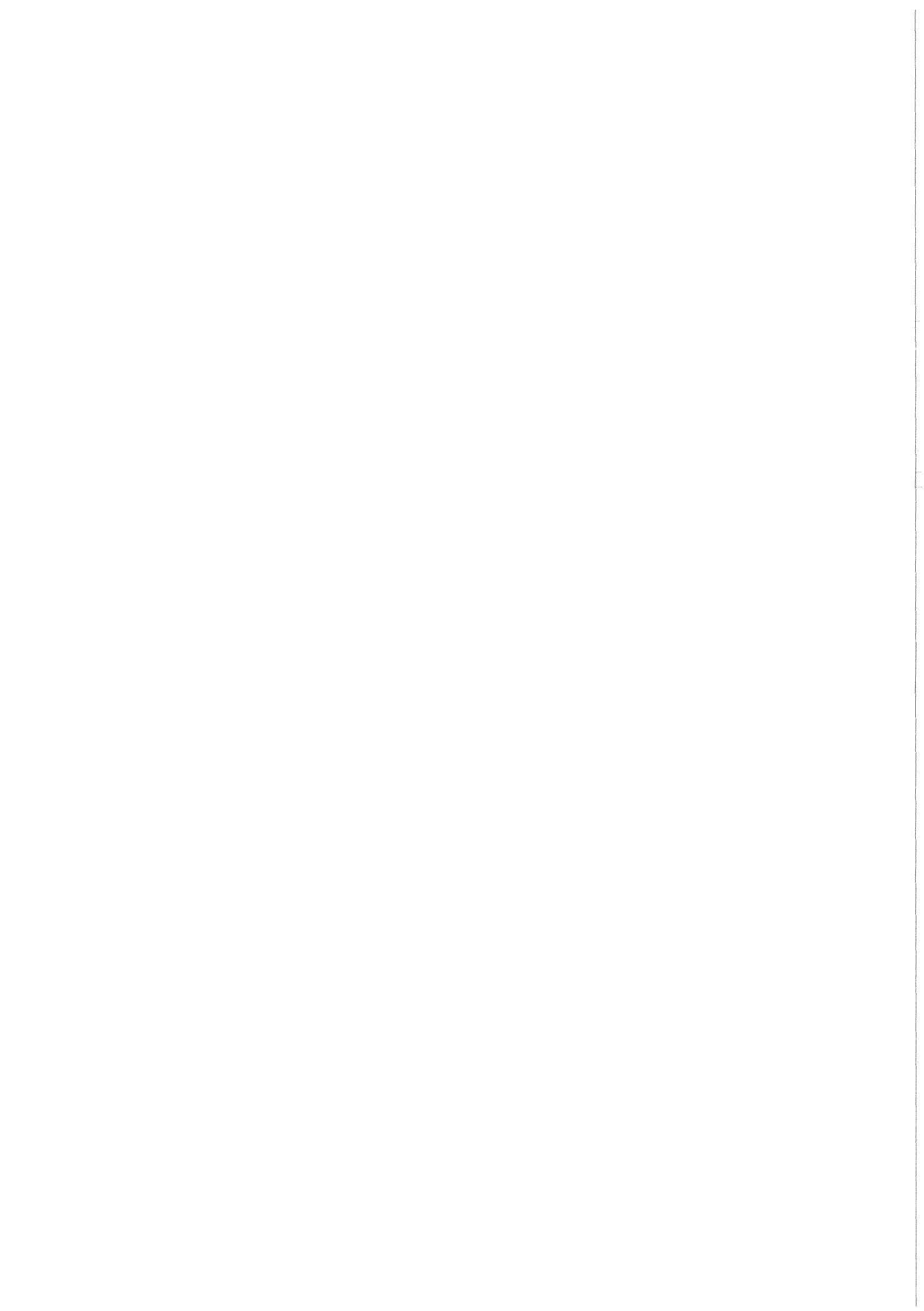


KfK 3981 B
September 1985

Untersuchung bergmännischer und industrieller Rückstandshalden in Niedersachsen auf eine mögliche Freisetzung radioaktiver Elemente

**J. Schmitz, H. Klein
Hauptabteilung Sicherheit**

Kernforschungszentrum Karlsruhe



KERNFORSCHUNGSZENTRUM KARLSRUHE

Hauptabteilung Sicherheit

KfK 3981 B

**Untersuchung bergmännischer und industrieller Rückstandshalden
in Niedersachsen auf eine mögliche Freisetzung radioaktiver Elemente**

J. Schmitz, H. Klein



Kernforschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Als Manuskript vervielfältigt
Für diesen Bericht behalten wir uns alle Rechte vor

Kernforschungszentrum Karlsruhe GmbH
ISSN 0303-4003

ZUSAMMENFASSUNG

Mehr als 230 Deponien aus Bergbau, Aufbereitung und Kohleverbrennung wurden in Niedersachsen begangen, radiometrisch vermessen, nach einem einheitlichen Schema beurteilt und teilweise beprobt. Die meisten bergmännischen Halden enthalten Nebengestein aus alten und kleinen Blei/Zink- und Eisenerzbergwerken, während die umfangreichsten Aufhaldungen aus den Abgängen moderner Aufbereitungsanlagen oder aus Asche- und Schlackedeponien stammen.

Die höchsten Ortsdosisleistungen betrugen 2 mSv/a und wurden auf einer Rotschlamm- und einer Phosphat-Gips-Deponie gefunden. Flugasche und Schlackedeponien zeigten Dosisleistungen zwischen 1 und 2 mSv/a. Die niedrigsten Werte wurden auf den Rückstandshalden hydrothermaler Pb/Zn-Vorkommen gemessen. Die höheren Werte der Eisenerzschlacken waren offensichtlich thoriumhaltigen Zuschlägen zuzuschreiben.

Die Uran-, Radium-226- und Blei-210-Analysen bestätigten die radiometrischen Messungen. Die Analyse von Halden-Sickerwässern und Stollenausritten ergab lediglich eine geringe Anzahl von Werten, die die abgeleiteten, zulässigen Trinkwasserkonzentrationen nach Strahlenschutzverordnung überschritten.

Die Untersuchung praktisch aller mineralischen Deponien in Niedersachsen hat gezeigt, daß eine primäre radioökologische Belastung von ihnen nicht ausgeht, daß aber eine solche Belastung im Falle einer Aufarbeitung oder Wiederverwendung nicht auszuschließen ist.

Das diesem Bericht zugrunde liegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministers des Innern (Förderkennzeichen: StSch 908) gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt bei den Autoren.

**INVESTIGATION OF MINE AND INDUSTRY DUMPS IN LOWER SAXONY (FRG)
IN RELATION TO A POSSIBLE RELEASE OF NATURAL RADIOACTIVE ELEMENTS**

ABSTRACT

More than 230 dumps of mines and industries in the country of Lower Saxony (FRG) were recorded, radiometrically measured, evaluated and some of them sampled. Most of the mine dumps belonged to old and smaller residues of the lead/zinc and iron ore mining while the largest depositions contain tailings of modern ore beneficiation or flyash disposal.

The highest doses, up to 2 mSv/a, were found on the dumps of the redmud and phosphate-gypsum deposits. These are followed by flyash and slag dumps which show doses between 1 and 2 mSv/a. The lowest doses were found on the dumps of the hydrothermal Pb/Zn and iron ore deposits, while the slag piles of the iron ore processing showed higher thorium values.

The uranium-, Ra-226- and Pb-210 analyses of the deposited materials confirmed the radiometric results. The analysis of seepage and gallery waters showed only a small number of values exceeding the derived drinking water concentrations.

The examination of nearly all mineral deposition in Lower Saxony have clearly shown that primary radioecological impacts can be excluded, which might be not the case when the deposited material undergoes a recycling process.

INHALT

1. EINLEITUNG
2. AUSWAHL DER HALDEN
3. DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNGEN
4. GRUPPENBESCHREIBUNG UND ERGEBNISSE

-
- 4.1 Blei/Zink/Buntmetalle
 - 4.2 Eisen
 - 4.3 Baryt/Fluorit
 - 4.4 Steinkohle
 - 4.5 Steinbrüche/Nebengestein
 - 4.6 Rückstandsdeponien

5. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE
6. LITERATUR

ANHANG I Formblätter Einzelaufnahmen

ANHANG II Kartenteil

ANHANG III Fotodokumentation

1. EINLEITUNG

Die Aufhaldung von Abraum und Nebengestein aus dem Bergbau hat für das zerkleinerte Material den allmählichen Zerfall in seine Komponenten durch Verwitterung zur Folge und führt zur Freisetzung und Lösung von Bestandteilen vornehmlich aus den Kornzwischenräumen. Die Deponie von Rückständen aus der Erzaufbereitung und Kohleverbrennung enthält im allgemeinen Bestandteile in chemisch aufgeschlossener Form mit hoher geochemischer Mobilität. Bei Aufhaldungen, die einen erhöhten Anteil an natürlicher Radioaktivität besitzen, kann es daher, neben der relativ untergeordneten Direktexposition durch Gamma-Strahlung, zum Übergang freigesetzter Radionuklide in die Luft (z. B. Radon) oder in die Nahrungskette (z. B. Radium) kommen. Dies geschieht nicht nur über die direkte Ausgasung oder mögliche Sickerwässer, sondern vor allem über die Sekundärnutzung, z. B. als Bauzuschlagstoff. Daneben sind spezifische Radionuklidanreicherungen aus der großen Anzahl der natürlichen Zerfallsprodukte bei Recyclierungsprozessen möglich. Auch ist die Rekultivierung zu Ackerland oder zur Baulandgewinnung in dichtbesiedelten Gebieten nicht auszuschließen (Sorantin 84).

Die Untersuchungen wurden wie zuvor in Baden-Württemberg (Schmitz 83) mit dem Ziel durchgeführt, eine Bestandsaufnahme der Aufhaldungen in Niedersachsen aus aufgelassenem und umgehendem Bergbau, aus Mineralaufbereitung und Kohleverbrennung durchzuführen. Die Erhebungsmessungen sollten aufzeigen, ob durch die Gewinnung und Aufbereitung von Bodenschätzten eine Freisetzung natürlicher Radionuklide vorhanden oder zu erwarten ist. Außerdem sollten für den Fall der Nutzungseinschränkung im Sinne einer Grenzwertregelung statistische Daten vorhanden sein, die die tatsächliche Auswirkung und Folgen von Strahlenschutzauflagen voraussehen lassen.

Nach der Strahlenschutzverordnung gilt für die endgültige Deponie von Rückständen ein Grenzwert für natürliche Radioaktivität von 0,37 Bq/g (10 pCi/g), wobei z. B. in bezug auf die Folgenuklide aus der Uranreihe die Konzentrationen an Th-230, Ra-226 und Pb-210 grenzwertbestimmend sind. Der gleiche Grenzwert gilt für Düngemittel, und eine entsprechende Festlegung für Baumaterial im Wohnungsbau steht zur Diskussion. Für den reinen Umgang mit festem natürlich radioaktivem Material gilt derzeit

noch ein genehmigungs- und anzeigenfreier Grenzwert, der drei Größenordnungen höher liegt. Dabei können durch das Einatmen von natürlich radioaktiven Stäuben beim Umgang mit Rückstandsmaterial, etwa beim Recycling, die Beschäftigten einer durchaus realen Strahlenexposition ausgesetzt sein.

Die höchsten Freisetzungen wären naturgemäß aus den bergmännischen Auffahrungen auf radioaktive Erze oder deren Aufbereitung zu erwarten, jedoch besitzt Niedersachsen außer in den Hardechser Tonen und einigen kleinen Phosphoritvorkommen keine Urananomalien, die vergleichbar wären mit den Uranvorkommen in Baden-Württemberg oder Nordost-Bayern. Während die Aufbereitung von Fremderzen wie z. B. Euxenit oder Pyrochlor im Regelfall einer Strahlenschutzüberwachung unterliegt, können unerwartete und hohe Radionuklidanreicherungen bei der Gewinnung von Bodenschätzten auftreten, wie sie bei Rückständen aus Förderwässern der Gas- und Ölgewinnung gemessen wurden (Kolb 85). Das besondere Augenmerk der vorliegenden Untersuchungen richtete sich daher auch auf die ins Bergfreie gefallenen Rückstände, die möglicherweise unbemerkt über den Wasser- und Luftpfad zur Bevölkerungsexposition beitragen (Schmitz 82, Stranden 85).

2. AUSWAHL DER HALDEN

Mit Unterstützung des Oberbergamtes in Clausthal, der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe und vor allem des Niedersächsischen Landesamtes für Bodenforschung (NLFB 83), aber auch mit freundlicher Hilfestellung durch die Industrie, wie z. B. durch die Salzgitter Erzbergbau, war es möglich, eine praktisch vollständige Auflistung aller Aufhaldungen zu erstellen. In den Jahren 1983 und 1984 wurden über 230 Aufhaldungen von Rückständen aus Bergbau, Aufbereitung und Energiegewinnung begangen, kartiert, ausgemessen und teilweise beprobt mit dem Ziel, sie im Hinblick auf ihre Umweltbelastung zu beurteilen. Die den vorangegangenen Untersuchungen in Baden-Württemberg entsprechenden Aufnahmen wurden mit den überwiegenden Blei/Zink-Vorkommen des Harzes begonnen und über die Wealden-Kohlevorkommen zum Eisenerzrevier von Salzgitter fortgeführt. Den Abschluß bildeten die Aufnahmen industrieller Rück-

standsdeponien aus Fremdmineralaufbereitungen und Flugascheeinspülungen. Nicht mit einbezogen wurden die Halden des Kalibergbaus.

Die größte Gruppe bilden die Blei/Zink-Halden (75), gefolgt von Eisen- (48), Buntmetall- (20) und Baryt/Fluorit-Halden (18). Die Gruppe der Nebengesteinsaufhaldungen und Steinbrüche umfaßte 22 Beispiele, und aus dem Bereich der Kohlegewinnung und Aschedeponie wurden 23 Deponien aufgenommen. Schlackedeponien und Rückstände aus der Mineralaufbereitung fanden sich an jeweils 15 Standorten.

Die Haldengrößen variierten stark. Die ältesten Halden haben schon von der Bergtechnik her Inhalte von hundert bis zu einigen tausend Tonnen; sie werden teilweise örtlich sekundär genutzt, z. B. für Wegebau oder sie sind stark überwachsen. Ca. 50 % der aufgenommenen Halden gehören zu dieser Kategorie. In den Bereich 10^4 t bis 10^5 t fallen 25 % der aufgenommenen Halden. Die größten Deponien entstammen modernen Aufbereitungen, z. B. von Eisen- und Pb/Zn-Erzen und Fremderzen sowie den Rückständen aus Großfeuerungsanlagen. Etwa 5 % der Deponien gehören zu dieser Gruppe der Großdeponien: Mit einem Gesamtinhalt von ca. 10^8 t aufgeschlossenen Materials sind diese von besonderem Interesse für eine mögliche Sekundärnutzung.

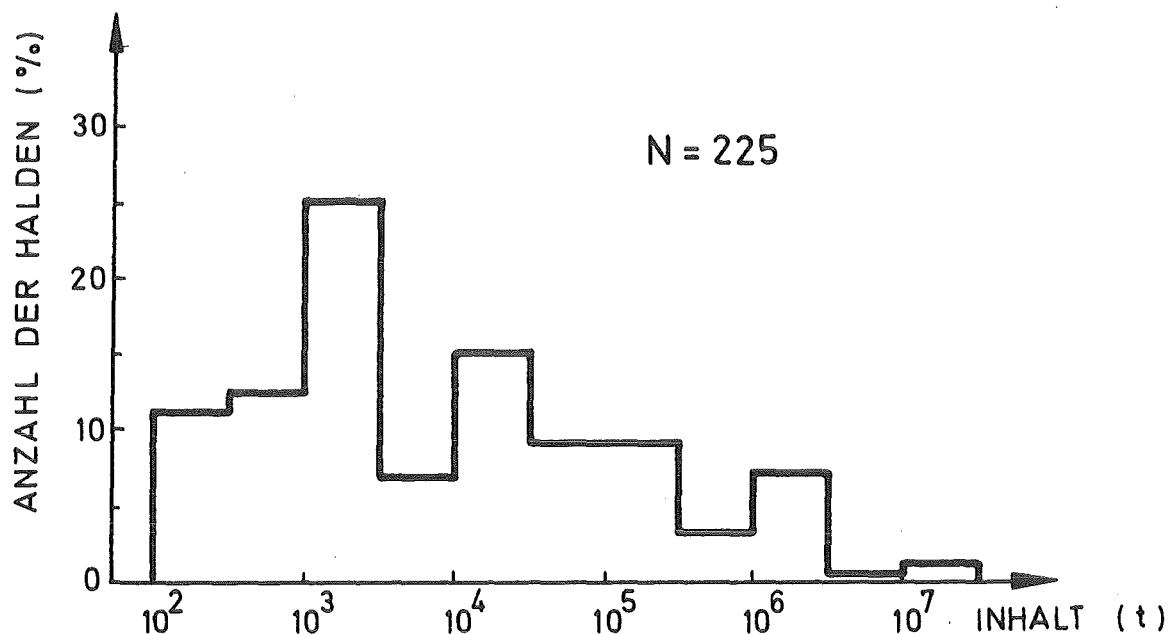


Abb. 1: Häufigkeitsverteilung der Haldeninhalte

Die Häufigkeitsverteilung des Inhaltes der untersuchten Halden ist in Abb. 1 aufgetragen, wobei der Schwerpunkt der Verteilung im wesentlichen von der hohen Zahl kleiner alter Halden des Pb/Zn-Bergbaus bestimmt wird.

Einige der Aufhaldungen und Deponien sind auch im Hinblick auf ihren Gehalt an natürlichen Radionukliden bereits an anderen Stellen beschrieben worden. Sie wurden dennoch in diese Untersuchungen mit einbezogen, um einen einheitlichen Datensatz zu erhalten.

3. DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNGEN

Die radiometrische Aufnahme der Halden (Oberflächendosisleistung) erfolgte in 1 m Höhe mit einem tragbaren, digitalanzeigenden 4-Kanal-Szintillometer von Urtec, das gegen eine uranerzhaltige Flächenquelle kalibriert war (Soerensen 83). Das handliche Gerät erwies sich im Gelände als sehr zuverlässig und gegenüber amtlich geeichten Dosisleistungsmessern (Kolb-Dosimeter, Studsvik, Automess) wurde in Vergleichstests eine Abweichung von weniger als 20 % festgestellt. Um besonders bei den älteren Halden keinen zu großen Einfluß durch den unterschiedlichen Bewuchs (Abschirmung) zu erhalten, wurde im Total-Count-Mode mit einer unteren Schwelle von 400 keV gearbeitet. Die angegebenen Werte sind Mittelwerte aus einer Anzahl von Meßpunkten, denen eine entsprechende Backgroundbestimmung in der Haldenumgebung vorausging.

Von einer Reihe von Halden, die nach besonderen Bewertungskriterien, wie Dosisleistung, Nutzung, Inhalt, Zustand, Bebauung, ausgesucht waren, wurden möglichst repräsentative Proben genommen oder bei aktiven Deponien vom Betreiber zur Verfügung gestellt. Sie wurden quantitativ auf Ra-226, teilweise auf Pb-210, K-40 und Uran und auf toxische Metalle (As, Cd, Hg und Pb) analysiert. Radium-226 wurde nach der Entgasungsmethode des nachgebildeten Radons bestimmt, Pb-210 durch Mitfällung an ZnS und Messung der niederenergetischen Beta-Strahlung, Uran und die übrigen Elemente mit Sekundärtarget-Röntgenfluoreszenz. Ebenso wurden eine Reihe von Wasserproben analysiert, wenn zu erkennen war, daß die Stollenaustritte oder Haldensickerwässer, z. B. als Trinkwasser, zur Viehränke oder als Fischwasser, genutzt wurden.

Einige der Halden wurden von der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe mit einem mit Airborne-Geräten ausgerüsteten Hubschrauber überflogen, um neben einer Korrelation zwischen Bodenwerten und Luftwerten auch eine Abschätzung zur Erfassungsgrenze radioaktiver Aufhaldungen mittels Lufterrundung zu erhalten (Bosum 85).

Jede Einzelaufnahme wurde in einem Formblatt festgehalten, wobei bei einigen Fundorten genetisch zusammenhängende Halden zusammengefaßt wurden. Die ca. 230 Formblätter sind im Anhang beigefügt. Sie enthalten zunächst Angaben über die genaue topographische Lage mit Rechts-Hoch-Werten und TK-25- bzw. TK-50-Numerierung, eine Beschreibung der Lokalität und - soweit bekannt - den Namen des Bergbaubetreibenden. Der Fotocode gibt den Hinweis auf die erstellte Negativkartei, wobei die wichtigsten Halden im Anhang als Fotodokumentation des derzeitigen Zustands abgebildet sind. Darüber hinaus sind die meisten Fundorte und Probenahmestellen auf einer Übersichtskarte mit ihrer Formblattnummer eingetragen und für alle Fundorte die entsprechenden TK-25-Ausschnitte als Fotokopie zusammengestellt. Die Formblätter enthalten die wichtigsten mineralogischen und lagerstättenspezifischen Daten, Angaben über den mineralischen Abfallstoff und den Deponiezustand und die mögliche Nutzung. Es folgen die radiometrischen Meßwerte, das Meßraster und eventuelle Analysenergebnisse. Die letzte Rubrik enthält Literaturangaben und Hinweise auf die nächstgelegene, von der Halde möglicherweise beeinflußte Bebauung und die zugehörige "kritische Bevölkerungsgruppe". Analysenergebnisse und radiometrische Ergebnisse sind außerdem tabellarisch in Kapitel 5 zusammengefaßt, wobei zur Erleichterung des Vergleichs mit älteren Literaturdaten hier die Dimension "pCi" gewählt wurde.

4. GRUPPENBESCHREIBUNG UND ERGEBNISSE

4.1 Blei/Zink/Buntmetalle

Das größte Verbreitungsgebiet von Pb/Zn-Erzgängen im Harz befindet sich in seinem Nordwest-Teil, der geologisch als Oberharz bezeichnet wird.

Die meisten der etwa 19 Gangzüge und Gänge des Oberharzes liegen im Bereich der Clausthaler Kulmhochfläche. Sie verlaufen nahezu parallel, streichen generell in West-Ost- bis Nord-West-Süd-Ost-Richtung und fallen steil nach Süden bis Süd-West ein. Die Länge der Gangzüge kann annähernd 20 km, die Mächtigkeit einige zehn Meter und die Teufe bis zu 1 000 m betragen. Das Nebengestein der Gangzüge besteht überwiegend aus oberkarbonischen Tonschiefern und Grauwacken.

Die Mineralisation der Spaltensysteme erfolgte in vier Hauptphasen, wobei die Erze Zinkblende und Bleiglanz, die untergeordnet auch mit einer Reihe von Cu-, Fe-Erzen und an einer Stelle auch mit Ni-Erzen (Buntmetalle, z. B. "Großfürstin Alexandra", St. Andreasberg) assoziiert sind, der oxidischen Hauptphase folgen. Die häufigsten Gangarten sind Quarz, Kalkspat und Schwerspat. Zu den bedeutendsten Gangzüge (im Sinne der Förderungsquote) ist der Silbernaaler Gangzug mit dem einzigen noch in Betrieb befindlichen Erzbergwerk in Bad Grund zu zählen. Nach einer Aufstellung (Sperling und Stoppel 81) wurden aus den mineralreichen Gangzügen seit dem 16. Jahrhundert etwa 800 000 t Blei und 723 000 t Zink gewonnen.

Der angefallene Abraum einschließlich Aufbereitungs- und Verhüttungsrückständen übersteigt um ein Vielfaches die Erzfördermenge, wovon heute noch die zahlreichen Halden mit mehreren Millionen Tonnen Inhalt im Stadtgebiet von Clausthal-Zellerfeld, Ober- und Mittelschulenberg sowie zwischen Lautenthal und Wildemann ein Zeugnis ablegen.

Das nächstwichtigste Pb/Zn-Gangerzrevier ist das von St. Andreasberg im Mittelharz. Neben Pb-, Zn- und Cu-Erzen mit der Gangart Quarz setzen sich außerdem Ag-, Sb-, As- und Ni-Co-Erze (Buntmetalle) ab, die der "Edlen Kalkspatformation" (Wilke 52) angehören und vom Oberharzer Bergbaugebiet nicht bekannt sind.

Die bergbauliche Tätigkeit um St. Andreasberg dauerte knapp 500 Jahre und kam 1910 zum Erliegen. Im Vergleich zu den zahlreichen und großen Halden der Oberharzer Gangzüge sind hier infolge Bebauung, Einebnung, Bewuchs und Abtransport des Materials nur noch spärliche Haldenreste auffindbar.

Im Inhalt der 95 untersuchten Halden der Blei/Zink- und Buntmetallgruppe bestehen zwei Maxima von jeweils 30 % zwischen 1 000 bis 5 000 t und 10 000 bis 50 000 t. Die größten Halden befinden sich am Ottiliae-Schacht (100 000 t, Nr. 40), Meding-Schacht (200 000 t, Nr. 48) und bei Lautenthal (Nr. 12-14) mit weit über 200 000 t Inhalt. Bei 70 % der Halden liegt die Dosisleistung im Bereich 0 bis 0,25 mSv/a. Die Aktivitätskonzentrationen von Ra-226 der analysierten Wasser- und Feststoffproben liegen durchweg sehr niedrig (< 30 mBq/g) und auch die Pb-210-Gehalte sind gering. Lediglich der Ernst-August-Stollen, der Hauptwasserlösungsstollen des Oberharzes, weist einen leicht erhöhten Pb-210-Wert von 0,3 Bq/l auf.

4.2 Eisen

Im Harz treten Eisenerze verschiedener Genese auf. Vorkommen von vulkanogen-sedimentären Eisenerzen begleiten den Oberharzer Diabaszug von Osterode bis Bad Harzburg. Ein zweites, räumlich enger begrenztes Gebiet liegt bei Wieda und Zorge. Hydrothermale Eisenerzgänge kommen insbesondere im Südwest-Harz (Bad Lauterberg, Siebertal) vor. Hydrothermal-metasomatische Eisenerze treten überwiegend im devonischen Kalkstein des Iberg- und Winterberg-Riffs bei Bad Grund auf. Von größter wirtschaftlicher Bedeutung waren jedoch die großen sedimentären Eisenerzlager nördlich des Harzes im Raum Peine - Salzgitter.

- Die Mächtigkeit der gebauten Erzlager im Oberharzer Diabaszug betrug durchschnittlich 1 bis 2 m. Der Schwerpunkt des Eisenerzbergbaus mit über 100 Gruben lag im Bereich Osterode - Lerbach - Altenau (Nr. 89-94). Nach der ersten Blütezeit von 1521 bis zum Dreißigjährigen Krieg erreichte der Eisenerzbergbau von 1660 bis zu den Napoleonischen Kriegen seinen zweiten Höhepunkt. Mit dem Ausgang des vorigen Jahrhunderts ging die letzte bedeutende Bergbauperiode zu Ende.
- Die hydrothermalen Eisenerzvorkommen im Südwest-Harz sind generell in drei Gebiete zu unterteilen:

die Knollengrube N von Bad Lauterberg, auf der noch bis 1925 gebaut wurde (Nr. 149-152),

auf den Gängen NE Sieber und NW St. Andreasberg haben etwa 31 Gruben im Eigenlöhnerbetrieb auf Eisenerz gebaut. Die Bergbauperiode begann im 16. Jahrhundert und dauerte bis zur ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts an.

Im Bereich Wieda - Zorge kommen neben vulkanogen-sedimentären Roteisensteinen auch hydrothermale Eisenerzgänge vor. Im 18. Jahrhundert bauten hier bis zu 53 Gruben; der Betrieb endete im vorigen Jahrhundert.

- Hydrothermal-metasomatische Eisenerze sind nördlich von Bad Grund am Iberg und Winterberg schon in früher Zeit abgebaut worden. Die bergbauliche Tätigkeit erlebte jedoch erst um 1520 ihre Blütezeit. Mangelnde Erzqualität, hohe Kosten usw. ließen die Erzgewinnung am Iberg um 1890 zum Erliegen kommen.
- Die Jura- und Kreideerze im Gebiet Peine - Salzgitter sind als Eisenerz-Lagerstätten zu bezeichnen, die mit etwa 2 Mrd. t an Vorräten (vor der bergbaulichen Erschließung) zu den größten Europas gehören.

Im Raum Salzgitter wurde Eisenerz schon vor 2 000 Jahren gewonnen, nachgewiesen aufgrund der Ausgrabung eines prähistorischen Rennofens. In den Jahren 1840 bis 1870 kam es zur Gründung mehrerer Hüttenwerke, darunter auch der Ilseder Hütte (1858), die heute noch betrieben wird. Nach dem Ersten Weltkrieg erfolgten umfangreiche Untersuchungen, die den Nachweis einer ausgedehnten und bis in große Teufen reichenden Lagerstätte erbrachten. 1937 kam es daraufhin zur Gründung der "Reichswerke AG". Das Ende des Zweiten Weltkrieges brachte den Bergbau fast vollständig zum Erliegen. Erst 1951 wurde der Betrieb durch die "Erzbergbau Salzgitter AG" wieder aufgenommen. In den Eisenerzgruben, von denen es nach dem Krieg noch 19 gab, wurden insgesamt 315 Mio. t Eisenerz gefördert.

Im Gebiet Peine - Salzgitter sind insgesamt 35 Lokalitäten aufgenommen und z. T. beprobt worden. Generell sind drei Typen von aufgehaldeten bzw. deponierten Rückständen zu unterscheiden, die aus bergbaulicher Tätigkeit und Verhüttung hervorgehen: Schachtteufmaterial, fein- und grobkörnige Rückstände aus der Erzaufbereitung (Schlämme und Stückberge), Hochofenschlacken und LD- bzw. LDAC-Schlacken.

Das größte Rückstandspotential weisen die Klär- und Auflandeteiche mit mehreren Mio. t Inhalt auf, wobei allein der Klärteich III (Nr. 209) ca. 30 Mio. t an Feinabgängen beinhaltet.

Von den 48 aufgesuchten Halden (inkl. Peine - Salzgitter) liegen die meisten (67 %) im Harz und sind als Kleinhalden zu bezeichnen. 34 % besitzen eine Tonnage von 0 bis 500 t und 31 % von 1 000 bis 5 000 t. Demgegenüber weisen die Halden der großindustriell abgebauten Eisenerzlager im Raum Peine - Salzgitter Tonnagen von bis zu mehreren Mio. t auf.

50 % der Aufhaldungen zeigen eine negative Dosisleistung, während nur 10 % die höchsten Werte im Bereich 0,25 bis 0,50 mSv aufweisen. Diese höheren Werte wurden ausschließlich auf Abraumhalden im Raum Peine - Salzgitter gemessen, also im Bereich der sedimentären Eisenerze.

Die Szintillometer-Meßwerte der Umgebung und der natürlichen Rückstände liegen erwartungsgemäß in einem ähnlichen Streubereich (Nettorate: negativ bis 12 cps). Daraus resultieren zu mehr als 30 % negative Jahresdosen; der höchste Wert liegt bei 0,42 mSv/a.

Eine Sonderstellung nehmen die Hochofenschlacken ein, deren Jahresdosen bis auf 1,72 mSv (Nr. 184 und 212) ansteigen, während LD- und LDAC-Schlacken negative Jahresdosen aufweisen. Nach unserer bisherigen Erfahrung ist ein erhöhter Thorium-Gehalt in den Hochofenschlacken für die höheren Jahresdosen verantwortlich.

4.3 Baryt/Fluorit

Der Harz weist im Südwesten einige Schwerspatlagerstätten auf, die zu den wirtschaftlich bedeutendsten in Mitteleuropa zählen und deren Gesamt-potential auf etwa 7 Mio. t Baryt geschätzt wird.

Die herzynisch streichenden Gänge setzen i. a. in mittel- bis ober-devonischen und unterkarbonischen Ton-, Kieselschiefern und Grauwacken auf. Der Wolkenhügeler Gangzug mit Gangmächtigkeiten bis über 15 m und das Hohe Troster Gangsystem nördlich von Bad Lauterberg stellen das größte Lagerstättenpotential. Innerhalb der mehrere Kilometer langen Spaltensysteme tritt Schwerspat in bis zu 1 km langen Linsen auf. Diese hydrothermale Mineralisation erfolgte wohl gleichzeitig mit der Heraus-hebung des Harzes. Zu Beginn kam es zunächst zu einer Verkieselung des Nebengesteins mit Hämatitbildung. Darauf folgte die Abscheidung von älteren Karbonaten und etwas Quarz und schließlich die Bildung von zwei Schwerspat-Generationen mit einer weißen und einer rötlichen Varietät.

Als Stiefkind der bergbaulichen Lagerstättenausbeutung ist der Schwerspat im Harz erst seit 1838 abgebaut worden, nachdem dieses Mineral in der Farbenindustrie Verwendung fand. Von den ursprünglich 15 untersuchten und abgebauten Gängen ist heute nur noch die Grube "Wolkenhügel" auf dem Wolkenhügeler Gangzug in Betrieb. Die Förderung auf der südlich gelegenen Grube "Hoher Trost" ist seit 1979 gestundet; auf der Waschanlage werden jedoch täglich 450 t Haufwerk aus der Grube "Wolkenhügel" aufbereitet. In Bad Lauterberg unterhält die Deutsche Baryt-Industrie zwei Werke, wo das Material gemahlen und anschließend flotiert wird. Die Barytmehle werden in der Farben-, Lack- sowie Papierindustrie als Füllstoffe und als Dämm-stoff verwendet.

Neben den bedeutenden Baryt-Lagerstätten "Wolkenhügel" und "Hoher Trost" sind die zahlreichen Barytgänge mit Sulfiden oder Eisenerzen im Südwest-Harz (Sieber, St. Andreasberg usw.) wie auch einige Gänge im Oberharz nur von geringer wirtschaftlicher Bedeutung gewesen.

Das einzige Flußspat-Revier im Westharz liegt etwa 2,5 km nordöstlich von Bad Lauterberg im Großen Andreasbachtal. Dort verlaufen drei 90 bis 100° streichende Gänge: Herbstberg-Gang, Flußgruber-Gang, Reinebornstal-Gang. Sie setzen in einer dünnbankigen Wechsellagerung von verschiedenen Schiefern und Sedimenten auf. Der wirtschaftlich bedeutendste Gang mit Mächtigkeiten bis zu 2,5 m ist der Herbstberg-Gang, auf dem die Grube "Barbis" zuletzt von 1953 bis 1955 gebaut hat.

Die älteste Mineralisation ist ein violetter, grobkristalliner Flußspat. Darauf folgt die Abscheidung eines hellblauen Flußspats zusammen mit Karbonaten. Stellenweise tritt als jüngste Generation eine hellgrüne bis farblose Flußspatvarietät auf.

Seit Beginn des Flußspatbergbaus in der Mitte des 18. Jahrhunderts wurden aus dem Großen Andreasbachtal etwa 7 000 t Flußspat gefördert, der zur Anfangszeit als Zuschlag an die Lauterberger Cu-Hütte, die Clausthaler Frankenscharrnhütte und die Zorger Fe-Hütte verkauft wurde. Nach neueren Untersuchungen gelten die Gänge des Flußspat-Reviers im Südwest-Harz als erschöpft.

Vom Typ der Baryt/Fluorit-Halden wurden 18 Aufnahmen gemacht, die durchweg negative bis sehr geringe Dosisleistungen zeigten. Die Abraumhalden der Gruben "Wolkenhügel" und "Hoher Trost" besitzen beträchtliche Inhalte (Nr. 145, 148). Die Radiumwerte in den Wässern (145, 156) wie auch die Pb-210-Werte waren niedrig, die Seigerschlammprobe von "Wolkenhügel" weist leicht erhöhte Radionuklidwerte auf.

4.4 Steinkohle

Die Steinkohlevorkommen im Großraum Minden - Obernkirchen - Barsinghausen westsüdwestlich von Hannover gehören geologisch der Wealden-Formation (Unterkreide) an. In der 400 bis 500 m mächtigen Folge von Wealden-Schichten (Tonschiefer, Brandschiefer, Sandsteine) sind insgesamt fünf Steinkohleflöze eingeschaltet, von denen aber nur das Flöz 3 mit einer

Mächtigkeit von 32 bis 60 cm abbauwürdig war. Der Kohletyp entspricht einer Fettkohle mit 20 bis 25 % flüchtigen Bestandteilen, die nach entsprechender Magerung einen guten Koks lieferte.

Zahlreiche Schachtanlagen und Bergehalden zeugen von dem schon im 14. Jahrhundert erwähnten und bis in die neueste Zeit betriebenen Steinkohlebergbau.

Im Westen und Norden von Stadthagen wurden die Zechen Schacht Helpsen, Georgschacht und die Schachtanlage bei Lüdersfeld als repräsentative Vertreter für eine detaillierte Aufnahme und Beprobung ausgewählt. Das Material der unbebauten und weitgehend unbewachsenen Halden besteht meist aus Schiefer- und Sandsteinbruchstücken mit geringen Kohleresten und wird sekundär im Wegebau, Straßenbau und als Zuschlagstoff für die Baustoffindustrie genutzt.

Die Steinkohlerückstände weisen durchweg etwas höhere Radiumgehalte auf, was sich auch in den Dosisleistungen bemerkbar macht, die bis zum doppelten Umgebungswert steigen können. Die Kohlehalden konnten auch bei der BGR-Befliegung eindeutig als radioaktive Anomalie charakterisiert werden (Bosum 85). Bezeichnend war, daß ein offensichtlich frisch "mineral"-gedünghter Ackerstreifen neben einer Kohlehalde (Nr. 167) etwa den doppelten Ra-226-Wert und die dreifache Dosisleistung brachte.

4.5 Steinbrüche und Nebengestein

Der geologische Aufbau des Westharzes zeigt, daß im Vergleich zu den dominierenden Sedimentgesteinen, z. B. Grauwacken und Tonschiefer, die Kristallingesteine Granit, Gabbro, Basalt und Gneis nur eine untergeordnete Verbreitung aufweisen. Aus diesem Grund und wegen der einfacheren Gewinnung und Bearbeitung der Sedimentgesteine galten diese bis ins letzte Jahrhundert als bevorzugte Bausteine. Mit der Einführung maschinenunterstützter Techniken gewannen die sogenannten "Hartsteine" an zunehmender wirtschaftlicher Bedeutung.

Die Grauwacke diente als Baustein für die Unterkellerung der älteren Harzhäuser, zur Anlage der Oberharzer Wasserwirtschaft (Talsperren usw.), als Straßenschotter und Splitt. Alle Steinbrüche sind aufgelassen.

Der Tonschiefer wurde früher oft als Dachschiefer verwendet (ehemalige Ratsschiefergrube südlich Goslar). In der ehemaligen Schiefergrube am Glockenberg bei Goslar wird das Gestein heute zu Schiefermehl (Zementindustrie) und Splitt verarbeitet.

Der Kalkstein wird heute vor allem im großen Steinbruch am Winterberg bei Bad Grund gewonnen. Verwendung findet das Gestein in der Düngemittelherstellung, der chemischen Industrie und Eisenverhüttung.

Der Zechstein-Gips wird in zahlreichen Steinbruchbetrieben am südlichen Harzrand bei Osterode und Walkenried abgebaut und deckt vorwiegend den Bedarf der Bauindustrie.

Granit wurde in den jetzt aufgelassenen Steinbrüchen bei Braunlage gewonnen und zu Bordsteinen, Bau- und Pflastersteinen sowie Grabsteinen verarbeitet.

Basalt wird in den Steinbrüchen bei Langelsheim, Wolfshagen und am Huneberg bei Bad Harzburg abgebaut; das zähe druckfeste Material ergibt hochwertigen Schotter.

Die Gabbro-Steinbrüche im Radautal (Bärenstein) produzieren überwiegend Schotter, Bau- und Pflastersteine.

Von den hier genannten Steinbrüchen wurden lediglich zwei Granitsteinbrüche (Nr. 122 und 123) und ein Kalksteinbruch (Nr. 164) in Formblätter aufgenommen. Erwartungsgemäß ergaben die Granite mit 0,4 bis 0,6 mSv/a die höchsten Dosisleistungen, während Kalke und die übersichtsmäßig begangenen Gebiete anderer Sedimentgesteine (Grauwacke, Tonschiefer, Gips) und Magmatite (Basalt, Gabbro) keine oder sogar negative Dosisleistungen zeigen.

Insgesamt wurden 19 Aufhaldungen von Nebengestein im Harz und dessen Vorland (Eisenerzrevier Salzgitter) aufgenommen. Solche Halden, die keine mineralisierten Reste beinhalten, entstehen in der Regel beim Abteufen von Seilfahrt-, Wetter- und Blindschächten. Im Harz findet man vor allem Grauwacken, Tonschiefer und Sandsteine auf diesen Halden. Ihr Inhalt liegt im Bereich von maximal einigen 1 000 t mit Dosisleistungen von höchstens 0 bis 0,2 mSv/a.

Die Abraum- und Bergehalden im Eisenerzrevier Salzgitter sind mit einigen 10 000 bis 10^6 t wesentlich ausgedehnter. Neben unverfestigten Ablagerungen wie Sand, Kies und Mergel sind im wesentlichen Schiefertone und Kalksteine am Aufbau der Halden beteiligt. Die Dosisleistungen betragen wie im Harz höchstens 0 bis 0,2 mSv/a, wobei Negativdosen häufig vorkommen.

4.6 Rückstandsdeponien

Unter dieser Überschrift sind Betriebe zusammengefaßt, die Rohstoffe verarbeiten (z. B. Zinkerzkonzentrat zu Zink, Bauxit zu Aluminium oder Phosphat zu Phosphorsäure oder Düngemittel) und solche, die Rohstoffe zur Energieerzeugung verwenden (Großfeuerungsanlagen wie Kohlekraftwerke und Müllverbrennungsanlagen). Die hierbei anfallenden Rückstände werden aufgrund ihrer mineralischen und chemischen Zusammensetzung entweder weiterverarbeitet oder in abgeschlossenen Deponien zwischengelagert, bis wirtschaftliche Aspekte Recycling-Maßnahmen sinnvoll erscheinen lassen. Bei einer Aufteilung in nutzbare Rückstände und noch nicht genutzte Rückstände könnte folgende Gruppierung sinnvoll sein:

Nutzbare Rückstände:

Flugstäube, Aschen und Schlacken aus der Schmelz- und Trockenfeuerung von Kohlekraftwerken werden im Baugewerbe als Zuschlagstoff verwendet (Beton, Asphalt usw.). Kraftwerksgranulat wird versuchsweise zum Sandstrahlen eingesetzt (Nr. 223).

Der bei der Rauchgasentschwefelung von Kohlekraftwerken (Nr. 221 und 224) anfallende Industriegips wird zu Rigips-Platten und Gipssteinen verarbeitet.

Kiesabbrände (Buntmetall-Schlacken) und Räumaschen werden für die Zn- und Pb-Gewinnung aufgearbeitet (Nr. 219 und 227).

Eisensilikat-Schlacken (Konverter- und Hochofenschlacken) werden zur Düngemittelherstellung verwendet sowie im Straßen- und Gleisbau eingesetzt.

Nicht genutzte Rückstände:

Naßschlacke/Flugasche-Mischgut von Müllverbrennungsanlagen (Nr. 216), Rotschlamm als Abfallstoff aus der Al-Gewinnung (Nr. 225), Jarositschlamm als Abfallstoff aus der Zn-Elektrolyse (Nr. 215), Phosphat-Gips als Abfallstoff aus der Florida-Phosphat-Verarbeitung (Nr. 226).

Die radiometrischen Aufnahmen der Deponien brachten bezüglich der Jahresdosisleistung erwartungsgemäß sehr unterschiedliche Werte.

Negative Jahresdosen waren bei Jarositschlamm, Gips von Entschwefelungsanlagen, Buntmetallschlacke und Müllverbrennungsrückständen feststellbar. Flugstaub und Schlacke von Kohlekraftwerken ergaben Jahresdosen von 0 bis 1,23 mSv, deren Wert offenbar mit dem Einsatz von Steinkohlen unterschiedlicher Provenienzen zusammenhängt. Dabei fällt die Flugaschedeponie des mit Braunkohle betriebenen Kraftwerks Offleben mit einer negativen Jahresdosis aus dem angegebenen Intervall.

Im Vergleich zu den bisherigen Jahresdosen ergaben die Messungen auf Rotschlamm, Phosphat-Gips und Hochofenschlacken relativ hohe Werte, die zwischen 1,4 und 2,0 mSv/a liegen. Mittlere Werte zeigen einige Kraftwerks-Granulate mit 0,8 bis 1,5 mSv/a. Bemerkenswert scheint, daß viele Rückstände, die bei der rohstoffverarbeitenden Industrie anfallen, deutlich höhere Gamma-Aktivitäten als die Rückstände aus bergbaulicher Tätig-

keit aufweisen. Sicher ist eine Aufkonzentration der Radionuklide in den Rückständen bis zum Mehrfachen des Ausgangssubstrates möglich (Kolb 79).

Die Radionuklidanalysen in einer ganzen Reihe von industriellen Rückständen bestätigen die radiometrischen Ergebnisse. Die Rauchgasentschwefelung bringt keine Kontamination des anfallenden Gipses. Die Flugaschen bringen im Durchschnitt höhere Radiumgehalte (bis zu 0,3 Bq/g), die Pb-210-Konzentrationen bleiben bis auf zwei Ausnahmen deutlich darunter: Ein Flugaschenwert lag bei 2 Bq/g und im Phosphat-Gips standen die Radionuklide beinahe im Gleichgewicht (vgl. Tab. 2).

5. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

Im Gegensatz zu den mehr schwerpunktartigen Erfassungen in Baden-Württemberg und Bayern zeigten die über 230 Aufhaldungen in Niedersachsen nur geringe Gamma-Ortsdosen. 30 % der Halden brachten negative Meßwerte, d. h. durch höhere Dichte oder auch andere mineralogische Zusammensetzung ergibt sich auf den Halden eine niedrigere Ortsdosis als in ihrer Umgebung. Weitere 50 % der Deponien besitzen eine Dosisleistung von weniger als 0,25 mSv/a. Zu der niedrigen Gruppe gehören praktisch alle hydrothermalen Pb/Zn-Rückstände, die Abraumhalden der Tagebaue und die Abgänge der Eisenerzaufbereitung. Die Aufbereitungsrückstände der Kohlegewinnung besitzen durchweg Dosisleistungen von weniger als 0,5 mSv/a. Eine besondere Stellung nehmen die Flugaschen und Hochofenschlacken ein, die je nach Herkunft der Kohlen bzw. verwendeten Zuschlägen Ortsdosen zwischen 0,5 und 1,75 mSv/a aufweisen. Hierbei ist zu beachten, daß eine Wiederverwendung als Bauzuschlagstoff häufig praktiziert wird. Zwei größere Deponien der Mineralaufbereitung, eine Gipsdeponie und eine Rückstandsdeponie der Bauxitalugung zeigen die höchsten Werte mit ca. 1,8 mSv/a. Von ihrer Dosisleistung her wären diese Deponien vergleichbar mit Quarzporphyr- und Granitsteinbrüchen des Schwarzwaldes. Aufschlußreich ist der Vergleich zwischen den Ortsdosen auf Rückstandshalden und den Strahlendosen durch kerntechnische Anlagen. So können die üblichen betrieblichen Ableitungen radioaktiver Stoffe aus großen Kernkraftwerken unter den ungünstigsten Umständen in der Umgebung zu Strahlendosen von 0,01 mSv/a führen.

In Tab. 1 sind die Dosisleistungen nach Deponiegruppen unterteilt aufgelistet. Abb. 2 zeigt die Häufigkeitsverteilung der Dosisleistung auf Haldenoberflächen, die aufgrund der praktisch vollständigen Erfassung aller mineralischen Rückstandsdeponien für Niedersachsen ein gesichertes Bild ergibt.

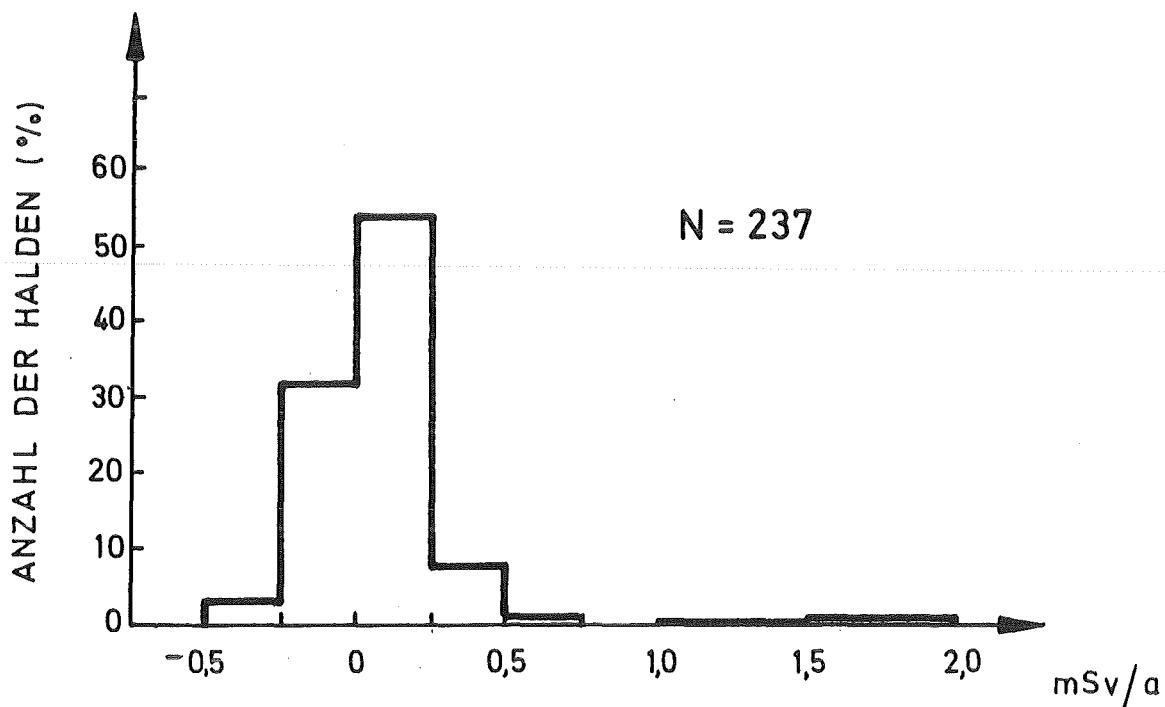


Abb. 2: Häufigkeitsverteilung der Dosisleistung auf Haldenoberflächen

Die quantitative Analysenergebnisse der wichtigsten Radionuklide und einiger toxischer Begleitelemente sind in Tab. 2 aufgelistet. Die Ergebnisse spiegeln im wesentlichen die Dosisleistungsmessungen wider. Die spezifischen Aktivitäten sind in den Pb/Zn-Rückständen besonders niedrig und lediglich der Baryt zeigt eine leichte Anreicherung. Die spezifische Ra-226-Aktivität erreicht in den alten Kohlerückständen, den Hochofenschlacken und den Flugstäuben aus der Steinkohle Werte von 0,1 bis 0,3 Bq/g; bei den Aufbereitungsrückständen wurden im Phosphat-Gips und Rotschlamm ca. 0,2 Bq/g gefunden. Die höhere Aktivität einiger Hochofenschlacken ist offensichtlich einem erhöhten Thorium-Gehalt zuzuschreiben. Höhere Pb-210-Werte wurden in den Schlacken und Flugstäuben (ca. 0,1 Bq/g) und im Phosphat-Gips (0,4 Bq/g) analysiert. Nur bei einer Flugasche konnte ein Extremwert gefunden werden: 1,9 Bq/g Pb-210. Der Gips aus den Entschwefelungsanlagen der Kraftwerke war durchweg steril.

Als Beispiel für eine Aufhaldung von radioaktiven Nebengesteinen einer Uranexploration sind die Werte der Halde am Rudolfstein (Fichtelgebirge) angegeben. Das Uran auf der Halde (200 ppm) steht beinahe im radiochemischen Gleichgewicht, was eine Ra-226- und Pb-210-Konzentration von mehr als 4 Bq/g zur Folge hat.

Bei den beprobten Wässern - Tab. 3 gibt die Analysenergebnisse wieder - zeigte lediglich die Wasserversorgung von Lerbach einen leicht erhöhten Ra-226-Wert von 40 mBq/l, und Pb-210 fand sich in erwähnenswerter Konzentration nur in den Wasserlösungsstollen des Harzer Bergbaus und im Überlauf einer großen Pb/Zn-Flotation. Die Werte lagen etwa bei der abgeleiteten Trinkwasserkonzentration nach der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) mit den Grenzwerten 27 mBq/l (0,7 pCi/l) für Ra-226 und 270 mBq/l (7 pCi/l) für Pb-210. Diese Werte stehen allerdings zur Zeit in der Diskussion wegen der notwendigen Anpassung an die höheren Grenzkonzentrationen der EG-Richtlinie (80/836/Euratom). Auch hier geben die belasteten Haldensickerwässer vom Rudolfstein einen interessanten Radium-Vergleichswert von 150 mBq/l.

SCHLUSSBEMERKUNG

Die Untersuchung praktisch aller niedersächsischen Deponien aus Bergbau-, Mineralaufbereitungs- und Verbrennungsrückständen hat gezeigt, daß von ihrem derzeitigen Zustand kein nennenswerter Beitrag zur Umgebungsexposition durch natürliche Radionuklide ausgeht. Inwieweit die Sekundärnutzung zu weiteren Anreicherungen und Umwandlungen z. B. in flüchtige Verbindungen führt, müßte bei den weiterverwendbaren Rückständen mit höheren Konzentrationen gesondert ermittelt werden. Bei der Weiterverwendung von Aschen und Schlacken als Zuschlagstoffe im Wohnungsbau sollten gelegentlich Kontrollanalysen auf den Gehalt an natürlich radioaktiven Elementen in die Freigabebestimmungen aufgenommen werden, da insbesondere ein erhöhter Ra-226-Gehalt nicht ohne Risiko im Hinblick auf eine mögliche Radonausgasung ist (Schmitz 84). Entsprechende Erhebungsmessungen in fast allen europäischen Ländern und in der Bundesrepublik haben die Strahlenexposition der Bevölkerung durch Radon im Wohnbereich aufgezeigt und den Einfluß von Baumaterial und Baugrund deutlich gemacht (Urban 85).

Jahresdosis (mSv/a)	Blei Zink	Eisen	Buntmetalle	Baryt Fluorit	Nebengestein, Steinbrüche	Steinkohle	Schlacke	Flugasche, Gips	Aufbereitungs- rückstände	%
-0,50- -0,25	2	-	1	1	2	-	-	-	2	35
-0,25- 0	17	24	7	9	3	-	5	3	6	
0 - 0,25	55	19	12	8	15	7	7	-	4	61
0,25- 0,50	1	5	-	-	2	7	1	1	1	
0,50- 0,75								2	-	6
0,75- 1,0								-	-	0,8
1,0 - 1,25								1	-	
1,25- 1,50							1	-	-	0,8
1,50- 1,75							2	1	-	
1,75- 2,00							-	1	2	2,4
Summe	75	48	20	18	22	14	16	9	15	100

Tab. 1: Dosisleistung auf den Deponien, nach Gruppen zusammengestellt (N = 237)

Nr.	Analysenmaterial	Dosis	Ra-226	Pb-210	U _{nat}	K-40	As	Cd	Pb	Bemerkungen
		[mSv/a]	[pCi/g]	[pCi/g]	[µg/g]	[pCi/g]	[µg/g]	[µg/g]	[mg/g]	
1-3	Pb/Zn Oberschulenberg	0,11	0,83	< 0,4	< 1,5	nb	43	84	3,4	
12-13	Pb/Zn Lautenthal	0,04	0,18	< 0,4	< 1,5	nb	36	166	12,5	
40	Otiliae Schacht Pochsand	0,25	0,17	< 0,4	5,0	nb	68	131	4,7	
46	Bleihütte Clausthal Schlacke	0,07	0,34	< 0,4	< 1,5	nb	< 1,8	< 0,8	11,2	
48	Meding Schacht Pochsand	neg.	0,13	< 0,4	< 1,5	nb	< 1,8	12	30,7	
64	Ni/Cu Großfürstin Alexandra	0,04	0,72	< 0,4	< 1,5	nb	920	87	3,4	
145	Wolkenhügel-Baryt	neg.	1,7	2,3	< 0,5	nb	6,0	< 0,4	0,02	
159	Bad Grund Klärteich II	neg.	0,30	< 0,4	6,8	nb	16	11	1,6	
160a	Bollrich Klärteich I	neg.	0,90	< 0,4	nb	nb	68	64	1,3	
167	Steinkohle Lüdersfeld	0,28	1,50	1,0	2,6	10,4	14	< 0,4	0,04	LL α+β 18 ipm/g
167a	Ackerboden Lüdersfeld	0,98	3,68	< 0,4	3,6	8,7	13	< 0,4	0,07	31 ipm/g, PO ₄ -Dünger?
168	Steinkohle Georgschacht	0,49	1,34	< 0,4	< 0,5	nb	6,1	< 0,4	0,04	
179	Steinkohle Gelldorf	0,35	1,02	1,5	1,0	9,5	6,4	nd	0,03	
184	Ilseder Schlackenverwertung	1,72	3,27	3,2	3,6	15	1,5	nd	0,02	Th qual.
212	P. u. S. Hochofenschlacke	1,44	1,94	0,4	< 0,5	6,5	< 0,05	nd	0,005	Th qual.
215	Jarositschlamm, Preussag	neg.	0,22	2,6	< 0,5	3,5	1880	1050	65,0	Hg 7 µg/g
216	MVA-Schlacke Afferde	neg.	0,66	3,0	< 0,5	20	0,4	23	0,5	
217	Flugasche Offleben	neg.	1,90	2,4	< 0,5	9,5	0,05	0,05	0,08	
218	Schlackenverwertung Leinde	0,07	3,46	2,1	1,6	13	5,1	0,05	0,07	
219a	Räumasche, Preussag	}	0,30	0,3	< 0,5	< 0,7	1160	12	33,1	
219b	Entzinkte Schlacke, Preussag		0,81	1,2	2,7	5,1	35	1,1	7,1	
220a	HKW Linden Flugasche	0,56	1,98	0,4	2,6	16	200	2,3	0,5	
220b	HKW Herrenhausen Flugasche	0	8,06	0,4	1,8	24	92	0,2	0,2	
221a	KW Mehrum Gips	neg.	0,10	0,2	0,5	< 0,7	< 0,05	0,3	0,005	Hg 1,3 µg/g
221b	KW Mehrum Flugasche	0,53	2,94	1,2	1,8	26	26	0,2	0,1	
222	KW Farge Flugasche	1,23	4,19	1,0	1,5	38	54	0,7	0,2	
223a	KW Emden Granulat	1,51	9,80	1,2	1,8	13	12,4	0,6	0,2	
223b	KW Emden Naßasche	0,42	3,24	3,6	1,5	21	54	0,05	0,07	
223c	KW Emden Flugasche	-	3,42	53,4	3,8	7,8	920	43	2,9	
224a	KW W'haven Flugasche AUS		7,14	1,2	1,7	16	68	nd	0,02	
224b	KW W'haven Flugasche USA	}	0,88	6,26	0,7	1,8	12	62	nd	0,08
224c	KW W'haven Flugasche CDN			5,19	1,6	1,3	4,9	33	0,3	0,06
224	KW W'haven Gips	-	0,6	2,0	< 0,5	< 0,7	< 0,05	nd	0,005	
225	AO Rotschlamm, Stade	1,93	5,61	3,2	4,1	2,4	32	nd	0,08	
226	PO ₄ -Gips Nordenham	1,79	7,83	9,7	< 0,5	< 0,7	0,2	1,6	0,2	Hg 69 µg/g
228	Max Hütte Rudolfstein	2,5	112	126	195	nb	nb	nb	nb	ehem. U-Exploration

Tab. 2: Analysenergebnisse der Feststoffproben

lfd. Nr.	Analysenmaterial	pCi/l Ra-226	pCi/l Pb-210	µg/l U	Bemerkungen
10	Herzog-August-Stollen	0,1	0,3		As 0,5 µg/l, Pb 1,4 mg/l
89+93	Wasserversorgung Lerbach (83)	1,1	3,6	< 0,5	
89	" (84)	0,2	1,0		
93	" (84)	0,6	0,6		
145	Wolkenhügel	0,5	0,7		
156	Flußgrubengang	0,5	0,3		
159a	Klärtteich II, Bad Grund	< 0,2	< 0,3		
160a	Klärtteich Bollrich	0,4	5,4		NFLB: Ra-226 = 0,4; Pb-210 = 0,4
161+162	Trinkwasserversorgung Zorge	0,4	2,5		
173	Oberstollen Nienstädt	0,3	1,7	< 0,5	
217	BKB-Einspülung	0,8	2,5	< 0,5	As 1,8 µg/l
o. Nr.	Ernst-August-Stollen	0,4	8,9		
o. Nr.	Tiefer-Georg-Stollen	0,5	5,0		
228	Rudolfstein (Fichtelgebirge)	5,4	5,3	< 0,5	ehemalige Uranexploration

21

Tab. 3: Analysenergebnisse der Wasserproben

6. LITERATUR

Baumgärtel, B. (1912): Der Oberharzer Erzbergbau (Clausthal-Zellerfeld, Uppenborn)

Bode, A. (1928): Reste alter Hüttenbetriebe im West- und Mittelharz. Jb. geogr. Ges. Hannover: 141-191

Bosum, W. et al. (1985): Nutzung und Ertüchtigung eines Verfahrens der Aerogeophysik für Spezialaufgaben des Strahlenschutzes. Zwischenbericht BMI, Strl.Sch. 926, BGR-Archiv Nr. 97687

Buschendorf, F. (1968): Die mitteldevonischen Eisenerzlagerstätten des Oberharzer Diabaszuges. Der Aufschluß, Sonderheft 17: 75-82

Buschendorf, F. et al. (1971): Die Blei-Zink-Erzgänge des Oberharzes, Lfg. I, Beih. geol. Jb. 118

Dennert, H. (1968): 1000 Jahre Bergbau im Rammelsberg. Glückauf 104, 13, 547-555

Dennert, H. (1974): Kleine Chronik der Oberharzer Bergstädte und ihres Bergbaus, 4. Aufl. (Clausthal-Zellerfeld, Pieper)

Falke, H. (1944): Der Wealden-Steinkohlen-Bergbau in Niedersachsen. Schriften Wirtschaftswiss. Ges.-Studium Niedersachsen, Neue Folge 23

Fricke, K. (1954); Geologie und Lagerstätten Niedersachsens (Die unterirdischen Lagerstätten). Nieders. Amt für Landesplanung und Statistik, Reihe A I, B. 5, 3. Abt., (Bremen-Horn, Walter Dorn)

Graupner, A. (1968): Gliederung und Lagerstätten des kohleführenden Wealdens im Hilsgebiet. Geol. Jb. 85: 105-192

Gundlach, H., Hannak, W. (1968): Ein synsedimentäres, submarin-exhaltives Buntmetallerz-Vorkommen im Unterdevon bei Goslar. Geol. Jb. 85: 193-226

Gundlach, H. et al. (1976): Zur Genese des Fluorits auf den Barytgängen des Südwest-Harzes. Geol. Jb. D 20: 3-22

Hermann, A. (1969): Einführung in die Geologie, Morphologie und Hydrogeologie des Gipskarstgebietes am südwestlichen Harzrand. Jh. Karst- und Höhlenkde., 9: 1-10

Helmstedter Braunkohle (1979), Selbstverlag BKB, Helmstedt

Hinze, C. et al. (1970): Das Gangsystem der Schwerspatgrube "Hoher Trost" im Süd-Harz. Geol. Jb. 89, 97-134, Hannover

Hüttenhain, H. (1968): Die Mineralführung der Oberharzer Blei-Zink-Erzgänge. Der Aufschluß, Sonderheft 17: 83-90

Jacobsen, W., Schneider, H. (1950): Die Erzgänge des nordwestlichen Harzes - Eine Erläuterung zur Gangkarte 1:25 000. Geol. Jb. 65: 707-768

Kolb, W. (1979): Radioaktive Stoffe in Flugaschen, PTB-Mitteilungen 2/1979

Kolb, W., Wojcik, M. (1985): Strahlenschutzprobleme bei der Gewinnung und Nutzung von Erdöl und Erdgas, PTB-RA 17, Februar 1985

Kolbe, H. (1981): Eisenerz im südlichen Salzgitterer Sattel und der Schroeder-Stollen. Clausth. Geol. Abh. 41, 97-118

Kraume, E. et al. (1955): Die Erzlager des Rammelsberges bei Goslar. Geol. Jb., Beih. 18

Kuhn, P. (1981): Die Lage von Aufbereitungs- und Hüttenplätzen im Bereich des Nordwestharzes. Bergmänn. Meldearb., TU Clausthal-Zellerfeld

Laub, G. (1969): Der Bergbau im Höhlengebiet des Ibergs bei Bad Grund (Harz). Jh. Karst- und Höhlenkde. 9: 51-71

Lausch, E. (1983): Wie sich der Harz in Falten legte. Geo-Magazin 2:
61-74

Mohr, K. (1975): Harz, westlicher Teil. Slg. geol. Führer, 2. Auflage,
Bd. 58 (Berlin/Stuttgart, Borntraeger)

Mohr, K. (1978): Geologie und Minerallagerstätten des Harzes. (Stuttgart,
Schweizerbart)

Neumann-Redlin, C. et al. (1976): The iron ore deposits of the Federal
Republic of Germany. Iron ore deposits of Europe etc., 1, 165-186,
Hannover

NLFB (1983): Forschungsvorhaben - Erfassung mineralischer Abfallstoffe in
Niedersachsen. (Allgem. Teil., Anlage 1 und 2) Nieders. Landesamt für
Bodenforschung, Hannover, Archiv Nr. 94732

PREUSSAG (1965): Der Harzer Blei-Zink-Erzbergbau und die Metallhütten im
Preussag-Konzern. Festschrift 1000 Jahre Harzer Erze und Metalle, Goslar
(Preussag)

Reinboth, F. (1969): Die Höhlen im Iberg bei Bad Grund (Oberharz).
Jb. Karst- und Höhlenkde. 9: 25-50

Schachtchronik Band I + II (1953): Erzbergbau Salzgitter AG, Archiv.

Schmitz, J. et al. (1982): Emission von Radionukliden aus den Halden des
alten Silber-Kobalt-Erzbergbaus von Wittichen. Glückauf-Forschungsh. 43,
Nr. 4, 145-154

Schmitz, J., Klein, H. (1983): Untersuchungen einer repräsentativen Zahl
bergmännischer Abraumhalden in Baden-Württemberg auf eine mögliche Frei-
setzung radioaktiver Elemente. KfK-Bericht 3577 B

Schmitz, J., Urban, M. (1984): Mine Dumps as a Source of Radon Impact on
Buildings. Rad. Prot. Dos. 7, 63-67

Siemeister, G. (1982): Mineralien und Gesteine im westlichen Harz. Darstellung und Erläuterungen von über 100 Fundpunkten. 2. Auflage (Clausthal-Zellerfeld, Pieper)

Simon, P., Nowak, H. (1979): Die Eisenerze im Harz. Geol. Jb. D 31: 65-109

Sperling, H. (1969): Zur Groß-Tektonik im Nordwest-Harz und zur Erzführung in tektonisch vorgezeichneten Bereichen der Oberharzer Erzgänge. Z. deutsch. geol. Ges., 118, 285-289, Stuttgart

Sperling, H. (1973): Die Erzgänge des Erzbergwerks Grund (Silbernaaler Gangzug, Bergwerksglücker Gang und Laubhütter Gang). Geol. Jb. D 2: 205 S.

Sperling, H., Stoppel, D. (1979): Monographien der deutschen Blei-Zink-Erzlagerstätten. 3. Die Blei-Zink-Erzgänge des Oberharzes. D 34: 5-345

Soerensen, P. (1983): Pad Monitoring at the Mala Pads, Sweden. Interner Bericht der Swedish Geological Company vom 27.08.1983

Sorantin, H., Steger, F. (1984): Eigenaktivität von verschiedenen Materialien. Atomkernenergie 44, 285-287

Stoppel, D. et al. (1981): Gangkarte des Oberharzes mit Erläuterungen. Die Blei-Zink-Erzgänge des Oberharzes, Lieferung 4, Geol. Jb. D 46

Stoppel, D., Gundlach, H. (1982): Barytlagerstätten des Südwestharzes (Raum Sieber - St. Andreasberg), Beih. geol. Jb. 124

Stoppel, D. et al. (1983): Schwer- und Flußspatlagerstätten des Südwestharzes. Geol. Jb. D 54: 3-269

Stranden, E. (1985): Sources of Exposure to Technologically Enhanced Natural Radiation," CEC/IRPA Seminar, 25.03.1985, Maastricht (Proceedings in "The Science of the Total World", im Druck) (Amsterdam, Elsevier)

Teichmüller, M. und R. (1948): Das Inkohlungsbild des Niedersächsischen Wealden-Beckens. Z. deutsch. Geol. Ges. 100: 498-517

Urban, M. et al. (1985): Bestimmung der Strahlenbelastung der Bevölkerung durch Radon und Radonfolgeprodukte. KfK-Bericht 3805

Wachendorf, H. (1966): Das Devon und Karbon der Sieber-Mulde (Harz). N. Jb. Geol. Paläontol., Abh. 126: 183-203, Stuttgart

Weinreich, R., Winkhaus, G. (1972): Radiometrische Bestimmung von Thorium in Bauxiten und Rotschlämmen. Erzmetall 25: 54-57

Wilke, A. (1952): Die Erzgänge von St. Andreasberg im Rahmen des Mittelharzer-Ganggebietes. Beih. Geol. Jb. 7

Wilke, A. (1968): Die Erzgänge von St. Andreasberg. Der Aufschluß, Sonderheft 17: 98-105

Wilkening, W., Kaase, F. (1983): Der Braunkohlenabbau bei Helmstedt. Allgemeine Vermessungsnachrichten, 8-9

Wrede, V. (1972): Kleinere Erzvorkommen und alter Bergbau in der Umgebung von Goslar am Harz. Der Aufschluß 23: 399-406

Vinx, R. (1983): Magmatische Gesteine des Westharzes. Fortschr. Miner., Bd. 61, Bh. 2: 3-30, Stuttgart

A N H A N G I

Formblätter der Einzelaufnahmen

LAGE

ORT: Oberschulenberg TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Glücksrader Schächte, R 359667
 Bockwieser Gangzug KOORDINATEN: H 574502
 BETRIEB: 1671 bis 1812 FOTOCODE: II, 26

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, zungenförmig, z.T. rutschend, unbewachsen

INHALT (t): 9500 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: spaltig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Sammler, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): 3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrem/a): 11
 ANALYSENWERTE: Ra-226: 31 mBq/g
 Pb-210: < 15 mBq/g
 Unat: < 1,5 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 260, 261)

BEBAUUNG: 4 Häuser, 100 m

KRIT.BEV.GR.: 20

BEMERKUNGEN: Relativ viel Zinkblende

LAGE

ORT: Oberschulenberg TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Schächte "Gnade Gottes" und R 359687
 "Gelbe Lilie", Bockwieser Gangzug KOORDINATEN: H 574493
 BETRIEB: 1671 bis 1812 FOTOCODE: II, 27

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, stellenweise hanganliegend u. rutschend, unbewachsen

INHALT (t): 20 000 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: spaltig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Sammler, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb/Zn, Cu GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): 2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrem/a): 7
 ANALYSENWERTE: Feststoffprobe (siehe 1+3)

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 231, 259)

BEBAUUNG: 4 Häuser, 500 m

KRIT.BEV.GR.: 20

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Oberschulenberg TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Schächte "St. Urban", R 359642
 Bockswieser Gangzug KOORDINATEN: H 574512
 BETRIEB: bis 1812 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Kegelförmige Aufschüttung, unbewachsen, Baumbestand an der Peripherie
 INHALT (+): 3000 NEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb/Zn, Cu GANGART: Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): 2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 7
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 247)
 BEBAUUNG: 4 Häuser, 100 m
 KRIT.BEV.GR.: 20
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Festenburg TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Schacht "Kronenburgs Glück" R 359583
 (1692-1808), Bockswieser Gangzug KOORDINATEN: H 574543
 BETRIEB: bis 1767 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Flache Aufschüttungen, Grasbewuchs und alter Baumbestand
 INHALT (+): 50 000 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu GANGART: Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 10 NETTORATE (cps): 3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP (mrem/a): 11
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 234)
 BEBAUUNG: Festenburg, 500 m
 KRIT.BEV.GR.: 50
 BEMERKUNGEN: Relativ niedrigere Umgebungszählraten evtl. durch starken Bewuchs.

LAGE

ORT: Festenburg TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Schacht "Königin Elisabeth", R 359500
 KOORDINATEN: Bockswieser Gangzug H 574575
 BETRIEB: bis 1767 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, stark bewachsen

INHALT (t): 800 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, frisch
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb/Zn, Cu GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 9 NETTORATE (cps): 0
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0
 MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP (mrem/a): 0
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: Abschirmung durch starken Bewuchs

LAGE

ORT: Mittelschulenberg TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Prinzen Schacht, R 359787
 KOORDINATEN: Bockswieser Gangzug H 574478
 BETRIEB: 17. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, Grasbewuchs u. alter Baumbestand
 INHALT (t): 2000 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis grobschotterig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP (mrem/a): 4
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: Schachtpinge deutlich erkennbar

LAGE

ORT: Mittelschulenberg TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Schacht "Herzog August Wilhelm", R 359797
 BOCKSWIESER GANGZUG KOORDINATEN: H 574466
 BETRIEB: 17. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsene Rodung

INHALT (t): 4000 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Sammler, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP (mrem/a): 4
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 232)
 BEBAUUNG: 1 Hof, 100 m
 KRIT.BEV.GR.: 10
 BEMERKUNGEN: 2 Schachtpingen erkennbar

LAGE

ORT: Mittelschulenweg TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Schacht "Juliane Sophie" R 359819
 (bis 1904) KOORDINATEN: H 574464
 BETRIEB: 1710-1904 FOTOCODE: II, 29

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung mit langgestrecktem Haldenkopf, bewachsen

INHALT (t): 100 000 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Sammler, Bebauung

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 NETTORATE (cps): 6
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,21
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrem/a): 21
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 232)
 BEBAUUNG: 3 Häuser, unmittelbar auf der Halde
 KRIT.BEV.GR.: 20
 BEMERKUNGEN: Letzte stillgelegte Grube des Schulenberger Reviers, Schachtpingen im Wald oberhalb der Halde

LAGE

ORT: Bockswiese TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Schacht "Johann Friedrich", R 359161
 Bockwieser Gangzug KOORDINATEN: H 574684
 BETRIEB: 1659-1931 FOTOCODE: II, 31

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung mit langgestrecktem Haldenkopf, junge Fichten-schonung, auch alter Baumbestand
 INHALT (t): 300 000 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, frisch
 NUTZUNG: Wegebau, Bebauung, Sammler, Erddeponie

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu GANGART: Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Sandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 22 NETTORATE (cps): 3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrem/a): 11
 ANALYSENWERTE: Wasserprobe: Ra-226: 4 mBp/l, Pb-210: 11 mBg/l, U_{nat}: < 0,5 ppb,
 As: 0,5 ppb, Cd: < 1ppb, Hg: < 1,3 ppb, Pb: 1,4 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 205)
 BEBAUUNG: 4 Häuser, unmittelbar auf der Halde
 KRIT.BEV.GR.: 20
 BEMERKUNGEN: Stellenweise sandige Florationsrückstände, Wasserprobe aus dem
 ehem. Herzog-August-Stollen im gegenüberliegenden Kurpark

LAGE

ORT: Bockswiese TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: "Braune Hirscher" Schacht, R 359145
 Bockwieser Gangzug KOORDINATEN: H 574690
 BETRIEB: 1689-1811 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, lichter Baumbestand
 INHALT (t): 800 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu GANGART: Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Sandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): 2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 7
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Bockswiese TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: "Neuer Gesellschafter Schacht", R 359251
 BETRIEB: Bockwieser Gangzug KOORDINATEN: H 574648
 18. Jahrhundert (Aufnahme im Jahr 1702) FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, lichter Baumbestand, unterhalb des Parkplatzes
 INHALT (t): 5000 NEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, frisch
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu GANGART: Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): 2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 7
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 204)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Lautenthal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: "Ostschatz", R 358975
 BETRIEB: Lautenthaler Gangzug KOORDINATEN: H 574832
 1681-1816 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung ober- und unterhalb der beiden Wohnhäuser, junger Fichtenbestand
 INHALT (t): 4000 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Sammler, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu GANGART: Quarz, Calcit
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): 3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 11
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 220)
 BEBAUUNG: 2 Häuser, unmittelbar im Haldenbereich
 KRIT.BEV.GR.: 10
 BEMERKUNGEN: Schachtpinge erkennbar

LAGE

ORT: Lautenthal TK 25000: 4127
R 358981
LOKALITÄT: Schacht "Abend-Morgen-Stern" und "Ferdinand Albrecht",
Lautenthaler Gangzug
BETRIEB: 1681-1816 KOORDINATEN: H 574838
FOTOCODE: II, 23

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen

INHALT (t): 800 NEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: spilitig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): 3
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 11
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 215)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Lautenthal TK 25000: 4127
R 358965
LOKALITÄT: Schacht "Kleiner St. Jakob",
Lautenthaler Gangzug
BETRIEB: 1551-1599 und 1681-1816 KOORDINATEN: H 574840
FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, z.T. hanganliegend, unbewachsen

INHALT (t): 20 000 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig, schotterig

NUTZUNG: Recycling (Zn), Sammler, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb/Zn, Cu GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): 1
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP (mrem/a): 4
ANALYSENWERTE: Ra-226: 7 mBq/g, Pb-210: <15 mBq/g, U_{nat}: <1,5 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 215)

BEBAUUNG: 1 Haus, 300 m

KRIT.BEV.GR.: 10

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Lautenthal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Schacht "Schwarze Grube"
 (Lautenthals Glück), Lautenthaler Gangzug R 358945
 BETRIEB: 1685-1789 KOORDINATEN: H 574845
 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, auch hanganliegend und stellenweise terrassiert (Fahrwege), unbewachsen
 INHALT (+): 50 000 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, frisch
 NUTZUNG: Recycling (Zn), Wegebau, Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu GANGART: Quarz, Calcit
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): 0
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 0
 ANALYSENWERTE: Feststoffprobe (s. Nr. 12b)

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 219)
 BEBAUUNG: 1 Haus, 200 m
 KRIT.BEV.GR.: 10
 BEMERKUNGEN: Aufbereitung von Haldenteilen (vor allem Zn) in Bad Grund vor einigen Jahren

LAGE

ORT: Lautenthal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Schacht "Maaßen", Lautenthaler Gangzug R 358901
 BETRIEB: 1681-1816 KOORDINATEN: H 574861
 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen, rutschend, im Bereich des Gasthauses Maßener Gipfel (ehem. Zechenhaus)
 INHALT (+): 80 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, frisch
 NUTZUNG: Sammler, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu GANGART: Quarz, Calcit
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 20 MP (mrem/a): 4
 ANALYSENWERTE: Feststoffprobe (s. Nr. 12b)

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 214)
 BEBAUUNG: Gasthaus, unmittelbar
 KRIT.BEV.GR.: 10
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT:	Lautenthal	TK 25000:	4127
ITÄT:	Schächte "Güte des Herrn", "Neuer Bergsterner Schacht", "Richtschacht", Leopoldschacht" und "Neuer Schacht", Lautenthaler Gang- zug 1681-1816	KOORDINATEN:	R 358869 H 574884
RIEB:		FOTOCODE:	

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, rutschend, auch Hanganschüttungen, leicht bewachsen

INHALT (+): 120 000 **NEIGUNG:** 35° **SICKERWASSER:** -

KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu **GANGART:** Quarz, Calcit
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

POSTMETRTE

UMGEBUNG (cps):	17	NETTORATE (cps):	7
MESSGERÄT:	Urtec	DOSIS (mSv/a):	0,25
MESSRASTER:	2 Längstraversen, 20 MP	(mrem/a):	25
ANALYSENWERTE:	-		

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 216, 218)
BEBAUUNG: Lautenthal, 200 m
RIT.BEV.GR.: 500
BEMERKUNGEN: Vereinzelt Verhüttungsschlacken am Pfad vom Sendemast zum Besucherbergwerk

Aufnahmedatum: 1.8.83 Nr.: 13a Formblatt StrISch. 908, GA 90 Kfk 1/84

LAGE

ORT:	Lautenthal	TK 25000:	4127
LITÄT:	Bromberger Schacht und Schacht "Prinzessin Auguste Caroline", Lautenthaler Gangzug	KOORDINATEN:	R 358832 H 574886
TRIEB:	bis 1817	FOTOCODE:	

TOPOGRAPHIE / MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Kegelförmige Aufschüttung, bewachsen
INHALT (t): 2000 **NEIGUNG:** 30°
KORNGRÖSSE: spaltig bis schotterig, angewittert
NUTZUNG - -

MINERALOGY

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu **GANGART:** Quarz, Calcit
FERGEGEISTEN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSTMETRTE

UMGEBUNG (cps): 17 **NETTORATE (cps):** 0
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0
MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP **(urrem/a):** 0
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)
BEBAUUNG: 3 Häuser, 50 m
KRIT.BEV.GR.: 20
BEMERKUNGEN: -

Aufnahmedatum: 1.8.83 Nr.: 13b Formblatt StrISch. 908, GA 90 Kfk 1/84

LAGE

ORT: Wildemann TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Schacht "Güldene Sonne", R 359003
 Spiegeltaler Gangzug KOORDINATEN: H 574501
 BETRIEB: 17.-18. Jahrhundert FOTOCODE: V, 16

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollk. bewachsen, alter Baumbestand

INHALT (+): 5000 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Cu GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 17 NETTORATE (cps): 4
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,14
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 14
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 210)

BEBAUUNG: Schwimmbad, 600 m

KRIT.BEV.GR.: 20

BEMERKUNGEN: Schachtpinge mit 10 m Teufe

LAGE

ORT: Wildemann TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Schacht "Frischer Steiger", R 358975
 Spiegeltaler Gangzug KOORDINATEN: H 574503
 BETRIEB: bis um 1760 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, auch kegelförmige Aufschüttung, 4 räumlich eng begrenzte Halden, bewachsen

INHALT (+): 12 000 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Cu GANGART: Quarz, Baryt, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 15 NETTORATE (cps): 5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 18
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 210)

BEBAUUNG: Schwimmbad, 300 m

KRIT.BEV.GR.: 20

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT:	Wildemann	TK 25000:	4127
LOKALITÄT:	Schacht "Kleeblatt" und "Salomon", Spiegeltaler Gangzug	KOORDINATEN:	R 358927 H 574505
BETRIEB:	bis um 1760	FOTOCODE:	

TOPOGRAPHIE / MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Unmittelbar westlich des Minigolfplatzes eingeebnete Halde, die jetzt als Parkanlage dient, Stirn- und Flankenseiten noch offen liegend

INHALT (t): 10 000 **NEIGUNG:** - **SICKERWASSER:** -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Parkanlage, Minigolfplatz

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Cu **GANGART:** Quarz, Baryt, Calcit
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 **NETTORATE (cps):** -2
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** negativ
MESSRASTER: Längstraverse, 10 MP **(mrem/a):** negativ
ANALYSEWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 210)

BEBAUUNG: 6 Häuser, 50 m

RIT.BEV.GR.: 30

BEMERKUNGEN: Schachtpinge als Teich angelegt.
Barvt schirmt gegenüber Umgebung ab.

Aufnahmedatum: 12.7.83 Nr.: 18 Formblatt Str.Sch. 908, GA 90 KfK 1/84

PAGE

ORT:	Innerste-Stausee	TK 25000:	4027
LOKALITÄT:	"Gegental-Schacht", Gegentaler Gangzug	KOORDINATEN:	R 358760 H 575313
BETRIEB:	Preussag AG, 1937-1940	FOTOCODE:	

TOPOGRAPHIE / MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollk. bewachsen, unterhalb des Wasserbehälters

INHALT (t): 600 **NEIGUNG:** 25° **SICKERWASSER:** -

KORNGRÖSSE: schotterig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGI

MINERALISATION: Fe, Mn **GANGART:** Quarz, Karbonate
NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 **NETTORATE (cps):** 10
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,35
MESSRASTER: Diagonaltraverse, 6 MP **(mrem/a):** 35
ANALYSENFRÄTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979), Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 195)
BEBAUUNG: -
KRIT.BEV.GR.: -
BEMERKUNGEN: -

Aufnahmedatum: 12.7.83 Nr.: 19 Formblatt StrISch. 908, GA 90 KfK 1/84

LAGE

ORT: Hütschenthal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: "Baumgartner Stollen", R 358684
 Spiegeltaler Gangzug KOORDINATEN: H 574558
 BETRIEB: um 1685 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung an der Weggabelung, unbewachsen

INHALT (t): 1000 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis grobblockig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu, Pb GANGART: Quarz, Baryt, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): -6
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 202)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Hütschenthal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Blindschacht "Glückauf" R 358696
 (bis 1928), Spiegeltaler KOORDINATEN: H 574563
 Gangzug 1924-1928 FOTOCODE: II, 32

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen

INHALT (t): 5000 NEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis grobblockig, frisch

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: -

NEBENGESTEIN: Grauwacke, Wissenbacher Schiefer, Kieselschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): 7
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,25
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP (mrem/a): 25
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 202)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Hüttenschental **TK 25000:** 4127
LOKALITÄT: "Alte Fundgrubener Schächte",
Spiegelalter Gangzug **KOORDINATEN:** R 358705
BETRIEB: 1953 letzte Untersuchungen (Fa.
Hildenstein/Goslar) **FOTOCODE:**

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, unbewachsen, oberhalb des aufgelassenen Steinbruchs
INHALT (t): 600 **NEIGUNG:** 30° **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, angewittert
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: - **GANGART:** Quarz, Calcit, Baryt
NEBENGESTEIN: Grauwacke, Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 **NETTORATE (cps):** -9
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** negativ
MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP **(mrem/a):** negativ
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 202)
BEBAUUNG: -
KRIT.BEV.GR.: -
BEMERKUNGEN: Reichlich Baryt bewirkt starke Abschirmung, aufgeschlossener Baryt-Gang in den Pingen (135°/90°)

LAGE

ORT: Hüttenschental **TK 25000:** 4127
LOKALITÄT: Neue Fundgrubener Schächte,
Spiegelalter Gangzug **KOORDINATEN:** R 358714
BETRIEB: 17. Jahrhundert **FOTOCODE:**

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen, Erstreckung vom Forstweg bis zur Innerste
INHALT (t): 3000 **NEIGUNG:** 25° **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, (Fe) **GANGART:** Quarz, Baryt
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 **NETTORATE (cps):** -5
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** negativ
MESSRASTER: 2 Diagonaltraversen, 20 MP **(mrem/a):** negativ
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 202)
BEBAUUNG: -
KRIT.BEV.GR.: -
BEMERKUNGEN: 5 Schachtpingen oberhalb der Halde

LAGE

ORT: Hütschental TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Tiefer Hütschenthaler Stollen R 358717
 und Schacht "Neue Juliane",
 Spiegeltaler Gangzug KOORDINATEN: H 574547
 BETRIEB: 17. Jahrhundert FOTOCODE: II, 34

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen

INHALT (t): 10 000 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb GANGART: Quarz, Baryt
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): -4
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling und Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 202)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Hütschental TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Baumgartner Schacht, R 358678
 Spiegeltaler Gangzug KOORDINATEN: H 574569
 BETRIEB: 17. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, bewachsen

INHALT (t): 5000 NEIGUNG: 35° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, (Fe) GANGART: Quarz, Baryt
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 4
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 202)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: Wenig Baryt

LAGE

ORT: Zellerfeld TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Schacht "Haus Sachsen", R 358971
 Zellerfelder Gangzug KOORDINATEN: H 574424
 BETRIEB: 1551-1601 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Talauffüllung, aufgeforstet

INHALT (t): 30 000 NEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: sandig bis schotterig, verwittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): 3

MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 11

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 204)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Zellerfeld TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Schacht "Prophet Samuel" (1570-1663), weiterbetrieben als Grube R 359051
 "Haus Hannover und Braunschweig" KOORDINATEN: H 574397
 (1780-1817), Zellerfelder Gangzug FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, Baumbestand

INHALT (t): 40 000 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, verwittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Cu GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): -2

MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): negativ

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 204)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Zellerfeld TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Schacht "Bleifelder Fundgrube"
 (1559-1676), Zellerfelder Gangzug KOORDINATEN: R 359064
 H 574399
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, vollk. bewachsen

INHALT (t): 40 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Cu GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): -2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 204)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Zellerfeld TK 25000: 4127
 Schacht "St. Johannes Enthauptung" und
 Schacht "Heilige Drei Könige" (1563-
 1664). Weiterbetrieben s. Nr. 28, KOORDINATEN:
 Zellerfelder Gangzug R 359023
 H 574402
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollk. bewachsen, Baumbestand

INHALT (t): 50 000 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, verwittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Cu GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): -1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 204)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Zellerfeld **TK 25000:** 4127
LOKALITÄT: Schacht "Neuer Johanneser",
Zellerfelder Gangzug **KOORDINATEN:** R 359041
H 574380
BETRIEB: um 1817 **FOTOCODE:**

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Vor kurzem eingeebnet, unbewachsen

INHALT (t): 5000 **NEIGUNG:** - **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: grobkiesig, frisch
NUTZUNG: Wegebau, Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Cu **GANGART:** Quarz, Karbonate
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 **NETTORATE (cps):** 2
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,07
MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP **(mrem/a):** 7
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 204)
BEBAUUNG: -
KRIT.BEV.GR.: -
BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Zellerfeld **TK 25000:** 4127
LOKALITÄT: Schacht "Jungfrau" (1561-1701),
später mit der Grube "Regenbogen"
(1701-1930) zusammengelegt, Zeller-
felder Gangzug **KOORDINATEN:** R 359113
H 574377
BETRIEB: **FOTOCODE:**

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Kegelförmige abgestumpfte Aufschüttung, bewachsen

INHALT (t): 50 000 **NEIGUNG:** - **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert
NUTZUNG: Parcours, Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Cu **GANGART:** Quarz, Karbonate
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 **NETTORATE (cps):** -2
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** negativ
MESSRASTER: 2 Diagonaltraversen, 10 MP **(mrem/a):** negativ
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 204)
BEBAUUNG: Zeichenhaus, 100 m
KRIT.BEV.GR.: 5
BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Zellerfeld **TK 25000:** 4127
LOKALITÄT: Grube "Ring und Silberschnur", ge- **KOORDINATEN:** R 359162
 gründet durch Zusammenlegung
 der umliegenden Gruben (1678-1930), H 574349
BETRIEB: Zellerfelder Gangzug **FOTOCODE:**

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, junger Baumbestand

INHALT (+): 8000 **NEIGUNG:** 30° **SICKERWASSER:** --
KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert
NUTZUNG: --

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Cu **GANGART:** Quarz, Karbonate
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps):	18	NETTORATE (cps):	3
MESSGERÄT:	Urtec	DOSIS (mSv/a):	0,11
MESSRASTER:	2 Längstraversen, 10 MP	(mrem/a):	11
ANALYSENWERTE:	-		

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 204)
BEBAUUNG: 5 Häuser 50 m, Sportplatz 150 m
KIT.BEV.GR.: 75
REMERKUNGEN: -

Aufnahmedatum: 20.7.83 **Nr.:** 35 **Formblatt Str/Sch.** 908, **GA** 90 **KfK** 1/84

LAGE

ORT: Zellerfeld **TK 25000:** 4127
ITÄT: "Windgaipler Schacht"
Zellerfelder Gangzug **KOORDINATEN:** R 359078
EIEB: bis um 1874 **FOTOCODE:** H 574396

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND:	Hanganschüttung, vollk. bewachsen, Fichtenbestand		
INHALT (t):	10 000	NEIGUNG:	10°
KORNGRÖSSE:	erdig bis grobkiesig, verwittert		
NUTZUNG:	-		

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Cu **GANGART:** Quarz, Karbonate
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps):	18	NETTORATE (cps):	2
MESSGERÄT:	Urtec	DOSIS (mSv/a):	0,07
MESSRASTER:	2 Quertraversen, 10 MP	(mrem/a):	7
ANALYSENWERTE:	-		

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 204)
BEBAUUNG: -
RIT.BEV.GR.: -
BEMERKUNGEN: -

Aufnahmedatum: 20.7.83 **Nr.:** 36 **Formblatt STRISch.** 908, **GA 90 KfK 1/84**

LAGE

ORT: Hahausen TK 25000: 4027
 R 358574
 LOKALITÄT: Neile-Tal, Hildesheimer Gangzug KOORDINATEN: H 575577
 BETRIEB: 18. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollk. bewachsen

INHALT (t): 50 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig, verwittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: Quarz
 NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 17 NETTORATE (cps): 0
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 5 MP (mrem/a): 0
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Taternberg TK 25000: 4027
 R 358515
 LOKALITÄT: Grube "Morgenröthe" (Kupfergrube), Taternberger Gangzug KOORDINATEN: H 575304
 BETRIEB: Gewerkschaft "Morgenröthe", um 1870 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, bewachsen

INHALT (t): 500 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu, Fe, Pb GANGART: Quarz, Baryt, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Grauwacke, Konglomerat

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 NETTORATE (cps): -2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Diagonaltraversen, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 196)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: Stellenweise Verhüttungsschlacken im Haldenbereich

LAGE

ORT: Tränketal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: "Eisensteinstollen" R 358492
 KOORDINATEN: H 575053
 BETRIEB: 18. bis 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, unbewachsen, rutschend

INHALT (t): 100 NEIGUNG: 40° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Pb, Zn, Cu) GANGART: Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Kieselschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): -2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: -
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: Kein Bergbau, lediglich bergmännische Untersuchungsarbeiten

LAGE

ORT: Clausthal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: "Ottiliae-Schacht" (Förderschacht der Grube "Silbersegen") R 359034
 KOORDINATEN: H 574228
 BETRIEB: bis 1930 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen, Haldenbereich westlich u. östlich der Schachtanlage
 INHALT (t): 100 000 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis schotterig, frisch
 NUTZUNG: Bauschutt- und Mülldeponie, z.T. Recycling der sandigen Aufbereitungsrückstände (Pb, Zn), Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu GANGART: Quarz, Calcit
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): 7 bzw. -6
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,25, negativ
 MESSRASTER: 4 Quertraversen, 20 MP (mrem/a): 25 negativ
 ANALYSENWERTE: Ra-226: 6 mBq/g, Pb-210: <15 mBq/g, U_{nat}: 5 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 229)
 BEBAUUNG: 1 Haus, unmittelbar
 KRIT.BEV.GR.: 5
 BEMERKUNGEN: Messung über Nebengestein (negativ) und Aufbereitungsrückständen (7 cps). Herkunft einzelner Schlacken wahrscheinl. von der Calisthaler Bleihütte

LAGE

ORT: Clausthal **TK 25000:** 4127
LOKALITÄT: Ernst-August-Stollen, Rosenhöfer Flügelort (Wasserlösungsstollen) **KOORDINATEN:** R 359126
BETRIEB: um 1860 **FOTOCODE:** H 574229

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Schachtpinge am Waldrand, davor Hanganschüttung, Grasbewuchs
INHALT (t): 200 **NEIGUNG:** 10° **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: schotterig, angewittert
NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - **GANGART:** -
NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 **NETTORATE (cps):** 1
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,04
MESSRASTER: Diagonaltraverse, 5 MP **(mrem/a):** 4
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)
BEBAUUNG: -
KRIT.BEV.GR.: -
BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Clausthal **TK 25000:** 4127
LOKALITÄT: Schacht "Turn-Rosenhof" (1588-1928) und "Oberer Turn Rosenhof" und "St. Johannes Tagschacht", Rosenhöfer Gangzug **KOORDINATEN:** R 359136
BETRIEB: **FOTOCODE:** H 574198

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung u. Aufschüttung, bewachsen
INHALT (t): 50 000 **NEIGUNG:** 30° **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: spilitig bis schotterig, angewittert
NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn (Cu) **GANGART:** Quarz, Karbonate
NEBENGESTEIN: Grauwacke, Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 17 **NETTORATE (cps):** 4
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,14
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP **(mrem/a):** 14
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)
BEBAUUNG: 2 Häuser, 50 m
KRIT.BEV.GR.: 10
BEMERKUNGEN: Das wirtschaftlich bedeutendste Bergwerk auf dem östlichen Rosenhöfer Gangzug

LAGE

ORT: Clausthal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: "Afterhalde" KOORDINATEN: R 359003
 H 574225
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, eingeebnet, meist Grasbewuchs

INHALT (+): 50 000 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig, frisch
 NUTZUNG: Teil des Materials für Recycling (Pb) abgefahren, Füllmaterial

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn GANGART: Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 15 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 4
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: Rückstandshalde (Flotation) der östlich gelegenen Aufbereitungsanlage (s. Nr. 40), Schlackenfunde (Herkunft wahrscheinl. von der Clausthaler Pb-Hütte)

LAGE

ORT: Silbernaal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Schlackenhalde KOORDINATEN: R 358966
 H 574176
 BETRIEB: - FOTOCODE: VII, 26,27

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen, NE der ehem. Pb-Hütte Clausthal an der alten Bahnlinie
 INHALT (+): 1200 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): 2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 7
 ANALYSENWERTE: Ra-226: 13 mBq/g, Pb-210: <15 mBq/g, U_{nat}: <1,5 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Bode (1928)
 BEBAUUNG: 1 Haus, 100 m
 KRIT.BEV.GR.: 5
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Silbernaal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Ehemalige Pb-Hütte Clausthal (bis 1967), Schlackenhalde R 358930
 KOORDINATEN: H 574160
 BETRIEB: - FOTOCODE: I, 17

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen

INHALT (t): 30 000 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bzw. schotterig bis blockig, frisch
 NUTZUNG: Schlackengranulat (bis 3 mm) als Füllmaterial, Streumaterial und Asphaltzuschlag

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: -

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 NETTORATE (cps): 6
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,21
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 20 MP (mrem/a): 21
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bode (1928)
 BEBAUUNG: 1 Haus, unmittelbar
 KRIT.BEV.GR.: 2
 BEMERKUNGEN: Bauschuttdponie an einigen Stellen

LAGE

ORT: Silbernaal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Ehem. Aufbereitungsanlage vom "Meding-Schacht" u. Schacht "Haus Braunschweig" R 358858
 KOORDINATEN: H 574207
 BETRIEB: 1829-1909 FOTOCODE: I, 15

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen, rutschend

INHALT (t): 200 000 NEIGUNG: 35° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: grobsandig, frisch
 NUTZUNG: evtl. Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb (Zn) GANGART: Quarz, Karbonate, Baryt

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 17 NETTORATE (cps): -3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 20 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: Ra-226: 5 mBq/g, Pb-210: <15 mBq/g, U_{nat}: <1,5 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)
 BEBAUUNG: Sägewerk und einige Häuser, 300 m
 KRIT.BEV.GR.: 20
 BEMERKUNGEN: Aufbereitungsrückstände

LAGE

ORT: Silbernaal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Bergehalde von "Meding-Schacht" R 358843
 und Schacht "Haus Braunschweig" KOORDINATEN: H 574193
 BETRIEB: 1829-1909 FOTOCODE: I, 13

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Kegelförmige Aufschüttung oberhalb der ehem. Aufbereitung, rutschend, unbewachsen
 INHALT (t): 50 000 NEIGUNG: 35° SICKERWASSER: ja, mit Sinterbildung am oberen Absatzbecken
 KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: Quarz, Karbonate Baryt
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 17 NETTORATE (cps): 3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
 MESSRASTER: 2 Diagonaltraversen, 10 MP (mrem/a): 11
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 224)
 BEBAUUNG: Sägewerk und einige Häuser, 500 m
 KRIT.BEV.GR.: 20
 BEMERKUNGEN: Mülldeponie am Haldenfuß

LAGE

ORT: Silbernaal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Schlackenhalde R 358977
 KOORDINATEN: H 574171
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen, z.T. mit Bauschutt abgedeckt, unmittelbar E' Nr. 46
 INHALT (t): 1000 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 4
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bode (1928)
 BEBAUUNG: 1 Haus, 50 m
 KRIT.BEV.GR.: 5
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Bad Grund **TK 25000:** 4127
LOKALITÄT: Schacht "Wiemannsbucht", Silbernaaler Gangzug **KOORDINATEN:** R 358694
BETRIEB: Preussag Metall AG, in Betrieb **FOTOCODE:** I, 11
H: 574211

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Wetterschacht und Bergeförderschacht mit Abraumhalde. Talauffüllung, unbewachsen, einplaniert
INHALT (t): 500 000 **NEIGUNG:** - **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, frisch
NUTZUNG: Anschüttmaterial für Damm- und Brückenbau, Baumaterial für Panzerstraßen

MINERALOGIE

MINERALISATION: - **GANGART:** Quarz, Karbonate
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke, Konglomerat, Sandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 **NETTORATE (cps):** 7
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,25
MESSRASTER: 2 Diagonaltraversen, 20 MP **(mrem/a):** 25
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 203)
BEBAUUNG: Betriebsgelände, unmittelbar, Bad Grund, 700 m
KRIT.BEV.GR.: einige Hundert
BEMERKUNGEN: Roherzförderung aus dem "Hilfe Gottes"-Schacht, ca. 400 000 t/a

LAGE

ORT: Iberger Kaffeehaus **TK 25000:** 4127
LOKALITÄT: "Prinz-Regenter"-Schacht, Rosenhöfer Gangzug **KOORDINATEN:** R 358569
BETRIEB: Beginn vermutlich zwischen dem 4. und 6. Jahrh., bis um 1885, Eigenlöhnerbetrieb **FOTOCODE:**
H: 574333

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Pingreihe ca. 50 m oberhalb Iberger Kaffeehaus. Hanganliegende Haldenreste, bewachsen
INHALT (t): 300 **NEIGUNG:** 35° **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, frisch
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Cu,Pb) **GANGART:** Baryt, Quarz, Karbonate
NEBENGESTEIN: Riffkalk

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 11 **NETTORATE (cps):** -5
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** negativ
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP **(mrem/a):** negativ
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979)
BEBAUUNG: Gasthaus "Iberger Kaffeehaus", 50 m
KRIT.BEV.GR.: 5
BEMERKUNGEN: Reichlich Baryt bewirkt starke Abschirmung

LAGE

ORT: Bad Grund TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Hübichenstein, R 358545
 ROSENHÖFER GANGZUG
 KOORDINATEN: H 574374
 BETRIEB: Beginn vermutlich zwischen dem 4. und 6. Jahrh., bis um 1885, Eigenlöhnerbetrieb FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Schurfpingen oberhalb des Wanderweges gegenüber Hübichenstein. Hangangliegend, bewachsen
 INHALT (t): 500 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, frisch
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Cu,Pb) GANGART: Baryt, Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Riffkalk

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 11 NETTORATE (cps): -6
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: Reichlich Baryt (Abschirmung)

LAGE

ORT: Bad Grund TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Hübichenstein, R 358559
 ROSENHÖFER GANGZUG
 KOORDINATEN: H 574358
 BETRIEB: Beginn vermutlich zwischen dem 4. und 6. Jahrh., bis um 1885, Eigenlöhnerbetrieb FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: 2 übereinanderliegende Schurfpingen, Hanganschüttung, bewachsen
 INHALT (t): 300 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, frisch
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Cu,Pb) GANGART: Baryt, Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Riffkalk

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 11 NETTORATE (cps): -4
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: Reichlich Baryt (Abschirmung)

LAGE

ORT: Heimbergstal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Grube "König David", R 359033
 Gegentaler Gangzug H 575144
 BETRIEB: 1713 bis 1898 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, zwei übereinanderliegende Halden

INHALT (+): 1200 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: spilitig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb,Zn,Cu GANGART: Quarz, Calcit, Siderit
 (Fe)

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 30 NETTORATE (cps): -11
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 212)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Nördlich Ecksberg TK 25000: 4127
 R 358889
 LOKALITÄT: Grube "St. Anna", Gegentaler KOORDINATEN: H 575235
 Gangzug
 BETRIEB: 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollk. bewachsen

INHALT (+): 100 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Cu GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 26 NETTORATE (cps): -9
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Diagonaltraversen, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 211)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Wolfshagen TK 25000: 4028
 R 359233
 LOKALITÄT: Oberhalb Dröhneberg-Stollen,
 Heimberg-Dröhneberger Gangzug KOORDINATEN: H 575390
 BETRIEB: bis um 1920 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, bewachsen

INHALT (t): 80 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb (Cu,Fe) GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): -3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: Keine Halde am Dröhneberg-Stollen

LAGE

ORT: Westerberg TK 25000: 4028
 R 359248
 LOKALITÄT: Pingen auf dem Westerberg,
 Beste Hoffnung-Gang KOORDINATEN: H 575448
 BETRIEB: um 1865 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, bewachsen

INHALT (t): 50 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu, Fe (Zn) GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Wissenbacher Schiefer, Diabas

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 11 NETTORATE (cps): -2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 5 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 200)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: Versuchsbergbau um 1865

LAGE

ORT: Clausthal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Schacht "Liegend Altesegen", R 359069
 Rosenhöfer Gangzug KOORDINATEN: H 574178
 BETRIEB: bis um 1860 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen (Wiese)

INHALT (+): 2000 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: -
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn (Cu, Fe)
 GANGART: Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 22 NETTORATE (cps): -2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Clausthal TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Schacht "Silbersegen", R 359066
 Rosenhöfer Gangzug KOORDINATEN: H 574213
 BETRIEB: bis um 1860 FOTOCODE: V, 14

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen

INHALT (+): 60 000 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Bauschuttdeponie, Hundedressurplatz

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn (Cu, Fe)
 GANGART: Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 4
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Zellerfeld TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Schacht "Treue", Zellerfelder Gangzug KOORDINATEN: R 359193
 H 574323
 BETRIEB: 1680 bis 1874 FOTOCODE: V, 13

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen

INHALT (t): 25 000 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Kinderspielplatz

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb GANGART: Quarz, Calcit
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): 2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 7
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)
 BEBAUUNG: 10 Häuser, 50 m
 KRIT.BEV.GR.: 100
 BEMERKUNGEN: Kleiner Fußballplatz mit kiesigem Haldenmaterial

LAGE

ORT: Wildemann TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Schacht "Charlotte", Zellerfelder Gangzug KOORDINATEN: R 358930
 H 574418
 BETRIEB: 1870 bis 1893 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, alter Baumbestand

INHALT (t): 12 000 NEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb (Cu) GANGART: Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 4
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)
 BEBAUUNG: Wildemann, 1000 m
 KRIT.BEV.GR.: einige Hundert
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Wildemann **TK 25000:** 4127
LOKALITÄT: Schacht "Siebengestirn",
Spiegeltaler Gangzug **R 358856**
BETRIEB: 16. bis 18. Jahrhundert **KOORDINATEN:** H 574514
FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, alter Mischwald

INHALT (t): 24 000 **NEIGUNG:** 25° **SICKERWASSER:** -

KORNGRÖSSE: kiesig, angewittert

NUTZUNG: Parkanlage auf dem Haldenkopf

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu, Pb **GANGART:** Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Grauwacke, Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 **NETTORATE (cps):** 2
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,07
MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP **(mrem/a):** 7
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)

BEBAUUNG: 5 Häuser, 100 m

KRIT.BEV.GR.: 50

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Großes Schleifsteintal **TK 25000:** 4128
LOKALITÄT: Schacht "Großfürstin Alexandra",
Schleifsteintaler Gangzug **R 359652**
BETRIEB: 1864-1907 **KOORDINATEN:** H 574964
FOTOCODE: VII, 28,29

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, Aufschüttung, unbewachsen, stellenweise rutschend

INHALT (t): 14 000 **NEIGUNG:** 30° **SICKERWASSER:** -

KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Ni,Cu (Pb, Zn) **GANGART:** Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Sandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 23 **NETTORATE (cps):** 1
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,04
MESSRASTER: 2 Diagonaltraversen, 20 MP **(mrem/a):** 4
ANALYSENWERTE: Ra-226: 27 mBq/g, Pb-210: <15 mBq/g, U_{nat}: <1,5 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 240)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: Trinkwassergewinnung aus der 70 m-Sohle durch die Stadt Goslar seit 1909.

LAGE

ORT: Clausthaler TK 25000: 4228
 LOKALITÄT: Schacht "Gabe Gottes" und R 359346
 "Rosenbusch" (1708-1864),
 Rosenhöfer Gangzug KOORDINATEN: H 574137
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung unmittelbar an der B 242, vollk. bewachsen

INHALT (t): 4000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): 2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 7
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)

BEBAUUNG: Wohnheime, 50-100 m

KRIT.BEV.GR.: 200

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Clausthal TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Schacht "Dorothea" (1656-1886), R 359424
 Burgstätter Gangzug KOORDINATEN: H 574144
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, bewachsen, alter Baumbestand

INHALT (t): 50 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb,Zn (Fe) GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): 4
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,14
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 14
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)

BEBAUUNG: TH Clausthal, 1000 m

KRIT.BEV.GR.: 100

BEMERKUNGEN: Vereinzelt Schlacken

LAGE

ORT: Clausthal TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Schächte "Herzog Christian Ludwig" R 359343
 (1638-1817), Burgstätter Gangzug KOORDINATEN: H 574179
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, alter Baumbestand

INHALT (t): 30 000 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: spaltig bis schotterig, verwittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 4

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 238)

BEBAUUNG: 3 Häuser, 100 m

KRIT.BEV.GR.: 15

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Zellerfeldä TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Schacht "Alte Weiße Taube" R 359311
 (1671-1768), Haus Herzberger KOORDINATEN: H 574367
 Gangzug BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollk. bewachsen, ca. 100 m östlich des Umspannwerkes

INHALT (t): 200 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: spaltig bis schotterig, verwittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn (Fe, Cu) GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): 5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 18
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 242)

BEBAUUNG: 3 Häuser, 100 m

KRIT.BEV.GR.: 15

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Zellerfeld TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Schacht "Prinz-August", R 359353
 Haus Herzberger Gangzug KOORDINATEN: H 574361
 BETRIEB: 1683-1768 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollk. bewachsen

INHALT (t): 3200 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: spilitig bis blockig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn (Fe, Cu) GANGART: Quarz, Karbonate (Baryt)
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): 5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 18
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 242)
 BEBAUUNG: Abtshöfe, 200 m
 KRIT.BEV.GR.: 10
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Zellerfeld TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Schacht "Neuer Haus Herzberg" R 359342
 Haus Herzberger Gangzug KOORDINATEN: H 574352
 BETRIEB: 1925-1930 FOTOCODE: I, 26

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Talaufschüttung, unbewachsen, rutschend

INHALT (t): 18 000 NEIGUNG: 40° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, frisch
 NUTZUNG: Wegebau, Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn GANGART: Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): 8
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,28
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 15 MP (mrem/a): 28
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 242)
 BEBAUUNG: Abtshöfe, 300 m
 KRIT.BEV.GR.: 10
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Zellerfeld TK 25000: 4128
 R 359337
 LOKALITÄT: "Prinz Carler" Schächte und Schacht
 "Prinz Christian", Haus Herzberger
 Gangzug
 BETRIEB: 1683-1768 KOORDINATEN: H 574360
 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, junger Mischwald

INHALT (t): 6000 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): 3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
 MESSRASTER: 1 Quertraverse, 10 MP (mrem/a): 11

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 242)

BEBAUUNG: Abtshöfe, 300 m

KRIT.BEV.GR.: 10

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Zellerfeld TK 25000: 4128
 R 359374
 LOKALITÄT: "Oberer und Unterer Haus Herzberger" KOORDINATEN:
 Schacht, Haus Herzberger Gangzug H 574359
 BETRIEB: 1588-1622 und 1683-1768 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, vollk. bewachsen

INHALT (t): 12 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: splittig bis kiesig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): 5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 18
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 242)

BEBAUUNG: Abtshöfe, 20 m

KRIT.BEV.GR.: 5

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Windsattel, ENE Hahnenklee TK 25000: 4128
R 359427
LOKALITÄT: Versuchsabbau mit Schurfpingen KOORDINATEN: H 574879
BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, vollk. bewachsen

INHALT (t): 300 NEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis grobschotterig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: Quarz

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Sandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): 1
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 4
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wrede (1972), NLFB (1983, Nr. 239)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Nördlich Windsattel TK 25000: 4128
R 359443
LOKALITÄT: Versuchsabbau mit Schurfpingen KOORDINATEN: H 574902
BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen

INHALT (t): 200 NEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Cu) GANGART: Quarz

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Sandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 22 NETTORATE (cps): 1
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 4
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wrede (1972), NLFB (1983, Nr. 239)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Coventshai TK 25000: 4128
 R 359441
 LOKALITÄT: Schacht "St. Ursula", Burgstätter Gangzug (Regenbogengang) KOORDINATEN: H 574149
 BETRIEB: 1652-1753 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, vollk. bewachsen

INHALT (t): 3000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Grauwacke, Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 14 NETTORATE (cps): 5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 18
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Altenau TK 25000: 4228
 R 360010
 LOKALITÄT: Schacht "Rose", Burgstätter Gangzug (Schatzkammergang) KOORDINATEN: H 574112
 BETRIEB: 1717-1736 FOTOCODE: II, 35

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollk. bewachsen

INHALT (t): 1400 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): 6
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,21
 MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 21
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 266)
 BEBAUUNG: 6 Häuser, 100 m
 KRIT.BEV.GR.: 30
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT:	Großes Gemkental	TK 25000:	4128
ITÄT:	Grube "König Georg", Hahnenkleer Gangzug (Gemkentaler Gang)	KOORDINATEN:	R 360152 H 574554
RIEB:	1811 bis 1817	FOTOCODE:	

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen

INHALT (t): 1600 **NEIGUNG:** 25° **SICKERWASSER:** -
KORNGRÜSSE: schotterig bis blockig, frisch
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu, Fe, Zn, Pb **GANGART:** Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 **NETTORATE (cps):** -4
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** negativ
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP **(mrem/a):** negativ
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 244)
BEBAUUNG: -
IT.BEV.GR.: -
ERKENNTNISSE: Relativ hoher Anteil an Gangart

LAGE

ORT:	Großes Gemkental	TK 25000:	4128
ÄLTERE BEZEICHNUNG:	"Herzog Carler" Stollen, Hahnenkleer Gangzug (G taler Gang)	KOORDINATEN:	R 360139 H 574557
TRIEB:	1735 bis 1750	FOTOCODE:	

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen

INHALT (+): 600 **NEIGUNG:** 25° **SICKERWASSER:** ja
KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch
NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb (Cu,Fe) **GANGART:** Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 **NETTORATE (cps):** 0
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0
MESSRASTER: 2 Quertraversen , 10 MP **(mrem/a):** 0
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 244)
BEBAUUNG: -
IRIT.BEV.GR.: -
REMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Schulenberg TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Schacht "Kupferkrone", Hahnenkleer Gangzug (Kupferkroner Gang) KOORDINATEN: R 359740 H 574617
 BETRIEB: um 1679 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, wenig Haldenreste

INHALT (t): 300 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn, Cu GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Sandstein, Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): 0
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 0
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 245)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: Holzkohlereste im Haldenbereich

LAGE

ORT: Schachtkopf TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Schacht "Englische Krone" KOORDINATEN: R 360258 Schultaler Gangzug H 574209
 BETRIEB: bis 1739 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen; Schurfspingen bis hinab zur Straße Altenau - Torfhaus
 INHALT (t): 1200 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu, Pb GANGART: Quarz, Calict
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke, Kieselschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 14 NETTORATE (cps): 5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 18
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Lillie TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Schacht "Altenauer Glück", R 360216
 Schultaler Gangzug KOORDINATEN: H 574208
 BETRIEB: bis 1773 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen

INHALT (t): 1600 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: spättig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Sammler, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu, Pb GANGART: Quarz, Calcit
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 14 NETTORATE (cps): 4
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,14
 MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 14
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 241)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: Schachtpinge mit Bauaushub verfüllt

LAGE

ORT: Lillie TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: Schacht "Silberlilie", R 360171
 Schultaler Gangzug KOORDINATEN: H 574207
 BETRIEB: bis 1721 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, unbewachsen

INHALT (t): 2000 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: ja
 KORNGRÖSSE: spättig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn GANGART: Quarz, Calcit
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): 5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
 MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 18
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 241)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Altenau TK 25000: 4128
 LOKALITÄT: "Schatzkammer"-Schacht, R 360000
 Schatzkammer-Gang KOORDINATEN: H 574154
 BETRIEB: 1715 bis 1719 und 1740 bis 1749 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, z.T. eingeebnet (bebautes Gebiet)

INHALT (+): 500 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Baugebiet

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu, Pb, Zn GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Kieselschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): 2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
 MESSRASTER: 1 Quertraverse, 10 MP (mrem/a): 7
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 269)
 BEBAUUNG: 5 Häuser, unmittelbar
 KRIT.BEV.GR.: 30
 BEMERKUNGEN: Lediglich an der Haldenstirn ist Haldenmaterial erkennbar

LAGE

ORT: Huneberg TK 25000: 4129
 LOKALITÄT: Alter Magnetit-Bergbau R 360394
 (Mammutstollen) KOORDINATEN: H 574642
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollk. bewachsen, alter Baumbestand

INHALT (+): 300 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -

NEBENGESTEIN: Diabas, Hornfels

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): 0
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 0
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Radautal TK 25000: 4129
 LOKALITÄT: Schlackenhalde (Fe-Schlacken) KOORDINATEN: R 360693
 H 574595
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, bewachsen

INHALT (t): 100 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: erdig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: -

NEBENGESTEIN: Gabbro, Gneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 11 NETTORATE (cps): 0
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0
 MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 0

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bode (1926), NLFB (1983, Nr. 115)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Tod-Berg TK 25000: 4028
 LOKALITÄT: Todberg-Schacht, Todberger Gangzug KOORDINATEN: R 359415
 H 575427
 BETRIEB: Gewerkschaft "Herzog Wilhelm", 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen, ca. 100 m langer Pingenzug

INHALT (t): 2000 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: spilitig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu (Fe) GANGART: Quarz, Karbonate

NEBENGESTEIN: Tonschiefer (Diabas)

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 13 NETTORATE (cps): -3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 201)

BEBAUUNG: Wasserwerk, 600 m

KRIT.BEV.GR.: 30

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Lerbach TK 25000: 4227
LOKALITÄT: Weintrauber Tiefer Stollen, R 359097
Oberharzer Diabaszug KOORDINATEN: H 573718
BETRIEB: 1521 bis 1887 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen, z.T. eingeebnet und mit Fremdmaterial aufgefüllt
INHALT (+): 2000 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: ja
KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch
NUTZUNG: Trinkwasser für Lerbach, Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -
NEBENGESTEIN: Diabas, Tonschiefer, Tuffite

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 17 NETTORATE (cps): -2
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): negativ

ANALYSENWERTE:

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979), NLFB (1983, Nr. 264)
BEBAUUNG: 3 Häuser, 150 m
KRIT.BEV.GR.: 20
BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Lerbach TK 25000: 4227
LOKALITÄT: "Oberer und Tiefer Glückstern", R 359062
Oberharzer Diabaszug KOORDINATEN: H 573723
BETRIEB: 1521 bis 1887 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, unbewachsen, lichter Buchenwald, unterhalb Pavillon "Claras Höhe"
INHALT (+): 500 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: spaltig bis schotterig, angewittert
NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -
NEBENGESTEIN: Diabas, Tonschiefer, Tuffite

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 14 NETTORATE (cps): 1
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 4
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979)
BEBAUUNG: Lerbach, 200 m
KRIT.BEV.GR.: einige Hundert
BEMERKUNGEN: Lokal Hütenschlacken

LAGE

ORT: Lerbach TK 25000: 4227
 LOKALITÄT: Weintraube Oberer Stollen, R 359107
 Stollen "Blauer Busch" u.
 Alte Tagerösche mit Schacht, Ober-
 BETRIEB: harzer Diabaszug FOTOCODE:
 1521 bis 1887

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, teils unbewachsen, teils bewachsen mit Buchenwald,
 rutschend

INHALT (t): 6300 NEIGUNG: 35° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -

NEBENGESTEIN: Diabas, Tonschiefer, Tuffite

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 17 NETTORATE (cps): -2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Diagonaltraversen, 20 MP (mrem/a): negativ

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979), NLFB (1983, Nr. 265)

BEBAUUNG: Lerbach, 600 m

KRIT.BEV.GR.: einige Hundert

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Lerbach TK 25000: 4227
 LOKALITÄT: Neue Wege Tiefer Eisenstein- R 359158
 stollen, Oberharzer Diabaszug KOORDINATEN: H 573778
 BETRIEB: 1521 bis 1887 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, unterhalb der Bachbrücke

INHALT (t): 600 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, frisch

NUTZUNG: Trinkwasser für Lerbach

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -

NEBENGESTEIN: Diabas, Tonschiefer, Tuffite

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): -1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: Wasserprobe (Mischprobe mit Nr. 89)
 Ra-226: 41 mBq/l, Pb-210: 133 mBq/l, U_{nat}: <0,5 ppb

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Lerbach TK 25000: 4227
 LOKALITÄT: Roteisenstein-Stollen, R 359032
 Oberharzer Diabaszug KOORDINATEN: H 573710
 BETRIEB: 1521 bis 1887 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, bewachsen, lichter Buchenbestand

INHALT (t): 200 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -

NEBENGESTEIN: Diabas, Tonschiefer, Tiffite

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): -2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979)

BEBAUUNG: Lerbach, 250 m

KRIT.BEV.GR.: einige Hundert

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Polstertal TK 25000: 4228
 LOKALITÄT: Roteisenstein-Stollen (1868), R 359671
 Oberharzer Diabaszug KOORDINATEN: H 574052
 BETRIEB: 1521 bis 1887 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollk. bewachsen

INHALT (t): 1200 NEIGUNG: 20° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): -2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: Das Stollenwasser wird über den Polstertaler Wasserlauf dem Dammgraben zugeführt.

LAGE

ORT: Polstertal TK 25000: 4228
 LOKALITÄT: Roteisenstein-Stollen (1820), R 359696
 Oberharzer Diabaszug H 574061
 BETRIEB: 1521 bis 1887 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollk. bewachsen

INHALT (t): 1200 NEIGUNG: 20° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG:

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 4

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: Das Stollenwasser wird über einen Graben dem Wasserlauf des vorigen Stollens zugeführt.

LAGE

ORT: Polstertal TK 25000: 4228
 LOKALITÄT: Schacht "Alte Gnade Gottes", R 359729
 Burgstätter Gangzug KOORDINATEN: H 574107
 BETRIEB: bis 1718 FOTOCODE: VI, 1

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, 2 kleine übereinanderliegende Halden

INHALT (t): 500 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb (Cu) GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 NETTORATE (cps): -1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): negativ

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 268)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: Niedrige Meßwerte an Stellen mit relativ viel Baryt

LAGE

ORT: Polstertal TK 25000: 4228
 LOKALITÄT: Schacht "Gnade Gottes", R 359742
 Burgstätter Gangzug KOORDINATEN: H 574113
 BETRIEB: bis 1735 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollk. bewachsen, alter Fichtenbestand
 INHALT (+): 5000 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, (Cu) GANGART: Quarz, Calcit
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 15 NETTORATE (cps): 4
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,14
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 14
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 268)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Eisensteins-Berg TK 25000: 4228
 LOKALITÄT: Eisenstein-Stollen, R 360346
 Steinrenner-Gang KOORDINATEN: H 573337
 BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, rutschend, unbewachsen
 INHALT (+): 600 NEIGUNG: 40° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Grauwackehornfels, Quarzporphyrr

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 23 NETTORATE (cps): 0
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 0
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979), Stoppel et al. (1983)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Eisensteins-Berg TK 25000: 4228
 LOKALITÄT: Eisenstein-Stollen, R 360324
 Michaeliszecher Gang KOORDINATEN: H 573313
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, 3 übereinanderliegende Halden gegenüber Äsplatz
 INHALT (t): 240 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis grobschotterig, frisch
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Grauwackehornfels, Rotschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 22 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: 1 Längstraverse (mrem/a): 4
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979), Stoppel et al. (1983)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Eisensteins-Berg TK 25000: 4228
 LOKALITÄT: Eisenstein-Stollen, R 360292
 Michaeliszecher-Gang KOORDINATEN: H 573349
 BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, lichter Mischwald, stellenweise rutschend
 INHALT (t): 1600 NEIGUNG: 35° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Grauwackehornfels, Rotschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 23 NETTORATE (cps): 0
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 0
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979), Stoppel et al. (1983)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Eisensteins-Berg TK 25000: 4228
 LOKALITÄT: Eisenstein-Stollen, R 360307
 Michaeliszecher-Gang H 573327
 BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: 5 kleine Halden und Stollenpingen, Hanganschüttung, bewachsen, alter Buchenwald
 INHALT (t): 3500 NEIGUNG: 35° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: Quarz, Karbonate
 NEBENGESTEIN: Grauwackehornfels

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 4
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979), Stoppel et al. (1983)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Odertal/Magdgraben TK 25000: 4229
 LOKALITÄT: Schacht "Neue Weintraube" R 360862
 KOORDINATEN: H 573119
 BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert FOTOCODE: II, O

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, meist unbewachsen, vereinzelt Fichten; ca. 18 m tiefe Schachtpinge
 INHALT (t): 7300 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, frisch
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn (Fe) GANGART: Quarz, Calcit
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): 3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 15 MP (mrem/a): 11
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952), Siemeister (1982), NLFB (1983, Nr. 279)
 BEBAUUNG: Oderhaus, 2 km
 KRIT.BEV.GR.: 100
 BEMERKUNGEN: Nachtrag vom 9.10.83: Schachtpinge zugesprengt

LAGE

ORT: Odertal

TK 25000: 4229

LOKALITÄT: Schacht "Segen des Herrn"

R 360790

TK 25000: 4229

R 360803

BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert

H 573126

KOORDINATEN: H 573131

FOTOCODE:

FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollk. bewachsen; oberhalb kleine Stollenhalde

INHALT (t): 1000

NEIGUNG: 25°

SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, unbewachsen, Stollenmundloch zubetoniert

INHALT (t): 1500

NEIGUNG: -

SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb,Zn (Co,Ni) GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20

NETTORATE (cps): 2

NETTORATE (cps): 1

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (mSv/a): 0,07

DOSIS (mSv/a): 0,04

MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP

(mrem/a): 7

(mrem/a): 4

ANALYSENWERTE: -

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 25

MESSGERÄT: Urtec

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952)

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952), Siemeister (1982), NLFB (1983, Nr. 278)

BEBAUUNG: -

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Odertal/Morgenstern TK 25000: 4229
LOKALITÄT: Grube "Morgenstern" KOORDINATEN: R 360850
BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, rutschend, unbewachsen

INHALT (t): 800 NEIGUNG: 35° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis grobschotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Zn, Cu GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 24 NETTORATE (cps): 1
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 4
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952), Siemeister (1982), NLFB (1983, Nr. 275)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Odertal TK 25000: 4229
LOKALITÄT: Stölzerne Stieg KOORDINATEN: R 360845
BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen

INHALT (t): 1200 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb,Cu GANGART: Quarz

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 30 NETTORATE (cps): -5
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952), Siemeister (1982), NLFB (1983, Nr. 276)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: Beide Stollen zugänglich

LAGE

ORT: Braunlage TK 25000: 4229
 LOKALITÄT: Grube "Ludwig Rudolf" R 361008
 KOORDINATEN: H 573239
 BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollk. bewachsen

INHALT (+): 400 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu,Zn,Pb,Fe GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Hornfels

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): 3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 11
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952), Siemeister (1982), NLFB (1983, Nr. 280)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Odertal TK 25000: 4229
 LOKALITÄT: Oberes Drecktal R 360795
 KOORDINATEN: Steinfelder Gang H 573286
 BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, Fichtenbestand

INHALT (+): 200 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, angewittert
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu,Fe GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Hornfels

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 27 NETTORATE (cps): 2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 7
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952), Siemeister (1982), NLFB (1983, Nr. 277)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Odertal/Morgenstern TK 25000: 4229
 R 360880
 LOKALITÄT: Halde 300 m NE KOORDINATEN: H 573176
 Grube "Morgenstern"
 BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen, oberhalb des Hochsitzes am Bachlauf.

INHALT (t): 1000 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Zn,Cu GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 27 NETTORATE (cps): 2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 7
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952), Siemeister (1982), NLFB (1983, Nr. 275)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: St. Andreasberg TK 25000: 4229
 R 360660
 LOKALITÄT: Schacht "Weintraube" (1734) KOORDINATEN: H 573074
 FOTOCODE: I, 34
 BETRIEB: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen

INHALT (t): 2400 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Wegebau, Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu GANGART: Baryt, Calcit

NEBENGESTEIN: Diabas

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 10 NETTORATE (cps): 3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 11
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952), NLFB (1983, Nr. 286)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: St. Andreasberg TK 25000: 4229
 LOKALITÄT: Grube "Engelsburg"
 (1542-1874) KOORDINATEN: R 360677
 H 573052
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen, abbruchartige Haldenflanken
 INHALT (+): 8000 NEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert
 NUTZUNG: Wegebau, Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu,Pb (Zn) GANGART: Quarz, Calcit, Baryt
 NEBENGESTEIN: Diabas, Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 17 NETTORATE (cps): -4
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 20 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952), Siemeister (1982), NLFB (1983, Nr. 285)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: Meßwerteschwankungen infolge lokaler Barytanhäufungen

LAGE

ORT: St. Andreasberg TK 25000: 4229
 LOKALITÄT: Schacht "Catherina Neufang"
 (1575-1910) KOORDINATEN: R 360463
 H 573213
 BETRIEB: - FOTOCODE: I, 29

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, Haldenkopf bewachsen und bebaut
 INHALT (+): 100 000 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, frisch
 NUTZUNG: Sammler, Wohngebiet

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb,Zn,Cu,Ag, GANGART: Calcit, Quarz
 As NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 22 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrem/a): 4
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952) NLFB (1983, Nr. 281)
 BEBAUUNG: Schullandheim, Pension, unmittelbar
 KRIT.BEV.GR.: 20
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: St. Andreasberg TK 25000: 4229
R 360482
LOKALITÄT: Schacht "Samson"
(1521-1910) KOORDINATEN: H 573195
BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, Sportplatzgelände; Haldenstirn unbewachsen
INHALT (+): 20 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch
NUTZUNG: Sportplatz, Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb,Zn,Cu, Ag,As GANGART: Calcit, Quarz
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 22 NETTORATE (cps): 1
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 20 MP (mrem/a): 4
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952),
BEBAUUNG: 10 Häuser, 50 m
KRIT.BEV.GR.: 50
BEMERKUNGEN: Gelegentlich Schlackenfunde

LAGE

ORT: St. Andreasberg TK 25000: 4329
R 360412
LOKALITÄT: Andreasberger Silberhütte
(Schlackenhalde) KOORDINATEN: H 573017
BETRIEB: bis 1912 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, unbewachsen; mit Nebengestein vermengte
Schlacken oberhalb der ehem. Hütte und der Kunststofffabrik
INHALT (+): 500 NEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: blockig, angewittert
NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: -
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Diabas

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 NETTORATE (cps): 8
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,28
MESSRASTER: 1 Quertraverse, 10 MP (mrem/a): 28
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bode (1928), NLFB (1983, Nr. 132)
BEBAUUNG: Fabrik und Militärkaserne, 100 m
KRIT.BEV.GR.: 200
BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: St. Andreasberg TK 25000: 4229
 LOKALITÄT: Schacht "Weinblüte" KOORDINATEN: R 360599
 H 573125
 BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen

INHALT (t): 2000 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: spilitig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb,Zn,Cu, Fe,Ni,Ag GANGART: Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 25 NETTORATE (cps): 2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
 MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 7
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952) NLFB (1983, Nr. 284)
 BEBAUUNG: 2 Gebäude, 1000 m
 KRIT.BEV.GR.: 5
 BEMERKUNGEN: Fast ausschließlich Nebengestein auf der Halde

LAGE

ORT: St. Andreasberg TK 25000: 4229
 LOKALITÄT: Schacht "St. Moritz" und "Casselsglück" KOORDINATEN: R 360639
 H 573120
 BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, vollk. bewachsen, 2 Schachtpingen (100 m Abstand)

INHALT (t): 6000 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: spilitig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb,Cu,Fe, Co,As,Ag GANGART: Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 17 NETTORATE (cps): 5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 18
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952), NLFB (1983, Nr. 284)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: St. Andreasberg TK 25000: 4229
LOKALITÄT: Schacht "Redensglück" KOORDINATEN: R 360603
 H 573150
BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, Buchenbestand

INHALT (t): 900 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Zb, Zn, Cu, GANGART: Quarz
(Co, Ag, As, Sb)

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): 5
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 18
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: St. Andreasberg TK 25000: 4229
LOKALITÄT: Schacht "Claus Friedrich" KOORDINATEN: R 360582
 H 573154
BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen

INHALT (t): 3200 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Sammler, Auffüllmaterial

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb,Zn,Cu, GANGART: Calcit
(Co,As,Sb,Ag)

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Diabas

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 14 NETTORATE (cps): 2
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP (mrem/a): 7
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: St. Andreasberg
Schacht "Roter Bär"
LOKALITÄT: Schacht "Roter Bär"
BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert,
Eisenerzabbau bis 1858

TK 25000: 4229
KOORDINATEN: R 360562
H 573191
FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Talaufschüttung, bewachsen

INHALT (t): 28 000 **NEIGUNG:** 25° **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, angewittert
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb,Cu (Fe) **GANGART:** Quarz, Calcit
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Kalkstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 25 **NETTORATE (cps):** 5
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,18
MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP **(mrem/a):** 18
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952)
BEBAUUNG: 1 Wohnbaracke, unmittelbar auf dem Haldenkopf
KRIT.BEV.GR.: 5
BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: St. Andreasberg
LOKALITÄT: Schacht "St. Jacobsglück"
BETRIEB: 1677 bis 1809

TK 25000: 4229
KOORDINATEN: R 360563
H 573168
FOTOCODE: I, 31

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, rutschend, unbewachsen

INHALT (t): 10 000 **NEIGUNG:** 45° **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, angewittert
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb,Zn (Cu,Ni,Co,As,Ag)
GANGART: Quarz, Calcit
NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 26 **NETTORATE (cps):** 2
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,07
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 20 MP **(mrem/a):** 7
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952)
BEBAUUNG: Pension "Wiesenhof", 50 m
KRIT.BEV.GR.: 30
BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Braunlage TK 25000: 4229
 LOKALITÄT: Granit-Steinbruch am R 361125
 Wurmburg KOORDINATEN: H 573567
 BETRIEB: außer Betrieb FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE / MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: 2-söhlig, z.T. bewachsen (Feuchtbiotop)

INHALT (t): 0,03 km² NEIGUNG: - SICKERWASSER: Kluftwässer
 KORNGRÖSSE: -
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: -

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 29 NETTORATE (cps): 14
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,49
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 49
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Siemeister (1982), Vinx (1983)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Königskrug TK 25000: 4229
 LOKALITÄT: Granit-Steinbruch am R 360822
 Königskopf KOORDINATEN: H 573622
 BETRIEB: außer Betrieb FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE / MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: 1-söhlig, z.T. bewachsen, kleine Halde am Fuß des Steinbruches (ca. 1000 t)

INHALT (t): 2400 m² NEIGUNG: - SICKERWASSER: Kluftwässer
 KORNGRÖSSE: spilitig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: -

NEBENGESTEIN: Granit, Hornfels-Schollen

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 23 NETTORATE (cps): 12
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,42
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 42
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Siemeister (1982), Vinx (1983)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Radau-Tal TK 25000: 4129
 LOKALITÄT: Buntmetall-Schlackenhalde KOORDINATEN: R 360656
 H 574342
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Geringmächtige, bewachsene Aufschüttung

INHALT (+): 600 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: evtl. Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: -

NEBENGESTEIN: Granit, Gabbro

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): 5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP (mrem/a): 18
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bode (1928), NLFB (1983, Nr. 113)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: St. Andreasberg TK 25000: 4229
 LOKALITÄT: Schacht "Felicitas" KOORDINATEN: R 360427
 H 573185
 BETRIEB: 16. bis 20. Jahrhundert FOTOCODE: VI, 4

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, langer Haldenkopf

INHALT (+): 10 000 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Wegebau, Sammler, Wohngebiet

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 24 NETTORATE (cps): 3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrem/a): 11
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952) NLFB (1983, Nr. 283)

BEBAUUNG: 2 Wohnhäuser, unmittelbar; 10 Häuser, 100 m

KRIT.BEV.GR.: 50

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: St. Andreasberg TK 25000: 4229
LOKALITÄT: "Prinz Maximilianer" Stollen R 360418
BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert KOORDINATEN: H 573156
FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen

INHALT (+): 1800 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: ja
KORNGRÖSSE: erdig bis schotterig, verwittert
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu, Pb GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 23 NETTORATE (cps): -3
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952) NLFB (1983, Nr. 289)
BEBAUUNG: Fabrikgebäude, 500 m
KRIT.BEV.GR.: 30
BEMERKUNGEN: Gelegentlich taubenblaue Schlacken ("Sieber-Achat")

LAGE

ORT: St. Andreasberg TK 25000: 4228
LOKALITÄT: Schacht "Prinz Maximilian" R 360363
BETRIEB: 1683 bis 1809 KOORDINATEN: H 573188
FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, alter Buchenbestand, eingezäunt

INHALT (+): 1500 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu,Pb GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 22 NETTORATE (cps): -1
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952)
BEBAUUNG: Fabrikhalle, 10 m
KRIT.BEV.GR.: 50
BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Wurzelberg **TK 25000:** 4228
ITÄT: 3 Stollen (332 m-, 577 m- und **R 360084**
600 m-Sohle) **KOORDINATEN:** H 573354
RIEB: Deutsche Baryt-Industrie, bis **FOTOCODE:**
1972

TOPOGRAPHIE / MORPHOLOGIE

LAGE. ZUSTAND: Aufschüttung, bewachsen, alter Fichtenbestand

INHALT (t): 1400 **NEIGUNG:** 30° **SICKERWASSER:**
KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, angewittert
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 15 **NETTORATE (cps):** 4
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,14
MESSRASTER: Diagonaltraverse, 15 MP **(mrem/a):** 14
ANALYSENERRTE: —

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983)

BEBAUUNG: -

KIT.BEV.GR.: -

REMERKUNGEN: Schwankungen der Meßwerte wegen unterschiedlicher Barytführung

LAGE

ORT:	Kratzecke	TK 25000:	4228
LITÄT:	Grube "Kratzecke", Oberstollen	KOORDINATEN:	R 360061 H 573465
TRIEB:	Deutsche Baryt-Industrie, außer Betrieb	FOTOCODE:	

TOPOGRAPHIE / MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, lichter Baumbestand

INHALT (t): 500 **NEIGUNG:** 20° **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, angewittert
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: - **GANGART:** Baryt, Siderit
NEBENGESTEIN: Kieselschiefer, Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 14 **NETTORATE (cps):** -2
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** negativ
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP **(mrem/a):** negativ
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983)
BEBAUUNG: -
WIT.BEV.GR.: -
BEMERKUNGEN: -

Aufnahmedatum: 24.8.83 Nr.: 128 + 128a Formblatt Str/Sch. 908. GA 90 Kfk 1/84

LAGE

ORT: Kratzecke TK 25000: 4228
R 360074
LOKALITÄT: Grube "Kratzecke", Unterstollen KOORDINATEN: H 573450
BETRIEB: Deutsche Baryt-Industrie (1970-1974) FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Talaufschüttung, unbewachsen

INHALT (+): 1800 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: ja
KORNGRÖSSE: spilitig bis schotterig, angewittert
NUTZUNG: Sammler, Auffüllmaterial

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: Baryt, Quarz
NEBENGESTEIN: Kieselschiefer, Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 13 NETTORATE (cps): 3
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 mP (mrem/a): 11
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983)
BEBAUUNG: -
KRIT.BEV.GR.: -
BEMERKUNGEN: Verladeeinrichtung und Fördergleise noch erhalten

LAGE

ORT: Wurzelberg TK 25000: 4228
R 360122
LOKALITÄT: Oberstollen und Unterstollen KOORDINATEN: H 573360
BETRIEB: Deutsche Baryt-Industrie, um 1944 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, lichter Baumbestand
INHALT (+): 1500 NEIGUNG: 35° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: spilitig bis schotterig, angewittert
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: Baryt, Quarz, Siderit
NEBENGESTEIN: Grauwacke, Kieselschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 17 NETTORATE (cps): -5
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
MESSRASTER: 2 Diagonaltraversen, 20 MP (mrem/a): negativ
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983)
BEBAUUNG: -
KRIT.BEV.GR.: -
BEMERKUNGEN: Am Schacht "Ernst Wilhelm" (oberhalb) kaum Haldenmaterial vorhanden

LAGE

ORT: Eschental-Großes Kulmketal TK 25000: 4228
 LOKALITÄT: Schlackenhalde KOORDINATEN: R 360153
 H 573462
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, bewachsen

INHALT (+): 150 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART:
 NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 14 NETTORATE (cps): 5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 18
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bode (1928)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Königsberg TK 25000: 4228
 LOKALITÄT: Roteisensteinhalden KOORDINATEN: R 360161
 H 573205
 BETRIEB: Eigenlöhnerbetriebe (1520-1850) FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: 4 dicht zusammenliegende Halden, bewachsen

INHALT (+): 14 000 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, frisch
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: Baryt, Quarz
 NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 23 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 20 MP (mrem/a): 4
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wilke (1952), Simon + Nowak (1979), Stoppel et al. (1983)
 NLFB (1983, Nr. 271)
 BEBAUUNG: Sieber, 2500 m
 KRIT.BEV.GR.: einige Hundert
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Siebertal TK 25000: 4228
 LOKALITÄT: Schlackenplatz R 360264
 KOORDINATEN: H 573095
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Bewachsene Wiese gegenüber Kinderspielplatz,
 Material zum Teil abgefahren

INHALT (t): 900 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: evtl. Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART:

NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 22 NETTORATE (cps): 5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 18

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bode (1928), NLFB (1983, Nr. 67)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: Am Königshof, SW'Lok. 135 nur spärliche Schlackenfunde

LAGE

ORT: Siebertal TK 25000: 4228
 LOKALITÄT: Königsgrube R 360174
 KOORDINATEN: H 573036
 BETRIEB: Deutsche Baryt-Industrie, FOTOCODE: II, 1
 bis 1971

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen

INHALT (t): 600 NEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Wegebau, Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 4
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983), NLFB (1983, Nr. 291)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: Halde z.T. mit Bauschutt überdeckt

LAGE

ORT: Königsberg TK 25000: 4228
LOKALITÄT: R 360203
Rümermark-Gang
532 m-Sohle und
494 m-Sohle
BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert KOORDINATEN: H 573191
FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung z.T. bewachsen; darüber verstürzte Stollenmundlöcher

INHALT (t): 900 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 24 NETTORATE (cps): -6
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
ANALYSENWERTE: -
2 Längstraversen, 10 MP

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979), Stoppel et al. (1983)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: Vorwiegend Nebengestein auf der Halde

LAGE

ORT: Königsberg TK 25000: 4228
R 360149
LOKALITÄT: Gang I, Stollen 1+2
BETRIEB: 1905-1915 KOORDINATEN: H 573107
FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, unbewachsen

INHALT (t): 1200 NEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, frisch

NUTZUNG: Wegebau, Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): -1
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983), NLFB (1983, Nr. 270)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: 1,5 m mächtiger Baryt-Gang an den Stollenmundlöchern aufgeschlossen

LAGE

ORT: Königsberg TK 25000: 4228
 LOKALITÄT: Gang I, Stollen 3+4 R 360170
 KOORDINATEN: H 573080
 BETRIEB: Anfang des 20. Jahrhunderts FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen

INHALT (t): 1200 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe, Cu GANGART: Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 22 NETTORATE (cps): -4
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (rem/a): negativ

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983), NLFB (1983, Nr. 270)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: Wasseraustritt nur aus dem unteren Stollen; oberer Stollen verstürzt

LAGE

ORT: Großes Kulmke-Tal TK 25000: 4228
 R 360114
 LOKALITÄT: Oberer und unterer Lilienbergstollen KOORDINATEN: H 573182
 BETRIEB: 16. bis 19. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, lichter Buchenbestand

INHALT (t): 600 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Wegebau, Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: Baryt, Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (rem/a): 4
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Großes Kulmke-Tal **TK 25000:** 4228
LOKALITÄT: Kulmke-Stollen **KOORDINATEN:** R 360127
BETRIEB: - **FOTOCODE:** H 573180

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, unbewachsen, rutschend

INHALT (t): 500 **NEIGUNG:** 35° **SICKERWASSER:** ja

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: (Cu) **GANGART:** Baryt, Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 **NETTORATE (cps):** -2
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** negativ
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP **(mrem/a):** negativ

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983)

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GR.: -

BEMERKUNGEN: Verladeeinrichtungen noch erhalten

LAGE

ORT: Großes Kulmke-Tal **TK 25000:** 4228
LOKALITÄT: Herrschaftlicher Tiefer Stollen, Fr. Lehmanns Tiefer Stollen, Wedler's Tiefer Stollen; Letten Gang **KOORDINATEN:** R 360139
BETRIEB: Abbau bis ca. 1860 **FOTOCODE:** H 573201

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Drei übereinanderliegende Roteisensteinhalden; Hanganschüttungen, bewachsen

INHALT (t): 9000 **NEIGUNG:** 30° **SICKERWASSER:** -

KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe **GANGART:** Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 22 **NETTORATE (cps):** 3
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,11
MESSRASTER: 3 Quertraversen, 20 MP **(mrem/a):** 11
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979), Stoppel et al. (1983)

BEBAUUNG: Sieber, 2500 m

KRIT.BEV.GR.: einige Hundert

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Sieber TK 25000: 4228
R 359993
LOKALITÄT: "Sieber Aufnahme"
Henriette-Gangzug KOORDINATEN: H 573079
BETRIEB: Stolberger Zink AG,
außer Betrieb FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unmittelbar oberhalb der Straße, unbewachsen

INHALT (t): 800 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu (Co) GANGART: Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): 1
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,04
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 4

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983)

BEBAUUNG: Sieber, 800 m

KRIT.BEV.GR.: einige Hundert

BEMERKUNGEN: -

Aufnahmedatum: 27.8.83 Nr.: 144 Formblatt STRISch. 908, GA 90 KfK 1/84

LAGE

ORT: Schadenbeeks-Köpfe TK 25000: 4328
R 360138-0214
LOKALITÄT: Grube "Wolkenhügel" KOORDINATEN: H 572764-2815
BETRIEB: Deutsche Baryt-Industrie, FOTOCODE: II, 7,8
in Betrieb

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: ca. 1 km langer Bruchpingenzug (NW-SE), unbewachsen, lokal in der Rekultivierungsphase. Abraum von der Grube "Wolkenhügel" und der ehem. Grube "Johanne Elise"

INHALT (t): einige 10⁶ NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Sammler; Vorratshalde von ca. 8000 t Baryt unterhalb der Betriebsgebäude

MINERALOGIE

MINERALISATION: (Cu, Fe, Zn) GANGART: Baryt, Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Grauwacke, Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 25 NETTORATE (cps): -3
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
MESSRASTER: 3 Längstraversen, 30 MP (mrem/a): negativ
ANALYSENWERTE: Wasserprobe: As(2), Cu(70), Cr(20), Ni(10), Pb(2), Zn(370), Cd(<2); Ra-226: 19 mBq/l, Pb-210: 26 mBq/l
Seigerschlammprobe: Ra-226: 63 mBq/g, Pb-210: 85 mBq/g, Unat: <0,5 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983), NLFB (1983, Nr. 294, 296)

BEBAUUNG: Forstamt Kupferhütte, 4,5 km

KRIT.BEV.GR.: 5

BEMERKUNGEN: Röhrspatförderung: ~100 000 t/a; Quarz- und Karbonatberge finden in der Bausteinherstellung Verwendung

Aufnahmedatum: 29.8.83 Nr.: 145 Formblatt STRISch. 908, GA 90 KfK 1/84

LAGE

ORT: Krumme Lutter **TK 25000:** 4328
LOKALITÄT: Versuchsort auf dem Klingenthaler Gang und Klingenthaler Richtschacht **KOORDINATEN:** R 360210
BETRIEB: - **FOTOCODE:** H 572698

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, ober- und unterhalb der Fahrstraße

INHALT (t): 7000 **NEIGUNG:** 20° **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: spilitig bis schotterig, angewittert
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: (Cu) **GANGART:** Baryt, Quarz, Calcit
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 22 **NETTORATE (cps):** -4
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** negativ
MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP **(mrem/a):** negativ
ANALYSENWERTE: 2 Quertraversen, 10 MP
-

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983)
BEBAUUNG: Forstamt Kupferhütte, 4,5 km
KRIT.BEV.GR.: 5
BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Krumme Lutter **TK 25000:** 4328
LOKALITÄT: Grube "Hoher Trost" und zugehöriger Klärteich **KOORDINATEN:** R 360154-0172
BETRIEB: Deutsche Baryt-Industrie, Abbau z.Zt. gestundet **FOTOCODE:** H 572521-2549

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Bruchpingenzug (NW-SE), unbewachsen, stellenweise alte Tagebauverhaue, mehrere kleine Klärteiche

INHALT (t): einige 10⁶ **NEIGUNG:** 25° **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, frisch
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: (Cu, Fe) **GANGART:** Baryt, Quarz, Calcit
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 24 **NETTORATE (cps):** -11
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** negativ
MESSRASTER: 3 Längstraversen (Pingen und Klärteiche), 30 MP **(mrem/a):** negativ
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Hinze (1970), Stoppel et al. (1983), NLFB (1983, Nr. 297)
BEBAUUNG: Forstamt Kupferhütte, 1,5 km
KRIT.BEV.GR.:
BEMERKUNGEN: Aufbereitungsanlagen (Brecher, Zyklon) für das Material der Grube "Wolkenhügel"

LAGE

ORT: Grade Lutter TK 25000: 4328
R 359986
LOKALITÄT: Frische Lutter Tagschacht,
Frischer Lutter-Gang KOORDINATEN: H 572729
BETRIEB: Deutsche Baryt-Industrie
(1949-1951) FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, lichter Buchenbestand
INHALT (t): 1200 NEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, angewittert
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu (Co, Ag) GANGART: Baryt, Quarz
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): 3
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 11
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983)
BEBAUUNG: -
KRIT.BEV.GR.: -
BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Knollental TK 25000: 4328
R 359946
LOKALITÄT: Eisensteinbaue NNE Knollen-
Gang, Hübichentalsköpfe KOORDINATEN: H 572670
BETRIEB: um 1820 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, unbewachsen;
tiefer Verhau
INHALT (t): 3200 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, frisch
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: Baryt
NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): 3
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 11
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979), Stoppel et al. (1983), NLFB (1983, Nr. 292)
BEBAUUNG: -
KRIT.BEV.GR.: -
BEMERKUNGEN: Mehrere Kleinhalden in der näheren Umgebung, Quarzporphyr am
Großen Knollen bis 42 cps

LAGE

ORT: E Hübichentalsköpfe TK 25000: 4328
 LOKALITÄT: Luttertal-Stollen, Knollen-Gang R 359990
 KOORDINATEN: H 572656
 BETRIEB: um 1750 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, alter Buchenbestand

INHALT (t): 6000 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: Baryt
 NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): 3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP (mrem/a): 11
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979), Stoppel et al. (1983), NLFB (1983, Nr. 292)
 BEBAUUNG: Bad Lauterberg, 11 km

KRIT.BEV.GR.:

BEMERKUNGEN:

LAGE

ORT: Grade Luttertal TK 25000: 4328
 LOKALITÄT: Knollengrube, Knollen-Gang R 360015
 KOORDINATEN: H 572667
 BETRIEB: Ilseder Hütte, 1915-1925 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollk. bewachsen

INHALT (t): 11 000 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: ja
 KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: Baryt
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): 4
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,14
 MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 14
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979), Stoppel et al. (1983), NLFB (1983, Nr. 298)
 BEBAUUNG: Bad Lauterberg, 11 km

KRIT.BEV.GR.:

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Lutter-Tal TK 25000: 4328
R 360076
LOKALITÄT: Kupferroser Neuer Tagschacht, Oberer Stollen und Tiefer Stollen, Kupferroser Gangzug
KOORDINATEN: H 572342
BETRIEB: um 1850 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, z.T. bewachsen, ober- und innerhalb des einge-zäunten Schießstandgeländes

INHALT (t): 3000 NEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: spilitig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler, Schießstandgelände

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu, Fe GANGART: Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): -5
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983)

BEBAUUNG: Sportstadion, 250 m; Schießstand unmittelbar

KRIT.BEV.GR.: 20

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Großes Andreasbachtal TK 25000: 4328
R 359882
LOKALITÄT: Grube Barbis, Herbstberg-Gang KOORDINATEN: H 572369
BETRIEB: Harzer Fluorit-Bergbau GmbH, FOTOCODE:
bis 1961

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen

INHALT (t): 8000 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, angewittert
NUTZUNG: Sammler, Gesteinsdeponie

MINERALOGIE

MINERALISATION: GANGART: Fluorit, Baryt, Karbonat

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Kalk

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 22 NETTORATE (cps): 3
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrem/a): 11
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983), NLFB (1983, Nr. 293)

BEBAUUNG: Barbis, 3 km

KRIT.BEV.GR.: einige Hundert

BEMERKUNGEN: Gesteinsdeponie vom Straßenbau (wahrscheinlich von der B 27)

Aufnahmedatum: 31.8.83 Nr.: 153 Formblatt StrISch. 908, GA 90 KfK 1/84

Aufnahmedatum: 1.9.83 Nr.: 154 Formblatt StrISch. 908, GA 90 KfK 1/84

LAGE

ORT: Großes Andreasbachtal **TK 25000:** 4328
LOKALITÄT: Pingenzug oberhalb Barbis,
Herbstberg-Gang **KOORDINATEN:** R 359879
BETRIEB: 19. Jahrhundert **FOTOCODE:** H 572357

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen

INHALT (t): 3000 **NEIGUNG:** 20° **SICKERWASSER:** -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: (Cu) **GANGART:** Fluorit, Baryt

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Kalk

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 **NETTORATE (cps):** ~4
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** negativ
MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP **(mrem/a):** negativ

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983)

BEBAUUNG: Barbis, 3 km

KRIT.BEV.GR.: einige Hundert

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Großes Andreasbachtal **TK 25000:** 4328
LOKALITÄT: 4 benachbarte Pingen, Flußgruber-Gang **KOORDINATEN:** R 359858
BETRIEB: 19. Jahrhundert **FOTOCODE:** H 572345

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen

INHALT (t): 1200 **NEIGUNG:** 15° **SICKERWASSER:** ja

KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: - **GANGART:** Fluorit, Baryt

NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 23 **NETTORATE (cps):** ~3
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** negativ
MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP **(mrem/a):** negativ

ANALYSENWERTE: As(<1), Cu(3), Cr(<1), Ni(<1), Pb(1,4), Zn(930)
in (µg/l) u. (pCi/l) **Wasserprobe:** Cd(<1), 0,5 pCi/l Ra-226, 0,3 pCi/l Pb-210

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983)

BEBAUUNG: Barbis, 2,5 km

KRIT.BEV.GR.: einige Hundert

BEMERKUNGEN: Wassertretstelle am Forstweg wird von Stollenwasser gespeist

LAGE

ORT: Bad Lauterberg TK 25000: 4328
 LOKALITÄT: Grube "Bremer Ruh" KOORDINATEN: R 360244
 H 572220
 BETRIEB: 1920-1926 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegend, unbewachsen, oberhalb bewachsene Anschüttungen

INHALT (+): 1800 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Sammler, Auffüllmaterial

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe, Cu GANGART: Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Kieselschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): -3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983)

BEBAUUNG: 5 Häuser, 300 m

KRIT.BEV.GR.: 30

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Bad Lauterberg TK 25000: 4328
 LOKALITÄT: Kupfergrube "Aufrichtigkeit" KOORDINATEN: R 360268
 H 572198
 BETRIEB: ca. 1700-1746 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen; 2 tiefe Schachtpingen

INHALT (+): 8000 NEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: spaltig bis kiesig, verwittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu, Fe GANGART: Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 21 NETTORATE (cps): -8
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stoppel et al. (1983)

BEBAUUNG: 10 Häuser, 300 m

KRIT.BEV.GR.: 50

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Bad Grund **TK 25000:** 4127
LOKALITÄT: Schacht "Hilfe Gottes", Silbernaaler Gangzug **KOORDINATEN:** R 358451
BETRIEB: Preussag AG Metall, in Betrieb **FOTOCODE:** I, 3

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Flotationsabgänge im Klärteich II; Klärteich I wird rekultiviert

INHALT (t): einige 10^6 **NEIGUNG:** - **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: sandig (-3 mm), frisch
NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn **GANGART:** Quarz, Karbonate, Baryt
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 **NETTORATE (cps):** -6
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** negativ
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP **(mrem/a):** negativ
ANALYSENWERTE: Feststoff: Ra-226: 11 mBq/g, Pb-210: <15 mBq/g, U_{nat}: 6,8 ppm
Wasser: Ra-226: <7 mBq/l, Pb-210: <11 mBq/l

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling (1973), Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 206)
BEBAUUNG: Ortschaft Windhausen, 1,5 km
KRIT.BEV.GR.: Einige Hundert
BEMERKUNGEN: Feststoffprobenahme entlang der Probetraverse 1 (Mischprobe von 5 Entnahmestellen)
Feststoff (ppm): As = 16; Cd = 11; Hg = <1,3
Wasser (ppb): As = 0,7; Cd = <1; Hg = <1,3

Aufnahmedatum: 16.9.83 **Nr.:** 159 a **Formblatt StrISch. 908, GA 90 KfK 1/84**

LAGE

ORT: Bad Grund **TK 25000:** 4127
LOKALITÄT: Schacht "Hilfe Gottes", Silbernaaler Gangzug **KOORDINATEN:** R 358344
BETRIEB: Preussag AG Metall, in Betrieb **FOTOCODE:** I, 1

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Schwimmberge-Aufschüttung am Westschacht, unbewachsen

INHALT (t): 600 000 **NEIGUNG:** - **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: grobkiesig bis schotterig (-30 mm), frisch
NUTZUNG: Evtl. Wegebau, Auffüllmaterial

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn **GANGART:** Quarz, Karbonate, Baryt
NEBENGESTEIN: Zechstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 **NETTORATE (cps):** 1
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,04
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 16 MP **(mrem/a):** 4
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling (1973), Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 202)
BEBAUUNG: Staufenburg, 3 km
KRIT.BEV.GR.: 100
BEMERKUNGEN: -

Aufnahmedatum: 16.9.83 **Nr.:** 159 b **Formblatt StrISch. 908, GA 90 KfK 1/84**

LAGE

ORT: Goslar **TK 25000:** 4028
LOKALITÄT: Erzbergwerk Rammelsberg **KOORDINATEN:** R 360114
BETRIEB: Preussag AG Metall,
in Betrieb **FOTOCODE:** II, 16
H 575308

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Flotationsabgänge im Klärteich I am Bollrich

INHALT (t): einige 10^6 **NEIGUNG:** - **SICKERWASSER:** -

KORNGRÖSSE: sandig, frisch

NUTZUNG: Wiederaufbereitung vorgesehen

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, Zn (Cu, Fe) **GANGART:** Baryt, Calcit

NEBENGESTEIN: Wissenbacher Schiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 **NETTORATE (cps):** -11
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** negativ
MESSRASTER: 1 Quertraverse, 10 MP **(mrem/a):** negativ
ANALYSENWERTE: Feststoff: Ra-226: 33 mBq/g, Pb-210: <15 mBq/g
Wasser: Ra-226: 15 mBq/l, Pb-210: 200 mBq/l

SONSTIGES

LITERATUR: Dennert (1968), Gundlach u. Hannak (1968), NLFB (1983, Nr. 305)
BEBAUUNG: Oker, 1000 m
KRIT.BEV.GR.: einige Tausend
BEMERKUNGEN: Abgänge aus den Aufbereitungsanlagen Rammelsberg und Bollrich
Feststoff (ppm): As = 68; Cd = 64
Wasser (ppb): Hg = <1,3; As = 1,6; Cd = 42

LAGE

ORT: Goslar **TK 25000:** 4128
LOKALITÄT: Rammelsberg **KOORDINATEN:** R 359800
BETRIEB: Preussag Metall AG **FOTOCODE:** III, 5
H 575160 **VIII, 20**

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: mehrere kleine Anschüttungen, ehem. Tagebau (mittelalterlich),
z. T. bewachsen

INHALT (t): 20 000 **NEIGUNG:** 25° **SICKERWASSER:** -

KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: evtl. Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Zn, Pb, Cu, Fe **GANGART:** Baryt, Calcit

NEBENGESTEIN: Tonschiefer (Wissenbacher Schiefer)

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 22 **NETTORATE (cps):** 2
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,07
MESSRASTER: Einzelpunkte, 10 MP **(mrem/a):** 7
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Dennert (1968)
BEBAUUNG: Gaststätte "Maltermeisterturm", ca. 100 m
KRIT.BEV.GR.: 2
BEMERKUNGEN: Rekultivierter ehem. Klärteich (ca. 400 m N' der Halden) mit etwa
200 000 t; Umgebungsdosisis.

LAGE

ORT: Iberg TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Pingengelände, R 358654
 W'Schweinebraten KOORDINATEN: H 574376
 BETRIEB: Beginn vermutlich zwischen dem 4. FOTOCODE:
 und 6. Jh., bis um 1885, Eigenlöhner-
 betrieb

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen

INHALT (+): 600 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: spilitig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: Quarz, Baryt, Calcit

NEBENGESTEIN: Riffkalk

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): -5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Simon u. Nowak (1979)

BEBAUUNG: Bad Grund, 1,5 km

KRIT.BEV.GR.: einige Tausend

BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Winterberg TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Kalksteinbruch R 358422-8479
 Winterberg (7 Sohlen) KOORDINATEN: H 574421-4455
 BETRIEB: Felswerke Peine-Salzgitter, FOTOCODE: Farbdia
 in Betrieb

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Kalksplitt- und Abraumhalde. Gebietsweise rekultivierte (aufgeforstet) Abraumhalde

INHALT (+): $14 \cdot 10^6$ NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: spilitig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Kalksplithalde: Bauindustrie, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: -

NEBENGESTEIN: Riffkalk

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 11 NETTORATE (cps): -4
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 4 Längstraversen, 40 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Siemeister (1982), NLFB (1983, Nr. 222, 164, 165)

BEBAUUNG: Betriebsgebäude, 300 m

KRIT.BEV.GR.: 10

BEMERKUNGEN: Jahresproduktion: ca. 2 Mio t Rohstein

LAGE

ORT: Grumbacher Teich TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Schlackenhalden R 358990
 KOORDINATEN: H 574704
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttungen, unbewachsen

INHALT (+): 1200 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, frisch
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART:
 NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): 2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 7
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bode (1928), NLFB (1983, Nr. 92)
 BEBAUUNG: -
 KRIT.BEV.GR.: -
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Wildemann TK 25000: 4127
 LOKALITÄT: Wildemänner Hoffnungs- und R 358771
 KOORDINATEN: Gaben Gottes-Schächte, Zeller- H 574390
 BETRIEB: - FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen, rutschend

INHALT (+): 4000 NEIGUNG: 35° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, verwittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: Quarz, Baryt
 NEBENGESTEIN: Grauwacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 24 NETTORATE (cps): 0
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP (mrem/a): 0
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling u. Stoppel (1979, 1981), NLFB (1983, Nr. 7)
 BEBAUUNG: 10 Häuser, 50 m
 KRIT.BEV.GR.: 50
 BEMERKUNGEN: Alte Wasserfassung vor dem Stollenmundloch. Fremdmaterial (Riffkalk-Blöcke) erniedrigt die Meßwerte erheblich (ca. 11 cps)

LAGE

ORT: Stadthagen TK 25000: 3621
LOKALITÄT: Ehemalige Schachtanlage Lüdersfeld R 351605
KOORDINATEN: H 580335
BETRIEB: 14. bis. 20. Jahrhundert FOTOCODE: VII, 21

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Kegelförmig abgestumpfte Aufschüttung, unbewachsen, steile Flanken und Abbrüche infolge Materialentnahme

INHALT (+): 70 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: spilitig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohle GANGART: -

NEBENGESTEIN: Tonstein, Brandschiefer, Sandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 17 NETTORATE (cps): 8
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,28
MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 28
ANALYSENWERTE: Feststoffprobe: Ra-226: 56 mBq/g, Pb-210: 37 mBq/g, U_{nat}: 2,6 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Falke (1944), Teichmüller (1948), NLFB (1983, Nr. 177)

BEBAUUNG: Lüdersfeld, 1200 m

KRIT.BEV.GR.: einige Hundert

BEMERKUNGEN: Der unmittelbar SW liegende Ackerstreifen zeigt erhöhte Meßwerte (ca. 45 cps): Ra-226: 136 mBq/g, Pb-210: <15 mBq/g, U_{nat}: 3,6 ppm.

LAGE

ORT: Stadthagen TK 25000: 3621
LOKALITÄT: Ehemalige Kohlenzeche "Georgschacht" R 351175
KOORDINATEN: H 579780
BETRIEB: 14. bis. 20. Jahrhundert FOTOCODE: III, 25 VIII, 87

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Etwa 30 m hohe, ausgedehnte Aufschüttung, unbewachsen, lokal Schwelbrände

INHALT (+): einige 10⁶ NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: sandig bis scherbig, angewittert

NUTZUNG: Baustoffindustrie und Straßenbau
(Aufbereitungsanlage mit Brecher und Sortiermaschine)

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohle GANGART: -

NEBENGESTEIN: Tonstein, Sandstein, Brandschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 NETTORATE (cps): 14
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,49
MESSRASTER: 1 Quertraverse, 20 MP (mrem/a): 49
ANALYSENWERTE: Feststoffprobe: Ra-226: 50 mBq/g, Pb-210: 15 mBq/g, U_{nat}: <0,5 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Falke (1944), Teichmüller (1948), NLFB (1983, Nr. 179)

BEBAUUNG: Stadthagen, 2 km

KRIT.BEV.GR.: einige Tausend

BEMERKUNGEN: Lokale Schlackenstellen, ca. 1 km S.Lok. 168 liegen beiderseits der Straße 2 kleine Halden (90 000 t) mit blockigem Schachtteufmaterial, analoge Meßwerte.

Aufnahmedatum: 15.9.83 Nr.: 167 Formblatt StrISch. 908, GA 90 KfK 1/84

Aufnahmedatum: 15.9.83 Nr.: 168 Formblatt StrISch. 908, GA 90 KfK 1/84

LAGE

ORT: E'Schiermeichen TK 25000: 3620
 R 350700
 LOKALITÄT: Ehemaliger Schacht "Helpsen" KOORDINATEN: H 579780
 BETRIEB: 14. bis. 20. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Pyramidal abgestumpfte Aufschüttung, Grasbewuchs

INHALT (+): 10^6 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: spilitig bis scherbig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohle GANGART: -

NEBENGESTEIN: Tonstein, Brandschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 NETTORATE (cps): 5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 18

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Falke (1944), Teichmüller (1948), NLFB (1983, Nr. 176)

BEBAUUNG: Altersheim, 30 m

KRIT.BEV.GR.: 50

BEMERKUNGEN: -

Aufnahmedatum: 15.9.83 Nr.: 169

Formblatt StrISch. 908, GA 90 KfK 1/84

LAGE

ORT: Düdinghausen/Auhagen TK 25000: 3521
 R 351974
 LOKALITÄT: Ehemalige Schachtanlagen KOORDINATEN: H 580814
 DÜDINGHAUSEN UND AUHAGEN
 BETRIEB: 14. bis. 20. Jahrhundert FOTOCODE: VIII, 86

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, kegelförmig abgestumpft, unbewachsen

INHALT (+): 40 000 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: sandig bis kiesig, angewittert

NUTZUNG: wilde Mülldeponie

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohle GANGART: -

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Brandschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 13 NETTORATE (cps): 5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
 MESSRASTER: 2 Diagonaltraversen, 10 MP (mrem/a): 18
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Falke (1944), Teichmüller (1948), NLFB (1983, Nr. 173)

BEBAUUNG: Auhagen, 1500 m

KRIT.BEV.GR.: 500

BEMERKUNGEN: Relikte von verfallenen Betriebsanlagen

Aufnahmedatum: 4.5.84 Nr.: 170

Formblatt StrISch. 908, GA 90 KfK 1/84

LAGE

ORT: Münchhausen
 LOKALITÄT: Ehemalige Schachtanlagen Emilie und Maximilian
 BETRIEB: 14. bis 20. Jahrhundert

TK 25000: 3521
 KOORDINATEN: R 351332
 FOTOCODE: III, 14

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, tafelbergförmig, bewachsen

INHALT (t): 100 000 NEIGUNG: - STICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: sandig bis grobschieferig, angewittert

NUTZUNG: Materialentnahme für unterschiedliche Verwendungszwecke

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohle GANGART: -

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Brandschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 11 NETTORATE (cps): 9
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,32
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 32
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Falke (1944), Teichmüller (1948), NLFB (1983, Nr. 172)

BEBAUUNG: Münchhausen, 200 m

KRIT.BEV.GR.: 1000

BEMERKUNGEN: Vereinzelt Schlackenfunde im Haldenbereich

LAGE

ORT: Nienstädt
 LOKALITÄT: Halde innerhalb der Ortschaft Nienstädt
 BETRIEB: 14. bis 20. Jahrhundert

TK 25000: 3721
 KOORDINATEN: R 351138
 FOTOCODE: H 579586

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, langgestreckt, bewachsen

INHALT (t): 100 000 NEIGUNG: - STICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: sandig bis kiesig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohle GANGART: -

NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Brandschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 12 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,035
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 3,5
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Falke (1944), Teichmüller (1948), NLFB (1983, Nr. 189)

BEBAUUNG: Nienstädt, unmittelbar

KRIT.BEV.GR.: 3000

BEMERKUNGEN: Halde ist stellenweise aufgeforstet

LAGE

ORT: Nienstädt **TK 25000:** 3721
LOKALITÄT: 2 Halden südlich Ortsteil Liekwegen **KOORDINATEN:** R 351180-85
BETRIEB: 14. bis 20. Jahrhundert **FOTOCODE:** H 579406-33

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttungen, rampenförmig, langgestreckt, dicht bewachsen (alter Baumbestand), gegenüber Wasserbehälter und Sportplatz
INHALT (t): 50 000 **NEIGUNG:** 5° **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: sandig bis kiesig, angewittert
NUTZUNG: "Anlage"

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohle **GANGART:** -
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Brandschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 12 **NETTORATE (cps):** 3
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,11
MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP **(mrem/a):** 11
ANALYSENWERTE: Wasserprobe: Ra-226: 11 mBq/l, Pb-210: 63 mBq/l, U_{nat}: <0,5 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Falke (1944), Teichmüller (1948), NLFB (1983, Nr. 190 + 191)
BEBAUUNG: 20 Häuser, 500 m, Sportplatz 50 m
KRIT.BEV.GR.: 50
BEMERKUNGEN: Stollenwasseraustritt am Kinderspielplatz, Trinkwasserfassung.

LAGE

ORT: Stadthagen **TK 25000:** 3621
LOKALITÄT: Halde am ehemaligen Schießstand Wendthagen-Ehlen **KOORDINATEN:** R 351356-68
BETRIEB: 14. bis 20. Jahrhundert **FOTOCODE:** H 579648-60

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, langgestreckt, bewachsen (alter Baumbestand)
INHALT (t): 150 000 **NEIGUNG:** - **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: kiesig bis blockig, angewittert
NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohle **GANGART:** -
NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Brandschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 13 **NETTORATE (cps):** 6
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,21
MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP **(mrem/a):** 21
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Falke (1944), Teichmüller (1948), NLFB (1983, Nr. 181)
BEBAUUNG: 1 Haus, unmittelbar
KRIT.BEV.GR.: 5
BEMERKUNGEN: Gelegentlich grobblockiges Schachtteufmaterial

LAGE

ORT: Barsinghausen TK 25000: 3722
 LOKALITÄT: Ehemalige Zeche "Klosterstollen" R 353237
 KOORDINATEN: H 579613
 BETRIEB: 17. bis 20. Jahrhundert FOTOCODE: III, 16,18

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, langgestreckt u. abgestumpft, meist unbewachsen

INHALT (t): 10^6 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: spilitig bis blockig, angewittert
 NUTZUNG: Brecheranlage auf dem Haldenkopf, Verwertung des Materials für Sportplatz- und Wegebaustoffe

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohle GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Brandschiefer, Tonschiefer, Sandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 NETTORATE (cps): 8
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,28
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrem/a): 28
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Falke (1944), Teichmüller (1948), NLFB (1983, Nr. 183)
 BEBAUUNG: Barsinghausen, unmittelbar
 KRIT.BEV.GR.: 10 000
 BEMERKUNGEN: Zechengebäude noch erhalten

LAGE

ORT: SW Barsinghausen TK 25000: 3722
 LOKALITÄT: Ehemaliger Kohlestollen R 353014
 Sammann im Fuchsbachtal KOORDINATEN: H 579486
 BETRIEB: 17. bis 20. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Tal aufschüttung, bewachsen (dichter Baumbestand, ca. 150 Jahre)

INHALT (t): 16 000 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis kiesig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohle GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Sandstein, Kalkstein, Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 15 NETTORATE (cps): 6
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,21
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 21
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Falke (1944), Teichmüller (1948), NLFB (1983, Nr. 194)
 BEBAUUNG: Sportschule, 1500 m
 KRIT.BEV.GR.: 50
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Obernkirchen TK 25000: 3720
 LOKALITÄT: "Liethstollen" KOORDINATEN: R 351010
 H 579363
 BETRIEB: 14. bis 20. Jahrhundert FOTOCODE: III, 19,20

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, unregelmäßige Begrenzung, bewachsen (Baum- und Buschwerk)
 INHALT (+): 800 000 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis blockig, angewittert
 NUTZUNG: Golfplatz im Haldenbereich, Auffüllmaterial

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohle GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer, Sandstein (Aufbereitungs- und Schachtteufmaterial)

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 15 NETTORATE (cps): 8
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,28
 MESSRASTER: 2 Diagonaltraversen, 20 MP (mrem/a): 28
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Falke (1944), Teichmüller (1948), NLFB (1983, Nr. 185)
 BEBAUUNG: Alte Ziegelei, Golfplatz, 1 Haus, unmittelbar
 KRIT.BEV.GR.: 10
 BEMERKUNGEN: Stollenwasseraustritt, lokal Barytfunde

LAGE

ORT: Obernkirchen TK 25000: 3720
 LOKALITÄT: "Hühnerbachstollen" in den Bückebergen KOORDINATEN: R 351090
 H 579190
 BETRIEB: 14. bis 20. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, tafelbergförmig, bewachsen (dichter Baumbestand)
 INHALT (+): 40 000 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: erdig bis sandig, verwittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohle GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 10 NETTORATE (cps): 6
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,21
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 21
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Falke (1944), Teichmüller (1948), NLFB (1983, Nr. 188)
 BEBAUUNG: Obernkirchen, 2000 m
 KRIT.BEV.GR.: 8000
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Gelldorf TK 25000: 3720
 LOKALITÄT: Halde S Gelldorf an der B 65 KOORDINATEN: R 350806
 H 579392
 BETRIEB: 14. bis 20. Jahrhundert FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, rechteckig abgestumpft, bewachsen (Halde in Privatbesitz)
 INHALT (t): 200 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: splittig bis blockig, angewittert
 NUTZUNG: Bebauung (Wohnhaus, Tennisplatz)

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohle GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 14 NETTORATE (cps): 10
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,35
 MESSRASTER: Rechteck, 10 MP (mrem/a): 35
 ANALYSENWERTE: Feststoffprobe: Ra-226: 38 mBq/g, Pb-210: 56 mBq/g, U_{nat}: 1 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Falke (1944), Teichmüller (1948), NLFB (1983, Nr. 186)
 BEBAUUNG: 1 Haus, unmittelbar; 8 Häuser, 50 m
 KRIT.BEV.GR.: 40
 BEMERKUNGEN:

LAGE

ORT: Südhorsten TK 25000: 3620
 LOKALITÄT: Halde N Südhorsten KOORDINATEN: R 350868
 H 579639
 BETRIEB: 14. bis 20. Jahrhundert FOTOCODE: III, 21

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, bewachsen (Buschwerk)
 INHALT (t): 50 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: splittig bis blockig, angewittert
 NUTZUNG: Materialentnahme (ca. 8000 t), wilde Mülldeponie

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohle GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Tonschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 15 NETTORATE (cps): 11
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,39
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 39
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Falke (1944), Teichmüller (1948), NLFB (1983, Nr. 175)
 BEBAUUNG: Südhorsten, 700 m
 KRIT.BEV.GR.: 500
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Peine TK 25000: 3627
 LOKALITÄT: LDAC-Schlackenhalde [Halde West, R 358685
 Halde Ost, Schlackenbett (181) und H 579814
 LD-Schlackenhalde (182)
 BETRIEB: Stahlwerke Peine-Salzgitter AG, FOTOCODE: III, 26,28
 Werk Peine

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttungen, langgestreckt, unbewachsen

INHALT (t): 80 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: sandig bis grobblockig, meist 0-12 mm und 12-60 mm

NUTZUNG: Düngemittelherstellung (Rohprodukt für die Düngemittelindustrie; Thomasschlacke)

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Schlacken

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 12 NETTORATE (cps): -6
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: -
 BEBAUUNG: Betriebsgebäude, 50 m
 KRIT.BEV.GR.: 50 (auf 3 Schichten)
 BEMERKUNGEN: Die o.g. Halden dienen lediglich zur Zwischenlagerung bzw. zur Schlackenbettaufüllung.

LAGE

ORT: Peine TK 25000: 3627
 LOKALITÄT: Bergehalde von Schacht Peine 1+2 R 358236
 KOORDINATEN: H 580056
 BETRIEB: Erzbergbau Salzgitter AG (1939-1969) FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Flache Aufschüttung, bewachsen (lichter Birkenbestand und Wiese)

INHALT (t): 250 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: sandig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -

NEBENGESTEIN: Kies, Sand, Ton, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 8 NETTORATE (cps): 2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrrem/a): 7
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schachtchronik Band II (Erzbergbau Salzgitter 1953)
 BEBAUUNG: Verpackungswerk 100 m
 KRIT.BEV.GR.: 100
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT:	Ilsede/Groß Bülten	TK 25000:	3727
ITÄT:	Schlacken-Mischwerk	KOORDINATEN:	R 358192 H 579353
RIEB:	Ilseder Mischwerke GmbH u. Co.KG	FOTOCODE:	III, 32 VI, 24

TOPOGRAPHIE / MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Extensive Aufschüttungen (kegel- und dammförmig) des recycelten Materials, mehrere Anlieferungshalden, unbewachsen

INHALT (t): 500 000 **NEIGUNG:** - **SICKERWASSER:** -

KORNGRÖSSE: feinkörnig, hauptsächlich grobkörnig bis 30

NUTZUNG: Straßenbau, Düngemittel

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Hochofenschlacken

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 NETTORATE (cps):
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a):
 MESSRASTER: Einzelpunkte, 10 MP (mrem/a):
 ANALYSENWERTE: Feststoffprobe (Dünger):
 Ra-226: 121 mBq/g, Pb-210: 118 mBq/g, U_{nat}: 3,6 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Firmenchronik: 50 Jahre Ilseder Mischgut (1971)
BEBAUUNG: Groß Bülten, 100 m
KRIT.BEV.GR.: 20
BEMERKUNGEN: Die Schlacken der ehemaligen Ilseder Hütte sind etwa 1986 verarbeitet, danach Zulieferung von P u. S nach Bedarf (vgl. Nr. 212), auch Hartsteinverwertung (Diabas etc.).

Aufnahmedatum: 2.8.84 Nr.: 184 Formblatt StrISch. 908, GA 90 KfK 1/84

LAGE

ORT:	Ilsede	TK 25000:	3727
OKALITÄT:	Auflandeteich Adenstedt (vorwiegend Schlämme von Lengede, z.T. auch Schlacken im Nordbereich)	KOORDINATEN:	R 358031-8132 H 579122-9214
BETRIEB:	-	FOTOCODE:	

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Stark bewachsener Teich im Uferbereich, total verlandet (als Naturschutzgebiet in Planung)

INHALT (t): $9,6 \cdot 10^6$ NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: pelatisch, z.T. blockig

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: (Fe) **GANGART:** -
NERENGESTEIN: Tonstein, Kalkstein

DOSTMETRIE

UMGEBUNG (cps): 14 **NETTORATE (cps):** -4
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** negativ
MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP **(mrem/a):** negativ
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Betriebsunterlagen, Gutachten
BEBAUUNG: Adenstedt, Groß Bülten, 200 m
KRIT.BEV.GR.: 1000
BEMERKUNGEN: Reiche Fauna und Flora; Schlacken zeigen etwas höhere
Meßwerte als Schlämme

Aufnahmedatum: 16.5.84 Nr.: 185 Formblatt Str/Sch. 908- GA 90 KfK 1/84

LAGE

ORT: Lengede TK 25000: 3727
 LOKALITÄT: Seilbahn-Berg (Abraumhalde R 359112
 der Grube "Lengede") KOORDINATEN: H 578737
 BETRIEB: Ilseder Hütte, 1863-1977 FOTOCODE: III, 35

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: kegelförmige Aufschüttung (1923-1927), vollkommen bewachsen
 INHALT (t): 10^6 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: pelitisch bis sandig, verwittert
 NUTZUNG: Aussichtsplattform, Naherholung

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Mergel, Sande, Tonstein, Phosphorite

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): -7
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 20 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Fricke (1954)
 BEBAUUNG: Lengede, 500 m
 KRIT.BEV.GR.: 3000
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Lengede TK 25000: 3727
 LOKALITÄT: Auflandeteiche der Grube R 359112
 "Lengede" (vorwiegend Schlämme) KOORDINATEN: H 578675
 BETRIEB: Ilseder Hütte, dann Stahlwerke FOTOCODE:
 Peine Salzgitter, 1920-1976

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Mehre aneinandergereihte Teiche (ehem. Tagebau), Dämme bewachsen, z.T. Grünanlagen (Naturschutzgebiet)
 INHALT (t): $12 \cdot 10^6$ NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: pelitisch bis kiesig
 NUTZUNG: Angelverein und Naherholung

MINERALOGIE

MINERALISATION: (Fe) GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Tonstein, Kalkstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): - 11
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Betriebsunterlagen, Gutachten
 BEBAUUNG: Lengede, 500 m
 KRIT.BEV.GR.: 3000
 BEMERKUNGEN: Sog. "Knotten" (Phosphorite + Armerze) als Zwischenrücken im ehem. Tagebaubereich ergeben gleiche Meßwerte

LAGE

ORT: Hahndorf TK 25000: 4028
 LOKALITÄT: Klärteiche der ehem. Grube "Morgenstern" (jetzt Mülldeponie); Schlämme und Waschberge R 359990
 BETRIEB: Barbara Erzbergbau AG, 1938-1969 KOORDINATEN: H 576029
 FOTOCODE: III, 36

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: SW des ehem. Tagebaus; dichter Schilfbewuchs, lokal verlandet
 INHALT (t): $1,6 \cdot 10^6$ NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: pelitisch bis kiesig
 NUTZUNG: Angelverein, Naherholung

MINERALOGIE

MINERALISATION: (Fe) GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Kalkstein, Tonstein, Konglomerat, Sandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): -6
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Kolbe (1981)
 BEBAUUNG: Ehem. Betriebsgebäude, 150 m
 KRIT.BEV.GR.: 5
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Hahndorf-Dörniten TK 25000: 4028
 LOKALITÄT: Grube "Eisenkuhle" (Abraum v. ehem. Tagebau) R 359876
 KOORDINATEN: H 576097
 BETRIEB: Ilseder Hütte AG, 1880-1952 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen (licher Baumbestand)
 INHALT (t): 10^6 NEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: pelitisch bis kiesig
 NUTZUNG: Pferdekoppel auf dem mittleren Haldenkopf

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Kalkstein, Tonstein, Sandstein, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 17 NETTORATE (cps): 4
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,14
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrem/a): 14
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Fricke (1954) Kolbe (1981)
 BEBAUUNG: 1 Wohnhaus, Fabrikgebäude, 100 m
 KRIT.BEV.GR.: 30
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: NE' Dörnthen TK 25000: 4028
 LOKALITÄT: Ehem. Tagebau "Barley" (Abraum) KOORDINATEN: R 359828
 BETRIEB: Ilseder Hütte AG, 1880-1952 FOTOCODE: III, 37
 H 576240

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollkommen bewachsen (Laubwald)

INHALT (t): 10^6 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: pelitisch bis grobschieferig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Kalkstein, Schieferton, Sandstein, Tonstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 12 NETTORATE (cps): 9
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,32
 MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 20 MP (mrem/a): 32
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Fricke (1954) Kolbe (1981)
 BEBAUUNG: Groß Döhren und Klein Döhren, 1500 m
 KRIT.BEV.GR.: 3000
 BEMERKUNGEN: Höhere Meßwerte im Bereich des ehem. Tagebaus,
 evtl. Geometrieffekt

LAGE

ORT: E' Dörnthen TK 25000: 4028
 LOKALITÄT: Ehem. Tagebau "Glockenberg" (Abraumhalde) KOORDINATEN: R 359784
 BETRIEB: Ilseder Hütte AG, 1880-1952 FOTOCODE: H 576121

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, vollkommen bewachsen; steilabfallende
 Haldenflanke bis zur Straße
 INHALT (t): 100 000 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: pelitisch bis schieferig, angewittert
 NUTZUNG: Trimm-Dich-Pfad

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Kalkstein, Schieferton, Sandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 12 NETTORATE (cps): 8
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,28
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 28
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Fricke (1954) Kolbe (1981)
 BEBAUUNG: Dörnthen, 2000 m
 KRIT.BEV.GR.: > 1000
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Klein Döhren TK 25000: 4028
 LOKALITÄT: "Schröder-Stollen" KOORDINATEN: R 359939
 H 576295
 BETRIEB: Ilseder Hütte AG, 1923-1968 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, bewachsen und aufgeforstet (junger Erlenwald)

INHALT (t): 60 000 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis blockig, verwittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Kalkstein, Schieferton, Sandstein, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 17 NETTORATE (cps): 0
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrem/a): 0
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Kolbe (1981)
 BEBAUUNG: Klein Döhren, 500 m
 KRIT.BEV.GR.: 300
 BEMERKUNGEN: Stollenmundloch noch zugänglich

LAGE

ORT: Groß Döhren TK 25000: 3928
 LOKALITÄT: Grube "Fortuna" (Berge von der Aufbereitung) KOORDINATEN: R 359785
 H 576404
 BETRIEB: Barbara Erzbergbau AG, 1870-1963 FOTOCODE: IV, O

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Dammförmige Anschüttung, bewachsen

INHALT (t): $3 \cdot 10^6$ NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis kiesig, angewittert
 NUTZUNG: Bauschuttdeponie, Schießstand

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Kalkstein, Schieferton, Sandstein, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): -1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Kolbe (1981)
 BEBAUUNG: Großwäscherei 100 m
 KRIT.BEV.GR.: 50
 BEMERKUNGEN: Alte Betriebsgebäude noch erhalten

LAGE

ORT: Liebenburg TK 25000: 3928
 LOKALITÄT: Grube "Anna Hoffnung" (Abraum) KOORDINATEN: R 359766
 BETRIEB: Ilseder Hütte, 1936-1955 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen (junger Buchenbestand)

INHALT (+): 15 000 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: ja
 KORNGRÖSSE: sandig bis splittig, verwittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Kalkstein, Tonstein, Sandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 9 NETTORATE (cps): 7
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,25
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 25
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Kolbe (1981)
 BEBAUUNG: Liebenburg, 1000 m
 KRIT.BEV.GR.: 5000
 BEMERKUNGEN: stark eisenhaltiges Stollenwasser

LAGE

ORT: S* Salzgitter-Bad TK 25000: 3928
 LOKALITÄT: Schacht "Ida" (Schachtteufelmaterial) KOORDINATEN: R 359505
 BETRIEB: Barbara Erzbergbau GmbH (stillgelegt 1956) FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, Grasbewuchs und weitgehend aufgeforstet

INHALT (+): 50 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis blockig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: (Fe) GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Kalkstein, Schieferton, Sandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): -2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Fricke (1954),
 BEBAUUNG: Salzgitter-Bad, 2,5 km
 KRIT.BEV.GR.: 30 000
 BEMERKUNGEN: Schachtanlage eingezäunt

LAGE

ORT: NW Othfresen TK 25000: 3928
 LOKALITÄT: Grube "Ida" (Aufbereitung) KOORDINATEN: R 359454
 H 576560
 BETRIEB: Barbara Erzbergbau AG (stillgelegt 1956) FOTOCODE:

LAGE

ORT: Hohenrode TK 25000: 3928
 LOKALITÄT: Schacht "Georg" KOORDINATEN: R 359263
 H 576683
 BETRIEB: 1939-1966, Erzbergbau Salzgitter AG FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Flache Aufschüttung, bewachsen, unmittelbar an der Straße der Bahnhofsiedlung
 INHALT (t): 50 000 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Lagerplatz (Industriefirma), Fußballplatz, Garten

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, an den Flanken bewachsen, Haldenkopf bebaut und eingezäunt
 INHALT (t): 160 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis grobkiesig, angewittert
 NUTZUNG: Lagerplatz für Industriefirma

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Kalkstein, Schiefer, Sandstein

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Kalkstein, Tonstein, Mergel, Sandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 14 NETTORATE (cps): 3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,12
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 12
 ANALYSENWERTE: -

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 15 NETTORATE (cps): -3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 1 Quertraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Fricke (1954)
 BEBAUUNG: Alte Betriebsgebäude (jetzt Studiengesellschaft für Eisenerzaufbereitung)
 KRIT.BEV.GR.: 30
 BEMERKUNGEN: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schachtchronik Band II (Erzbergbau Salzgitter, 1953)
 BEBAUUNG: Hohenrode, 200 m, Firmengebäude, unmittelbar
 KRIT.BEV.GR.: 300
 BEMERKUNGEN: Der Schacht wird z.Zt. von P u. S mit Kiesschotter verfüllt.

LAGE

ORT: Salzgitter-Bad TK 25000: 3928
 R 359266
 LOKALITÄT: Schacht "Galberg"
 (Wetterschacht, Abteufmaterial) KOORDINATEN: H 576891
 BETRIEB: 1937-1966, Erzbergbau FOTOCODE:
 Salzgitter AG

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: kegelförmige Aufschüttung, bewachsen (lichter Baumbestand, Gestrüpp)
 INHALT (t): 50 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis blockig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Mergel, Lehm, Sandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 NETTORATE (cps): 3
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,12
 MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 12
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schachtchronik
 BEBAUUNG: Salzgitter-Bad, 1000 m
 KRIT.BEV.GR.: 30 000
 BEMERKUNGEN: Maßwerte auf der Halde sehr unterschiedlich (11 - 28 cps)

LAGE

ORT: Salzgitter-Bad TK 25000: 3928
 R 359333
 LOKALITÄT: Schacht "Finkenkuhle" (Schacht- teufmaterial und Abraum vom ehem. Tagebau)
 KOORDINATEN: H 576974
 BETRIEB: 1938-1957, Erzbergbau FOTOCODE: IV, 3
 Salzgitter AG

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttungen, vollkommen bewachsen (lichter Baumbestand), Sportplatzgelände
 INHALT (t): 500 000 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Sportplatz

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Sandstein, Schieferton, Lehm

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 14 NETTORATE (cps): 2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
 MESSRASTER: 2 Quertraversen, 20 MP (mrem/a): 7
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Fricke (1954)
 BEBAUUNG: 10 Häuser, Sportplatz, unmittelbar
 KRIT.BEV.GR.: 50
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Ohlendorf TK 25000: 3928
 LOKALITÄT: Schacht "Ohlendorf"
 (Schachtteufmaterial) KOORDINATEN: R 360005
 H 577062
 BETRIEB: 1940-1966, Salzgitter Erzberg-
 bau AG FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Flache Aufschüttung, vollkommen bewachsen,
 aufgeforstet 1951

INHALT (+): 60 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: sandig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: (Fe) GANGART: -

NEBENGESTEIN: Kalkstein, Tonstein, Sandstein, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 17 NETTORATE (cps): 2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,07
 MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 7
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Fricke (1954), Schachtchronik Band II (Erzbergbau Salzgitter, 1953)
 BEBAUUNG: Schachthofsiedlung, unmittelbar
 KRIT.BEV.GR.: 100
 BEMERKUNGEN: Alte Betriebsgebäude werden industriell und von der P u. S-
 Gießerei genutzt.

LAGE

ORT: Flachstöckheim zu Salzgitter TK 25000: 3928
 LOKALITÄT: Schacht "Worthlah"
 KOORDINATEN: R 359963
 H 577272
 BETRIEB: 1937-1966, Salzgitter Erz-
 bergbau AG FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Flache, weitgefächerte Aufschüttung um die ehem. Betriebs-
 gebäude, vollk. bewachsen (licher Baumbestand)

INHALT (+): 150 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: sandig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: In den alten Gebäuden ist das Bleiwerk Goslar GmbH/Kunststoff-
 technik untergebracht

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -

NEBENGESTEIN: Kalkstein, Tonstein, Sandstein, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 10 NETTORATE (cps): 12
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,42
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrem/a): 42
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Fricke (1954), Schachtchronik (P u. S)
 BEBAUUNG: Betriebsgebäude (ehem.)
 KRIT.BEV.GR.: 30
 BEMERKUNGEN: Höhere Maßwerte am Damm der ehem. Bahnlinie Calbech-Schacht
 Worthlah (36 - 40 cps) verursacht durch Einmischung von
 Hochofenschlacken.

LAGE

ORT: Salzgitter-Engerode TK 25000: 3928
 LOKALITÄT: Schacht "Hannoversche Treue Nord" R 359392
 (Schachtteufmaterial), Wetterschacht KOORDINATEN: H 577352
 BETRIEB: 1938-1966, Salzgitter Erzbergbau AG FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttung, bewachsen (lichter Baumbestand und bebaut)

INHALT (t): 150 000 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: Alte Betriebsgebäude für Feuerwehr, Dorfgemeinschaftshaus u.a.

MINERALOGIE

MINERALISATION: GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Kalkstein, Tonstein, Sandstein, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 11 NETTORATE (cps): 5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
 MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 18
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Fricke (1954), Schachtchronik Band II (Erzbergbau Salzgitter, 1953)
 BEBAUUNG: 5 Häuser, unmittelbar
 KRIT.BEV.GR.: 30
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Salzgitter-Engerode TK 25000: 3928
 LOKALITÄT: Waschberge von der ehem. R 359432
 Erzwäsche Calbecht KOORDINATEN: H 577337
 BETRIEB: Erzbergbau Salzgitter AG FOTOCODE: IV, 4
 1952-1958

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Kegelförmige Aufschüttung (Seilbahnberg), aufgeforstet
 INHALT (t): 100 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis splittig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Kalkstein, Tonstein, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 12 NETTORATE (cps): 9
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,32
 MESSRASTER: 1 Quertraverse, 10 MP (mrem/a): 32
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: -
 BEBAUUNG: 5 Häuser, 50 m
 KRIT.BEV.GR.: 30
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Calbecht TK 25000: 3928
 LOKALITÄT: Schacht "Hannoversche Treue 2" KOORDINATEN: R 359438
 H 577390
 BETRIEB: 1938-1966, Salzgitter Erzbergbau AG FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Aufschüttungen beiderseits der Zufahrtstraße, dichter Bewuchs
 INHALT (+): 100 000 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis schotterig, frisch
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Kalkstein, Tonstein, Sandstein, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 13 NETTORATE (cps): -5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 20 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Fricke (1954), Schachtchronik Band I (Erzbergbau Salzgitter, 1953)
 BEBAUUNG: Alte Betriebsgebäude (z.T. genutzt), Calbecht, 200 m
 KRIT.BEV.GR.: 500
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Salzgitter-Bad TK 25000: 3928
 LOKALITÄT: Schacht "Hannoversche Treue 1" KOORDINATEN: R 359488
 (Seilfahrtschacht, Abteufmaterial) H 577142
 BETRIEB: 1938-1966, Salzgitter Erzbergbau AG FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Großflächige Aufschüttung, bewachsen, rekultiviert (junge Fichtenbepflanzung), Abraum aus ehem. Tagebau
 INHALT (+): $2 \cdot 10^6$ NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Kalkstein, Schieferton, Sandstein, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 14 NETTORATE (cps): 1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,035
 MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 20 MP (mrem/a): 3,5
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schachtchronik Band I (Erzbergbau Salzgitter, 1953)
 BEBAUUNG: Salzgitter-Bad, 1000 m
 KRIT.BEV.GR.: > 1000
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT:	Steinlah	TK 25000:	3928
LOKALITÄT:	"Bartelszeche" (Grubenfeld Haverlahwiese), Wetterschacht	R	359177
BETRIEB:	1937 geteuft, Salzgitter Erzbergbau AG	KOORDINATEN:	H 577300
		FOTOCODE:	

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND:	2 Hanganschüttungen, meist bewachsen, Abteufmaterial (Wiese, lichter Baumbestand)		
INHALT (t):	30 000	NEIGUNG:	10°
KORNGRÖSSE:	sandig bis splittig, verwittert		
NUTZUNG:	Imkerei auf dem Haldenkopf		

MINERALOGIE

MINERALISATION:	-	GANGART:	-
NEBENGESTEIN:	Kalkstein, Ton, Sandstein		

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps):	11	NETTORATE (cps):	3
MESSGERÄT:	Urtec	DOSIS (mSv/a):	0,11
MESSRASTER:	1 Quertraverse, 10 MP	(mrem/a):	11
ANALYSENWERTE:	-		

SONSTIGES

LITERATUR:	Schachtchronik Band I (Erzbergbau Salzgitter, 1953)		
BEBAUUNG:	Steinlah, 800 m; Wirtshaus Bartelszeche, 100 m		
KRIT.BEV.GR.:	1		
BEMERKUNGEN:	-		

LAGE

ORT:	S' Salzgitter-Gebhardshagen	TK 25000:	3928
LOKALITÄT:	Klärteich II (Abgänge von der Erzaufbereitung Calbecht)	KOORDINATEN:	R 3592 H 577
BETRIEB:	Salzgitter Erzbergbau Vermögensverwaltung (1944-1953)	FOTOCODE:	

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND:	Klärteichdamm bewachsen, Uferbereich unbewachsen		
INHALT (t):	$2,5 \cdot 10^6$	NEIGUNG:	-
KORNGRÖSSE:	pelitisch bis feinsandig		
NUTZUNG:	Angelverein		

MINERALOGIE

MINERALISATION:	Fe	GANGART:	-
NEBENGESTEIN:	Tonstein, Quarzgerölle,		

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps):	16	NETTORATE (cps):	2
MESSGERÄT:	Urtec	DOSIS (mSv/a):	0,07
MESSRASTER:	1 Längstraverse, 20 MP	(mrem/a):	7
ANALYSENWERTE:	-		

SONSTIGES

LITERATUR:	NLFB (1983, Nr. 304), (Betriebsunterlagen)		
BEBAUUNG:	Salzgitter-Gebhardshagen, 1000 m		
KRIT.BEV.GR.:	> 1000		
BEMERKUNGEN:	Dammaufschüttung aus Abraum (splittig bis schotterig); E' schließt sich der verlandete Klärteich I an, Rückstände haben noch ca. 14 % Fe.		

LAGE

ORT: W' Salzgitter-Gebhardshagen **TK 25000:** 3827
LOKALITÄT: Schächte "Haverlahwiese 1+2", Tagebau und Schacht "Altenhagen" **KOORDINATEN:** R 358864-9154
BETRIEB: Salzgitter Erzbergbau Vermögensverwaltung (1938-1982) **FOTOCODE:** IV, 13,18

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Etwa 3 km langes Tagebaugebiet mit NW-SE-Erstreckung, z.T. aufgeforstet, Sohle unbewachsen; Anschüttungen an der Hochkippe, gegenüber Schacht II und am Schacht Altenhagen.
INHALT (t): einige Mio **NEIGUNG:** 15° **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: spilitisch bis grobschotterig, angewittert
NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe **GANGART:** -
NEBENGESTEIN: Kalkstein, Schieferton, Sandstein, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 7 **NETTORATE (cps):** 11
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,39
MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP **(mrem/a):** 39
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Fricke (1954), Schachtchronik Band I (Erzbergbau Salzgitter, 1953)
BEBAUUNG: Salzgitter-Gebhardshagen/Lichtenberg, Gustedt, 1-2 km
KRIT.BEV.GR.: > 1000
BEMERKUNGEN: Auf dem Betriebsgelände des ehem. Schacht "Altenhagen" steht eine Maschinenfabrik.

LAGE

ORT: Salzgitter-Gebhardshagen **TK 25000:** 3828
LOKALITÄT: Klärteich III (Abgänge von der Erzaufbereitung Calbecht) **KOORDINATEN:** R 359387-9592
BETRIEB: Salzgitter Erzbergbau Vermögensverwaltung (1953-1982) **FOTOCODE:** IV, 21

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Klärteichdamm bewachsen und aufgeforstet, Wasserseite und Schlammfläche unbewachsen.
INHALT (t): 30 · 10⁶ **NEIGUNG:** - **SICKERWASSER:** -
KORNGRÖSSE: spilitisch bis feinsandig
NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe **GANGART:** -
NEBENGESTEIN: Tonstein, Quarz-Gerölle, Ooide

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 14 **NETTORATE (cps):** 4
MESSGERÄT: Urtec **DOSIS (mSv/a):** 0,14
MESSRASTER: 1 Längstraverse, 20 MP **(mrem/a):** 14
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: (Betriebsunterlagen)
BEBAUUNG: Salzgitter-Gebhardshagen, Heerte, 500 m
KRIT.BEV.GR.: > 1000
BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Alt Wallmoden TK 25000: 3927
 LOKALITÄT: Schacht "Anna" (Abteufmaterial) KOORDINATEN: R 359014
 BETRIEB: Erzbergbau Salzgitter AG H 576505
 1938-1940 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Anschüttung, bewachsen (lichter Baumbestand), aufgeforstet.
 INHALT (t): 40 000 NEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Mergel, Kalkstein, Tonstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 NETTORATE (cps): -1
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schachtchronik Band I (Erzbergbau Salzgitter, 1953)
 BEBAUUNG: Baracke, unmittelbar
 KRIT.BEV.GR.: 2
 BEMERKUNGEN: Es erfolgte kein Abbau, da der Wasserzutritt mit 1000 l/min. nicht zu bewältigen war. Schacht "Anna" sollte mit Schacht "Georg" durchschlägig werden (Nr. 197).

Aufnahmedatum: 22.5.84 Nr.: 210

Formblatt StrISch. 908, GA 90 KfK 1/84

LAGE

ORT: Salzgitter-Ringelheim TK 25000: 3927
 LOKALITÄT: Schacht "Johannes" (Wetterschacht, Abteufmaterial) KOORDINATEN: R 359100
 BETRIEB: Erzbergbau Salzgitter AG H 576821
 1939-1966 FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Flache Aufschüttung an der Bahnlinie, vollkommen bewachsen (lichter, junger Baumbestand).
 INHALT (t): 120 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis schotterig, angewittert
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Kalkstein, Tonstein, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): -9
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 1 Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schachtchronik Band II (Erzbergbau Salzgitter, 1953)
 BEBAUUNG: Rehabilitationszentrum für Suchtkranke (im Bau), unmittelbar
 KRIT.BEV.GR.: 100
 BEMERKUNGEN: -

Aufnahmedatum: 22.5.84 Nr.: 211 Formblatt StrISch. 908, GA 90 KfK 1/84

LAGE

ORT: Beddingen/Bleckenstedt TK 25000: 3828
 LOKALITÄT: Werksgelände P u. S KOORDINATEN: R 359712
 H 578350
 BETRIEB: Hochofenschlackenverwertung der Felswerke P u. S FOTOCODE: IV, 23,24

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Mehrere Aufschüttungen in der Nähe von Schacht "Konrad II", unbewachsen
 INHALT (+): 120 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig
 NUTZUNG: Eisenbahnschotter, Straßenbau

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Hochofenschlacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 20 NETTORATE (cps): 41
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 1,44
 MESSRASTER: 1 Längstraverse, 10 MP (mrrem/a): 144
 ANALYSENWERTE: Feststoffprobe: Ra-226: 72 mBq/g, Pb-210: 15 mBq/g, U_{nat}: <0,5 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: -
 BEBAUUNG: Betriebsgebäude, unmittelbar
 KRIT.BEV.GR.: 20
 BEMERKUNGEN: vergl. Nr. 184

LAGE

ORT: Salzgitter-Gebhardshagen TK 25000: 3828
 LOKALITÄT: Haverlahwiese-Erzhalde am Klärteich III KOORDINATEN: R 359381
 H 577625
 BETRIEB: P u. S FOTOCODE: IV, 26

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Dammartige Aufschüttung, unbewachsen
 INHALT (+): 700 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: sandig bis kiesig, angewittert
 NUTZUNG: Zwischenlagerung, pro Tag werden etwa 10 000 t abgefahren und verhüttet

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Erz) GANGART: -
 NEBENGESTEIN: -

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 19 NETTORATE (cps): 5
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,18
 MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrrem/a): 18
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: -
 BEBAUUNG: Salzgitter-Gebhardshagen, 500 m
 KRIT.BEV.GR.: > 1000
 BEMERKUNGEN: Eine Fremderzhalde (Kiruna) innerhalb des Werksgeländes (Erzvorbereitung) zeigt niedrigere Meßwerte.

LAGE

ORT: Vallstedt TK 25000: 3728
LOKALITÄT: Ehem. Tagebau Vallstedt (Abraumhalde mit 2 Erzhalden) R 359223
BETRIEB: Ilseder Hütte 1863-1976. KOORDINATEN: H 578586
FOTOCODE: IV, 29

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Mächtige Aufschüttung, davor die beiden dammartigen Erzhalden; Abraumhalde bewachsen, Erzhalden von der Grube "Konrad" unbewachsen.
INHALT (+): Berge: $3,5 \cdot 10^6$ NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
Erz: 120 000
KORNGRÖSSE: sandig bis schotterig, angewittert
NUTZUNG: Bauschuttdeponie im Haldenbereich

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe GANGART: -
NEBENGESTEIN: Sandstein, Tonstein, Kalkstein, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 16 NETTORATE (cps): 3
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,11
MESSRASTER: 2 Längstraversen, 20 MP (mrem/a): 11
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Fricke (1954)
BEBAUUNG: Broistedt, 1200 m; Deponieverwaltung, unmittelbar
KRIT.BEV.GR.: > 1000
BEMERKUNGEN: Meßwerte für die Erzhalden und den Abraum liegen etwa gleich.

LAGE

ORT: Nordenham TK 50 000: 2516
LOKALITÄT: Deponie des Landkreises Tettens R 346495-6559
KOORDINATEN: H 593470-3511
BETRIEB: Schlammdenponie der Preussag Weser Zink FOTOCODE: Werksaufnahme

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Einspül-Klärteich mit rechteckigem Grundriß (365 x 325 x 8 m), bis 1 m aufgefüllt, mit Plastikliner abgedichtet.
INHALT (+): 500 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: überstehende Lösung wird auf Zink aufgearbeitet
KORNGRÖSSE: pelitisch
NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Jarosit, meist NH_4 -Jarosit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 12 NETTORATE (cps): -5
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
MESSRASTER: Einzelpunkte, 10 MP (mrem/a): negativ
ANALYSENWERTE: Feststoffprobe: Ra-226 8 mBq/g, Pb-210 96 mBq/g, U_{nat} > 0,5 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: NLFB (1983, Nr. 308)
BEBAUUNG: Tettens, 1000 m
KRIT.BEV.GR.: 300
BEMERKUNGEN: Produktion: 220 000 jato Zinkkonzentrat und ca. 50 000 jato Jarosit.

LAGE

ORT: Hameln TK 50000: 3922
 LOKALITÄT: Kleinhilligsfeld, Reststoffdeponie R 352690
 der MVA Hameln (Kraftwerk Afferde) KOORDINATEN: H 577375
 BETRIEB: u.a. EW-Wesertal FOTOCODE: VI, 20

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Tiefdeponie (Sand- und Kiesgrube), Auffüllung in kleineren Abschnitten mit anschließender Rekultivierung.
 INHALT (t): 150 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: Entsorgung über die Kläranlage Hameln
 KORNGRÖSSE: pelatisch bis blockig
 NUTZUNG: Einsatz versuchsweise im Straßenbau

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Flugasche und Müllschlacke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 13 NETTORATE (cps): -2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: 1 Quertraverse, 10 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: Ra-226: 24 mBq/g, Pb-210: 110 mBq/g, U_{nat}: <0,5 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: NLFB (1983, Nr. 162), Betriebsunterlagen
 BEBAUUNG: Afferde, 1200 m
 KRIT.BEV.GR.: 200
 BEMERKUNGEN: 30 000 jato Rückstände fallen bei der Verbrennung von 70 000 jato Müll an.

LAGE

ORT: Offleben TK 50000: 3930
 LOKALITÄT: Kraftwerke I + II R 443280
 KOORDINATEN: H 577935
 BETRIEB: Braunschweigische Kohlen-Bergwerke AG FOTOCODE: Werksaufnahme

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Verfüllung des ehem. Tagebaus "Viktoria" in Form von Poldereinspülung.
 INHALT (t): 5 · 10⁶ NEIGUNG: - SICKERWASSER: während der Einspülung Abgabe an Vorflut, ca. 20 m³/min.
 KORNGRÖSSE: pelatisch
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Flugasche

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 29 NETTORATE (cps):
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a):
 MESSRASTER: Einzelwerte, 15 MP (mrem/a):
 ANALYSENWERTE: Werksprobe (E-Filterasche): Ra-226: 70 mBq/g, Pb-210: 88 mBq/g, Unat: <0,5 ppm. Einspülwasser: Ra-226: 30 mBq/l, Pb-210: 93 mBq/l, Unat: <0,5 ppb.

SONSTIGES

LITERATUR: Wilkening und Kaase (1983)
 BEBAUUNG: Siedlung, 50 Häuser, 300 m
 KRIT.BEV.GR.: 200
 BEMERKUNGEN: Jahresproduktion: ca. 250 000 jato Flugasche. Werksanalyse (typischer Monatsmittelwert einer Flugasche): SiO₂ 55 %, SO₄²⁻ 18 %, CaO 13 %, Al₂O₃ 7 %, Fe₂O₃ 3 %.

LAGE

ORT: Salzgitter-Immendorf TK 25000: 3828
LOKALITÄT: Kippe Leinde R 359775-9825
BETRIEB: Schlackenverwertung Friedrich, seit 1969 KOORDINATEN: H 577825-7900
FOTOCODE: VIII, 22,23

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Ausgedehntes Deponiegelände mit mehreren Großhalden, getrennt gelagertes Recyclingmaterial: Hochofenstrahlwerks- und Kraftwerks-schlacke.
INHALT (t): $4 \cdot 10^6$ NEIGUNG: bis 35° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: pelatisch bis schotterig
NUTZUNG: Straßenbau

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Fe-Schlacken, Flugstaub, Granulat

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 17 NETTORATE (cps):
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a):
MESSRASTER: Einzelmeßwerte, 20 MP (mrem/a):
ANALYSENWERTE: Kraftwerksgrenulat: Ra-226: 128 mBq/g, Pb-210: 78 mBq/g, U_{nat}: 1,6 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: -
BEBAUUNG: Kleinbetrieb, 500 m
KRIT.BEV.GR.: 5
BEMERKUNGEN: Das Kraftwerksgrenulat besitzt mit ca. 40 cps erhöhte Dosis-leistung.

LAGE

ORT: Goslar TK 25000: 4028
LOKALITÄT: Oker/Harlingerode R 360275
BETRIEB: Preussag Metall, Hüttenwerk Harz KOORDINATEN: H 575370-5430
FOTOCODE: II, 12

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Ausgedehntes Deponiegelände (ca. 500 x 500 m), mit großen Einzelhalden aus unterschiedlichem Material, unbewachsen.
INHALT (t): $3 \cdot 10^6$ NEIGUNG: bis 35° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: feinsandig bis blockig
NUTZUNG: Recycling der Räumasche auf Zink und Blei, entzinkte Schlacke für den Straßenbau.

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Räumasche ($1 \cdot 10^6$ t) und Schlacken aus stillgelegten Anlagen ($1,5 \cdot 10^6$ t), außerdem Kunststoffabfälle aus der Akkuschrott-aufbereitung (Kunststoff-Recycling vorgesehen).

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps):
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a):
MESSRASTER: Einzelmeßwerte, 20 MP (mrem/a):
ANALYSENWERTE: Räumasche: Ra-226: 11 mBq/g, Pb-210: 11 mBq/g, Unat: <0,5 ppm. Entzinkte Schlacke: Ra-226: 30 mBq/g, Pb-210: 44 mBq/g, Unat: 2,7 ppm.

SONSTIGES

LITERATUR: Preussag (1965), NLFB (1983, Nr. 299)
BEBAUUNG: 10 Häuser, 100 m
KRIT.BEV.GR.: 50
BEMERKUNGEN: Räumasche: SiO₂ 15 %, Al₂O₃ 6 %, Fe₂O₃ 13 %, CaO 2,5 %, Zn 2-5 %, Pb 3-6 %. Werksanalyse (entzinkte Schlacke): SiO₂ 25 %, Al₂O₃ 9 %, Fe₂O₃ 35 %, Zn 1 %, Pb 0,1 %, CaO 12 %.

LAGE

ORT: Hannover TK 50000: 3724
LOKALITÄT: Stadtteil Linden R 354870
BETRIEB: HKW Linden der Stadtwerke H 580450
Hannover AG FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: 3 Zwischensilos a 180 m³ (ca. 1 Wochendurchsatz, Zwischenlager bei den Brennstofffirmen möglich).
INHALT (t): 160 t/Silo NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: staubförmig
NUTZUNG: Bausteinindustrie (Felswerke P u. S)

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Aschen, ca. 18 000 jato aus Ruhr-Steinkohle

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): 16
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 0,56
MESSRASTER: Einzelmeßwerte, 20 MP (mrem/a): 56
ANALYSENWERTE: Flugasche: Ra-226: 53 kBq/g, Pb-210: 17 kBq/g, U_{nat}: 2,6 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: NLFB (1983, Nr. 160)
BEBAUUNG: Stadtgebiet Linden
KRIT.BEV.GR.: > 1000
BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Hannover TK 50000: 3724
LOKALITÄT: Stadtteil Herrenhausen R 354648
BETRIEB: HKW Herrenhausen der H 580748
Stadtwerke Hannover AG FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Silo-Zwischenlager für ca. 1 Wochendurchsatz
INHALT (t): 160 t/Silo NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: staubförmig, körnig
NUTZUNG: Zuschlagstoff, Baustoffindustrie
Überschuß geht auf Städt. Deponie Altwarmbüchen

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Flugasche und Naßasche vorwiegend aus kanadischen Steinkohlen,
ca. 9000 t/a

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps):
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a):
MESSRASTER: Einzelmeßwerte, 20 MP (mrem/a):
ANALYSENWERTE: Flugasche: Ra-226: 300 kBq/g, Pb-210: 15 kBq/g, U_{nat}: 1,8 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Prospekt der Stadtwerke Hannover AG
BEBAUUNG: Stadtgebiet Herrenhausen
KRIT.BEV.GR.: > 1000
BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Hohenhameln TK 50000: 3726
 LOKALITÄT: KW Mehrum KOORDINATEN: R 357415
 BETRIEB: Kraftwerk Mehrum GmbH FOTOCODE: V, 19
 H 578985

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Schlammtteich für Flugasche und Naßasche,
 BSH-Entschwefelungsgips
 INHALT (+): 200 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: feinsandig
 NUTZUNG: Bauindustrie (ca. 50 000 jato Aschen und Schlacken),
 Baustoffindustrie (ca. 35 000 jato Gips für Platten).

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Flugaschen und Naßaschen aus Ruhr-Steinkohle, Gips aus
 Rauchgasentschwefelung.

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 14 NETTORATE (cps):
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a):
 MESSRASTER: Einzelmeßwerte, 30 MP (mrem/a):
 ANALYSENWERTE: Flugasche: Ra-226: 109 mBq/g, Pb-210: 44 mBq/g, Unat: 1,8 ppm.
 Gips: Ra-226: 4 mBq/g, Pb-210: 8 mBq/g, Unat: 0,5 ppm.

SONSTIGES

LITERATUR: NLFB (1983, Nr. 161)
 BEBAUUNG: Mehrum, 1500 m
 KRIT.BEV.GR.: 400
 BEMERKUNGEN: -

Aufnahmedatum: 3.8.84 Nr.: 221

Formblatt StrISch. 908, GA 90 KfK 1/84

LAGE

ORT: Eggestedt-Schwanewede TK 50000: 2716
 LOKALITÄT: Deponie Eggestedt R 347470
 KOORDINATEN: H 589948
 BETRIEB: NWK-Kraftwerk Farge FOTOCODE: IX, O

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Flache Einschüttung in ehem. Kiesgrube für Überschüßasche
 und Schlacken
 INHALT (+): 70 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: staubförmig
 NUTZUNG: Zuschlagstoff in der Bauindustrie (80 % des anfallenden Materials).

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Flugstaub und Naßschlacken

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 11 NETTORATE (cps): 35
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 1,23
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP (mrem/a): 123
 ANALYSENWERTE: Flugstaub: Ra-226: 155 mBq/g, Pb-210: 37 mBq/g, U_{nat}: 1,5 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Broschüre "Kraftwerk Farge" (1981)
 BEBAUUNG: Eggestedt, 200 m
 KRIT.BEV.GR.: 100
 BEMERKUNGEN: -

Aufnahmedatum: 16.8.84 Nr.: 222

Formblatt StrISch. 908, GA 90 KfK 1/84

LAGE

ORT: Emden TK 50000: 2708
 LOKALITÄT: Emden, Borrsum R 258060
 BETRIEB: NWK-Kraftwerk Emden KOORDINATEN: H 591279
 FOTOCODE: IX, 3

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Poldereinspülung (Zwischenlagerung) und Abfahren auf städtische Deponie, ältere Ablagerungen um das Kraftwerk

INHALT (t): 8500 NEIGUNG: - SICKERWASSER: Spülwasser

KORNGRÖSSE: peilitisch

NUTZUNG: Das Granulat wird zum Sandstrahlen eingesetzt

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Naßasche, Flugasche, Granulat aus verschiedenen Steinkohlen (Ruhrgebiet, Australien, Kanada, Polen).

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps):	13	NETTORATE (cps):	Granulat 43	Asche 12
MESSGERÄT:	Urtec	DOSIS (mSv/a):	1,51	0,42
MESSRASTER:	Einzelmeßwerte, 10 MP	(mrem/a):	151	42

ANALYSENWERTE: Naßasche: Ra-226: 120 mBq/g, Pb-210: 133 mBq/g, Unat: 1,5 ppm.
 Flugasche: Ra-226: 127 mBq/g, Pb-210: 1980 mBq/g, Unat: 3,8 ppm.
 Granulat: Ra-226: 363 mBq/g, Pb-210: 44 mBq/g, Unat: 1,8 ppm.

SONSTIGES

LITERATUR: Broschüre "Kraftwerk Emden" (1974)
 BEBAUUNG: Borrsum, 600 m
 KRIT.BEV.GR.: > 1000
 BEMERKUNGEN: Jahresdurchsatz ca. 20 000 t, davon 10 % Naßasche.

LAGE

ORT: Wilhelmshaven-Vosslapp TK 50000: 2514
 LOKALITÄT: Vosslapper Groden R 344150
 BETRIEB: NWK-Kraftwerk Wilhelmshaven KOORDINATEN: H 594000
 FOTOCODE: IX, 4

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hochdeponie, Einspülung mit Uferwällen

INHALT (t): 150 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: gering

KORNGRÖSSE: feinkörnig

NUTZUNG: Überschüssige Flugasche und Gips, ca. 90 % gehen an die Baustoffindustrie

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Flugasche verschiedener Kohlen, Gips, wenig CaSO₃,

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps):	12	NETTORATE (cps):	25
MESSGERÄT:	Urtec	DOSIS (mSv/a):	0,88
MESSRASTER:	Einzelmeßwerte, 10 MP	(mrem/a):	88

ANALYSENWERTE: Gips: Ra-226: 22 mBq/g, Pb-210: 74 mBq/g, Unat: <0,5 ppm
 3 Flugaschen: (AUS, USA, CDN), Werksprobe: Ra-226: ca. 230 mBq/g, Pb-210: ca. 45 Bq/g, Unat: ca. 1,6 ppm (s. Analysentabelle).

SONSTIGES

LITERATUR: Broschüre "Kraftwerk Wilhelmshaven" (1981), NLFB (1983, Nr. 159)
 BEBAUUNG: Siedlung Vosslapp, 300 m
 KRIT.BEV.GR.: > 1000
 BEMERKUNGEN: -

LAGE

ORT: Stade-Bützflethermoor TK 50000: 2322
 LOKALITÄT: Rotschlamm-Deponie (seit 1973) KOORDINATEN: R 352700-2835
 H 494545-4616
 BETRIEB: Aluminiumoxid Stade FOTOCODE: Werksaufnahme

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Einspüldeponie (154 ha), bis zu 10 m Einspülhöhe
 INHALT (t): $3 \cdot 10^6$ NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: feinkörnig, schluffig
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Rotschlamm (Bauxitrückstand)

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 10 NETTORATE (cps): 55
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 1,93
 MESSRASTER: Einzelmeßwerte, 5 MP (mrem/a): 193
 ANALYSENWERTE: Rotschlamm (Werksprobe): Ra-226: 208 Bq/g, Pb-210: 118 mBq/g, U_{nat} : 4,1 ppm.

SONSTIGES

LITERATUR: NLFB (1983, Nr. 300), Weinreich u. Winkhaus (1972)
 BEBAUUNG: Bützflethermoor, 200 m
 KRIT.BEV.GR.: 100
 BEMERKUNGEN: Jahresproduktion: ca. 400 000 t
 Werksanalyse: Al_2O_3 25 %, Fe_2O_3 40 %, SiO_2 10 %, TiO_2 10 %,
 Na_2O 7 %, CaO 1 %.

LAGE

ORT: Nordenham TK 50000: 2516
 LOKALITÄT: Industriegebiet R 346716
 KOORDINATEN: H 593104
 BETRIEB: Guano-Werke AG FOTOCODE: VII, 7,11

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Einspülung 1964-67, pyramidal abgestumpft (120 x 80 x 13 m), kaum bewachsen
 INHALT (t): 300 000 NEIGUNG: - SICKERWASSER: -
 KORNGRÖSSE: feinkörnig (90 % > 100 µm)
 NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Gips aus Florida-Phosphat-Verarbeitung

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 15 NETTORATE (cps): 51¹⁾
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 1,79
 MESSRASTER: Diagonaltraverse, 15 MP (mrem/a): 179
 ANALYSENWERTE: (Phosphat)-Gips: Ra-226: 290 mBq/g, Pb-210: 360 mBq/g, U_{nat} : <0,5 ppm.

SONSTIGES

LITERATUR: BMI-Forschungsvorhaben St.Sch. 611
 BEBAUUNG: 20 Häuser, 200 m
 KRIT.BEV.GR.: < 1000
 BEMERKUNGEN: Gipsaufschüttung dient teilweise als Fundament für Betriebshallen (160 x 40 m).
¹⁾ Lokale Hochwerte (bis 150 cps) wurden berücksichtigt.

LAGE

ORT: Langelshiem 5 TK 25000: 4028
 LOKALITÄT: ehem. Herzog-Julius-Hütte KOORDINATEN: R 359500
 BETRIEB: Preussag Metall, Hüttenwerk Harz FOTOCODE: II, 18 VIII, 8

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Ausgedehntes Schlacken-Haldengelände (ca. 400 x 500 m) mit z.T. bis zu 500 Jahre alten, unterschiedlichen Einzelaufhaldungen, Rekultivierung eingeleitet.
 INHALT (t): $> 10^6$ NEIGUNG: - SICKERWASSER: Drainage im NW-Teil des Haldenkplexes
 KORNGRÖSSE: -
 NUTZUNG: Teilweise Recycling der alten Schlackenberge (Pb)

MINERALOGIE

MINERALISCHER ABFALLSTOFF: Schlacken, Räumasche und Wälzastrag

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (cps): 18 NETTORATE (cps): -2
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): negativ
 MESSRASTER: Einzelmeßwerte, 25 MP (mrem/a): negativ
 ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: NLFB (1983, Nr. 82)
 BEBAUUNG: 40 Häuser, unmittelbar angrenzend
 KRIT.BEV.GR.: 100
 BEMERKUNGEN: Starke Metallumgebungskontamination durch ehem. Hüttenbetriebe (offene Erzröstung).

LAGE

ORT: Weissenstadt TK 25000: 5937
 LOKALITÄT: Rudolfstein KOORDINATEN: R 449195
 BETRIEB: Maximilianshütte, in Betrieb bis 1957 (Uranexploration) FOTOCODE: Farbdia

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganliegende, einplanierte Halde, unbewachsen (eingezäunte kleine Erzhalde auf dem Haldenkopf).
 INHALT (t): 15 000 NEIGUNG: 10° SICKERWASSER: aus Haldenfuß, Stollenwasser
 KORNGRÖSSE: sandig bis blockig
 NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Uran GANGART: -
 NEBENGESTEIN: Zinngranit

DOSIMETRIE

BGA
 UMGEBUNG (cps): 45 NETTORATE (cps): 71
 MESSGERÄT: Urtec DOSIS (mSv/a): 2,5 2,0
 MESSRASTER: Einzelmeßpunkte, 20 MP (mrem/a): 250 200
 ANALYSENWERTE: Feststoffprobe: Ra-226: 4150 kBq/g, Pb-210: 4670 kBq/g, Unat: 195 ppm.
 Wasserprobe: Ra-226: 146 kBq/l, Pb-210: 185 kBq/l, Unat: <0,5 ppb.

SONSTIGES

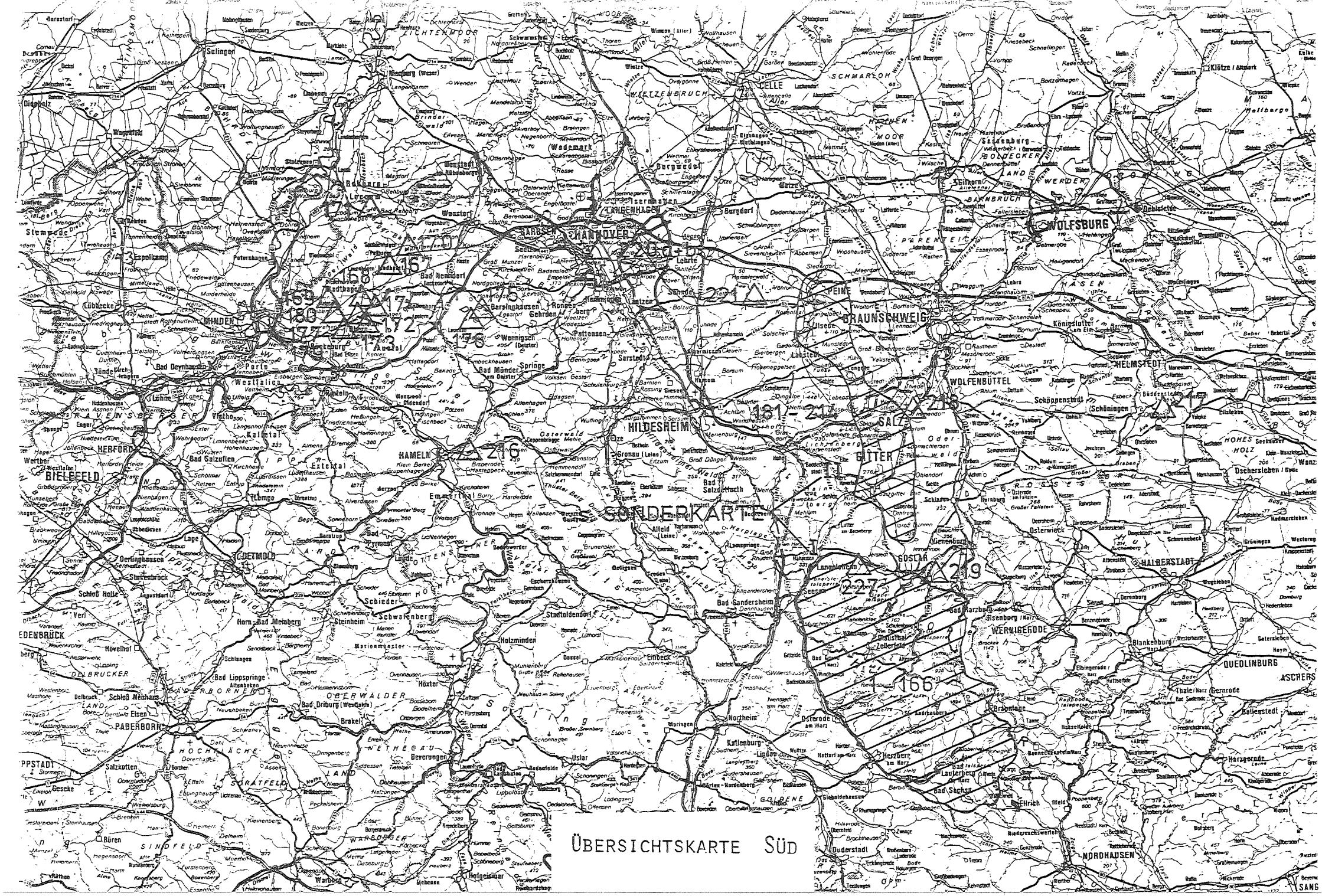
LITERATUR: Gudden (1970)
 BEBAUUNG: Staudenmühle, 1500 m NE
 KRIT.BEV.GR.: 5
 BEMERKUNGEN: Vergleichsmessung zur BGA-Aufnahme v. 28.6.84.
 Einzelne Hochwerte bis 12 mSv/a auf der "Erzhalde".
 Stollen- und Sickerwasser laufen zum Trinkwassereinzugsgebiet von Weissenstadt.

A N H A N G II

Kartenteil:

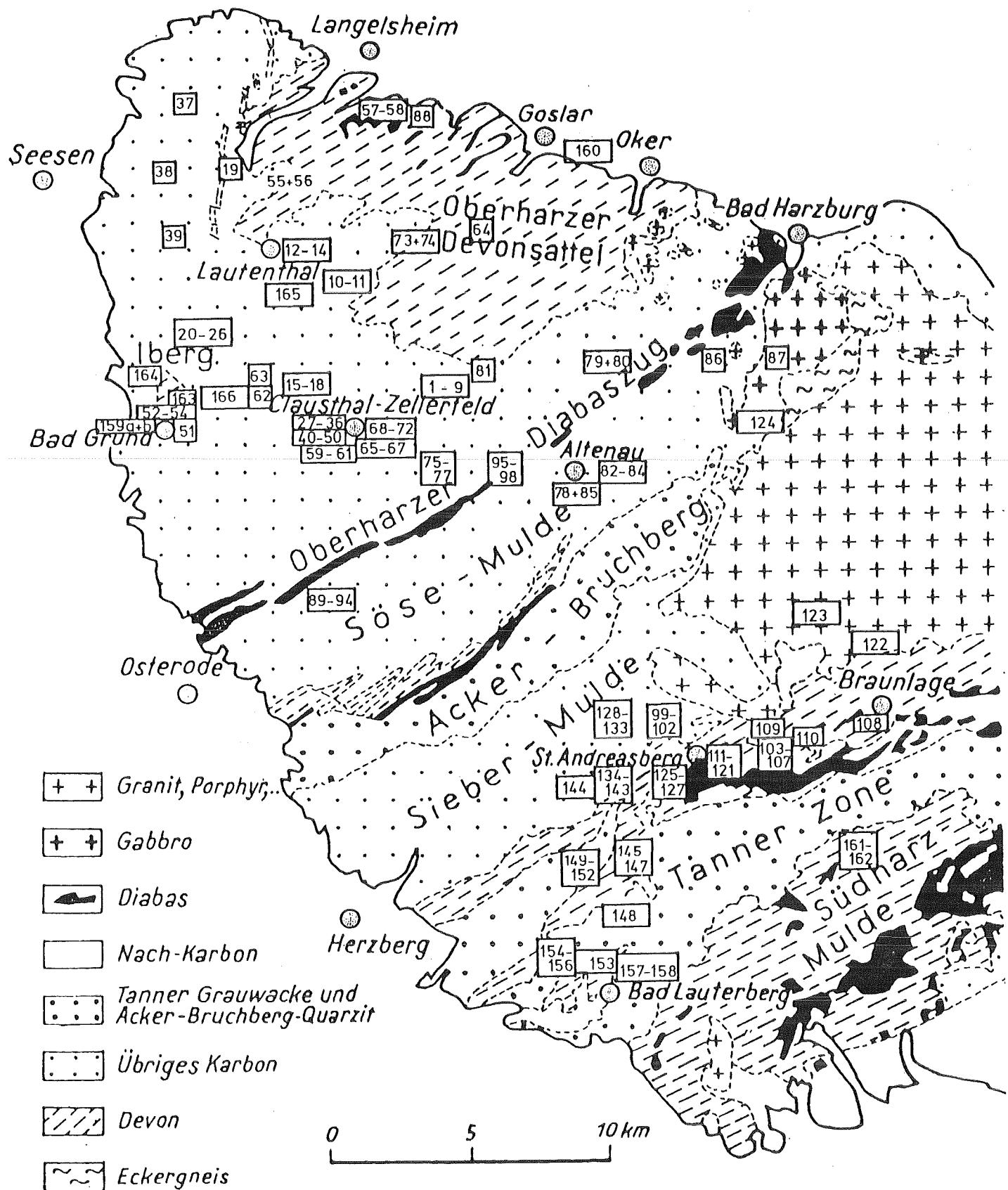
Übersichtskarte Nord
Übersichtskarte Süd
Sonderkarte Westharz
Sonderkarte Salzgitter/Peine
Einzelkarten TK 50 und TK 25

Die dem Kartenteil zugrunde liegenden Ausschnitte der Topographischen Karten 1:50 000 und 1:25 000 wurden mit Erlaubnis B4-179/85 des Herausgebers, des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes - Landesvermessung - vervielfältigt.

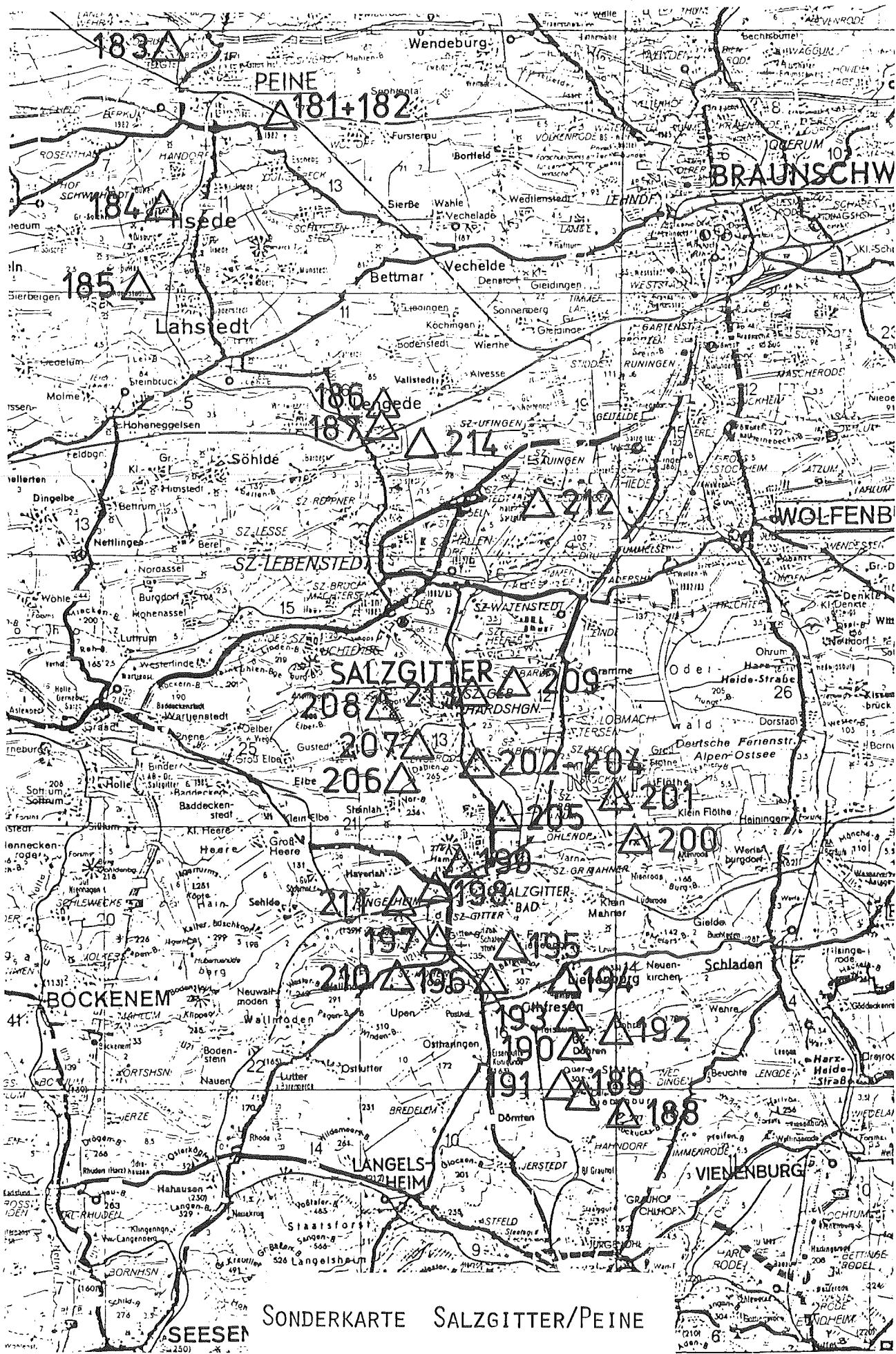


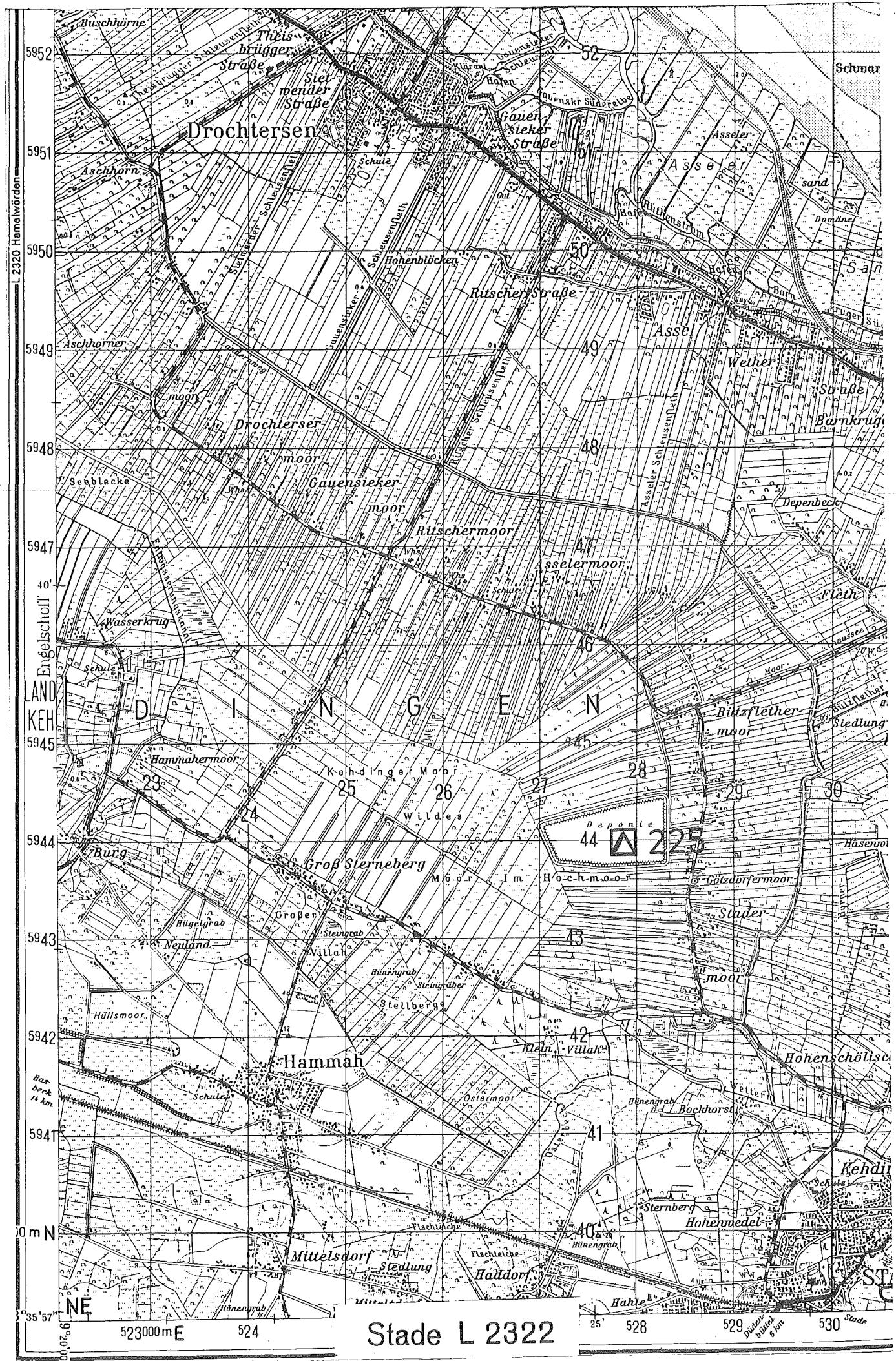
ÜBERSICHTSKARTE SÜD

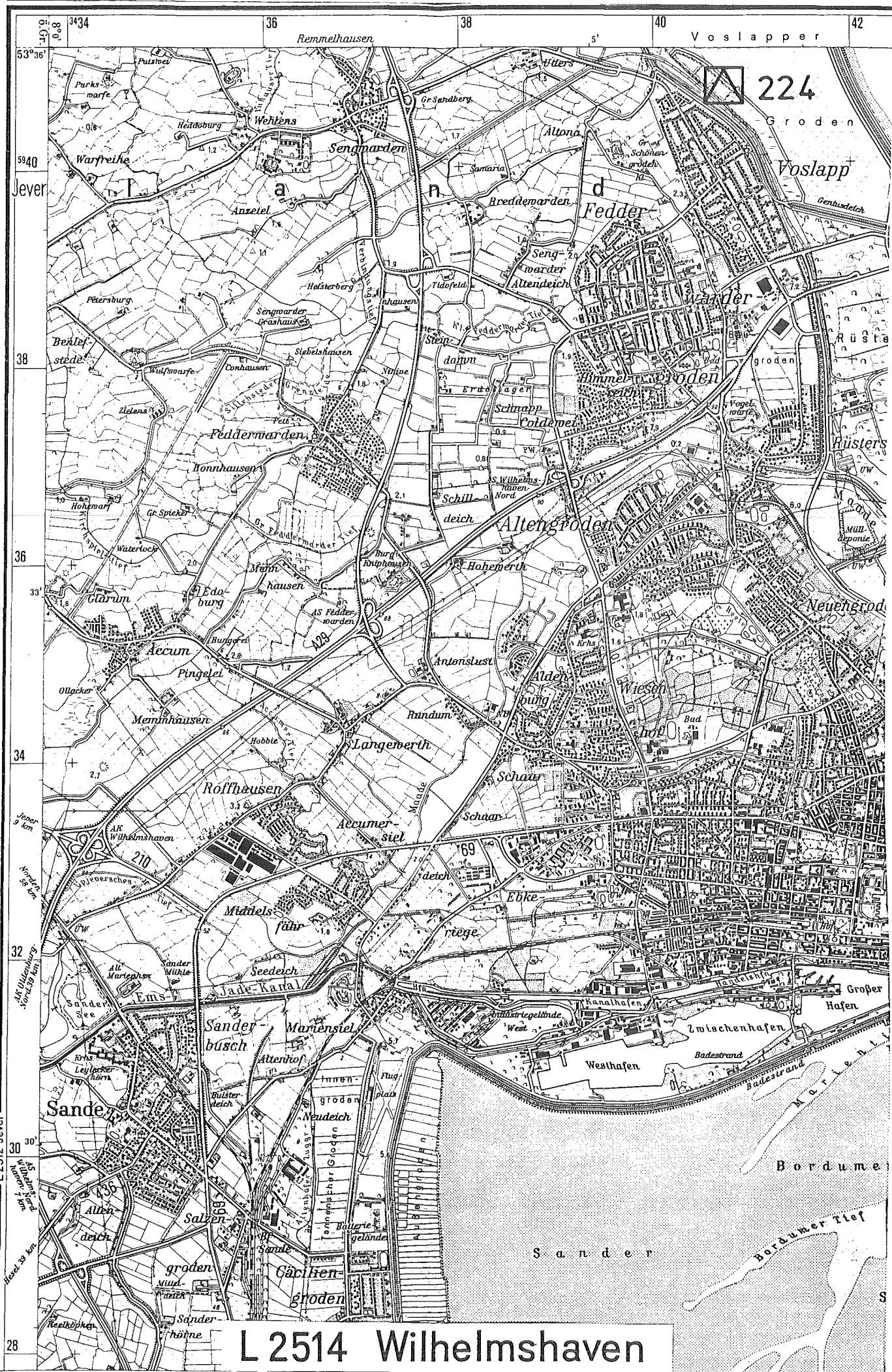
ÜBERSICHTSKARTE NORD



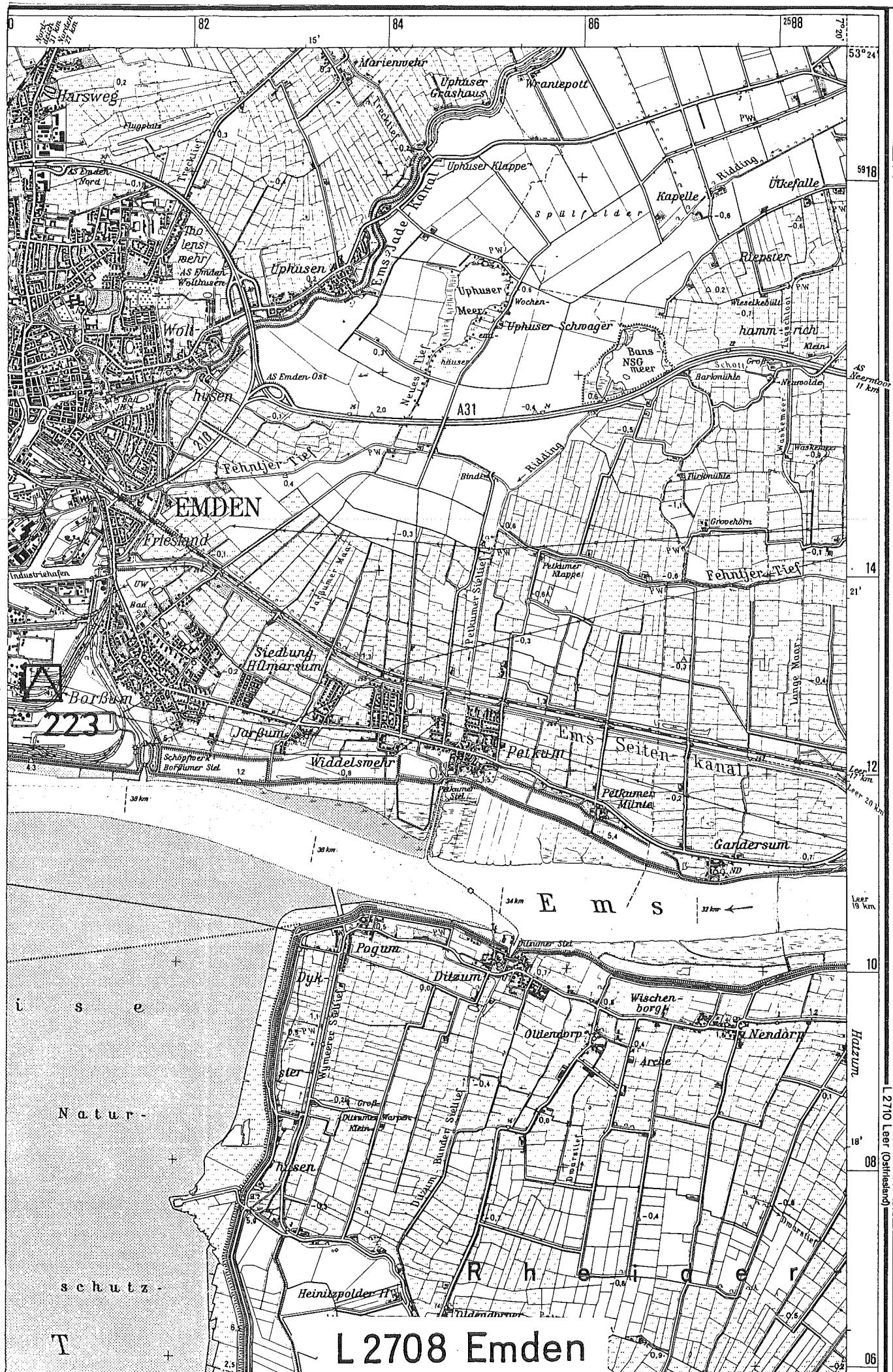
SONDERKARTE WESTHARZ

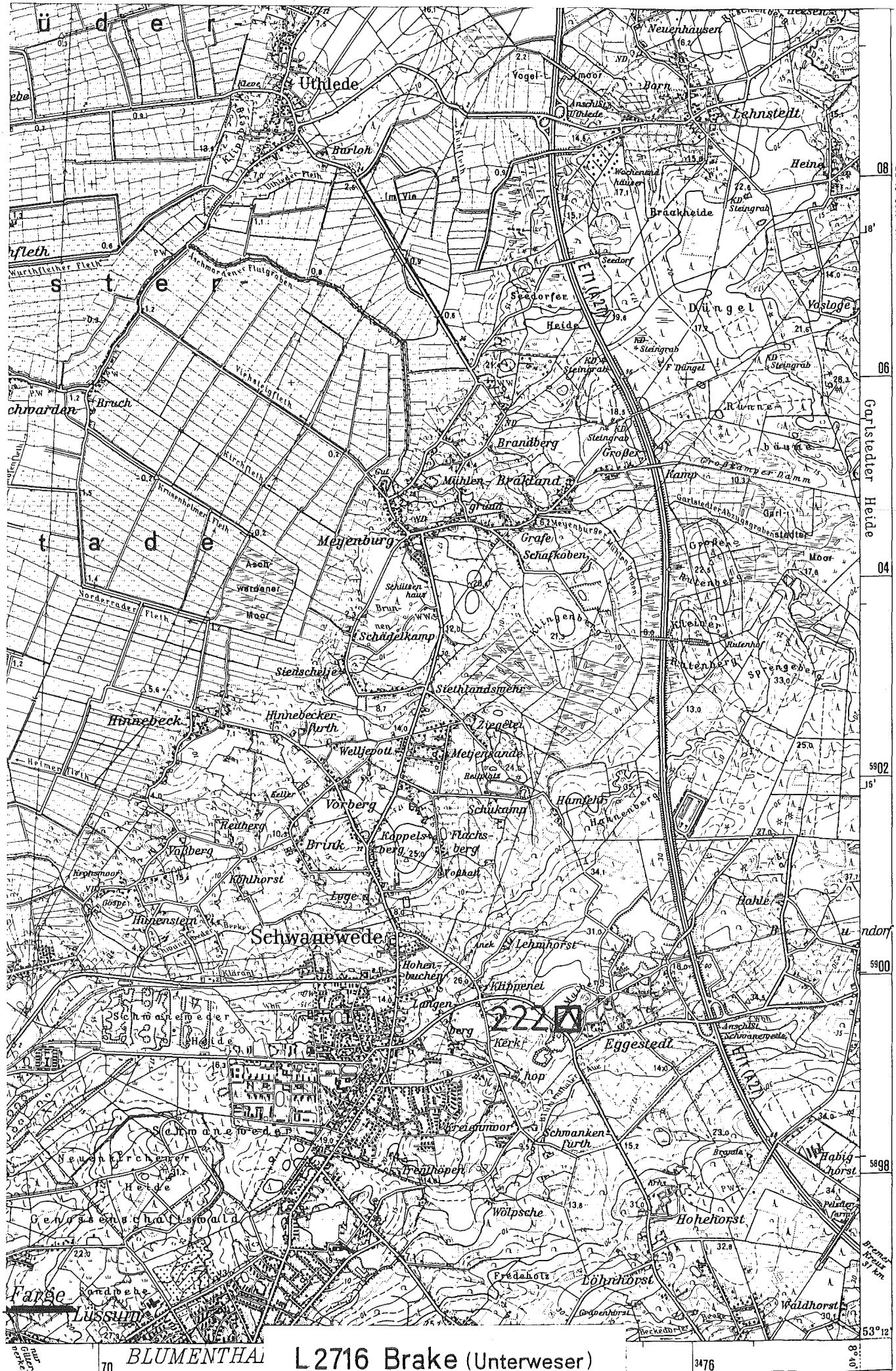




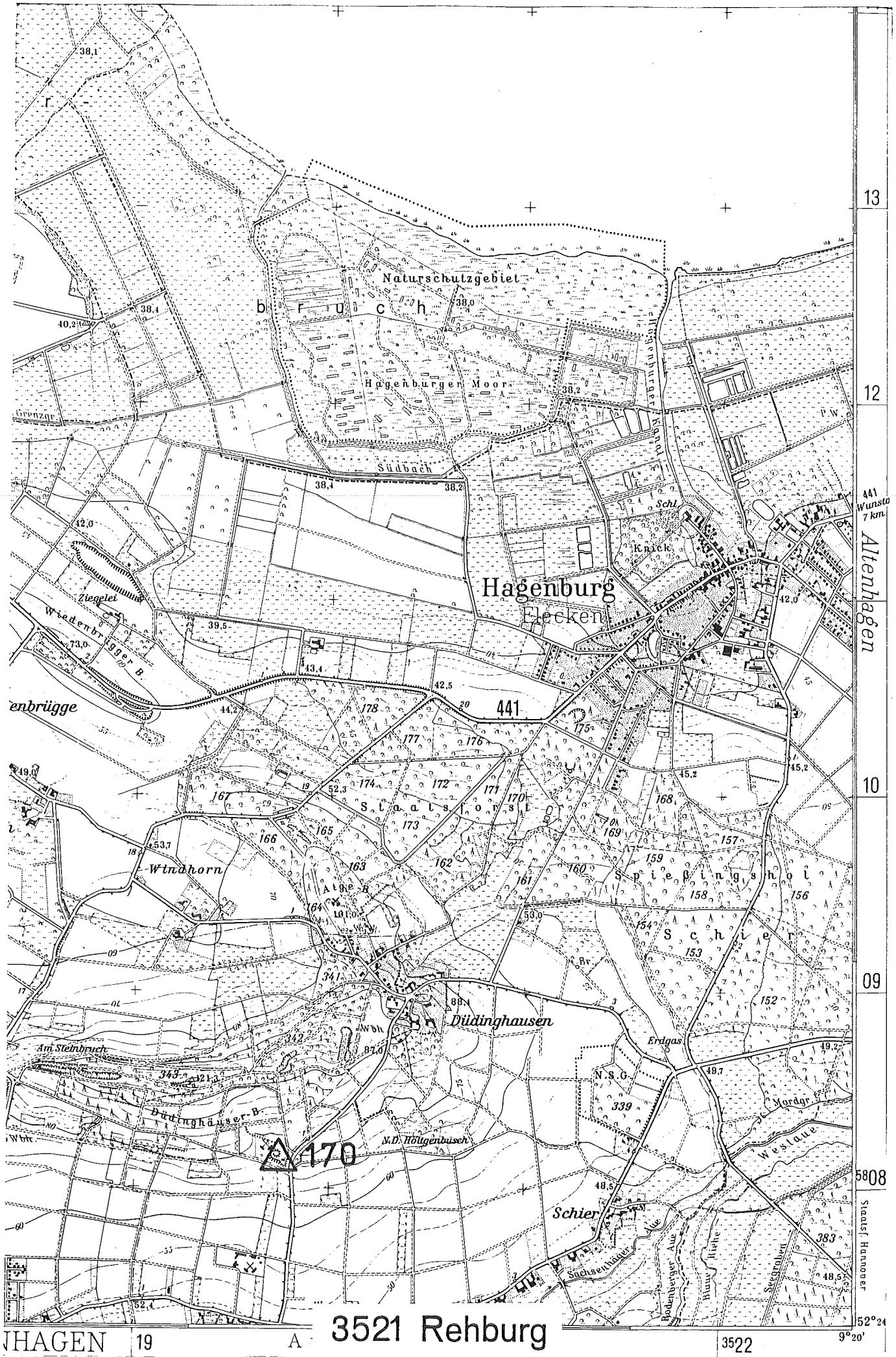








L 2716 Brake (Unterweser)



9°10' ö.L.v.Greenwich

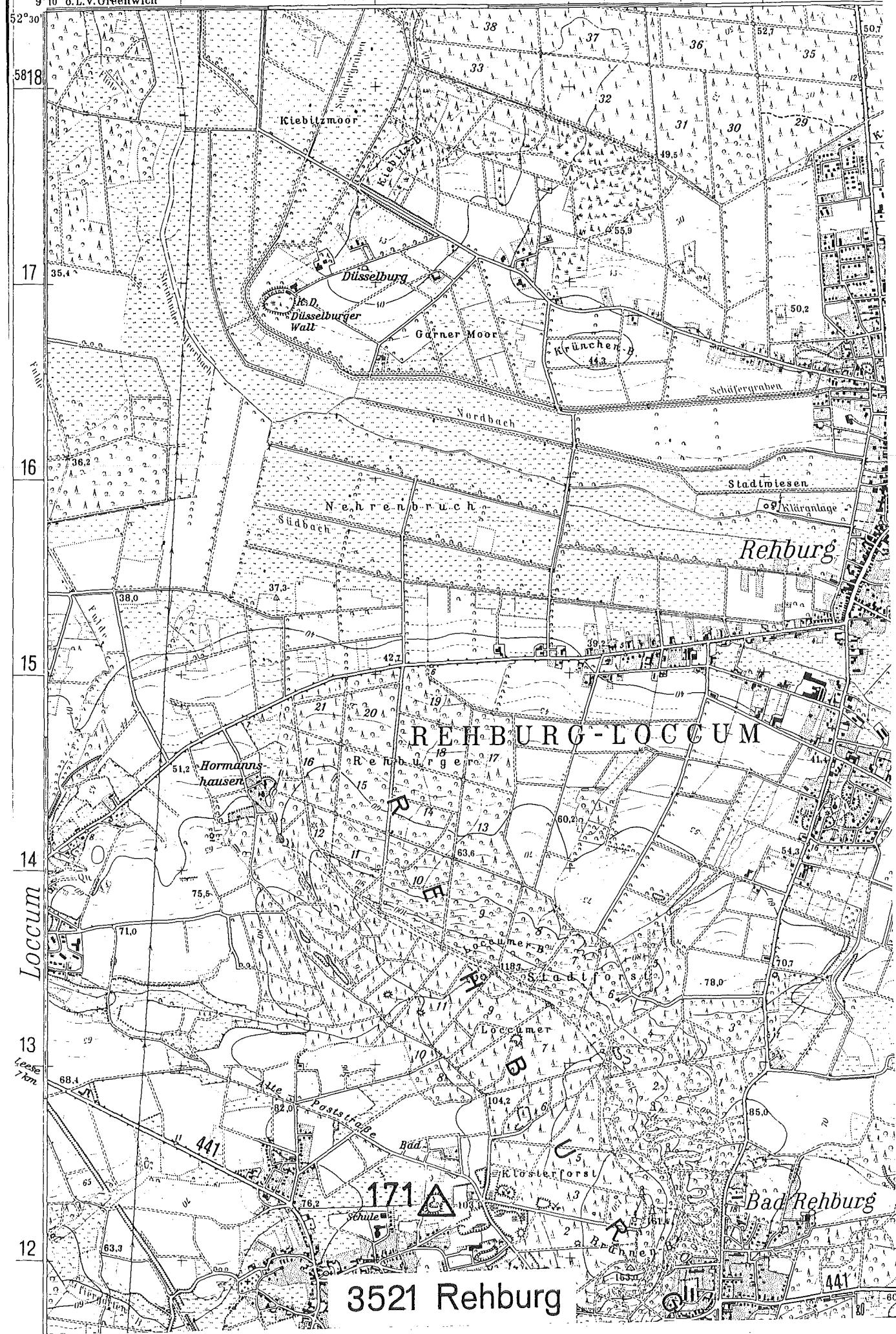
3512

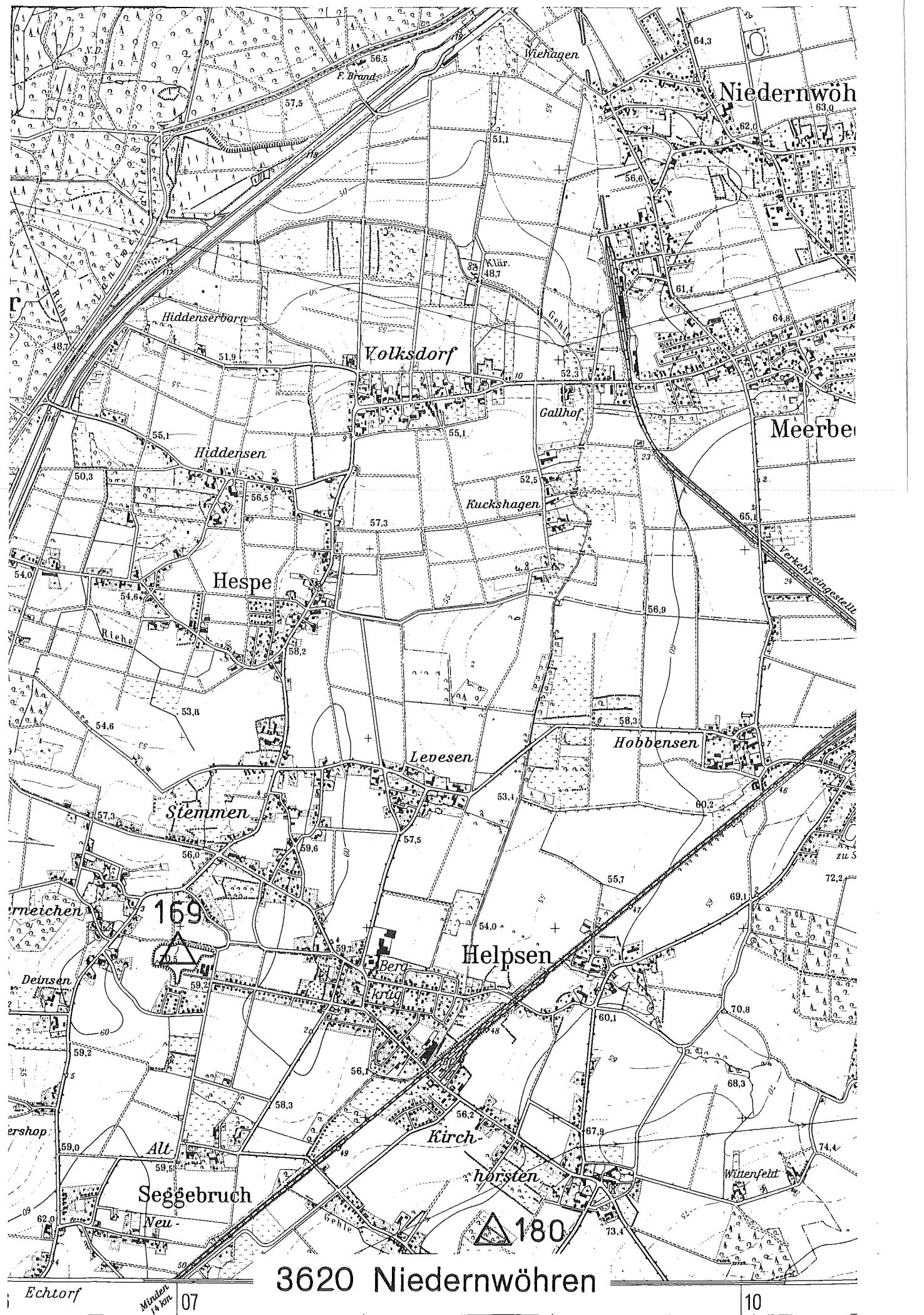
13

Staatl.

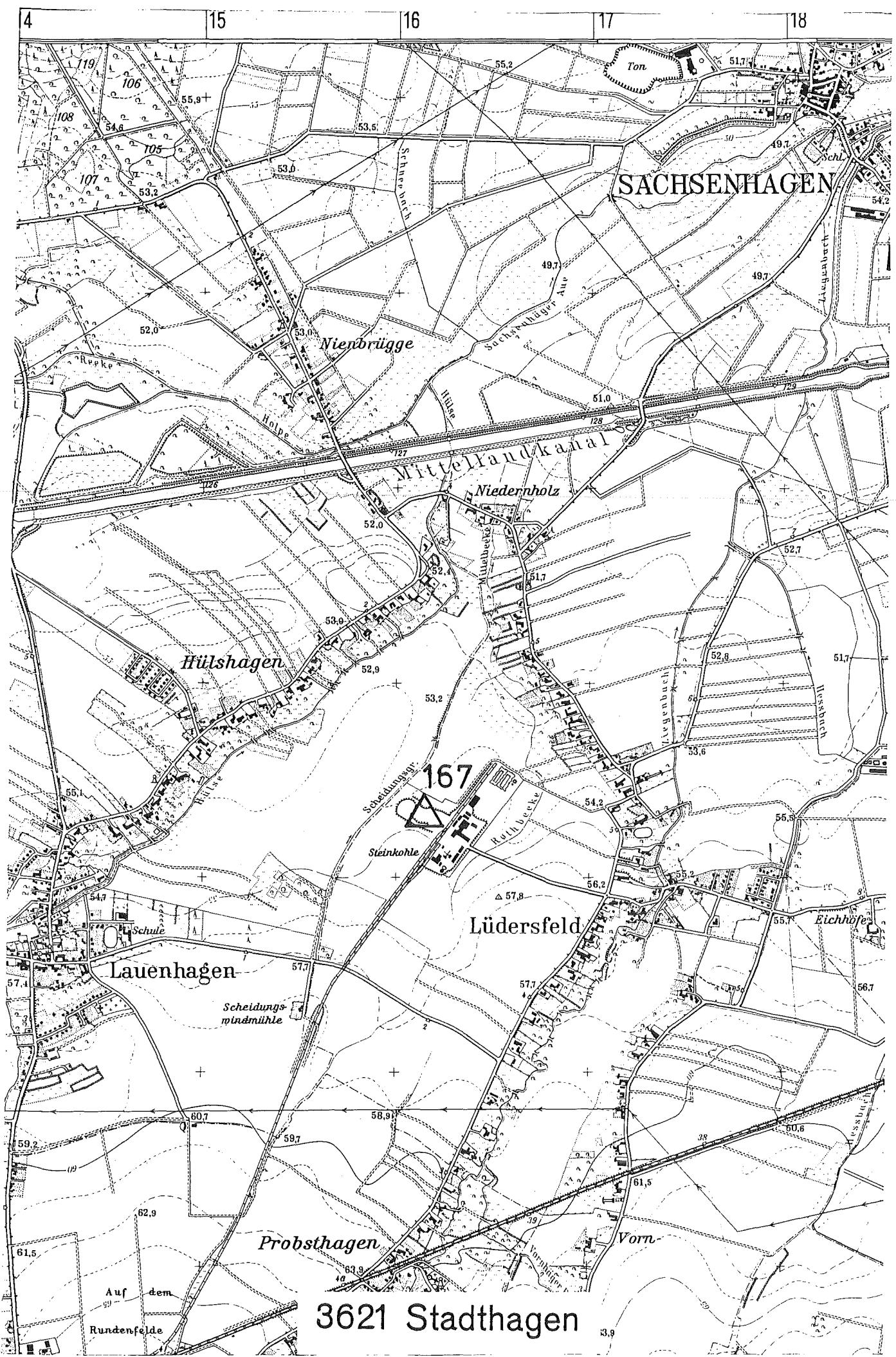
14 Klosterforst

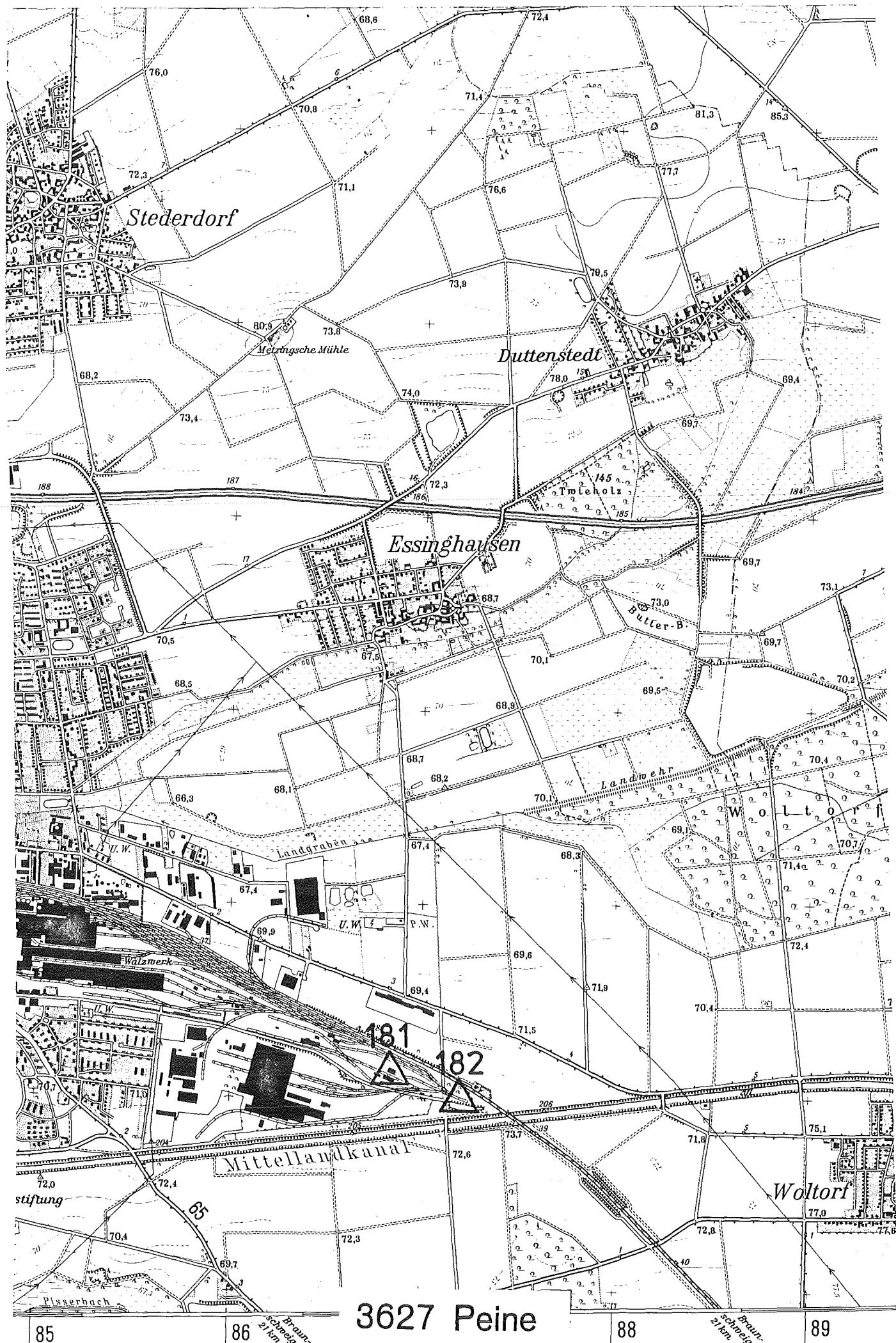
15 Rehburr

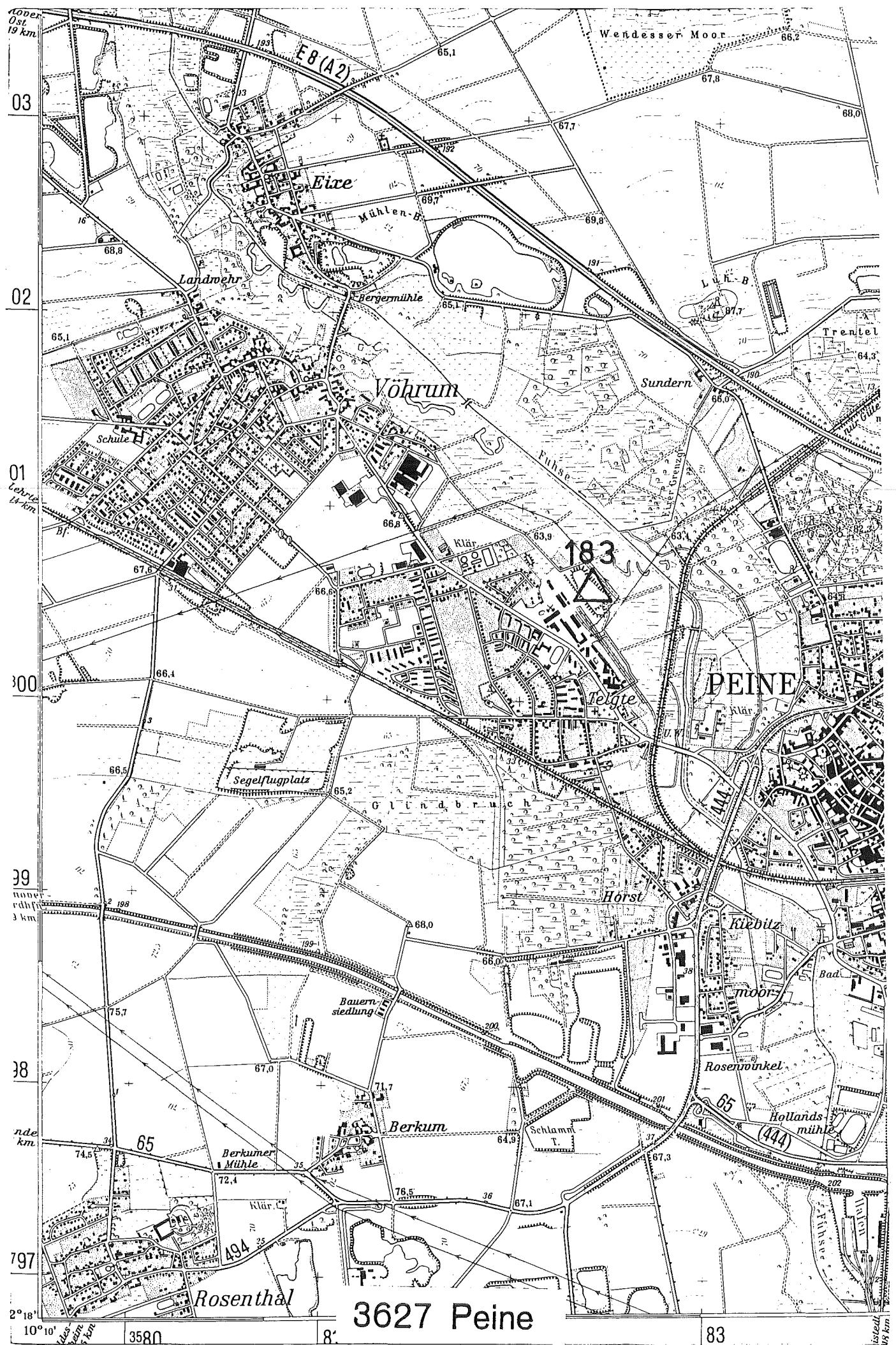


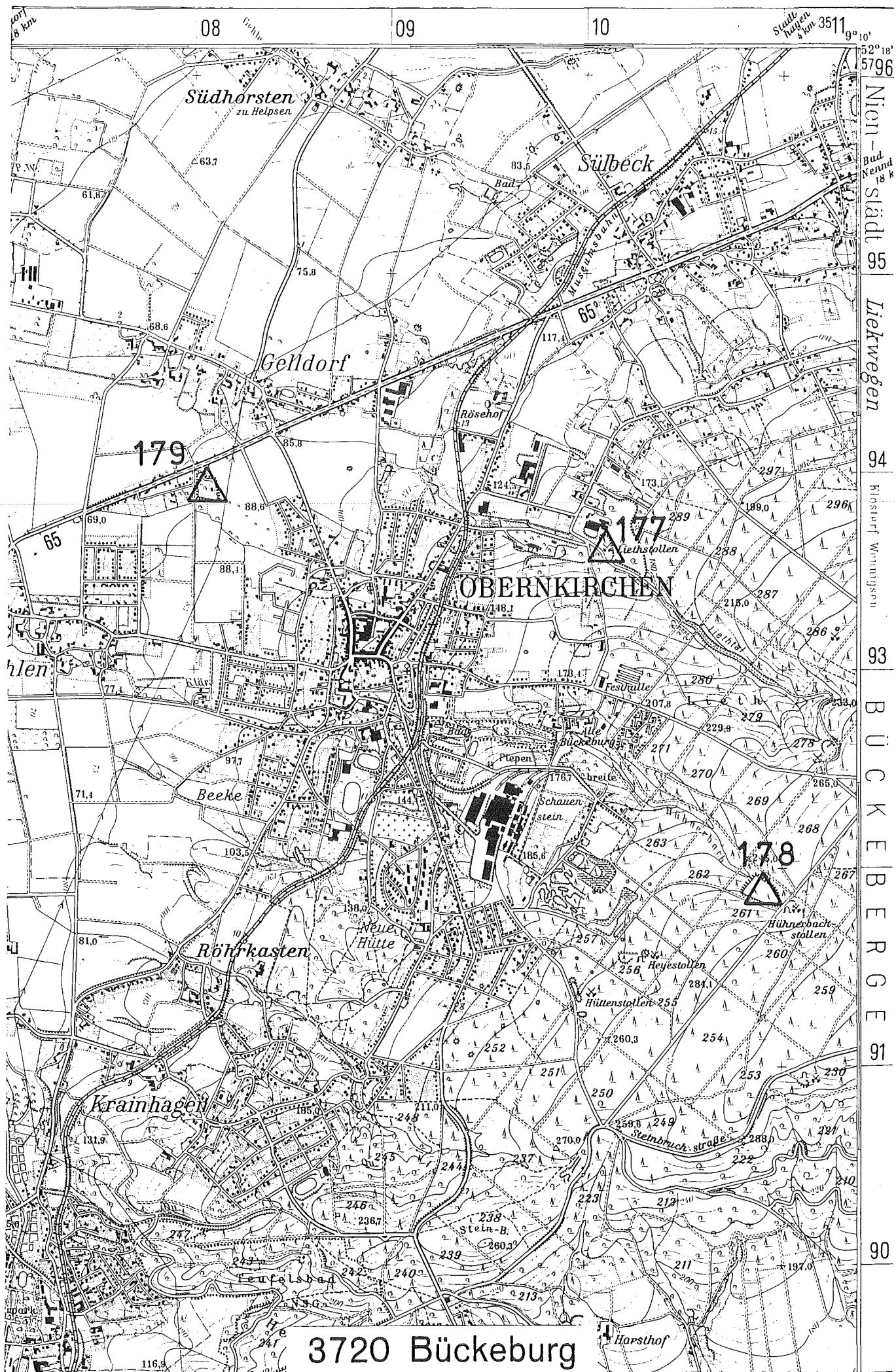


3620 Niedernwöhren









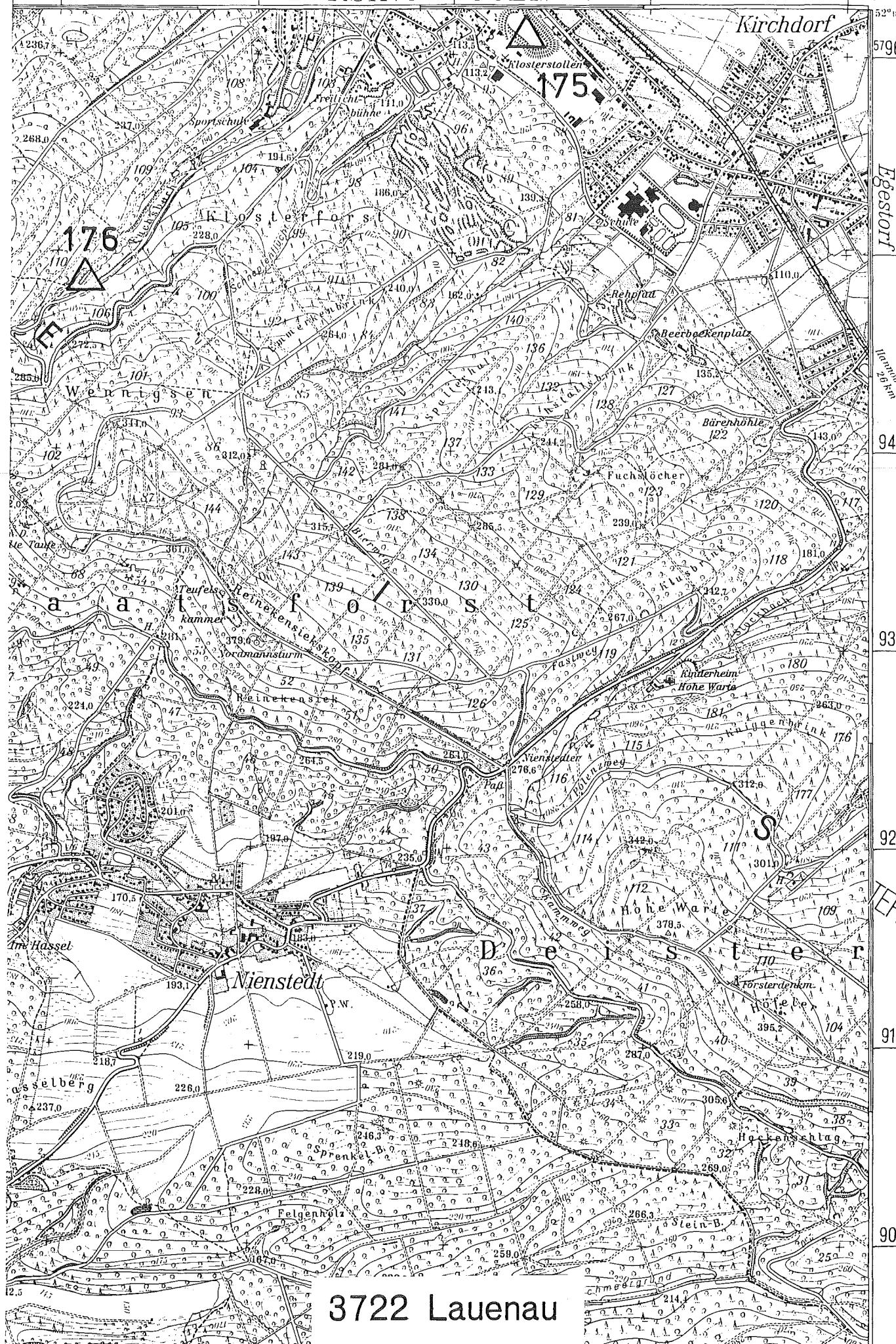
3720 Bückeburg

30

31 BARSINGHAUSEN

T33

3534

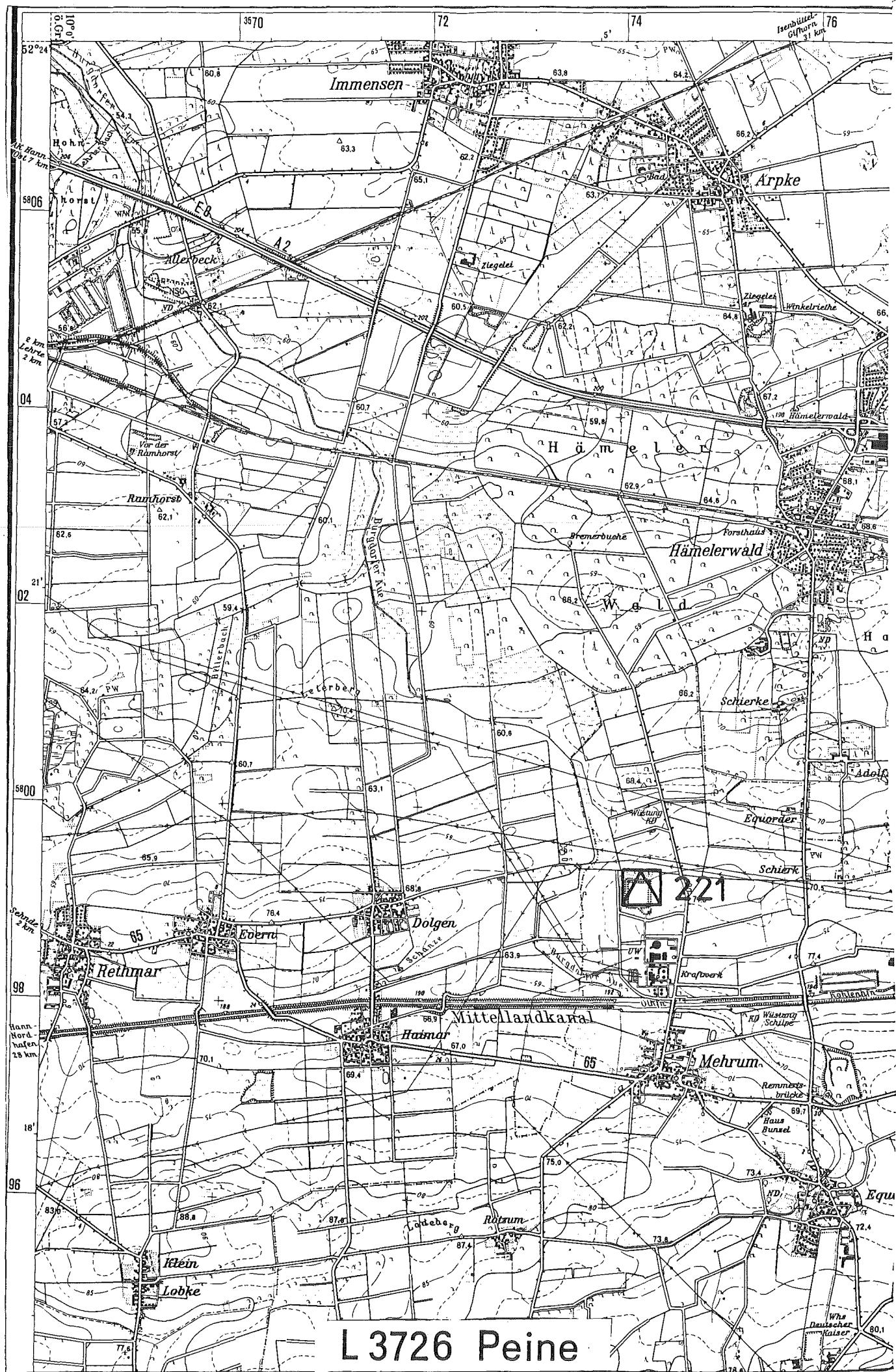


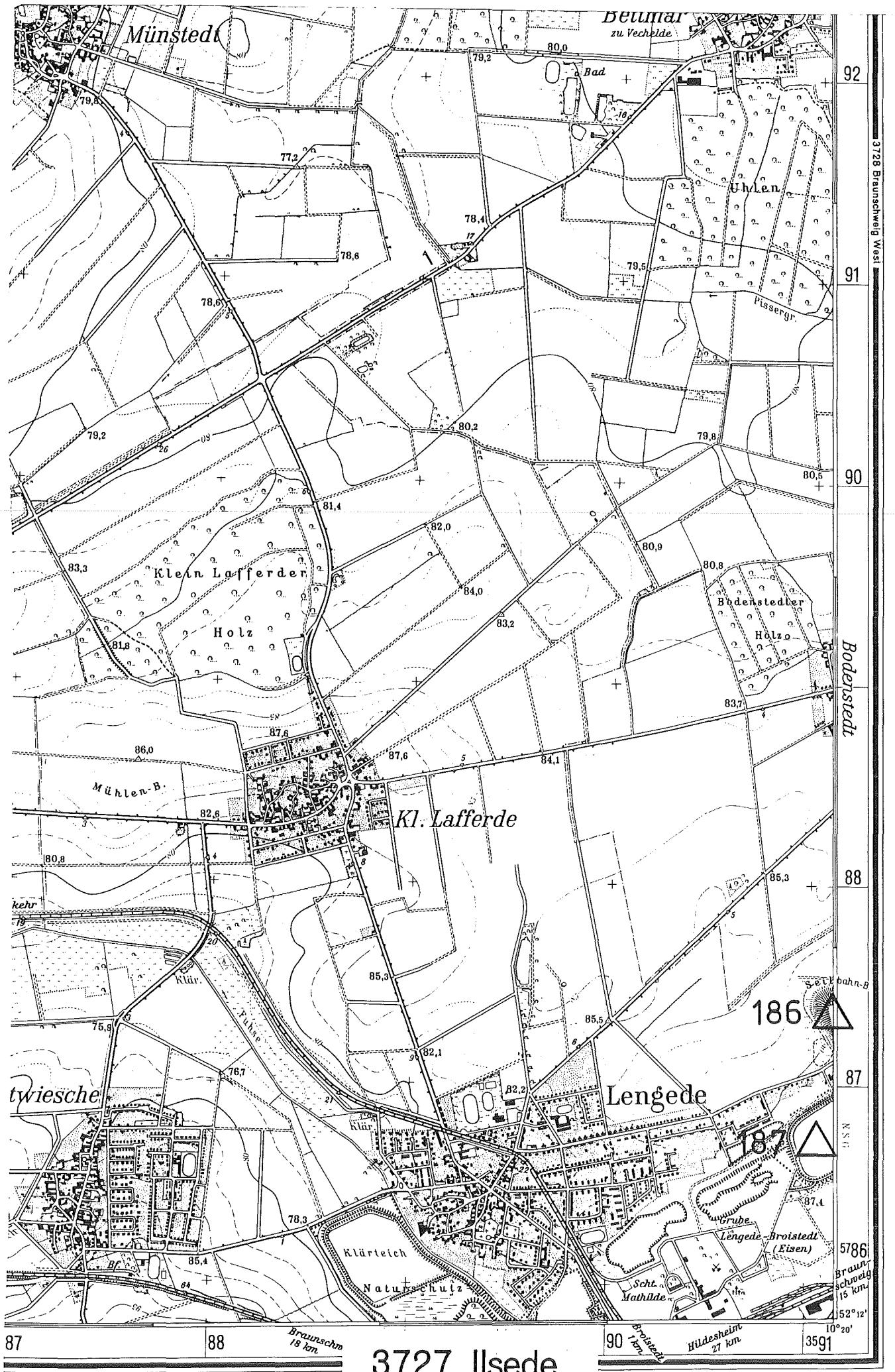
HAINHOLZ VAHRENWALD

52

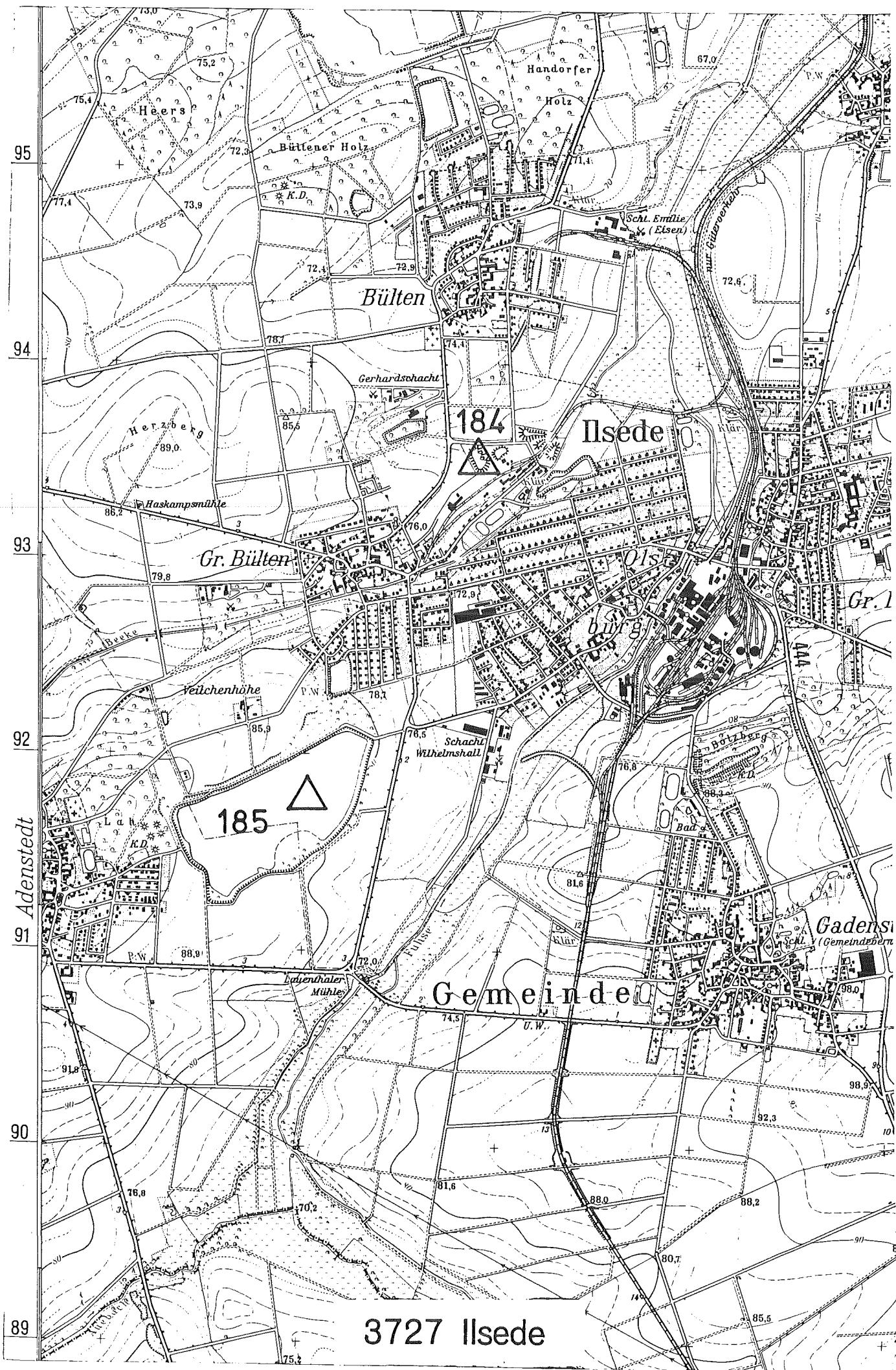
This historical map of Hannover and its surroundings, titled "HAINHOLZ VAHRENWALD", is a detailed black and white plan. The map shows the city's intricate street grid, numerous residential areas, and industrial zones. Key districts labeled include Ahlem, Herrenhausen, Davenstedt, Bismarckstadt, Ricklingen, Döhren, Hemmingen, Westerfeld, Arnun, Ohlendorf, and Harkenbleck. The map also depicts the Leine River and its tributaries. Numerous place names are written in German, such as "Bismarckstraße", "Sportplatz", "Stadion", "Friedhof", "Sundern", "NSG", "Wülfel", "Laatzen", "Wilkenburg", "Grasdorf", and "Reden". The map is framed by a coordinate system with horizontal and vertical lines. In the top left corner, there is a scale bar and a north arrow. The bottom right corner features the identifier "L 3724 Hannover".

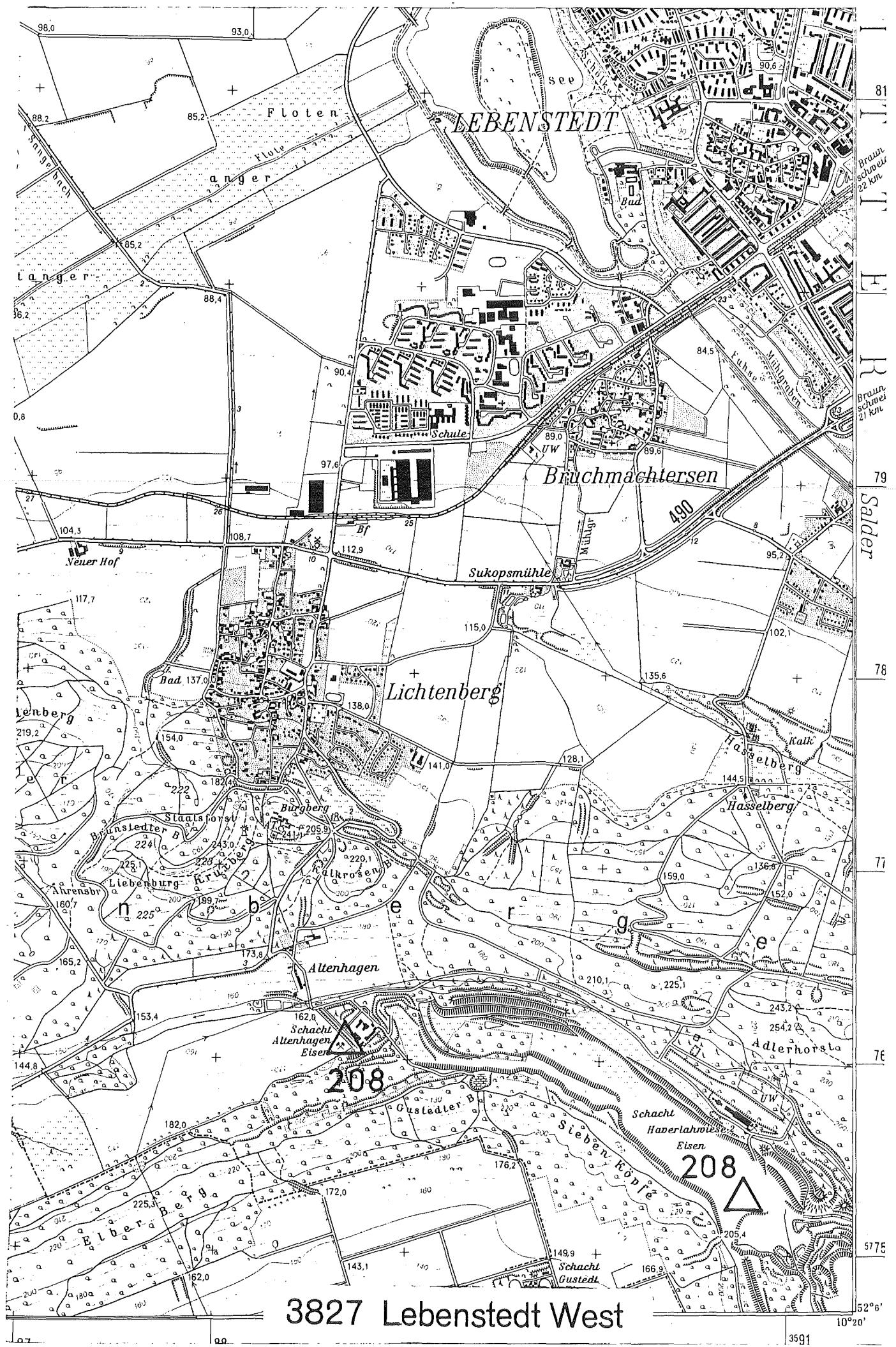
L 3724 Hannover

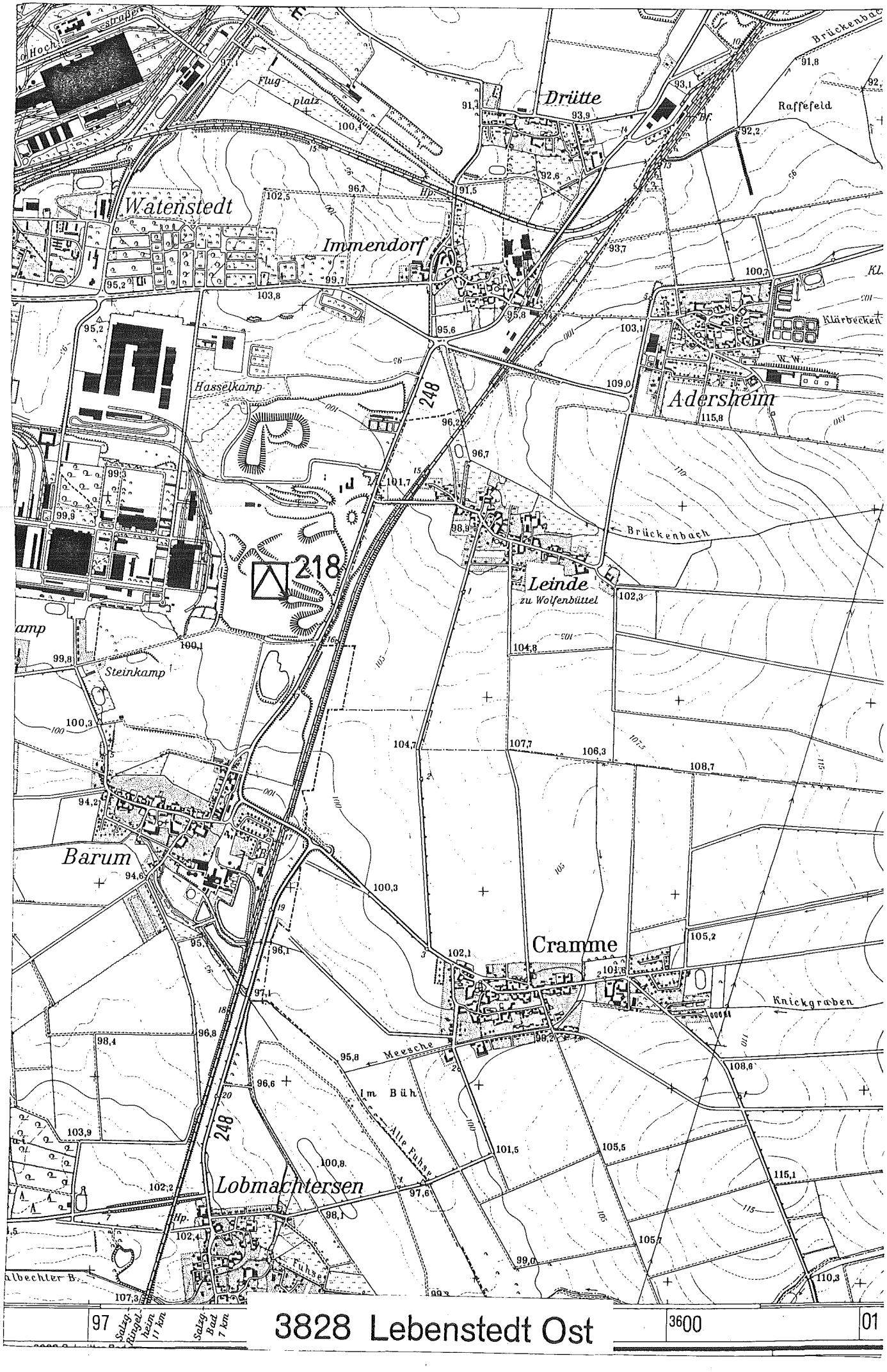


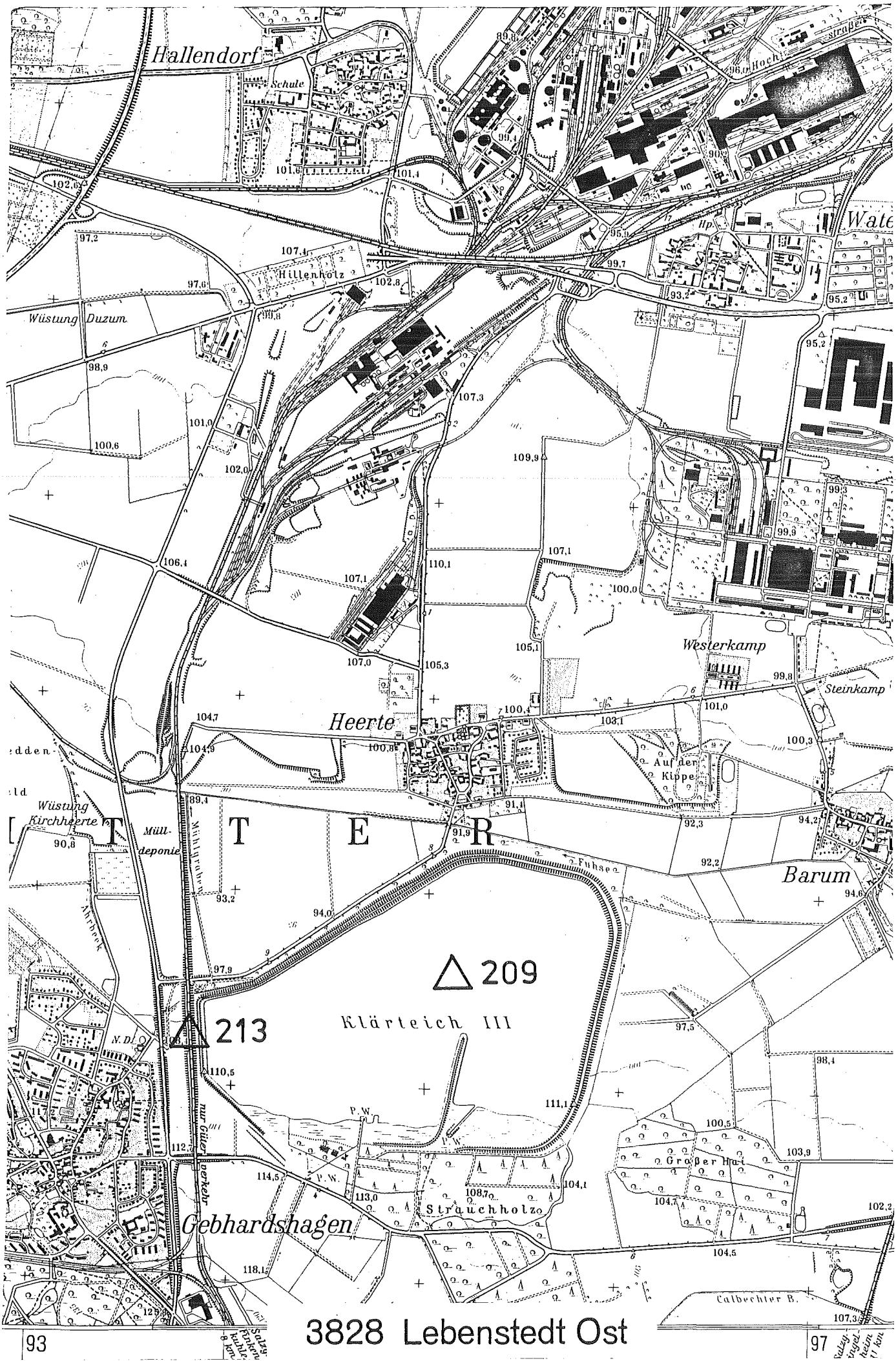


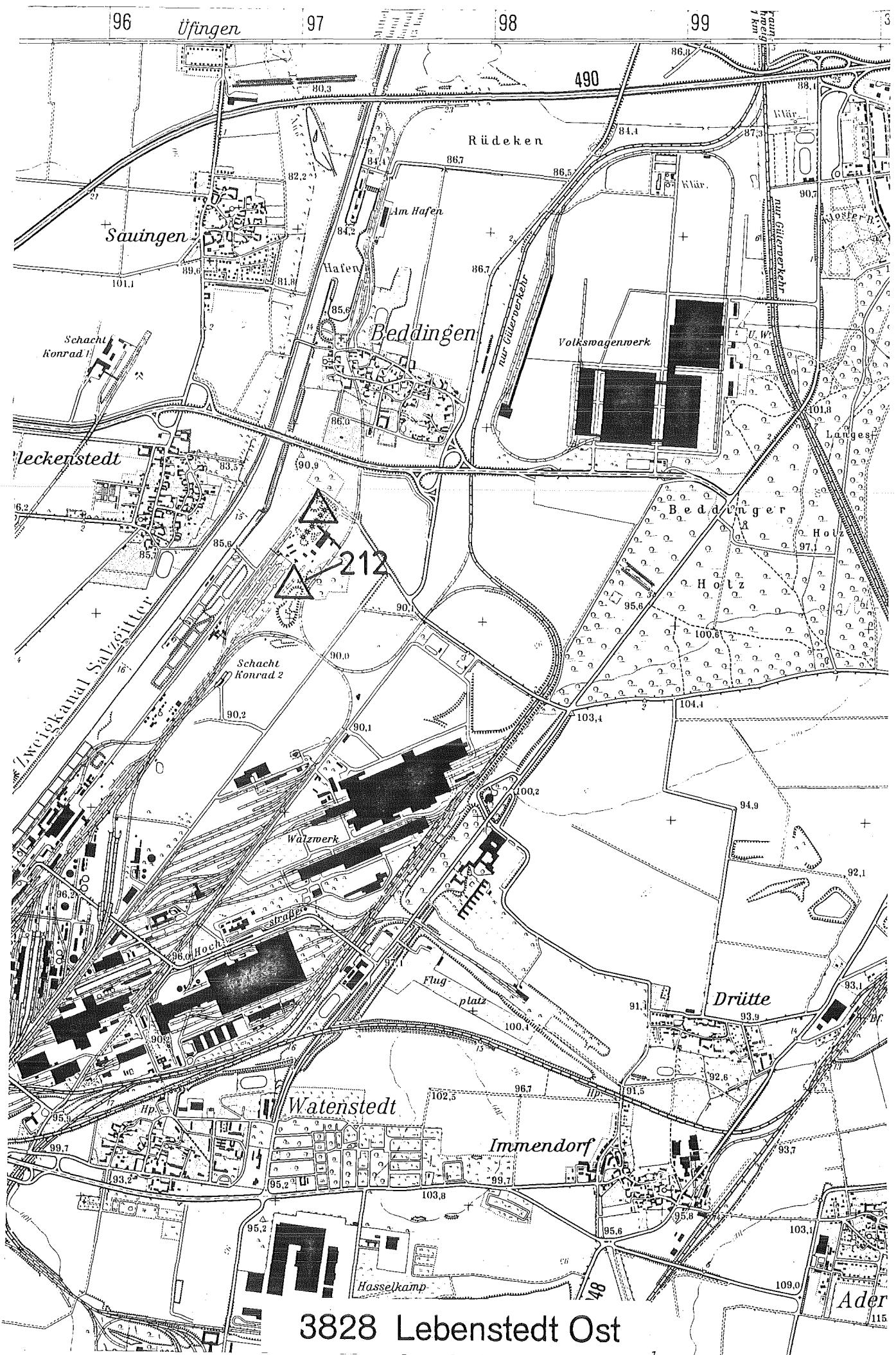
3727 Ilsede



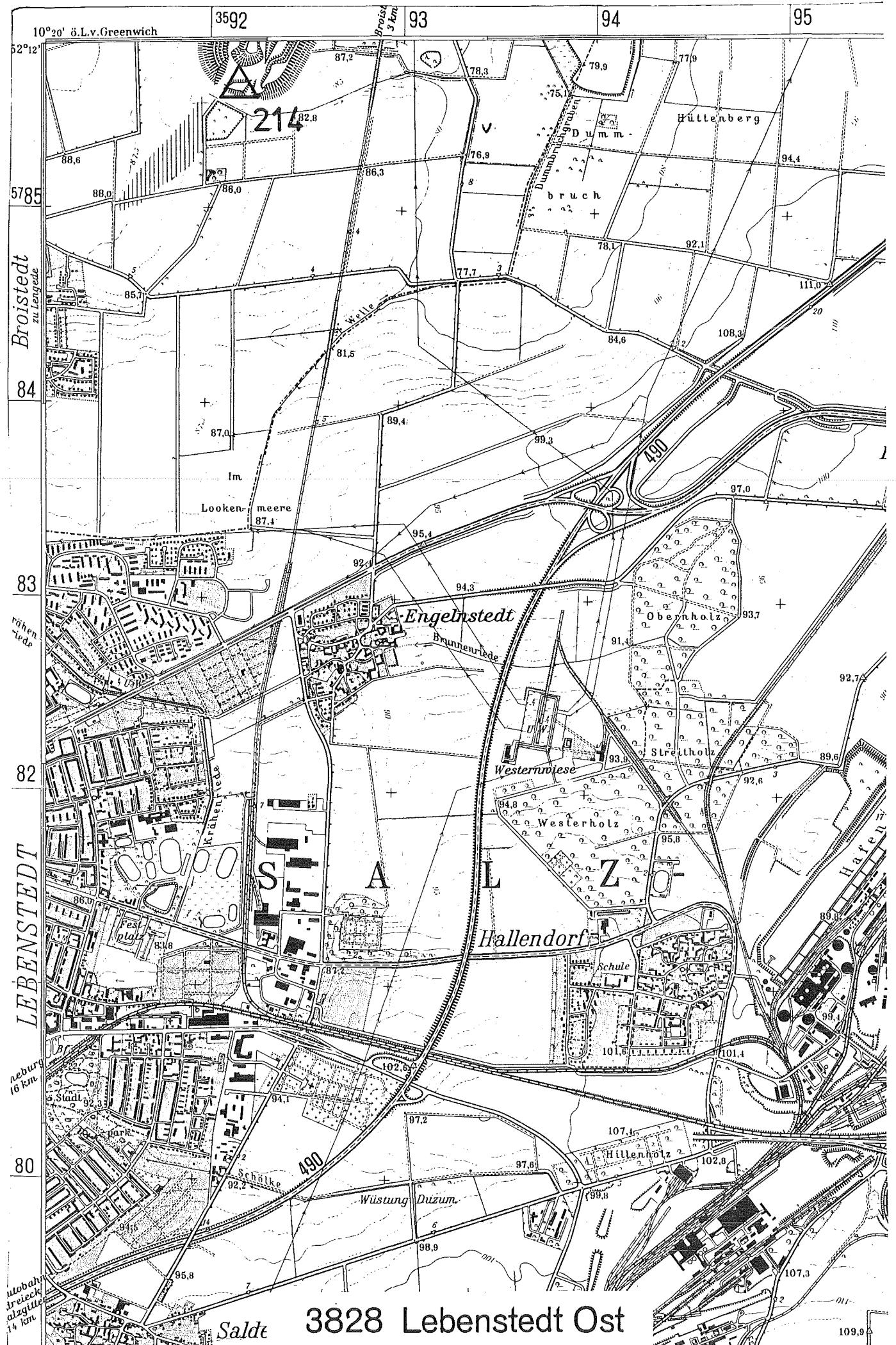


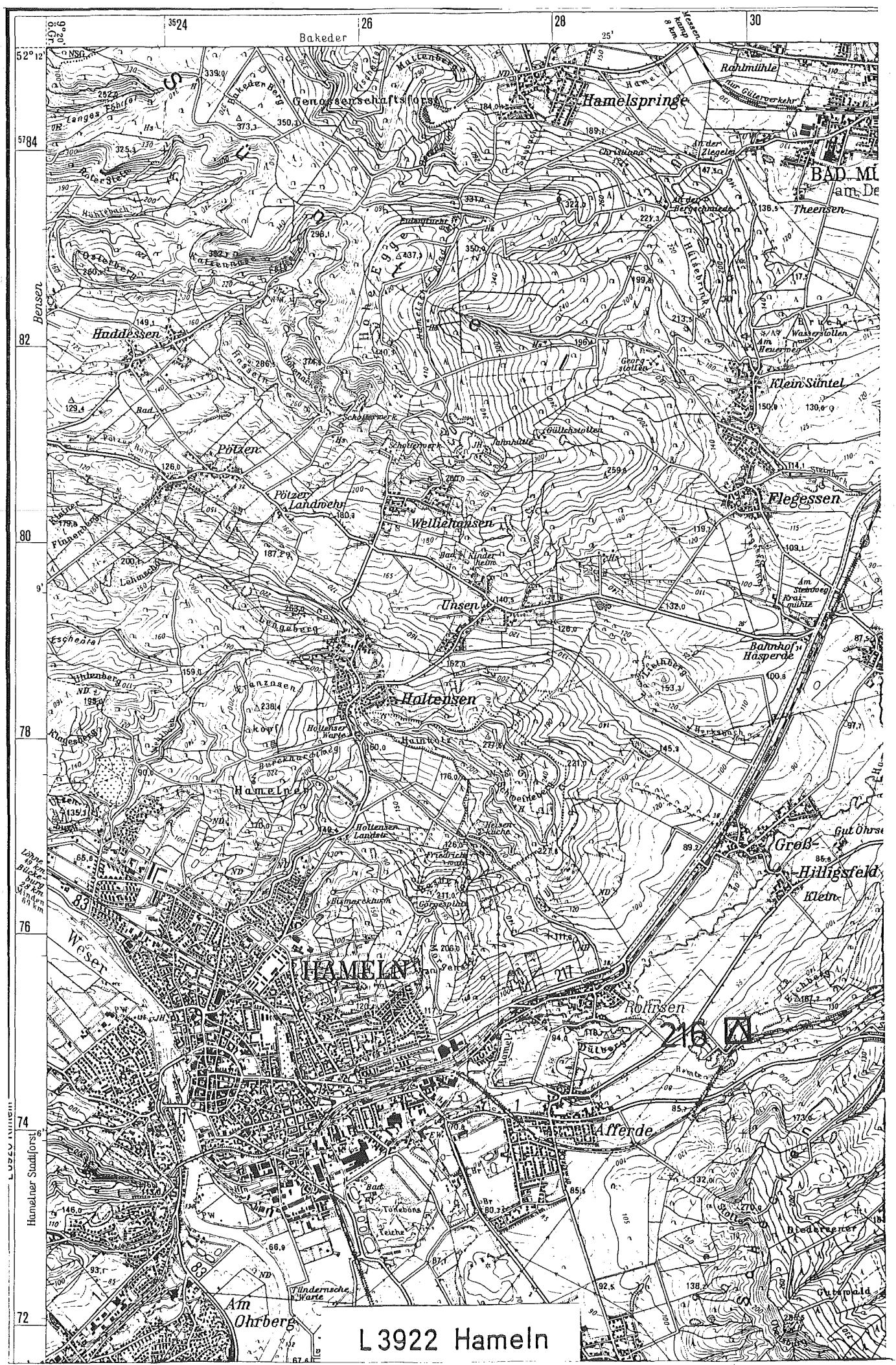


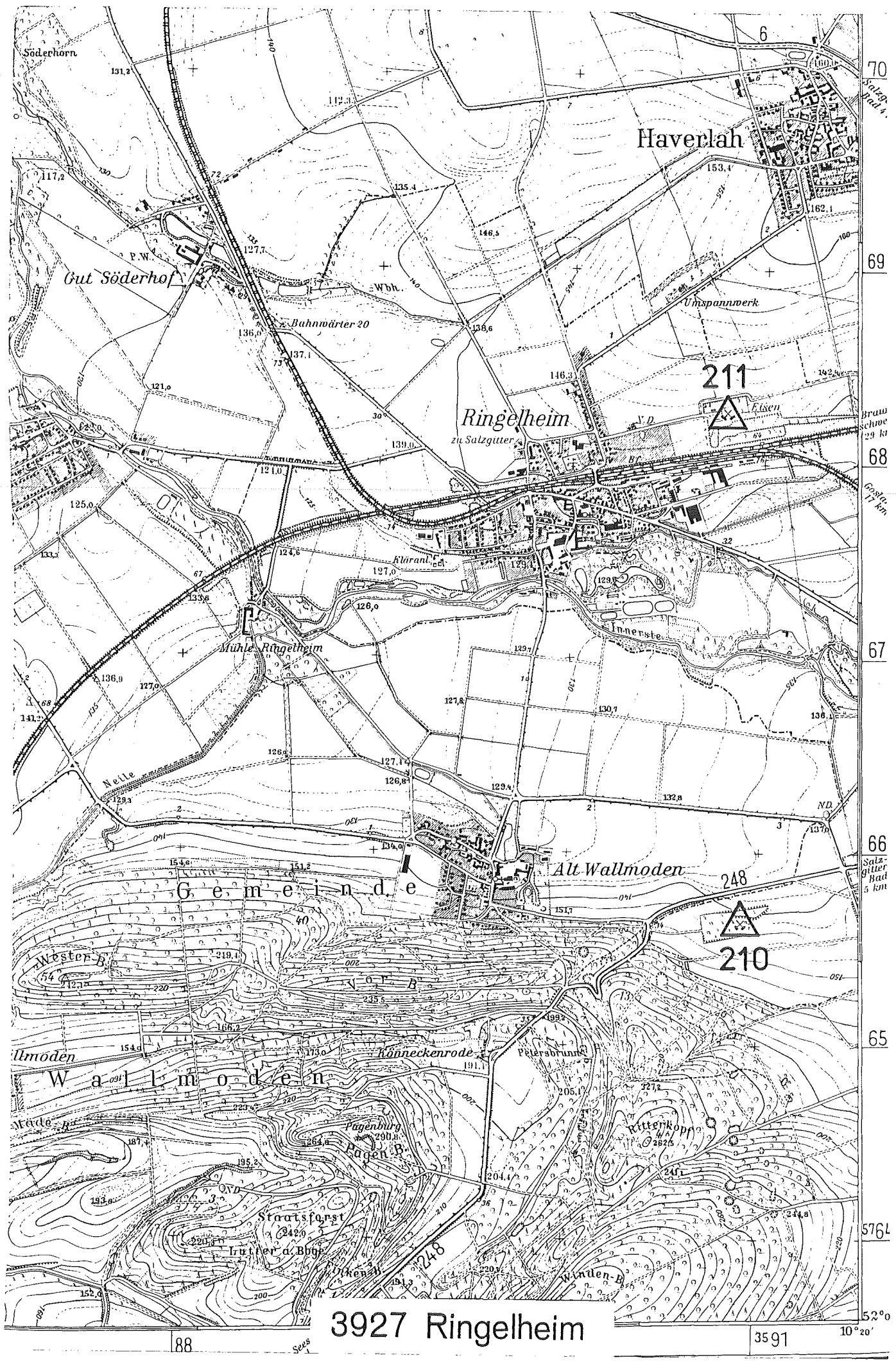


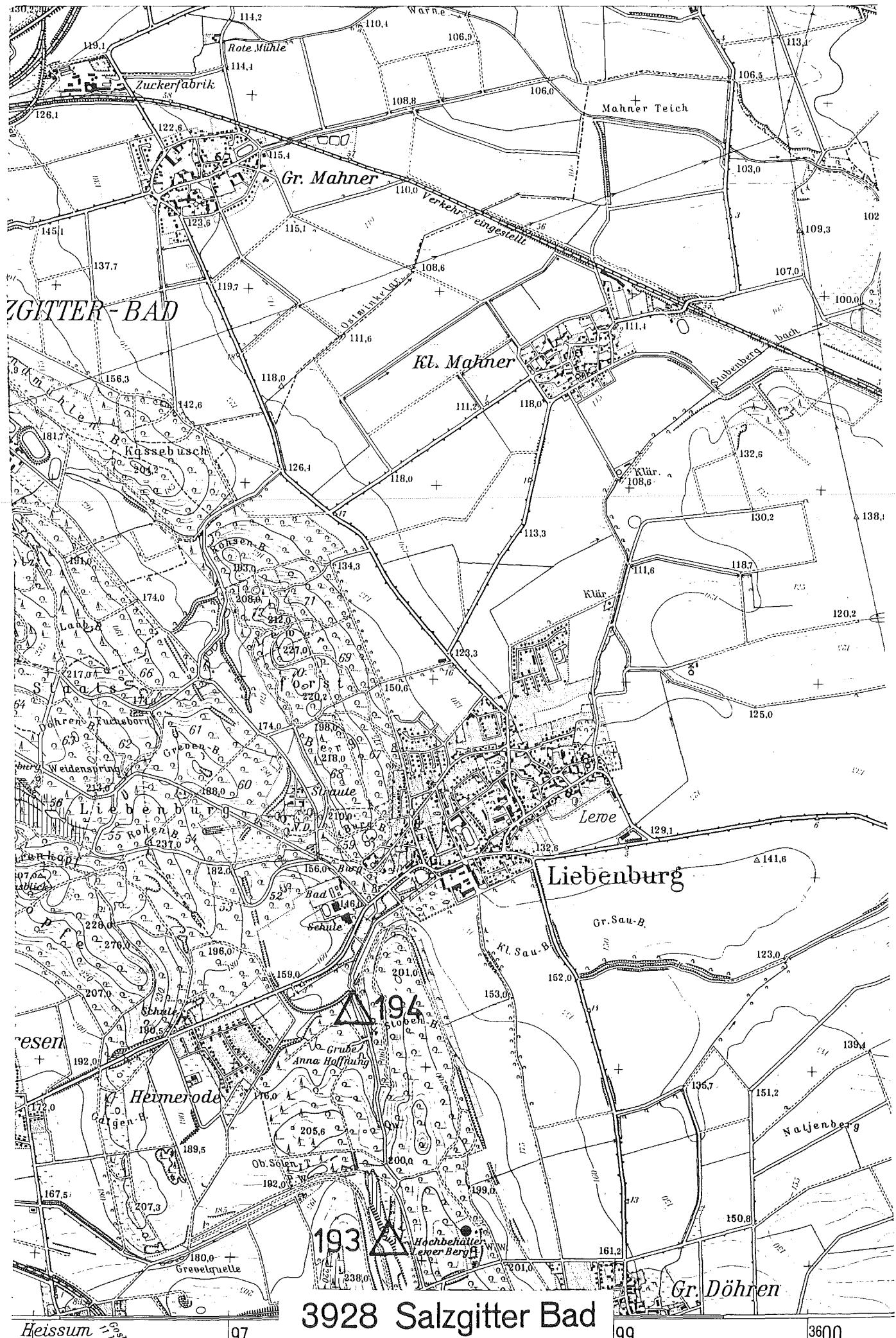


3828 Lebenstedt Ost









10°30' ö.L.v.Greenwich 3592 S A 93 L 94 G I 95

3592

1

93

7

9

1

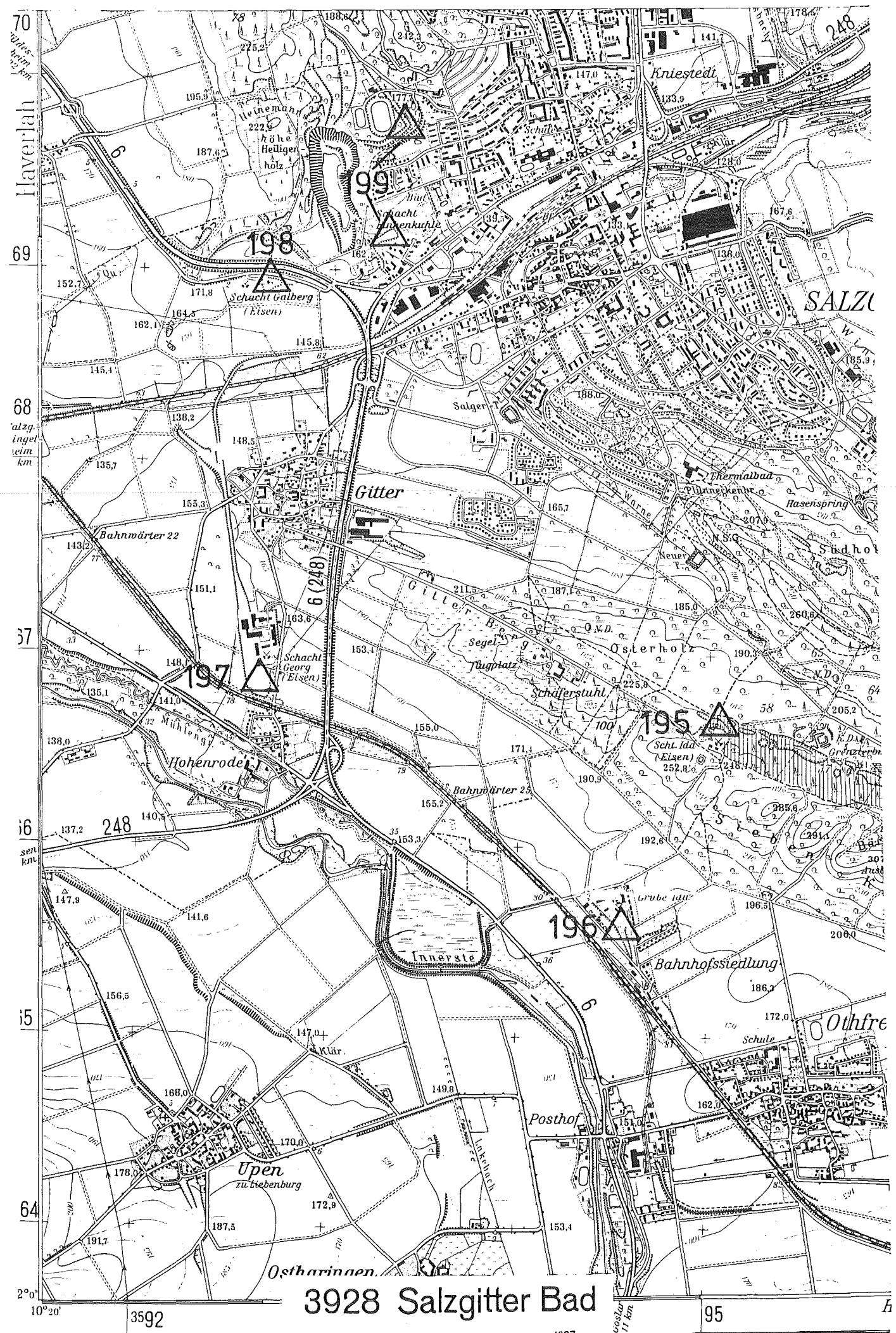
This historical map of Salzgitter Bad, Germany, shows the area around the town center and its surrounding mining regions. The map includes several numbered areas representing different mining concessions:

- 207 (top left)
- 206 (left side)
- 204 (top right)
- 202 (center top)
- 203 (right side)
- 205 (right side)
- 198 (bottom left)
- 199 (top left)
- 195 (bottom left)
- 193 (bottom center)
- 192 (bottom center)
- 191 (bottom center)
- 190 (top left)
- 189 (top left)
- 188 (top left)
- 187 (top left)
- 186 (top left)
- 185 (top left)
- 184 (top left)
- 183 (bottom left)
- 182 (bottom left)
- 181 (bottom left)
- 180 (bottom left)
- 179 (bottom center)
- 178 (bottom center)
- 177 (bottom center)
- 176 (bottom center)
- 175 (bottom center)
- 174 (bottom center)
- 173 (center top)
- 172 (center top)
- 171 (center top)
- 170 (center top)
- 169 (center top)
- 168 (center top)
- 167 (bottom right)
- 166 (bottom right)
- 165 (top left)
- 164 (top left)
- 163 (bottom left)
- 162 (bottom left)
- 161 (bottom left)
- 160 (bottom left)
- 159 (bottom left)
- 158 (bottom left)
- 157 (top left)
- 156 (top left)
- 155 (top left)
- 154 (bottom right)
- 153 (bottom right)
- 152 (bottom right)
- 151 (bottom right)
- 150 (top left)
- 149 (top left)
- 148 (bottom left)
- 147 (bottom right)
- 146 (bottom right)
- 145 (bottom right)
- 144 (bottom right)
- 143 (bottom right)
- 142 (bottom right)
- 141 (bottom right)
- 140 (bottom right)
- 139 (bottom right)
- 138 (bottom right)
- 137 (bottom right)
- 136 (top right)
- 135 (top right)
- 134 (bottom right)
- 133 (bottom right)
- 132 (bottom right)
- 131 (bottom right)
- 130 (bottom right)
- 129 (top right)
- 128 (top right)
- 127 (top right)
- 126 (top right)
- 125 (top right)
- 124 (top right)
- 123 (top right)
- 122 (top right)
- 121 (top right)
- 120 (top right)
- 119 (top right)
- 118 (top right)
- 117 (top right)
- 116 (top right)
- 115 (top right)
- 114 (top right)
- 113 (top right)
- 112 (top right)
- 111 (top right)
- 110 (top right)
- 109 (top right)
- 108 (top right)

The map also features several place names and landmarks:

- Schacht Hauerfahrt (Eisen) (top left)
- Klärteich (top left)
- Burg (top center)
- Hagenholz (top center)
- Engerode (center top)
- Calbecht (top right)
- Schacht Hann. Treue (Eisen) (top right)
- Schacht Hann. Treue (Eisen) (right side)
- Schneidler (right side)
- Fuchs B. (right side)
- Haus Harbeck (center left)
- Kirchenholz (center left)
- Königs B. (center left)
- Kirchen B. (center left)
- Scharfen B. (center left)
- Laub B. (center left)
- Bismarckturm (center left)
- Heinemann (bottom left)
- höhe Heiligen holtz (bottom left)
- Schacht Galberg (Eisen) (bottom left)
- SALZ (bottom right)
- Kniestadt (bottom right)
- Niedsbach (bottom right)
- Waldes (center top)
- Bauers B. (center top)
- Hann. Treue (Eisen) (center top)
- Treue (Eisen) (center top)
- Stiegen (center left)
- Knickeln (center left)
- Bartelszeche (center left)
- Tropf B. (center left)
- Engeröder (center left)
- Vor B. (center left)
- 223 (center left)
- 222 (center left)
- 221 (center left)
- 220 (center left)
- 219 (center left)
- 218 (center left)
- 217 (center left)
- 216 (center left)
- 215 (center left)
- 214 (center left)
- 213 (center left)
- 212 (center left)
- 211 (center left)
- 210 (center left)
- 209 (center left)
- 208 (center left)
- 207 (center left)
- 206 (center left)
- 205 (center left)
- 204 (center left)
- 203 (center left)
- 202 (center left)
- 201 (center left)
- 200 (center left)
- 199 (center left)
- 198 (center left)
- 197 (center left)
- 196 (center left)
- 195 (center left)
- 194 (center left)
- 193 (center left)
- 192 (center left)
- 191 (center left)
- 190 (center left)
- 189 (center left)
- 188 (center left)
- 187 (center left)
- 186 (center left)
- 185 (center left)
- 184 (center left)
- 183 (center left)
- 182 (center left)
- 181 (center left)
- 180 (center left)
- 179 (center left)
- 178 (center left)
- 177 (center left)
- 176 (center left)
- 175 (center left)
- 174 (center left)
- 173 (center left)
- 172 (center left)
- 171 (center left)
- 170 (center left)
- 169 (center left)
- 168 (center left)
- 167 (center left)
- 166 (center left)
- 165 (center left)
- 164 (center left)
- 163 (center left)
- 162 (center left)
- 161 (center left)
- 160 (center left)
- 159 (center left)
- 158 (center left)
- 157 (center left)
- 156 (center left)
- 155 (center left)
- 154 (center left)
- 153 (center left)
- 152 (center left)
- 151 (center left)
- 150 (center left)
- 149 (center left)
- 148 (center left)
- 147 (center left)
- 146 (center left)
- 145 (center left)
- 144 (center left)
- 143 (center left)
- 142 (center left)
- 141 (center left)
- 140 (center left)
- 139 (center left)
- 138 (center left)
- 137 (center left)
- 136 (center left)
- 135 (center left)
- 134 (center left)
- 133 (center left)
- 132 (center left)
- 131 (center left)
- 130 (center left)
- 129 (center left)
- 128 (center left)
- 127 (center left)
- 126 (center left)
- 125 (center left)
- 124 (center left)
- 123 (center left)
- 122 (center left)
- 121 (center left)
- 120 (center left)
- 119 (center left)
- 118 (center left)
- 117 (center left)
- 116 (center left)
- 115 (center left)
- 114 (center left)
- 113 (center left)
- 112 (center left)
- 111 (center left)
- 110 (center left)
- 109 (center left)
- 108 (center left)

The map also includes vertical labels on the left side: Steinlah (top), Haverlah (middle), and Ingelheim (bottom). A horizontal label at the bottom reads "3928 Salzgitter Bad".



3928 Salzgitter Bad

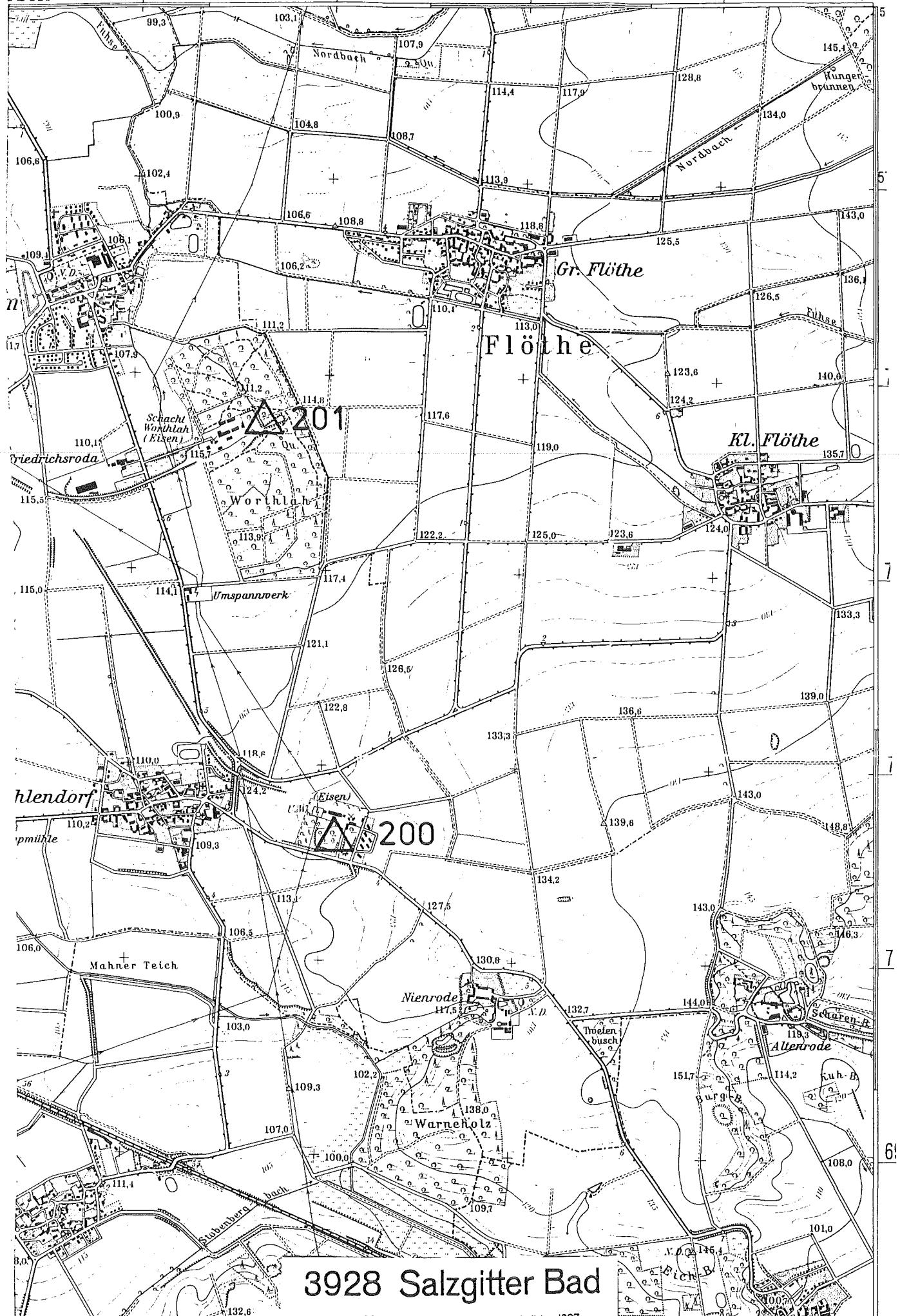
rsen

99

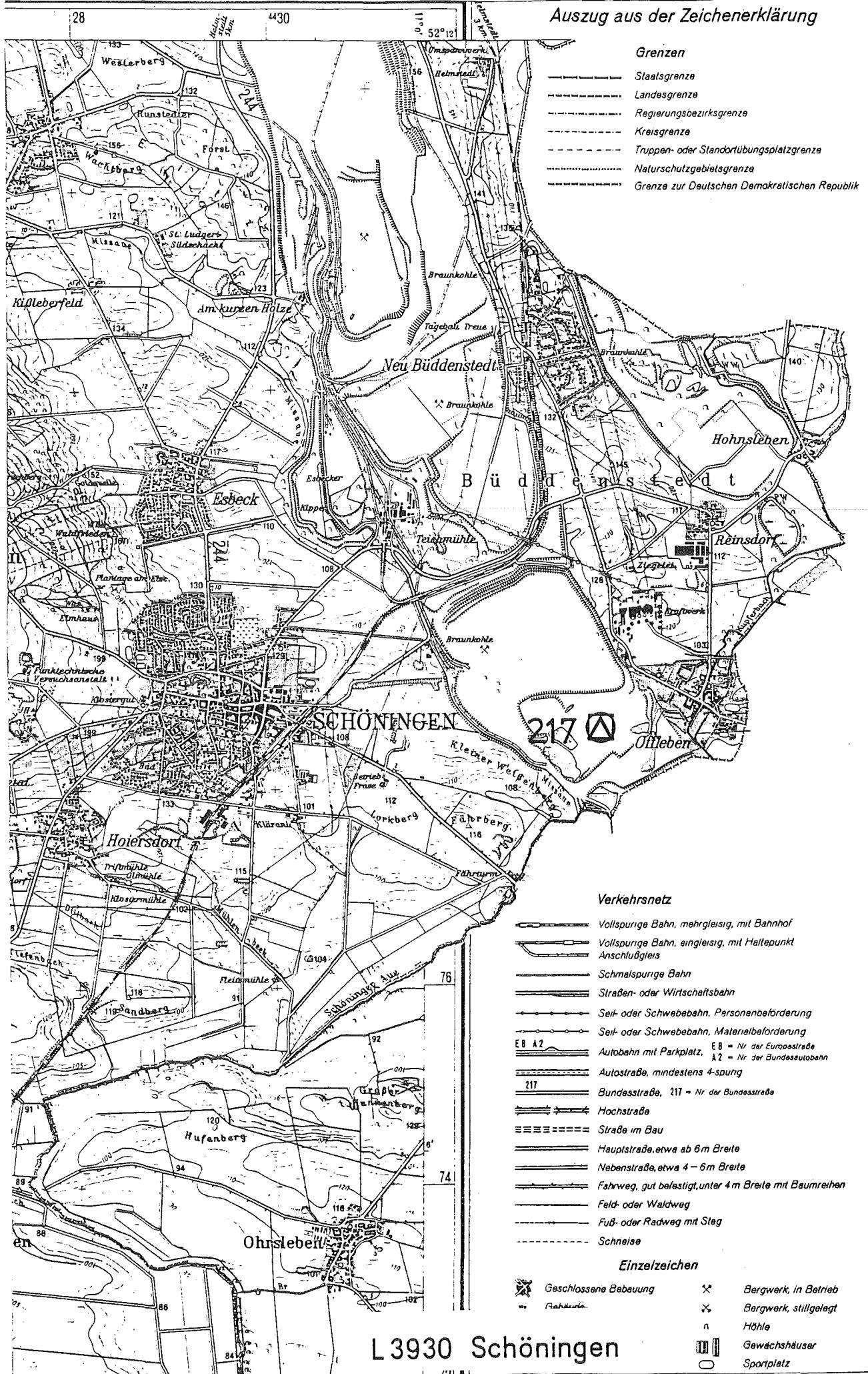
3600

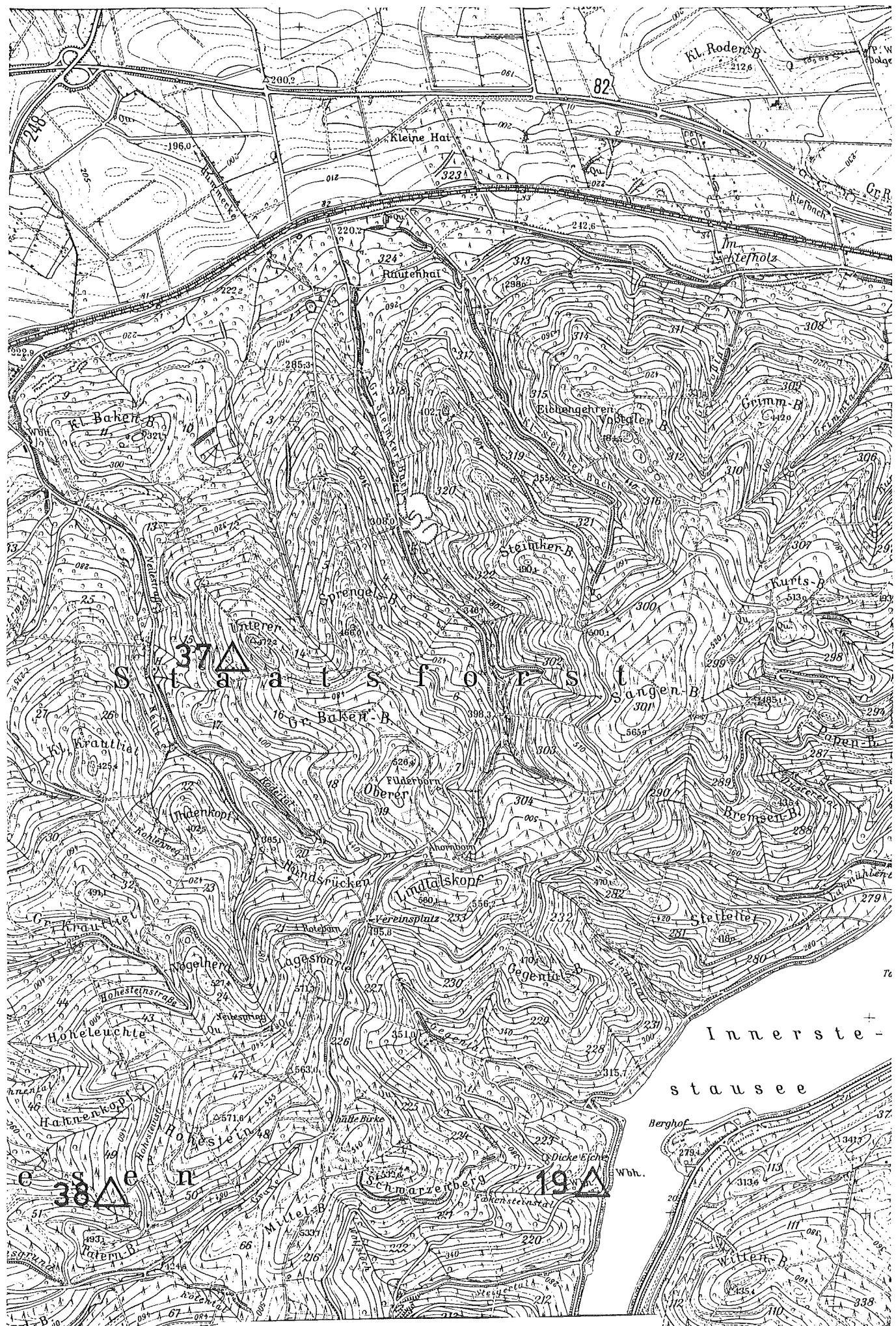
01

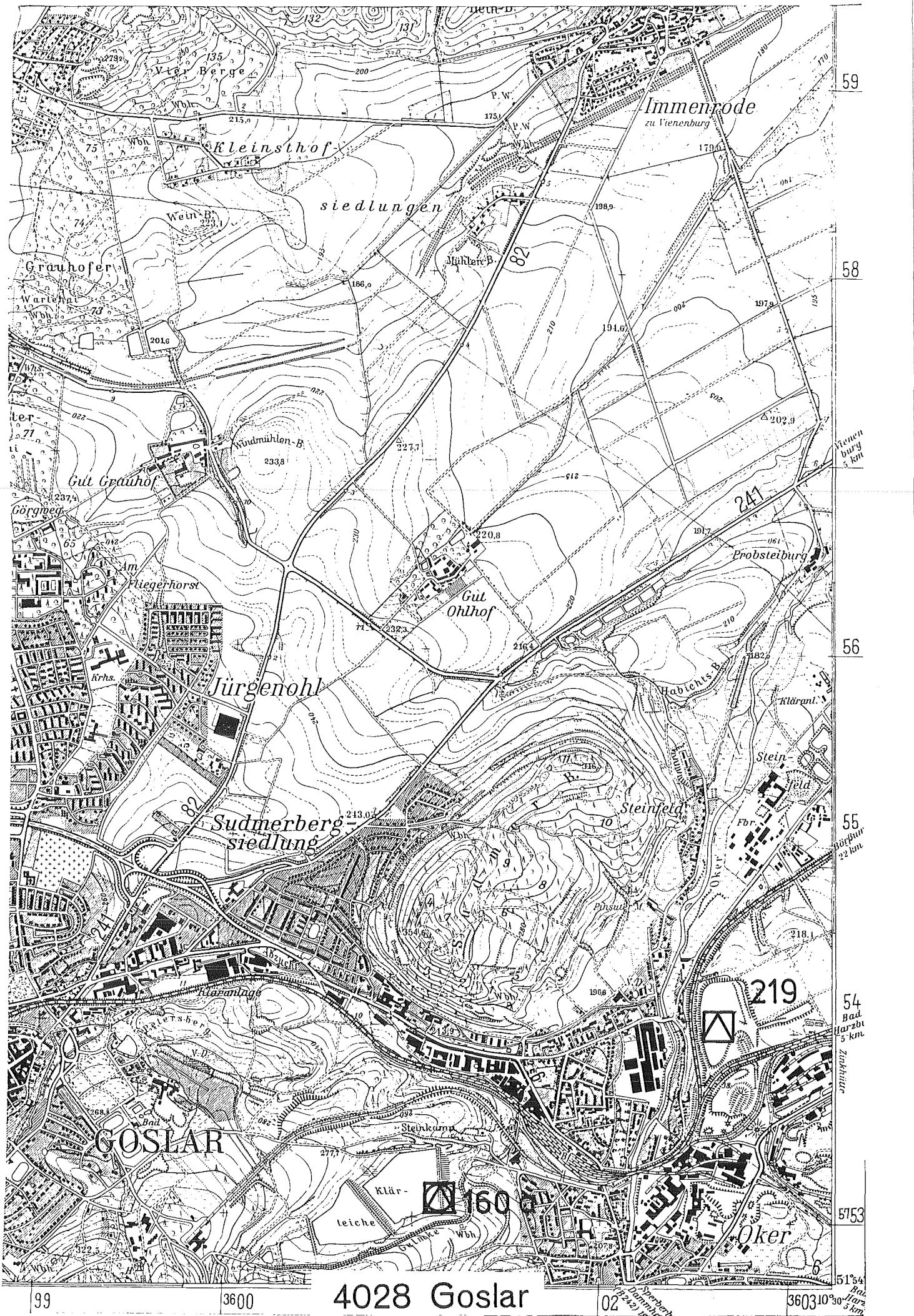
3602



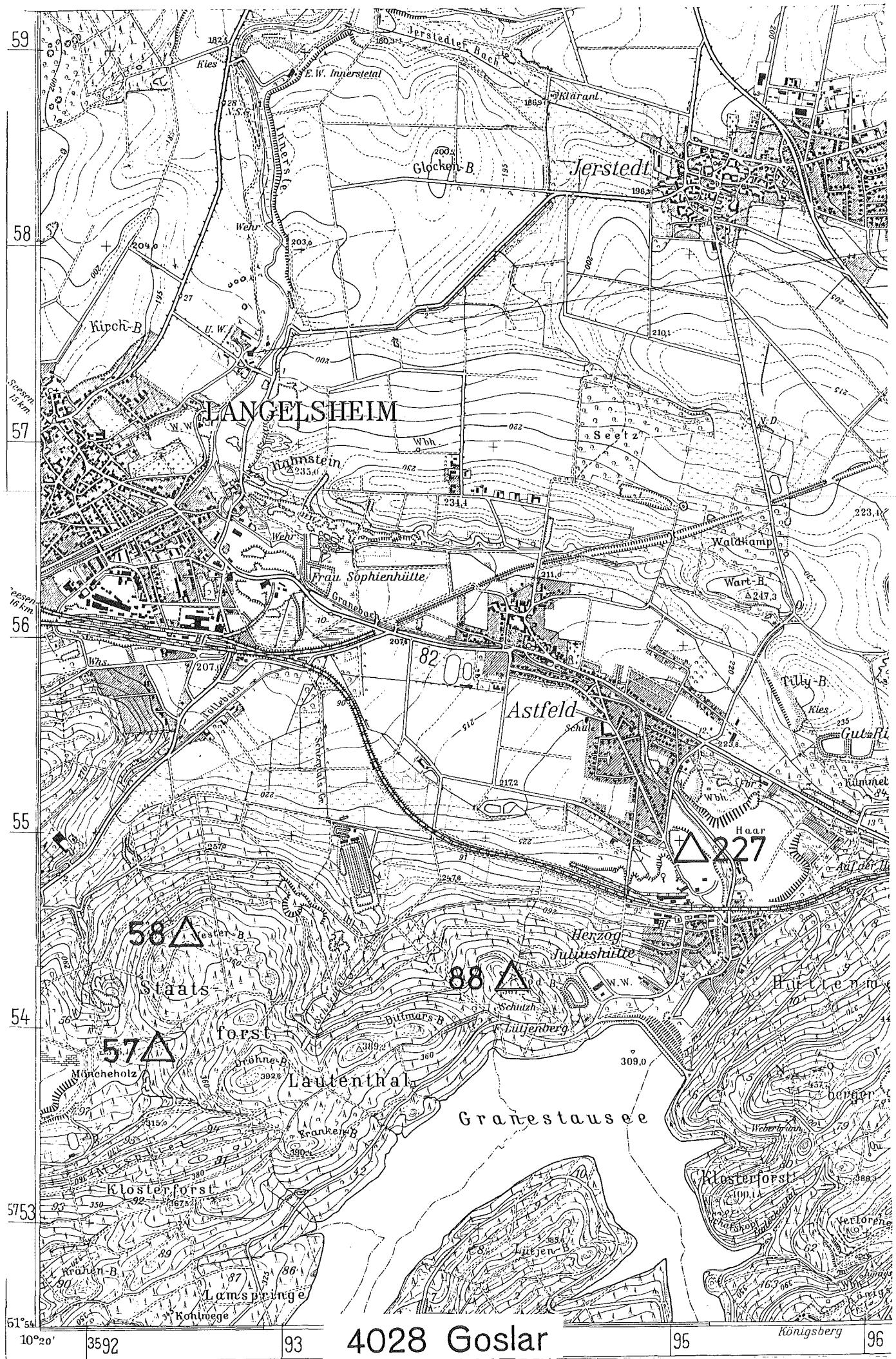
Auszug aus der Zeichenerklärung







4028 Goslar

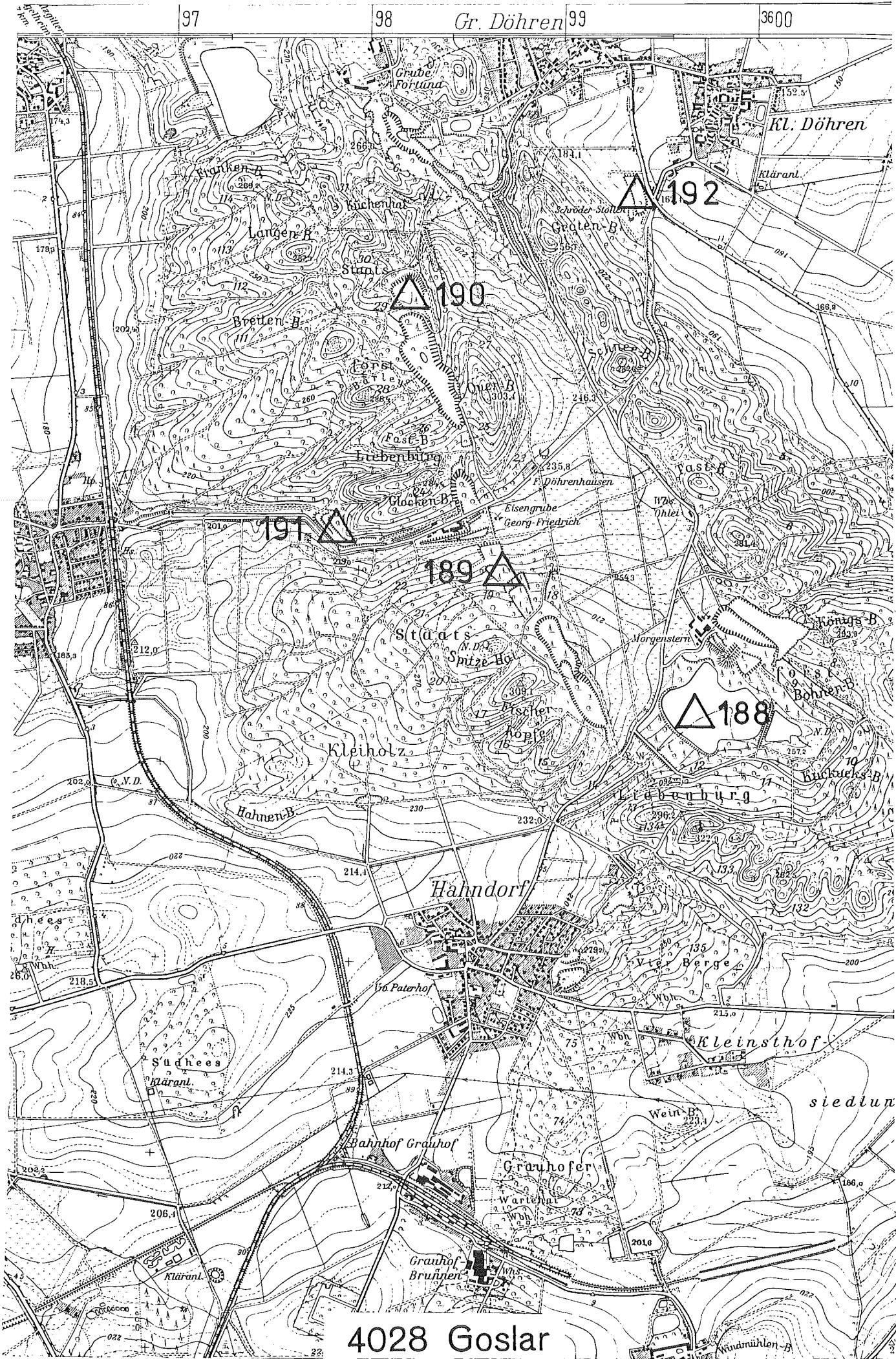


97

98

Gr. Döhren 99

3600





159d

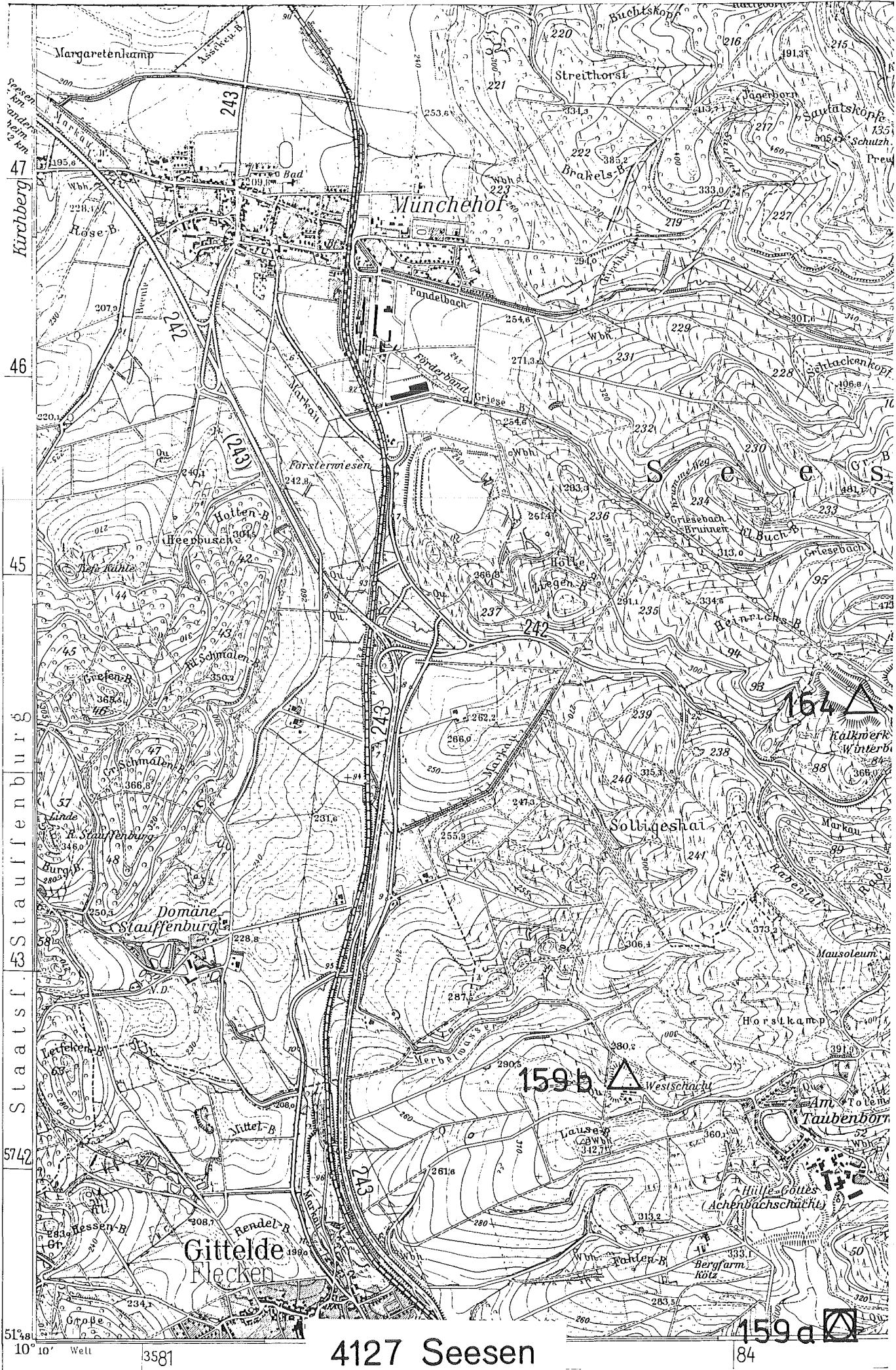
84

85

4127 Seesen

87

88



4127 Seesen

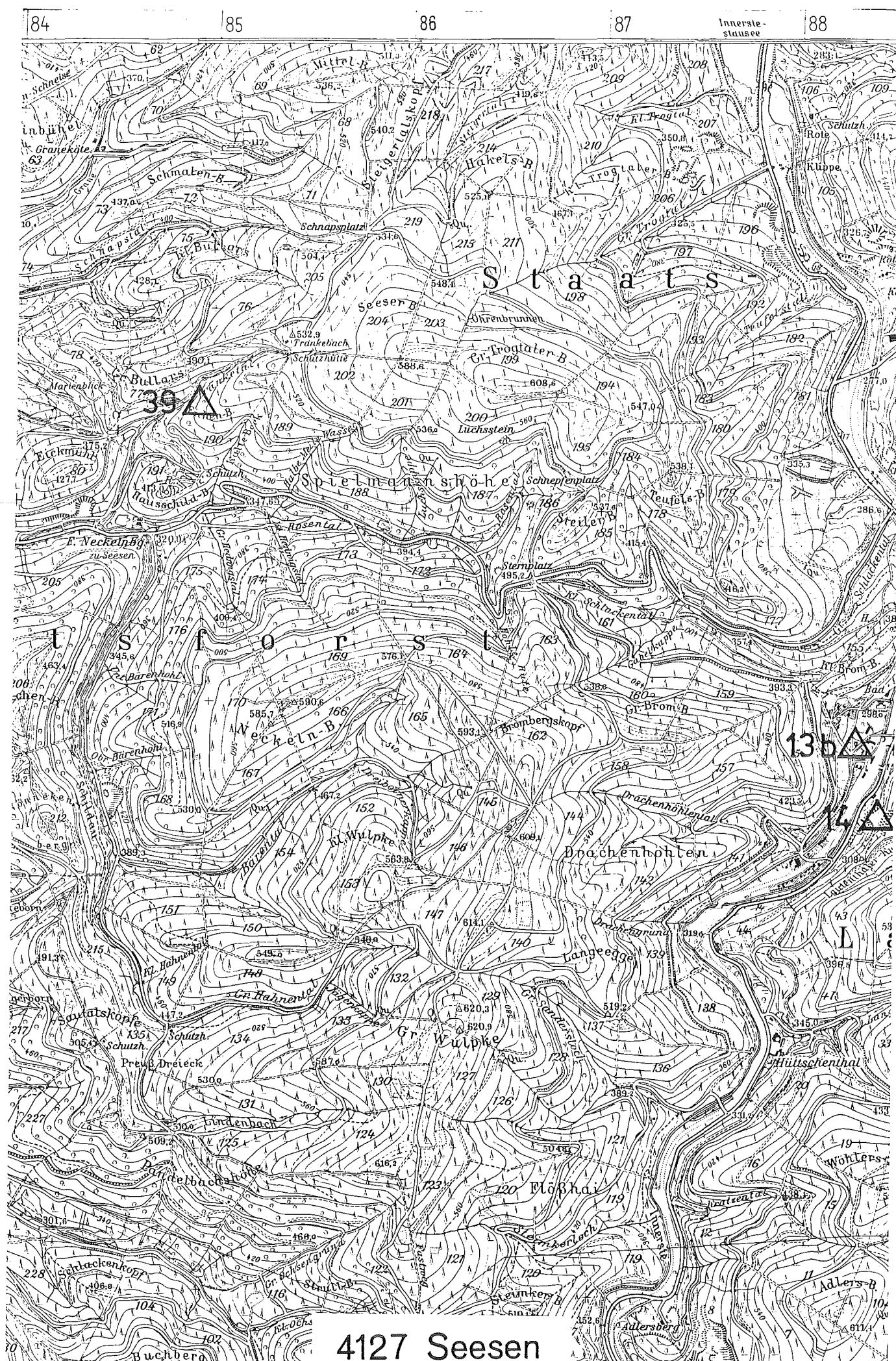
51°48' 10°10' Welt

3581

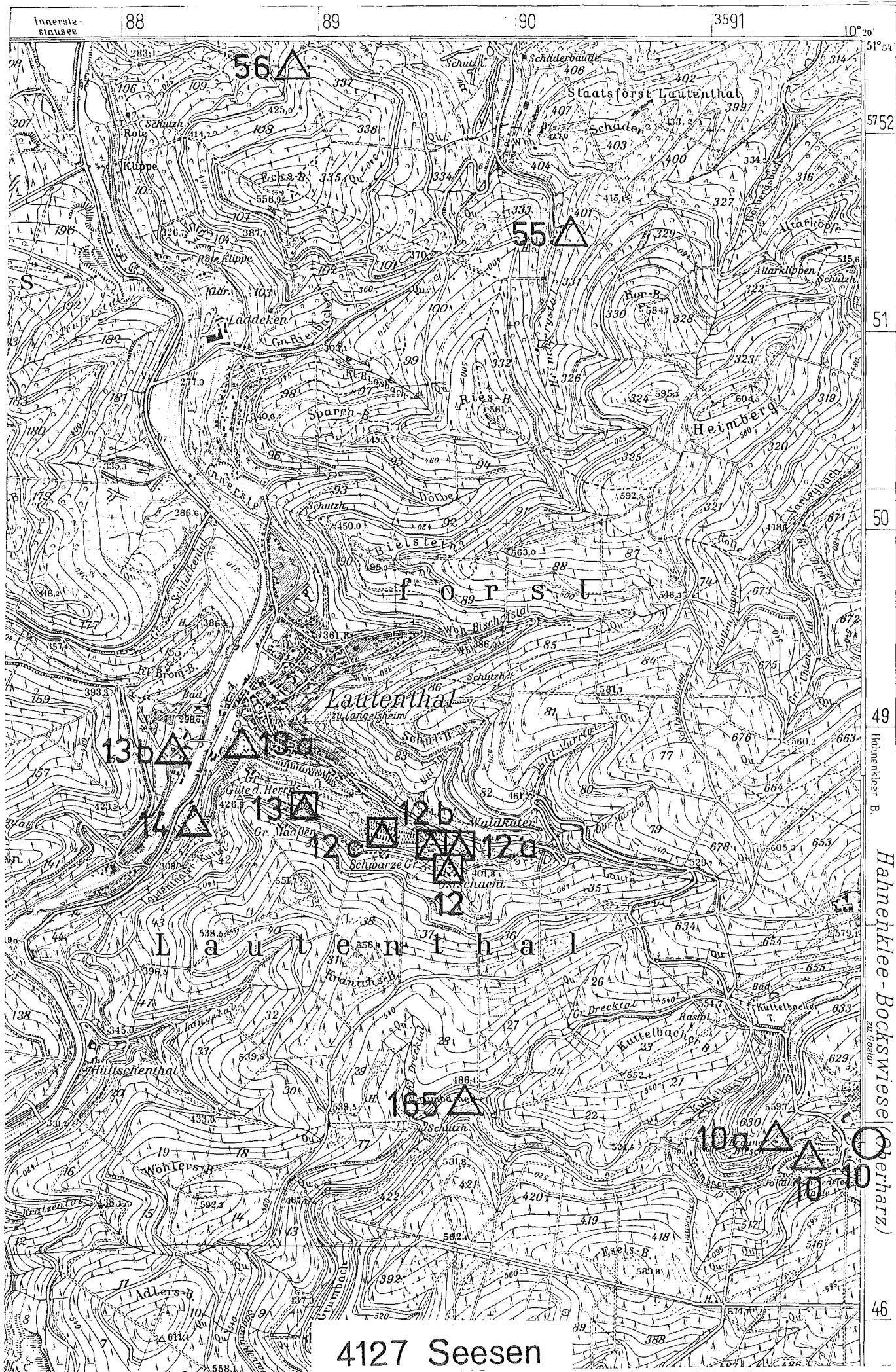
159d

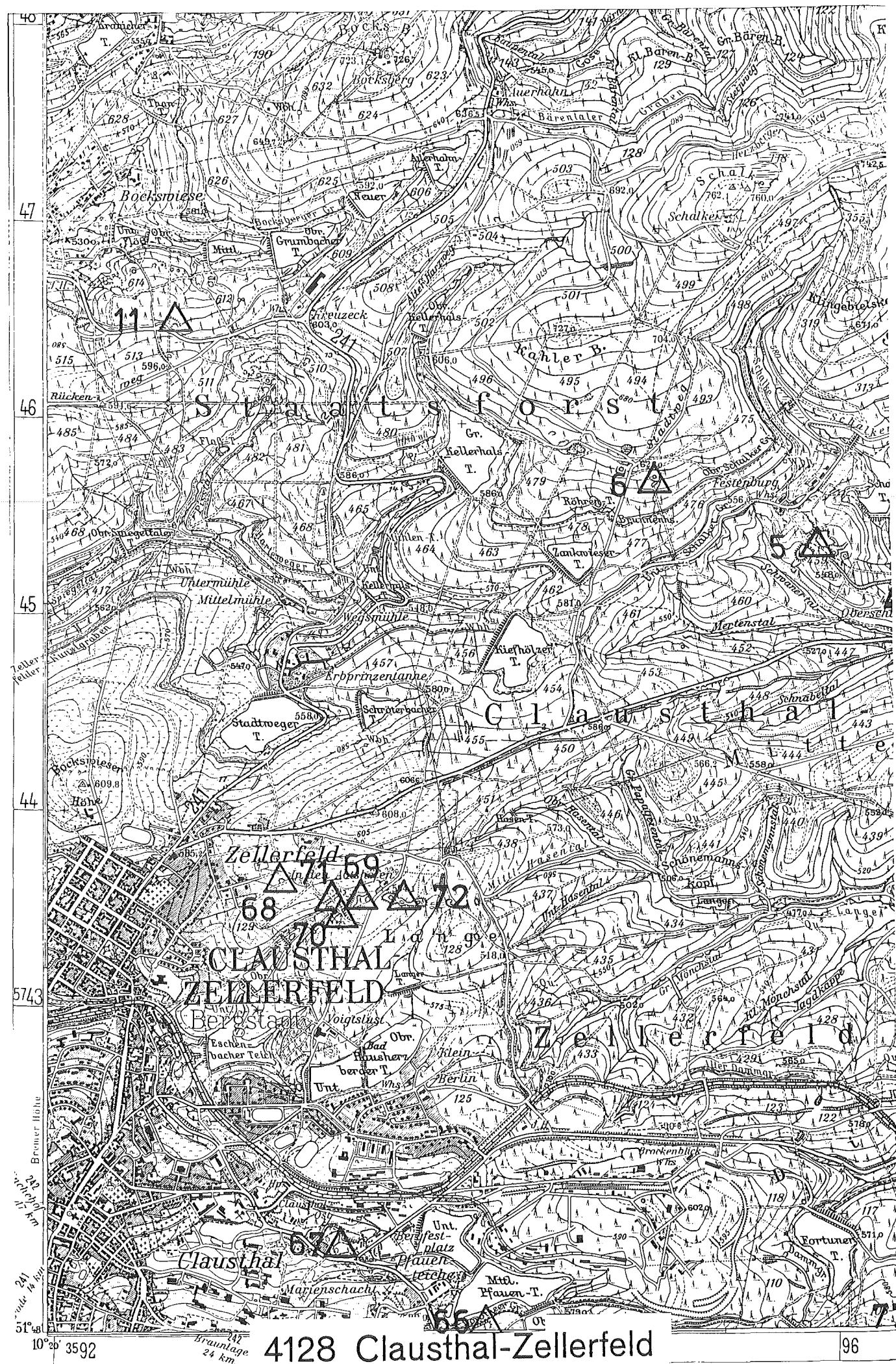
84





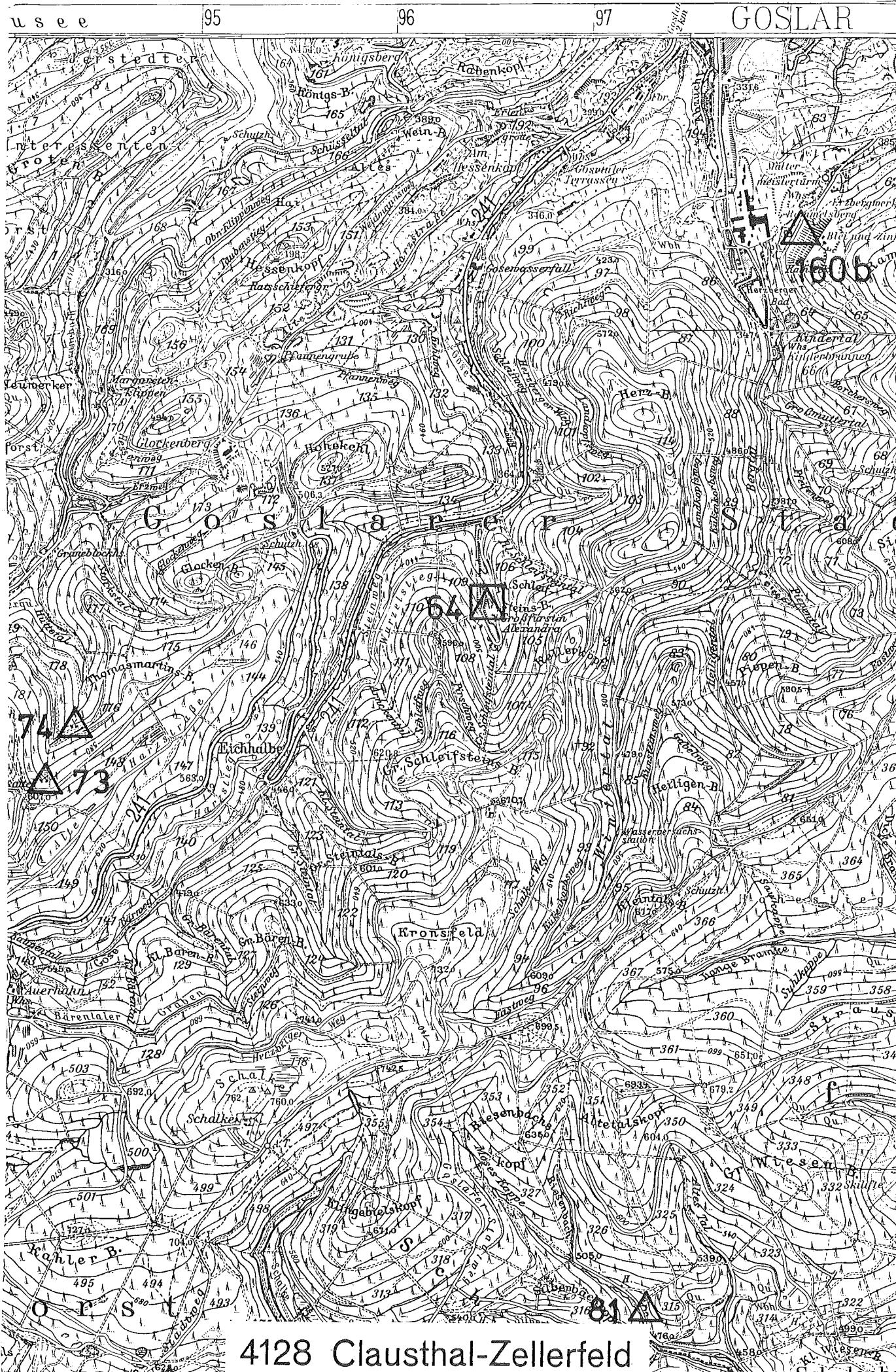
4127 Seesen



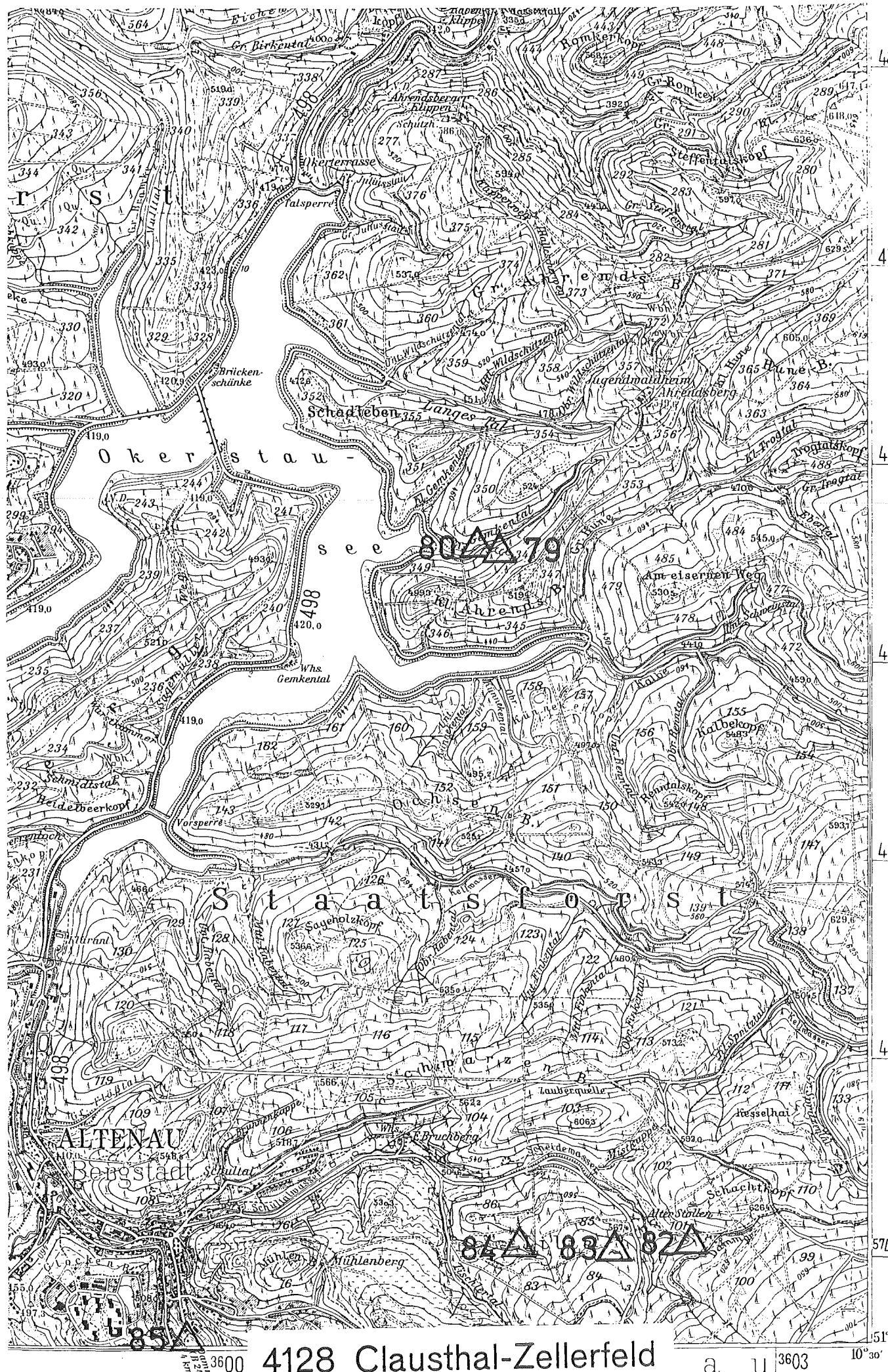


4128 Clausthal-Zellerfeld

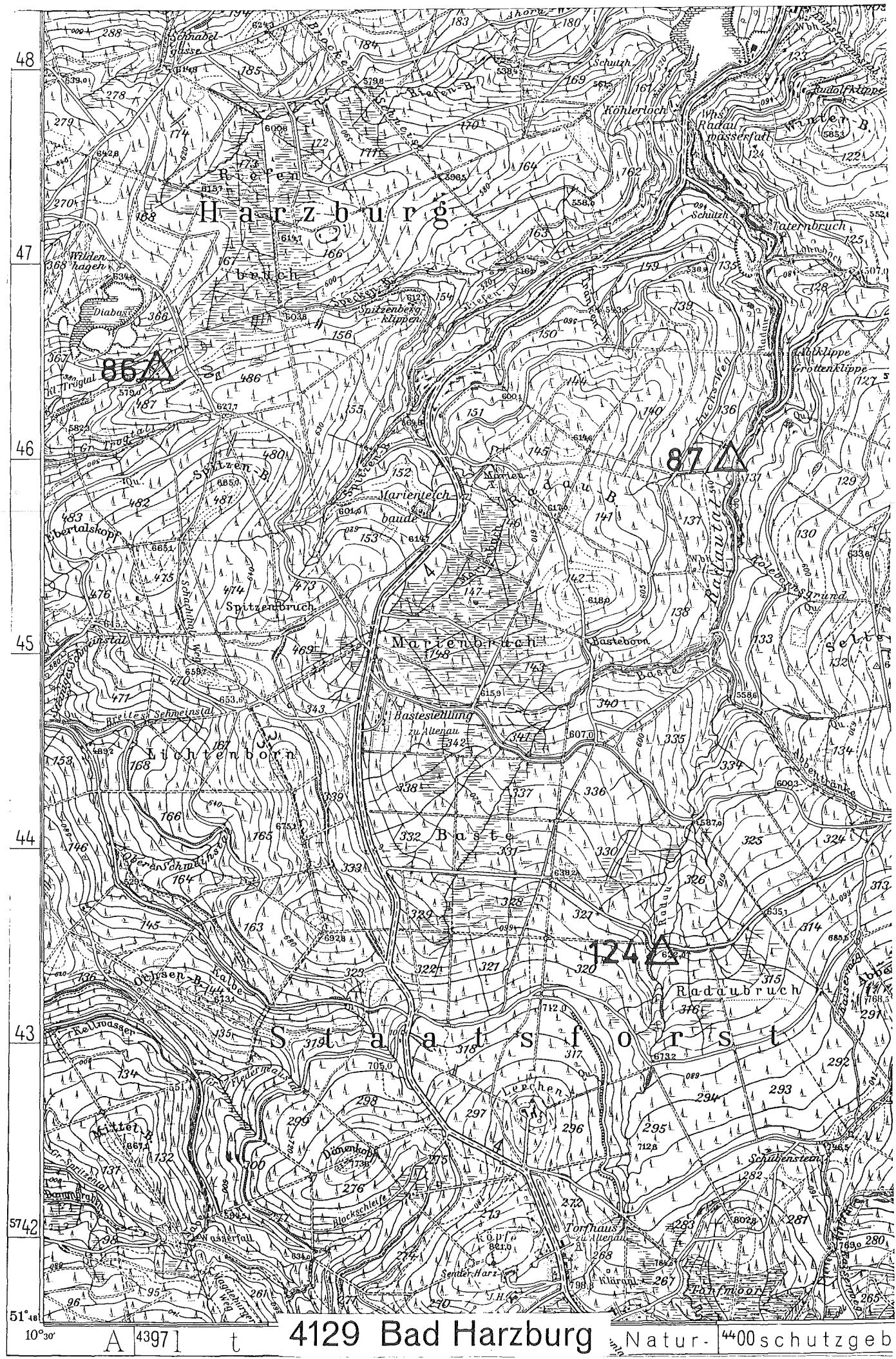




4128 Clausthal-Zellerfeld



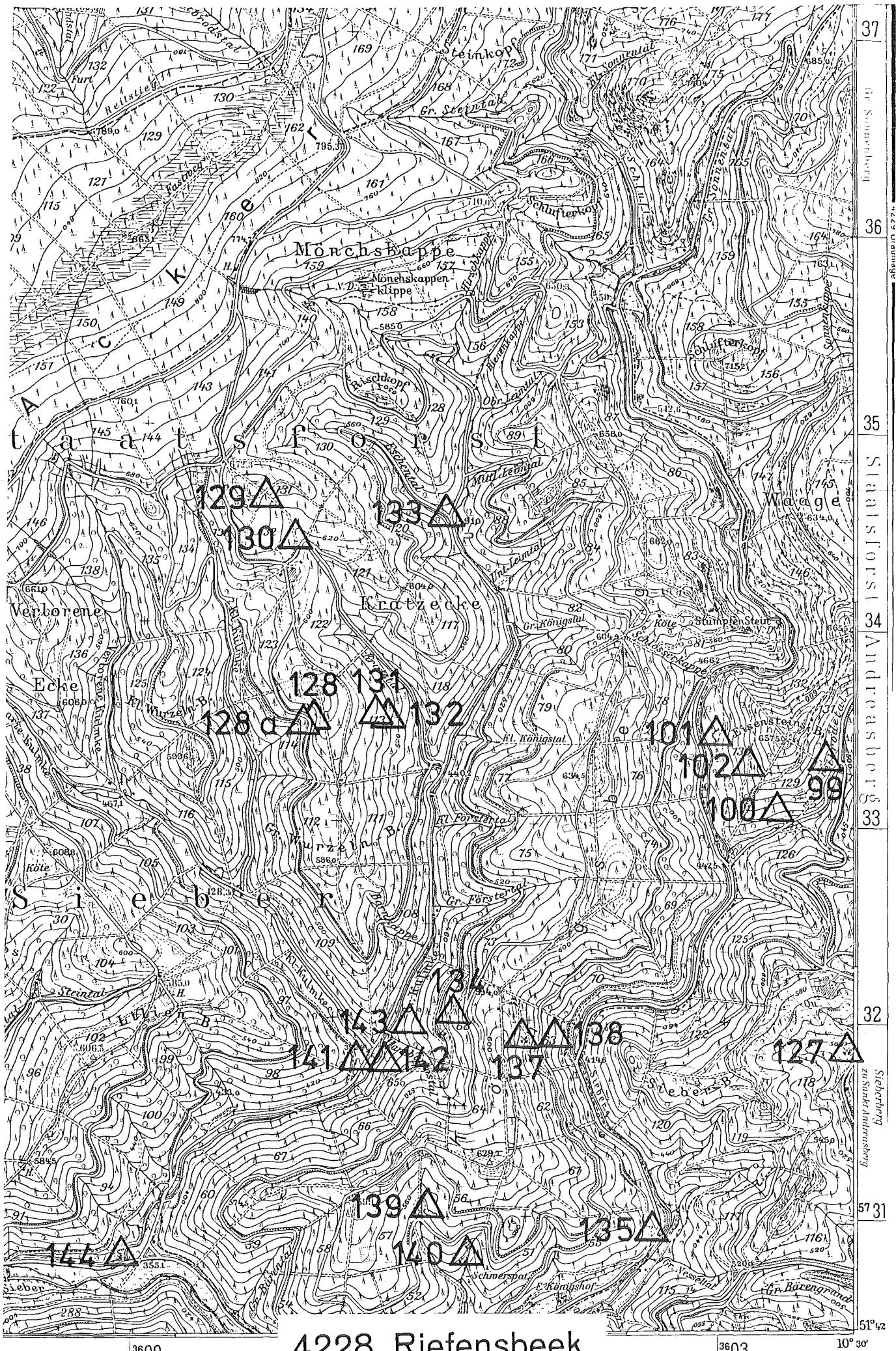
4128 Clausthal-Zellerfeld



96 Schulenberg 98 99 ALtenau 3600
Coventschäfen Iserland 15 Km Ober 498



4228 Riefensbeek



4228 Riefensbeek

37
ir. Sennenhörnle
36
35
Slatzlos / 34
Andreasloch
33
32
Sicherberg
zu Sankt Antonberg

51°42'

51°45'

10°30'

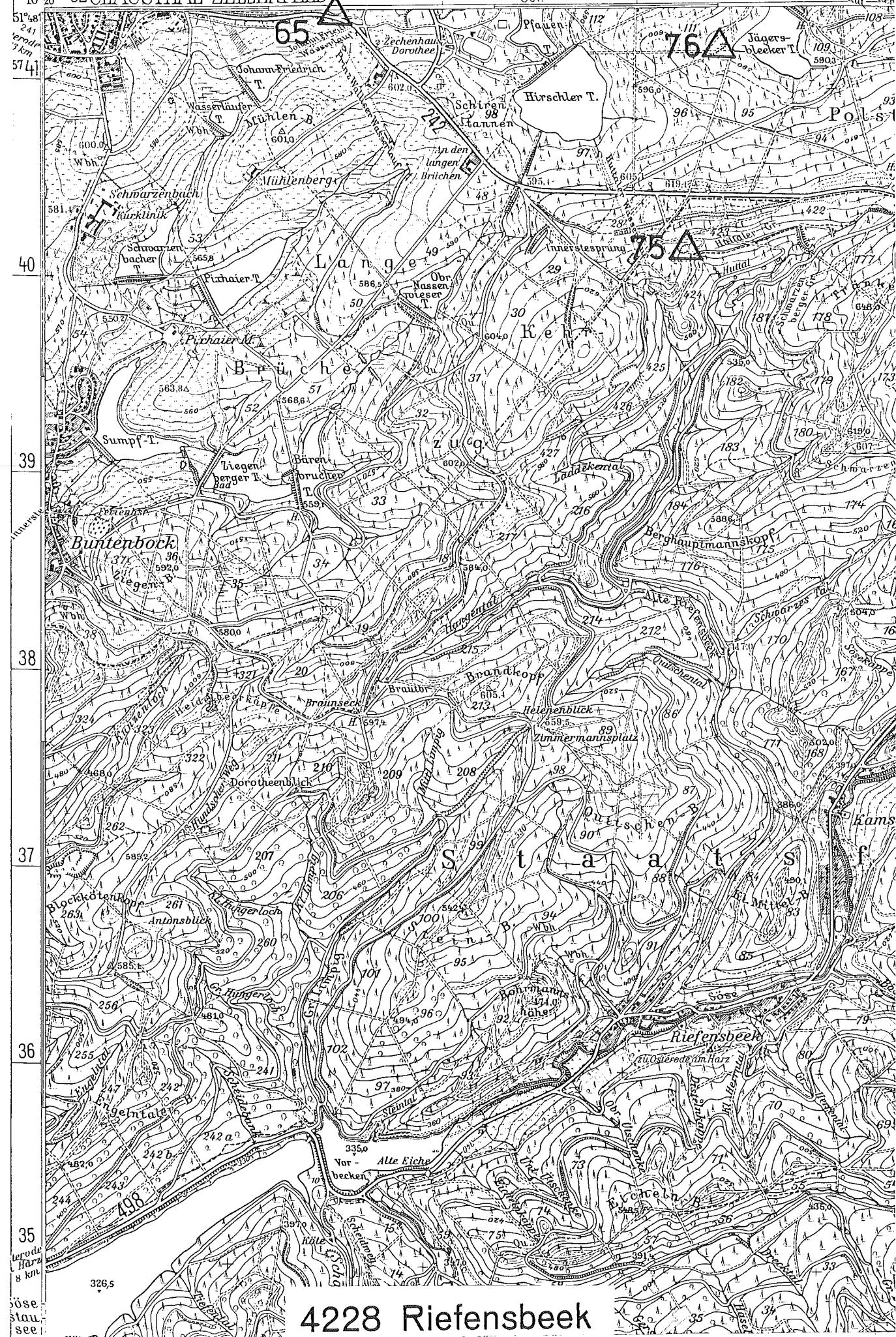
36°03'

36°00'

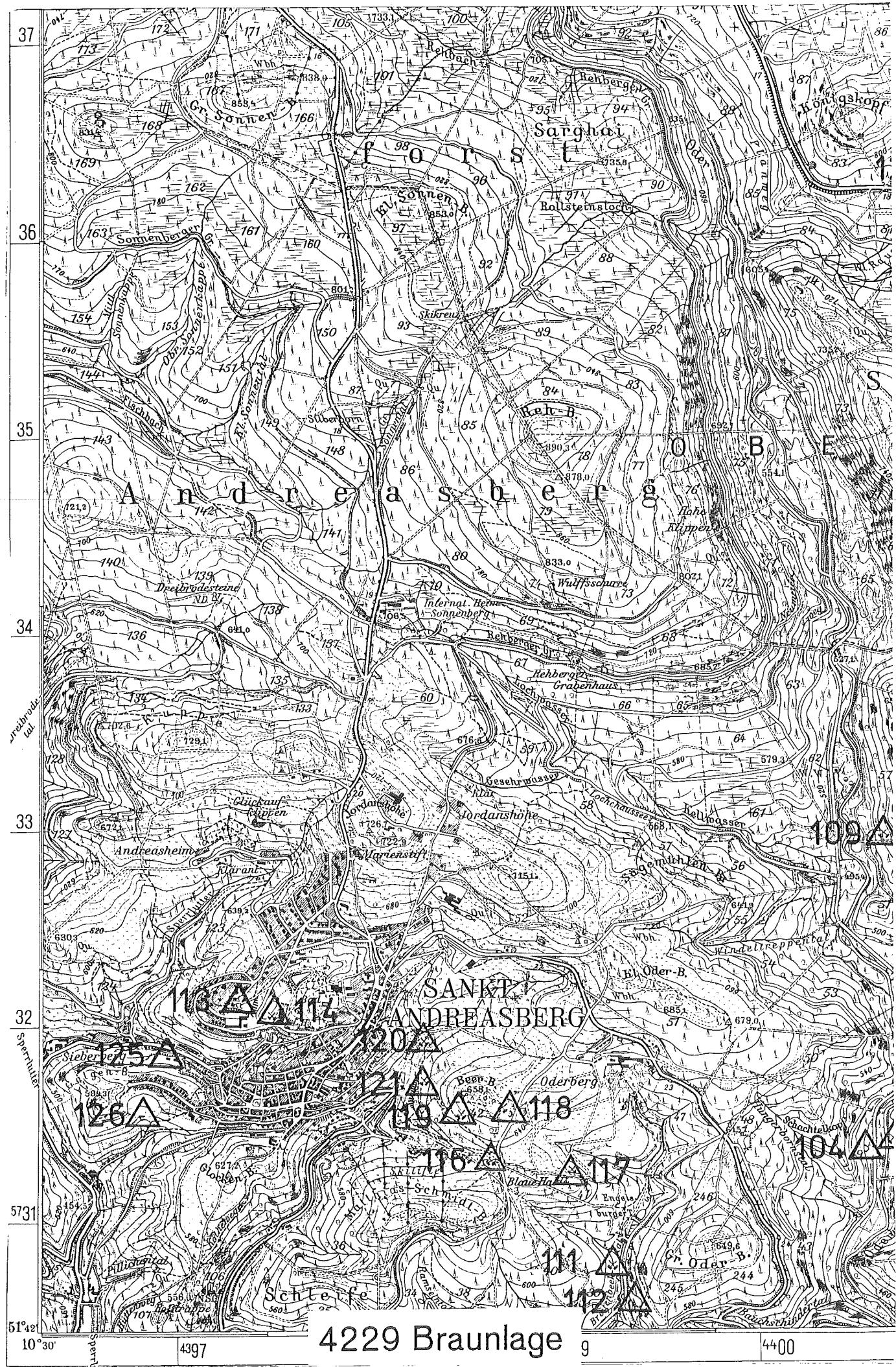
94

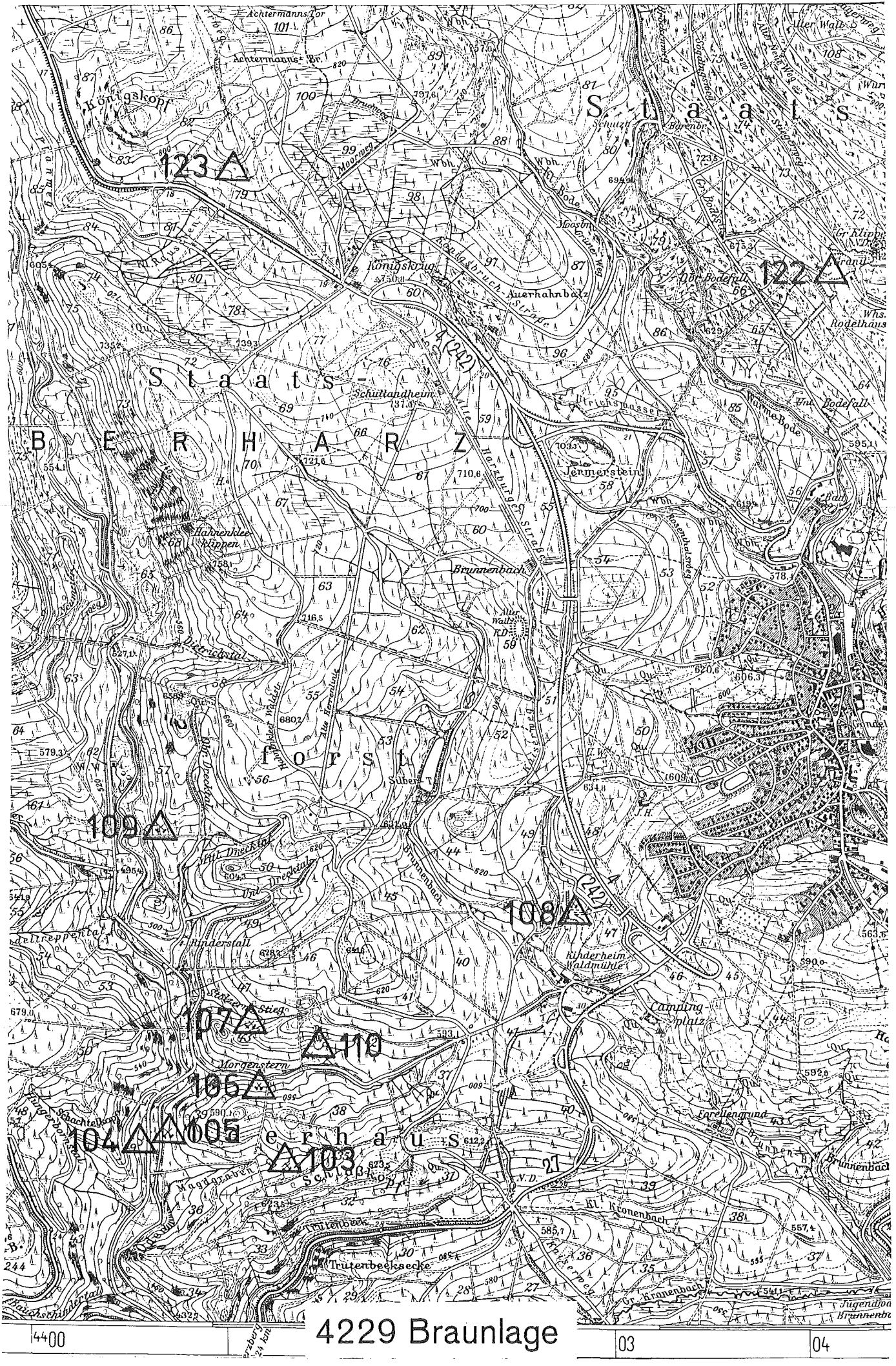
Obr. Staatsf 95 Clausthal-

96



4228 Riefensbeek





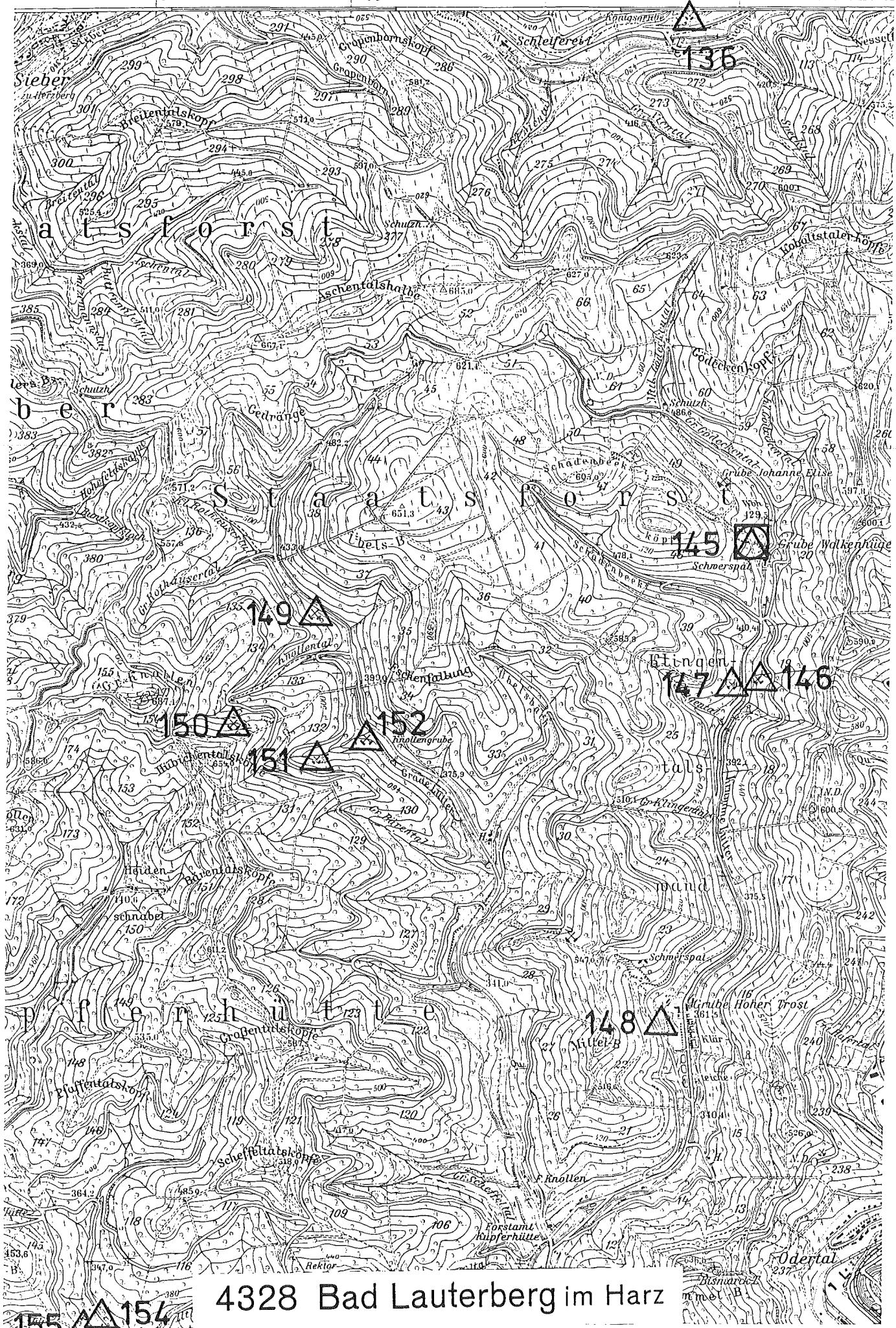
4229 Braunlage

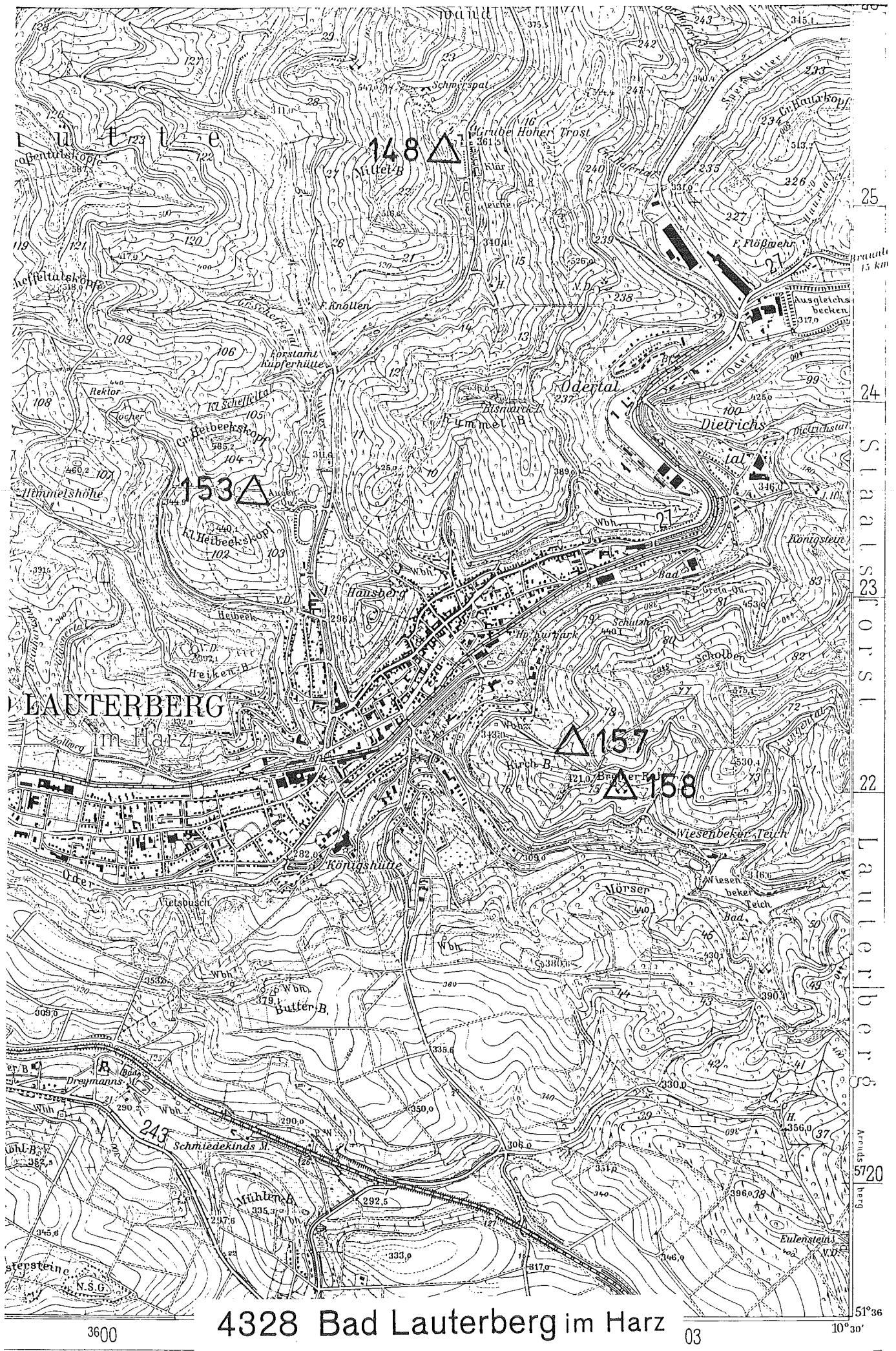
99

3600

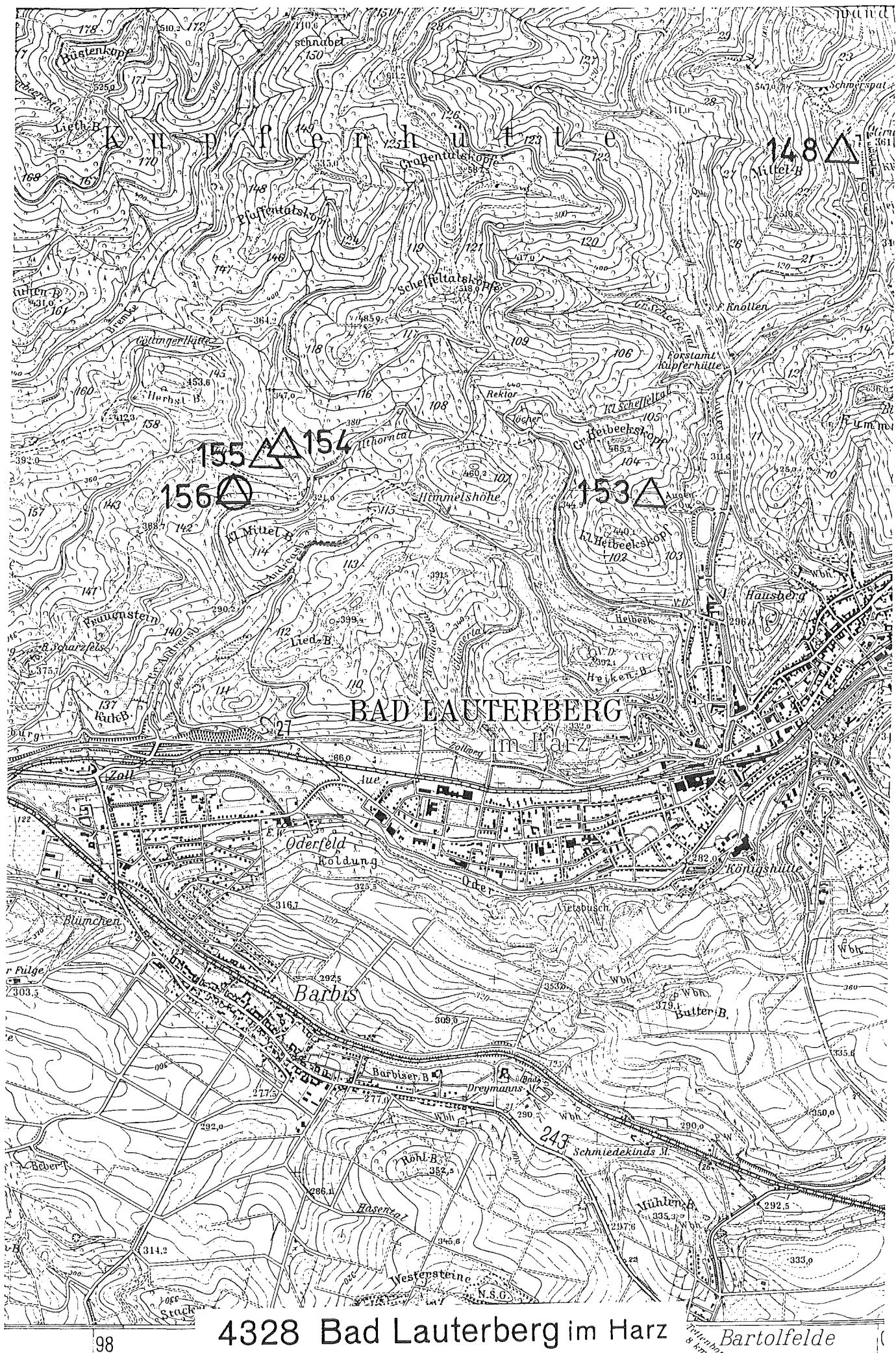
01

102 Staatsf. Audi





4328 Bad Lauterberg im Harz



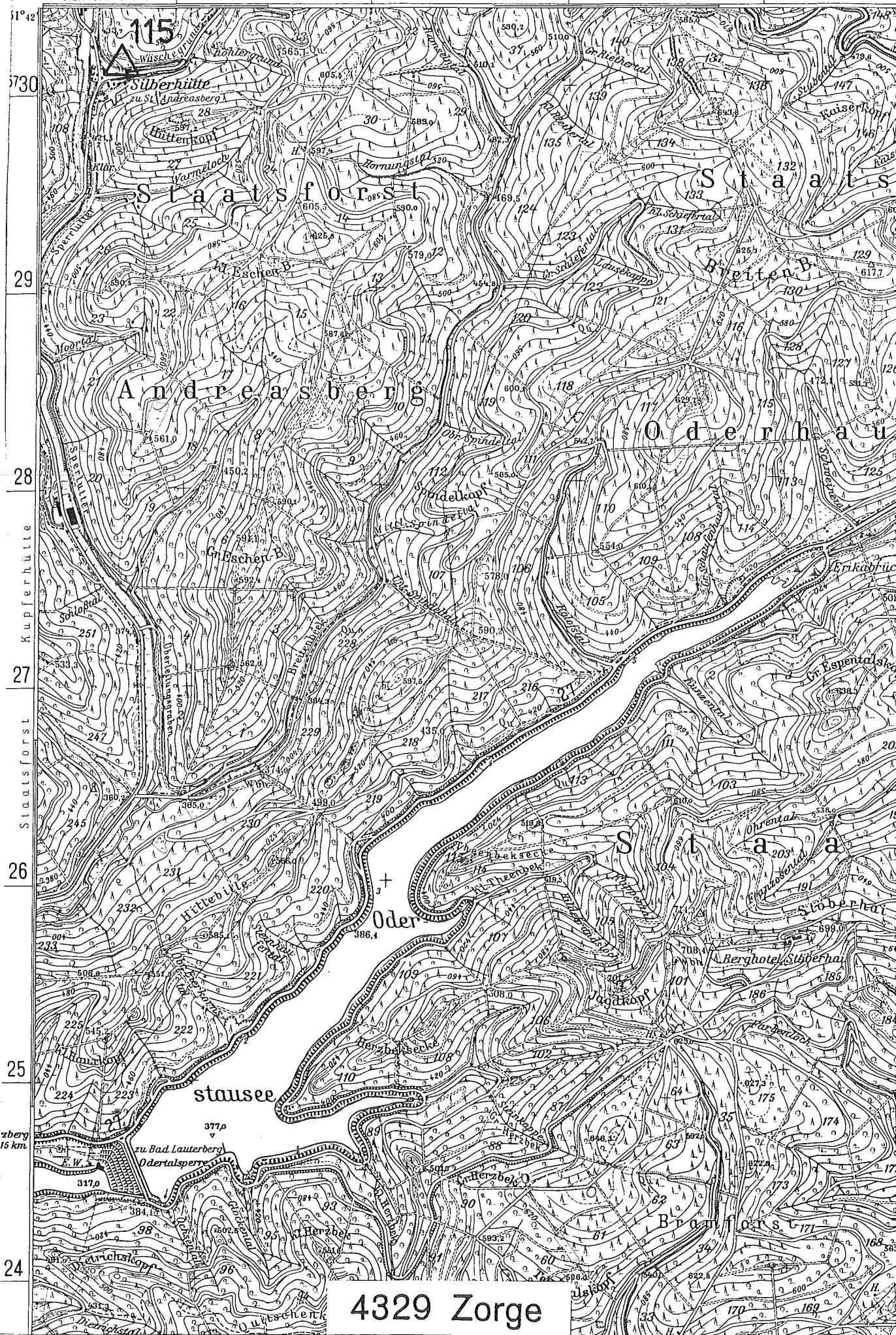
10°30' ö.L.v.Greenwich

4397

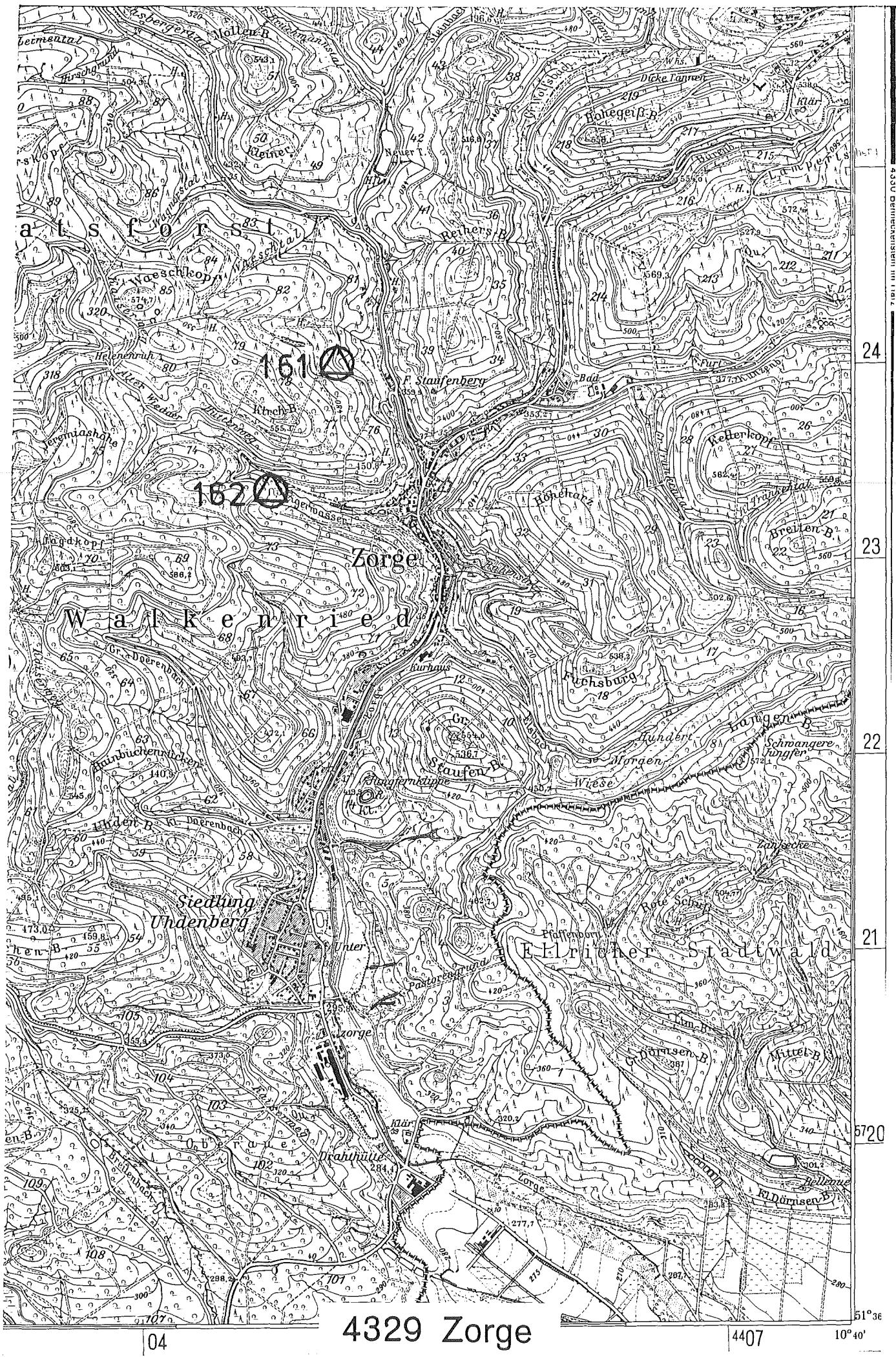
98

99

4400



4329 Zorge



90 | | 91 10 92 | | 93 5837 Weissenstadt 94

WEISSENSTADT

| 52

10 92

1

5837 Weissenstadt

100

94

228

59 37 Fichtelberg

A N H A N G III

Fotodokumentation

- 1 Glücksrader Schächte / Oberschulenberg
9 "Juliane Sophie" / Mittelschulenberg
12 Schachthalden bei Lautenthal
14 Aufbereitungshalden bei Lautenthal
25 "Tiefer Hütschentaler Stollen"
29 "Bleifelder Fundgrube" / Zellerfeld
40 "Ottiliae" Schacht / Clausthal
46 Blei-Hütte / Clausthal
47 Blei-Hütte / Clausthal
48 "Meding" Schacht / Silbernaal
51 "Wiemannsbucht" / Bad Grund
60 "Silbersegen" / Clausthal
64 "Großfürstin Alexandra" / Schleifsteintal
70 "Neuer Haus Herzberg" / Zellerfeld
78 "Rose" / Altenau
112 "Engelsburg" / St. Andreasberg
113 "Neufang" und "Samson" / St. Andreasberg
121 "Jakobs Glück" / St. Andreasberg
145 "Wolkenhügel" / Bad Lauterberg
145 "Wolkenhügel" / Bad Lauterberg
159a "Hilfe Gottes" / Bad Grund
159b "Hilfe Gottes" / Bad Grund
160 "Rammelsberg" / Goslar
160a Klärteich am Bollrich
160b "Rammelsberg"-Halden
164 Kalksteinbruch / Winterberg
167 Lüdersfeld / Stadthagen
168 "Georgschacht" / Stadthagen
168 "Georgschacht" / Stadthagen
170 Schachtanlage Düdinghausen / Anhagen
175 "Klosterzeche" / Barsinghausen
177 "Liethstollen" / Obernkirchen
181 LDAC-Schlacke/Peine
182 LD-Schlacke/Peine
184 Hochofenschlacken/Ilsede-Bülten
193 "Fortuna" / Groß Dören

- 199 "Finkenkuhle" / Salzgitter-Bad
- 208 "Haverlahwiese" / Salzgitter-Gebhardshagen
- 212 Hochofenschlacke / Salzgitter
- 214 Tagebau Vallstedt
- 215 Jarosit-Schlamm / Tettens
- 217 Flugasche / Offleben
- 218 Kippe Leinde / Salzgitter-Immendorf
- 219 Hüttenwerke Harz / Oker-Harlingerode
- 221 Flugasche / Kraftwerk Mehrum
- 222 Deponie Eggenstedt / Kraftwerk Farge
- 223 Ascheeinspülung / Kraftwerk Emden
- 224 Flugasche / Kraftwerk Wilhelmshaven
- 225 Rotschlamm / Bütflether Moor
- 226 Phosphat-Gips / Nordenhamm
- 227 "Herzog Julius Hütte" / Langelshiem
- 228 Maximilianshütte / Rudolfstein



1: Glücksrader Schächte, Oberschulenberg



9: "Juliane Sophie", Mittelschulenberg



12: Schachthalden bei Lautenthal



14: Aufbereitungshalden bei Lauthenthal



25: "Tiefer Hütschenthaler Stollen"



29: "Bleifelder Fundgrube", Zellerfeld



40: "Ottiliae" Schacht, Clausthal (Aufbereitungsrückstände)



46: Schlackenhalde an der Pb-Hütte, Clausthal



47: Schlackenhalde oberhalb der Pb-Hütte, Clausthal



48: "Meding" Schacht, Silbernaal (Aufbereitungsrückstände)



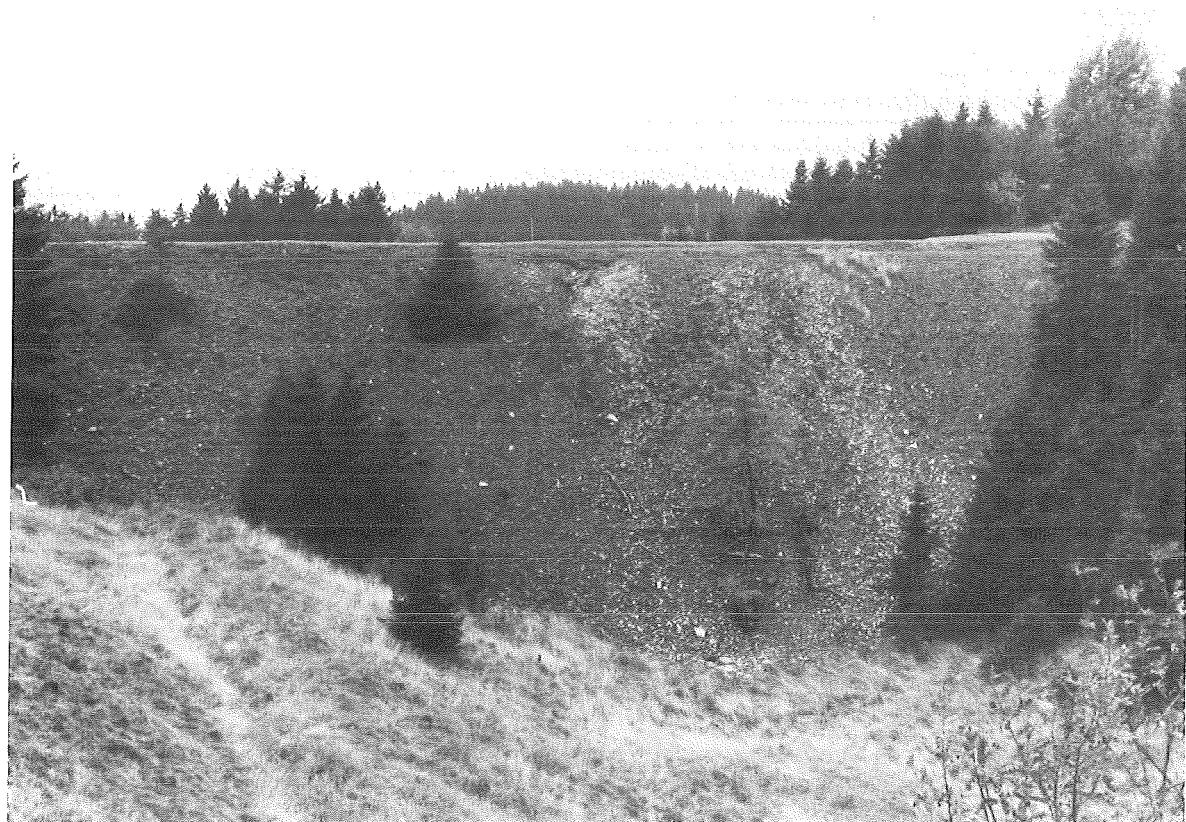
51: "Wiemannsbucht", Bad Grund



60: "Silbersegen", Clausthal



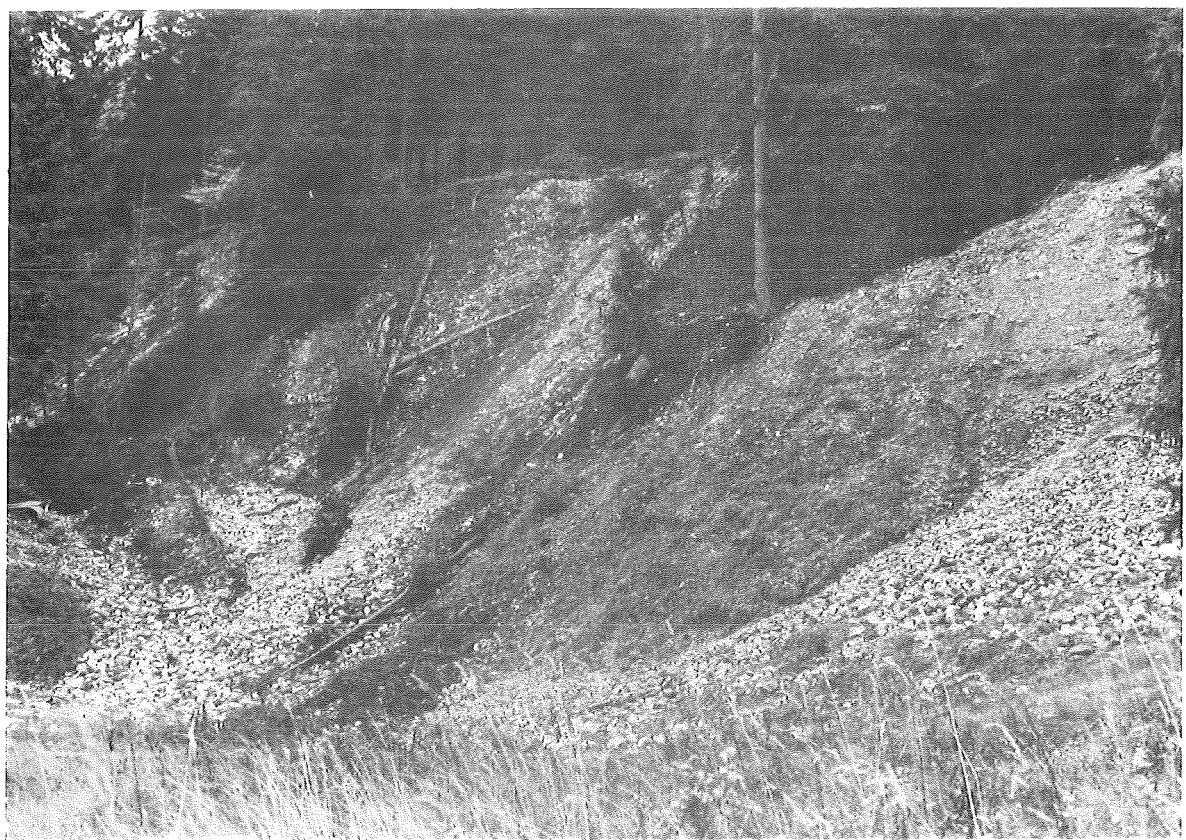
64: "Großfürstin Alexandra", Schleifsteintal



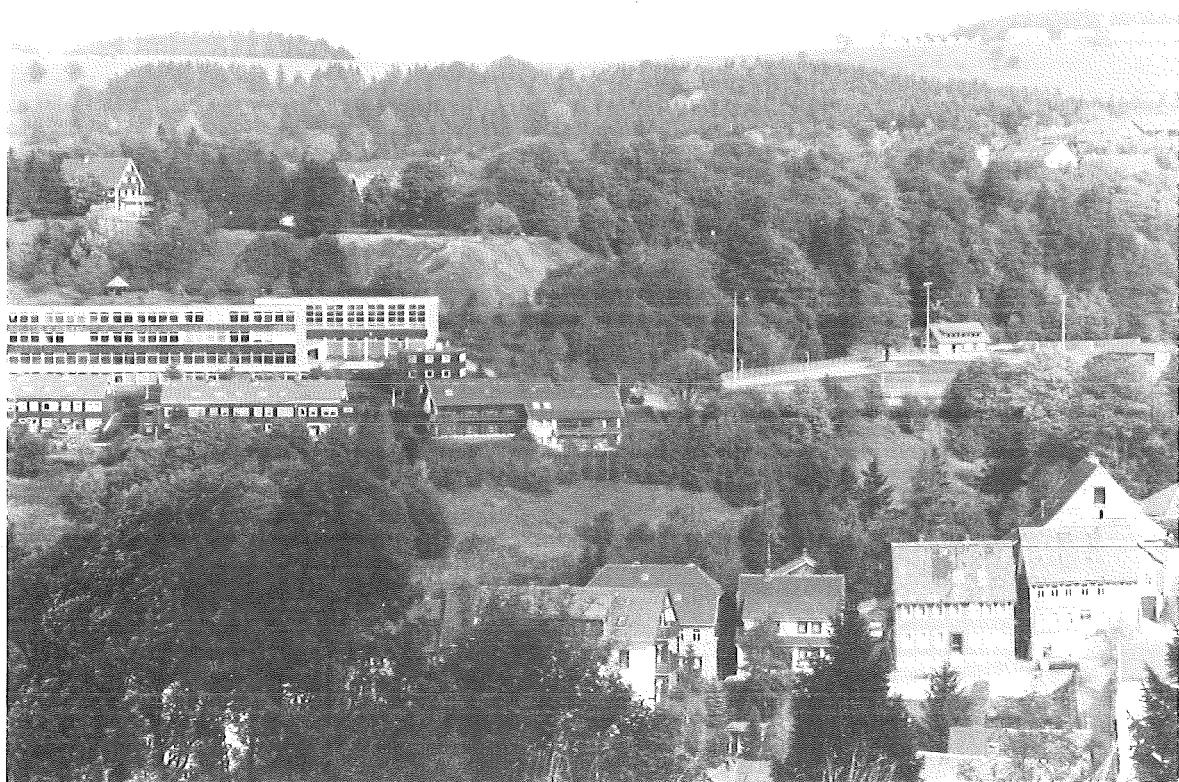
70: "Neuer Haus Herzberg", Zellerfeld



78: "Rose", Altenau



112: "Engelsburg", St. Andreasberg



113: "Neufang" und "Samson", St. Andreasberg



121: "Jakobs Glück", St. Andreasberg



145: "Wolkenhügel", Bad Lauterberg (Bruchpingenzug)



145: "Wolkenhügel", Bad Lauterburg (Abraum)



159a: "Hilfe Gottes", Bad Grund (Flotationsbergeteich)



159b: "Hilfe Gottes", Bad Grund (Schwimmberge)



160: Erzbergwerk "Rammelsberg", Goslar



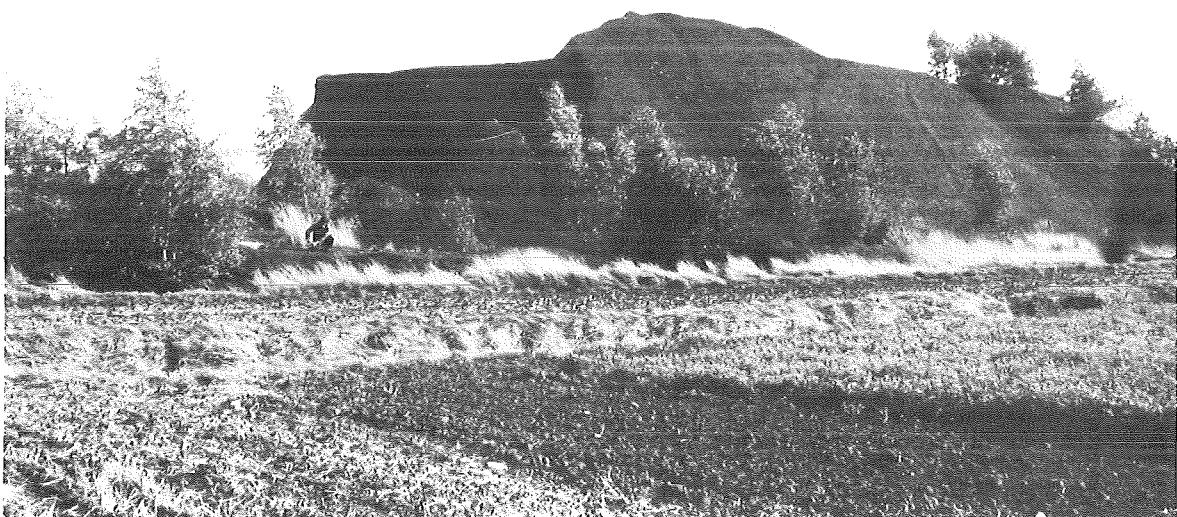
160a: "Rammelsberg", Klärteich am Bollrich



160b: "Rammelsberg", mittelalterliche Halden



164: Kalksteinbruch, Winterberg



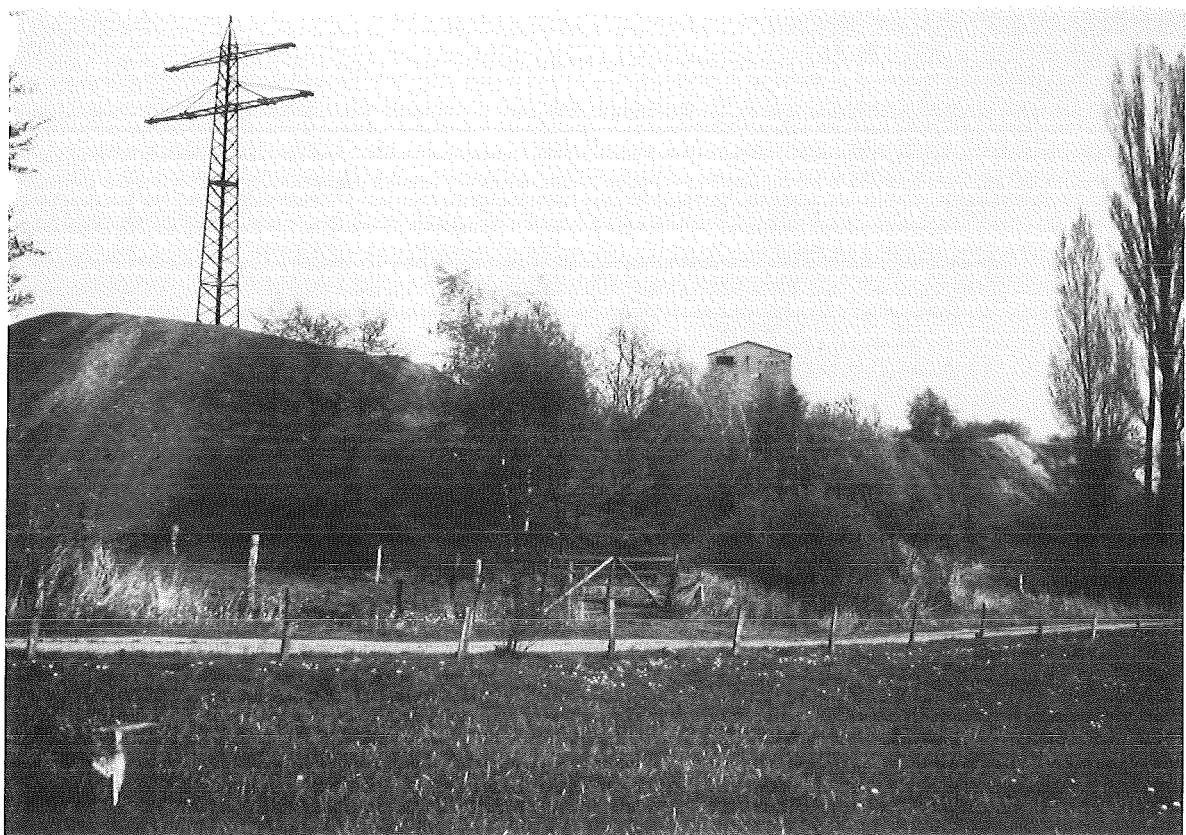
167: Schachtanlage Lüdersfeld, Stadthagen



168: "Georgschacht", Stadthagen



168: "Georgschacht", Stadthagen (Rückgewinnung)



170: Schachtanlage Düdinghausen, Auhagen



175: "Klosterzeche", Barsinghausen



177: "Liethstollen", Obernkirchen



181: LDAC-Schlackenhalde P + S, Werk Peine



182: LD-Schlackenhalde P + S, Werk Peine



184: Hochofenschlacken, Ilseder Mischwerke, Ilsede ~ Bülten



193: Grube "Fortuna", Groß Dören



199: Ehem. Tagebau "Finkenkuhle", Salzgitter-Bad



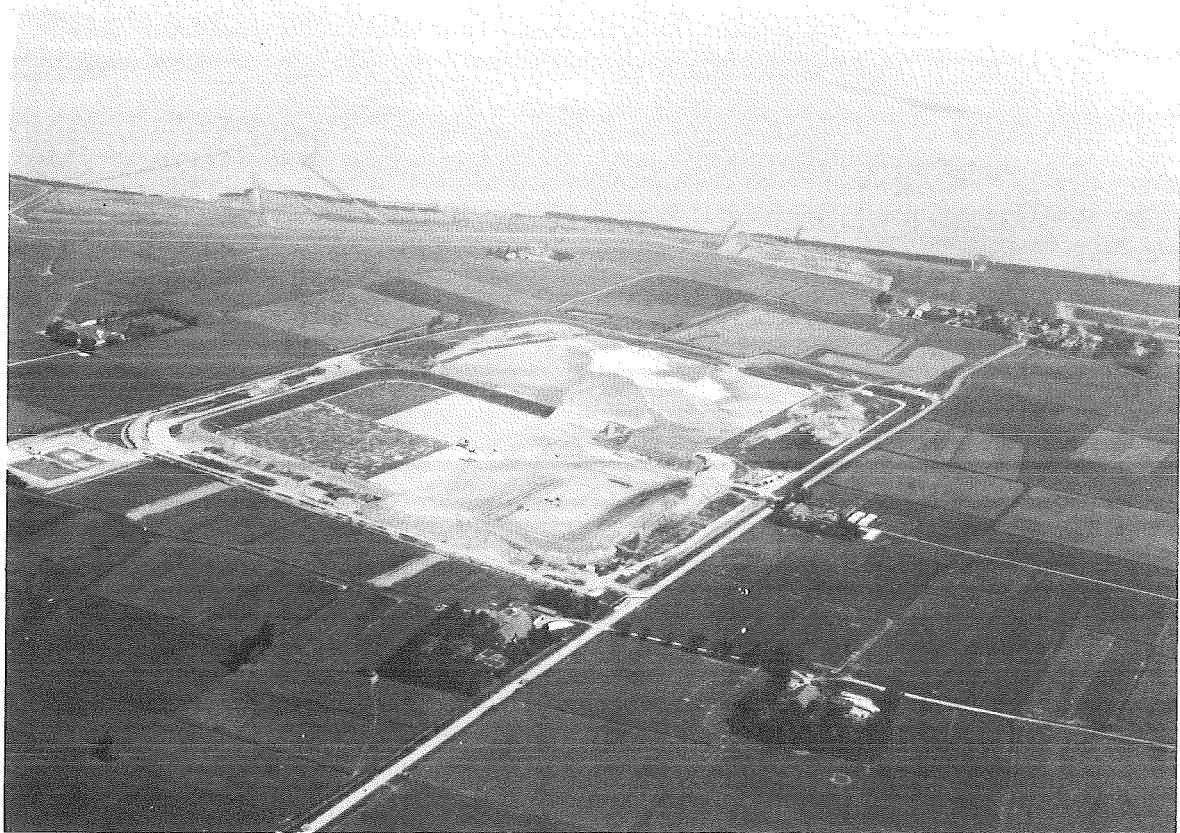
208: "Haverlahwiese", ehem. Tagebau und Hochkippe Salzgitter-Gebhardshagen



212: Hochofenschlacken, P + S, Werk Salzgitter



214: Ehem. Tagebau Vallstedt mit "Konrad" Erz-Halden



215: Jarosit-Schlamm-Deponie, Tettens



217: Flugasche Einspülung, ehem. Tagebau "Viktoria", BKB Offleben



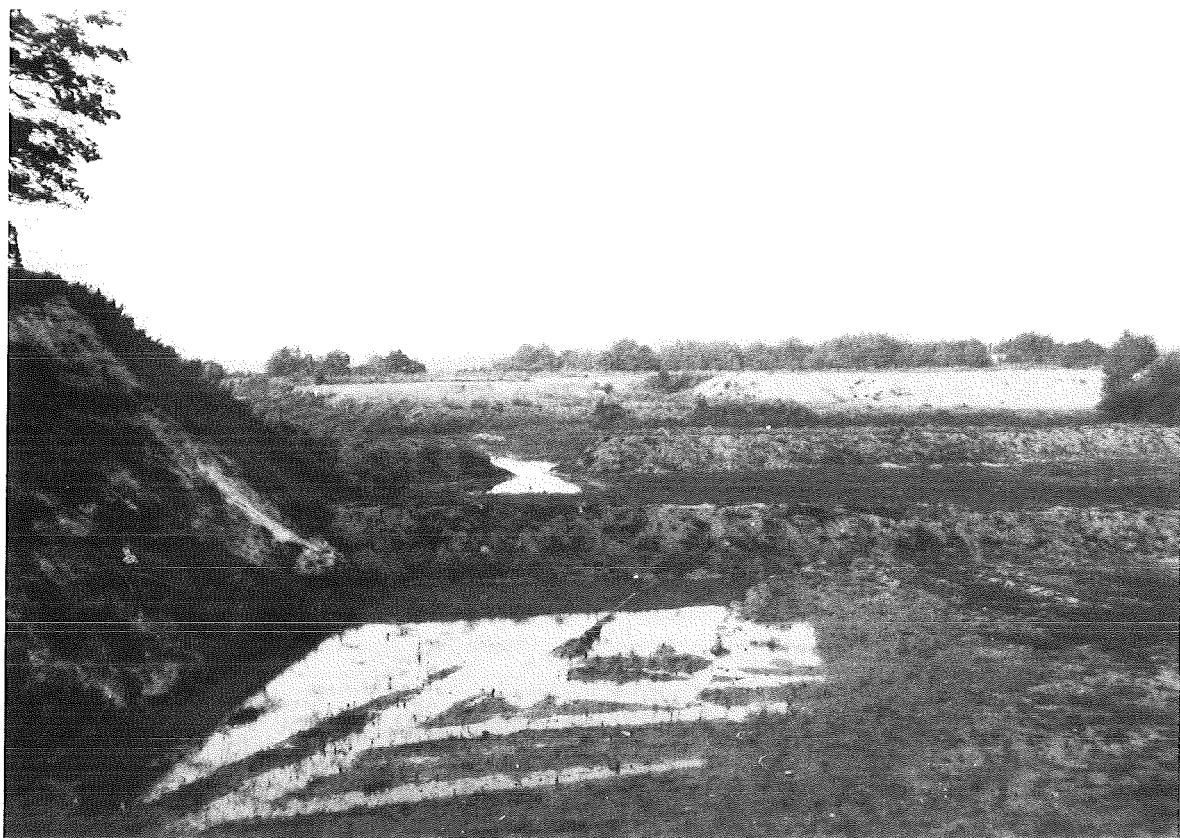
218: Kippe Leinde, Schlackenverwertung, Salzgitter-Immendorf



219: Hüttenwerke Harz, Oker-Harlingerode



221: Flugascheeinspülung, Kraftwerk Mehrum



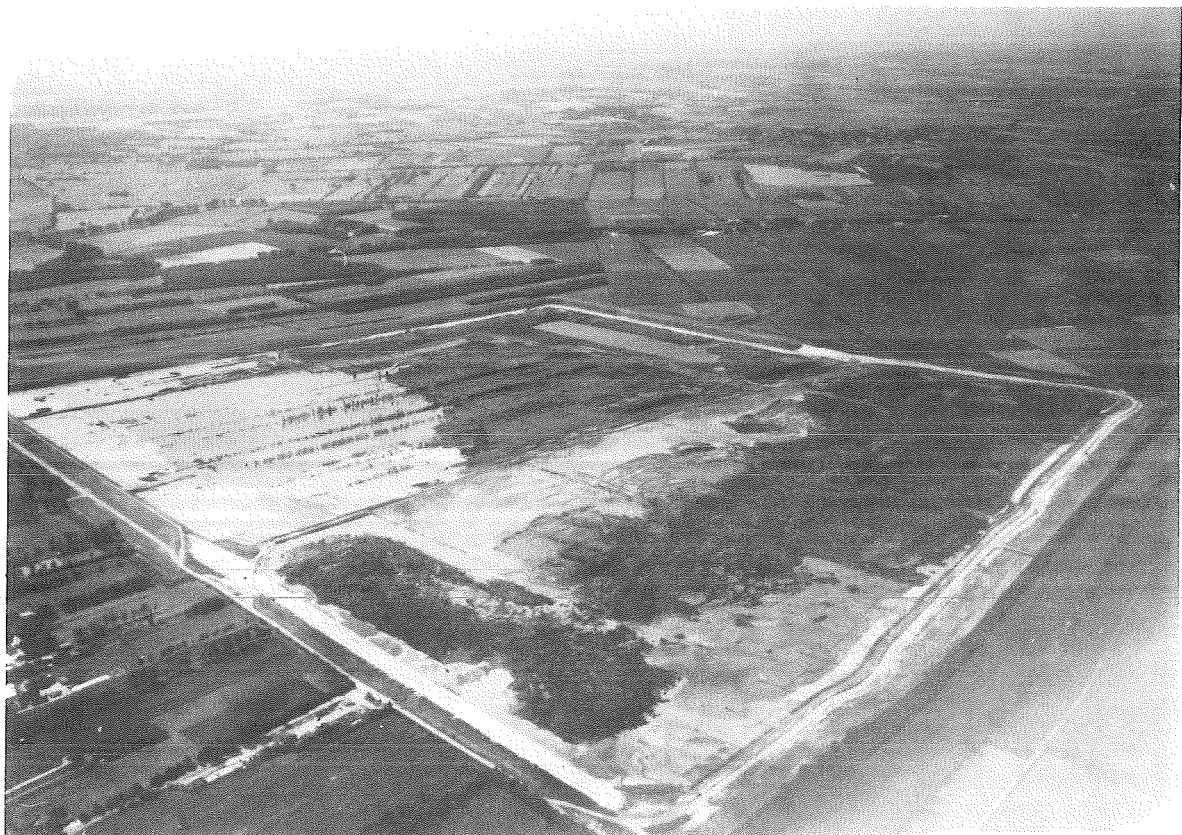
222: Deponie Eggenstedt, Kraftwerk Bremen-Farge



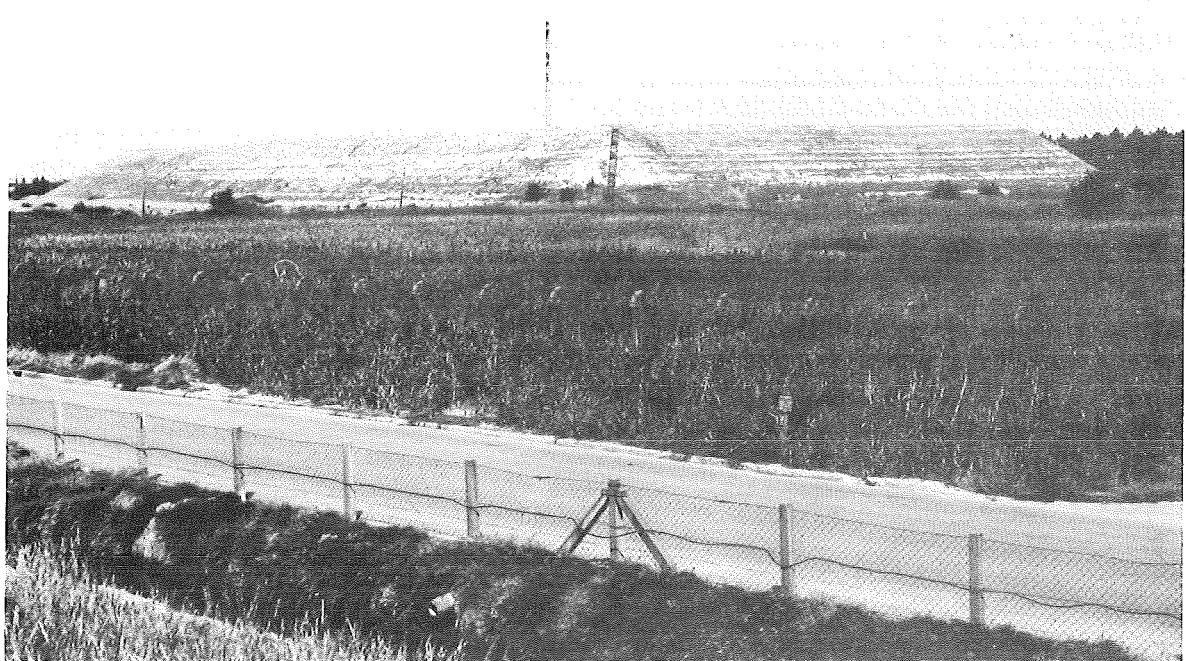
223: Ascheeinspülung, Zwischendeponie, Kraftwerk Emden



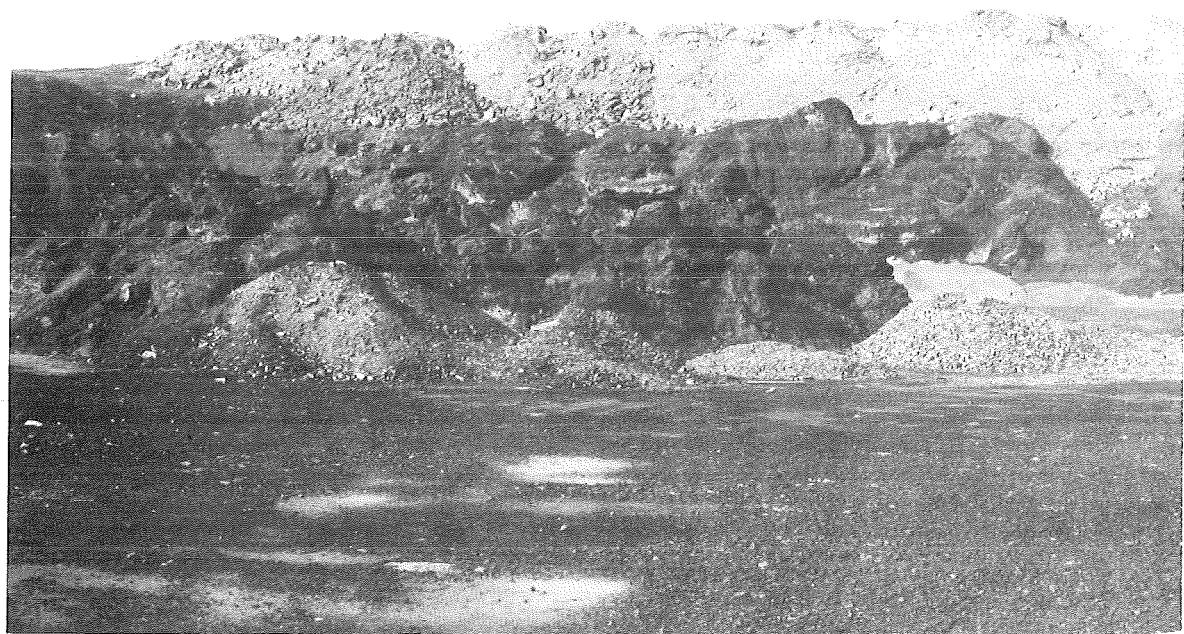
224: Flugasche-Hochdeponie Vosslapper Groden, Kraftwerk Wilhelmshaven



225: Rotschlammdeponie, Aluminium Oxid Stade, Bütflether Moor



226: Phosphat-Gips Deponie, Guano Werke Nordenham



227: "Herzog Julius Hütte", Schlackendeponie, Langelsheim



228: Rudolfstein, Fichtelgebirge, ehem. Uranexploration
der Maxhütte